

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Dezember 2014 | Nr. 301

kunstmuseum basel
Caspar Wolf

Agenda-Partner
des Monats

Cover: Filmstill aus der Komödie «One, Two, Three»
von Billy Wilder, 1961, mit Lilo Pulver ▶ S. 5, 47

1 2



9 771422 689005



OTT-L-4A

September - Dezember
Freitags 21-02h

26.09.14 14.11.14

24.10.14 19.12.14

**SILVESTER
31.12.14**

HALLE7 @ Blinde Kuh

Gundeldinger Feld-Areal, Dörnacherstrasse 192, Basel
weitere Infos : www.danzeria.ch

STILLE ALS MUSIK

12.-14. DEZEMBER 2014

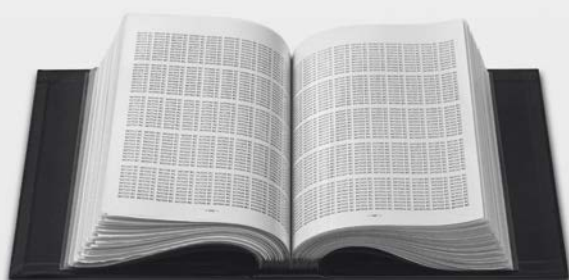
INTERNATIONALES SYMPOSIUM

WWW.MUSIKFORSCHUNGBASEL.CH

EIN PROJEKT DER HOCHSCHULE FÜR
MUSIK MIT DEM MUSIKWISSENSCHAFT-
LICHEN SEMINAR BASEL

Mit freundlicher Unterstützung der Maja Sacher Stiftung und
der Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn Stiftung

museum für gegenwartskunst
kunstmuseum basel



One Million Years – System und Symptom 11. Oktober 2014 — 6. April 2015

Abb.: On Kawara, *One Million Years (Past)*, 1970 – 1971 (Detail)

Sponsor: Fonds für künstlerische Aktivitäten
im Museum für Gegenwartskunst
der Emanuel Hoffmann-Stiftung und
der Christoph Merian Stiftung

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Laurenz-Stiftung, Schaulager

Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst
mit Emanuel Hoffmann-Stiftung,
St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel, Di-So 11-18 Uhr

Curating... Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens

Eine Kooperation des Instituts Kunst, HGK FHNW
und des Museums für Gegenwartskunst Basel

09.12.2014 (in englischer Sprache)

Elena Filipovic,
Direktorin Kunsthalle Basel

“The Authority of the Exhibition:
On Exhibiting Felix Gonzalez-Torres”

18.15 Uhr
Eintritt frei, keine Reservierung
Museum für Gegenwartskunst – Studio
St. Alban-Rheinweg 64

Friedensarbeit

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Hoher Besuch wird Anfang Dezember in Basel erwartet: Rund 1200 Delegierte aus 57 Teilnehmer- und 11 Partnerstaaten der OSZE treffen sich zum Austausch. Die Abkürzung ist uns vielleicht geläufiger als der ganze Name, der allerdings deutlich macht, worum es geht: «Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa». Sie ist die Nachfolgerin der KSZE, der «Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa», die übrigens vom «Osten» (Warschauer Pakt) angeregt und vom «Westen» lange verhindert wurde. Das erste dieser multinationalen Treffen fand dann 1973 bis 1975 in Helsinki statt und trug u.a. entscheidend zum Ende des Ost-West-Konflikts bei. Seit 1995 ist die OSZE unter diesem Namen institutionalisiert, und die Schweiz, die von Anfang an dabei war, hat heuer den Vorsitz; Bundesrat Didier Burkhalter wird die Zusammenkunft in Basel leiten.

Das Begleitprogramm dazu macht schon seit August mit verschiedenen kulturellen Aktivitäten auf friedens- und sicherheitspolitische Anliegen aufmerksam, so gab es etwa eine Fotoausstellung, Stadtrundgänge, Theater- und Filmvorführungen. Auch die Schau «Connecting Spaces» im Ausstellungsraum Klingental, die nun im Rahmen der «Regionale 15» startet, ist in diesem Kontext zu sehen; sie zeigt einen Dialog von Kunstschaffenden aus Basel und Regionen im Südkaukasus.

Und auch Amnesty International (AI) ist präsent. Denn die Schweiz hat für ihren OSZE-Vorsitz die Folterprävention zu einer Priorität erklärt. Obwohl Folter und Misshandlung heute weltweit ohne Ausnahme verboten sind, wird gemäss AI dennoch «in den meisten Ländern der Erde gefoltert und misshandelt». Allein in den letzten fünf Jahren sind aus über 140 Ländern glaubwürdige Berichte dazu eingegangen. Mit der Kampagne «Stop Folter!» fordert die Menschenrechtsorganisation Regierungen in der ganzen Welt auf, endlich Nägel mit Köpfen zu machen bzw. «ihre internatio-



nen Verpflichtungen umzusetzen und effektive Schutzmassnahmen gegen Folter zu ergreifen».

AI begleitet die OSZE-Woche mit verschiedenen Aktionen. Sie zeigt den Film «Weiterleben» von Hans Haldimann, der vier Folteropfer porträtiert, die sich in ihren Heimatländern für Freiheit und Demokratie engagiert hatten. Sie wohnen heute in der Schweiz und haben ihre Zuversicht keineswegs verloren. Eine Podiumsdiskussion thematisiert Facetten von Folter und Gegenmassnahmen, und eine Lesung zeigt auf, wie rasch aus Mitläufern Täter werden können. Der traditionelle Amnesty-Bazar findet diesmal an neuem Ort und im «Vintage-Style» statt.

OSZE-Delegiertentreffen: Do 4./Fr 5.12.

Ausstellung «Connecting Spaces»: ab So 30.11., Klingental ► S. 19, 31

Film «Weiterleben»: So 30.11., 11 h, Kultkino Atelier

«Tanzrausch» für Menschenrechte: So 30.11., 16–19 h, Elisabethenkirche

Podium «Stop Folter»: Di 2.12., 20 h, Unternehmen Mitte

Lesung «Die zweite Nacht»: Do 4.12., Buchhandlung Narrenschiff

Amnesty-Bazar: Sa 20./So 21.12., Mitte. Sa 12–21 h, So 10–17 h ► S. 48

Maria Magdalena Z'Graggen, «Die Ausstellung», 2014. Lambda Print, 65 x 76 cm. In Ausstellung «Connecting Spaces»

Hauskultur

db. Am letzten Oktober-Tag konnten wir mit zahlreichen, z.T. namhaften Gästen unser 300. Heft feiern! Ein feiner Abend mit vielen Gesprächen, teils neuen Kontakten, einem rasch schwindenden Buffet und einer positiven Bilanz, auch bezüglich der Jubiläumsbeilage. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben! Und freuen uns, dass wir auch sonst berücksichtigt wurden oder präsent sein durften, etwa in Tageswoche und Kleinreport sowie an der «BuchBasel».

Gerne machen wir an dieser Stelle auch auf Aktivitäten von freien und ehemaligen Mitwirkenden aufmerksam. So hat etwa Annemarie Pieper, die eine Zeitlang die Kolumne «Spruchreif» für uns verfasste, die meisten dieser Beiträge nun unter dem Titel «Nachgedacht» in Buchform herausgegeben. Aktuelle Kolumnenschreiber wie Alain

Claude Sulzer («Messerschaf» Seite 14), Rudolf Bussmann («Life or Style» S. 16) und Peter Burri (Elsass S. 18) treten regelmässig im Literaturhaus Basel auf, sei es als Autoren, Moderatoren oder Leiter eines Lesezirkels. Unsere frühere Druckerei Schwabe hat den Zytglogge Verlag übernommen, der allerdings mit eigenständigem Profil weitergeführt werden soll. Und falls Sie ein Velotaxi buchen, beachten Sie bitte die mitfahrende Werbung auf der Rückseite ...

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie viele Anregungen für Kopf und Herz. Wir wünschen schöne Festtage mit einem kessenen Spruch aus dem «Manifest grosser und angesehener Künstlerinnen» aus Basel, 1999: «Klaut Ideen und verschenkt die besten.»

Annemarie Pieper, «Nachgedacht. Philosophische Streifzüge durch unseren Alltag», Reflexe 39, Schwabe Verlag, Basel, 2014. 435 S., kt., CHF 19.50

Inhalt

Redaktion	3
Kultursplitter	25
Kulturszene	26
Agenda	50
Kurse	89
Impressum	89
Ausstellungen & Museen	90 92
Essen & Trinken	94

Verbringen Sie den Silvesterabend nicht alleine, sondern feiern Sie in Gesellschaft netter Menschen. Wir bieten Ihnen

- ein schmackhaftes Silvester-Menü
- ein musikalisches Rahmenprogramm
- eine fröhlich-besinnliche Atmosphäre!

31.12.2014, 18.00 Uhr bis 1.1.2015, 11.00 Uhr
Info & Anmeldung unter T 061 956 12 12
oder www.leuenberg.ch



Antoine de Saint-Exupéry Der kleine Prinz

Mit Gaststar
**Anatole
Taubman**



Man sieht nur
mit dem Herzen gut.

24.01.2015 MUSICAL THEATER BASEL

Basische Zeitung

TICKETS & INFOS: actnews.ch

BASEL

MUSICAL VON
ANDREW BOND

Ladina und die Plunderlampe

EIN FANTASTISCHES ORIENTALISCHES
MÄRLIMUSICAL VON ANDREW BOND

MärliMusical
Theater

06.12.14 Liestal, Hotel **13 UHR AUSVERKAUFT** u. 17 Uhr
07.12.14 Muttenz, Hotel Mittenza 14 Uhr
10.01.15 Münchenstein, KUSPO 13 u. 17 Uhr
11.01.15 Breitenbach, Gemeindesaal 14 Uhr
17.01.15 Sissach, Pri **AUSVERKAUFT** 14 Uhr
18.01.15 Binningen, **AUSVERKAUFT** 14 Uhr
24.01.15 Oberdorf, Mehrzweckhalle 14 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren.
Tickets unter www.starticket.ch (10.- CHF).
Rechtzeitige Buchung empfohlen.

Weitere Infos und Ticket-Bestell-Links
unter blkb.ch/maerli

Ermöglicht
durch die



Basellandschaftliche
Kantonalbank

CARITAS beider Basel

Kennen Sie die KulturLegi?



KulturLegi
beider Basel

***Schmales Budget, volles Programm:**
Bis zu 70% Rabatt bei Kultur, Bildung,
Sport und Freizeit.

www.kulturlegi.ch/beiderbasel

LESE-SESSEL, Havana
In 40 verschiedenen Farben
erhältlich ab Fr. 1'860.- bei:

minimal
Stephan Wenger, Rosshofgasse 9, 4051 Basel, 061 262 01 40, www.minimal-design.ch

Selbstgemachtes
aus dem Koffer
Über 70 Aussteller

1. Grundeldinger Koffermarkt

13. Dezember 2014
10-17 Uhr

in den Räumen
der Paul Schatz Stiftung
Jurastrasse 50, 4053 Basel

PAUL SCHATZ STIFTUNG
zur Förderung von Zukunftstechnologien

Ein Lachen erobert die Leinwand

INGO STARZ

Liselotte Pulver ist zu Gast im Stadtkino Basel.

Manche Namen lösen sofort Erinnerungen aus. Bei Liselotte Pulver etwa denke ich an die – neben der «Sendung mit der Maus» – wichtigste Fernsehserie meiner Kindheit: die «Sesamstrasse». Ich sehe Lilo Pulver, wie sie sich an den übermannsgrossen, zotteligen Bären Samson schmiegt oder mit ihren Schauspielkollegen spricht, sei es Uwe Friedrichsen oder Manfred Krug. Vor allem aber höre ich bis heute ihr schallendes, herzliches Lachen nachklingen. Das konnte (und kann) so nur Lilo. Und weiterhin kommen mir Filme mit der Schauspielerin in den Sinn, in denen sie mit burschikoser Energie die Szene prägte. Dabei standen ihr Männerhosen, wie etwa in «Das Wirtshaus im Spessart» (1958), nicht schlechter als Röcke.

Mitte Oktober feierte Pulver ihren 85. Geburtstag. Das Stadtkino Basel ehrt sie nun mit einer Filmreihe und hat sie zu einem Gesprächsabend eingeladen. Auf dem Programm stehen einige Klassiker, wie die Schweizer Gott-helf-Verfilmung «Uli, der Knecht» (1954), in der Lilo Pulver neben Hannes Schmidhauser und Heinrich Gretler agierte, oder der bundesdeutsche Film «Ich denke oft an Piroschka» (1955), in dem sie als ungarisches Temperamentsbündel wesentlich zum grossen Erfolg beitrug. Fehlen darf in der kleinen Werkschau natürlich nicht die Billy Wilder-Komödie «One, Two, Three», die 1961 in Berlin gedreht und erst spät zum Publikumshit wurde. Der Film zeigt, dass sich die Schweizerin auch auf internationalem Parkett behaupten konnte (nicht zuletzt in Frankreich).

Preisgekrönte Spielfreude. Die Bernerin Liselotte Pulver liess sich in ihrer Heimatstadt zur Schauspielerin ausbilden. Von 1949 bis 1951 war sie am Schauspielhaus Zürich engagiert, wo sie u.a. als Euphron in Goethes «Faust II» und als Luise in Schillers «Kabale und Liebe» auftrat. Später kehrte sie für einzelne Produktionen auf die Bühne zurück, stand aber in den Fünfziger- und Sechzigerjahren meist vor der Kamera. Manche werden sich an «Die Zürcher Verlobung» (1957) oder «Das Glas Wasser» (1960) erinnern, wo sie an der Seite des legendären Gustav Gründgens spielte. Für ihre Darstellungskunst erhielt Liselotte Pulver zahlreiche Auszeichnungen, etwa den Bayerischen Filmpreis und die Goldene Kamera für ihr Lebenswerk. Sie schrieb und sang auch, doch unvergessen blieb vor allem ihr unvergleichliches Lachen. Das Wiedersehen und -hören mit der Grande Dame des Schweizer Films lädt zu besonderen Kinogenüssen ein.

Liselotte Pulver, «A Time To Laugh And A Time To Cry»: Stadtkino Basel ► S. 47

Gesprächsabend mit der Künstlerin: So 7.12., 18.15, ebd.



Filmstill aus der Komödie
«Die Zürcher Verlobung» von
Helmut Käutner, 1957

Film und Alltag

DAGMAR BRUNNER

Dokfilme und Langzeitprojekte.

An den diesjährigen Solothurner Filmtagen wurden gleich zwei Dokumentarfilme mit den Hauptpreisen (Jury und Publikum) ausgezeichnet: «L'escale» von Kaveh Bakhtiari und «Neuland» der Baslerin Anna Thommen. Das spricht auch für den hohen Stellenwert, den der Dokumentarfilm in der Schweiz hat. Gemäss Swiss Films wurden in den letzten fünf Jahren doppelt so viele Dokfilme (162) wie Spielfilme (87) gedreht, und das Genre wird von einer stetig zunehmenden und engagierten Szene belebt. Ein neues Buch porträtiert nun 14 dieser Filmschaffenden aus allen Landesteilen, darunter sowohl Arrivierte wie junge Talente. Geschildert werden

ihre Herkunft, Ausbildung und thematischen Vorlieben, und natürlich kommen die jeweils wichtigsten Werke zur Sprache. Aus Basel wird z.B. Vadim Jendreyko vorgestellt. –

Ein Filmer mit reicher Berufserfahrung in fast allen Gattungen ist Edgar Reitz. 1932 geboren und im Hunsrück aufgewachsen, war er zunächst Kameramann und Regisseur von Industrie- und Dokumentarfilmen, gründete mit Alexander Kluge die erste deutsche Filmschule und engagierte sich für das Konzept des «Autorenfilms»; zudem war er stets auch publizistisch und literarisch tätig. Berühmt wurde er mit dem fast 60 Stunden umfassenden Epos «Heimat», das sich aus 31 Einzelfilmen zusammensetzt und als TV-Trilogie 1984, 1992 und 2004 erschien. Darin ging es um eine Familie im 20. Jh. in der deutschen Provinz. Sein neuer Langspielfilm «Die an-

dere Heimat – Chronik einer Sehnsucht», knüpft daran an und erzählt die Geschichte der Vorfahren, die im 19. Jh. ebenfalls im Hunsrück spielt. Reitz' «persönliches» Filmbuch dazu ist sowohl dokumentarisch wie literarisch eine überzeugende Ergänzung.

«Ins Landesinnere und darüber hinaus».

Perspektiven des Schweizer Dokumentarfilms. Mit Texten div. AutorInnen. Limmat Verlag, Zürich, 2014. 168 S., 52 Fotos, gb., CHF 34

«Die andere Heimat»: So 21., Do 25. und So 28.12., Stadtkino Basel ► S. 47, Bilder ► S. 81

Edgar Reitz' Filmbuch, Schüren Verlag, 2014. 293 S., Abb., kt., ca. CHF 25

Ausserdem: Emir Kusturica und seine Band spielen auch in Basel ein Benefizkonzert für Überschwemmungsopfer in Serbien: Fr 19.12., 20.30, Volkshaus. Davor läuft im Kultkino Camera ein Film Kusturicas.

Ein Pascha unterm Seziermesser

ALFRED SCHLIENGER



Der Cannes-Sieger «Winter Sleep» ist ein grandioses Kammerspiel.

Eine Vorbemerkung kann bei diesem aussergewöhnlichen Werk nicht schaden: Es dauert volle 196 Minuten. Nach mehr als drei Stunden schaue ich zum ersten Mal auf die Uhr – und dann ist der Film leider auch schon fast vorbei. Selten ist Kino mit diesem ganz grossen innigen Atem zu erleben, so entspannt wie gefüllt, so wärmend wie fröstelnd.

Man ist richtig froh um die flackernden Feuer, die im heraufziehenden kappadokischen Winter in den Räumen dieses eigenartigen Höhlen-Hotels brennen. Hier haust und herrscht Aydin (Haluk Bilginer), ein ehemaliger Schauspieler und intellektueller Schöngest, über ein kleines Reich. Neben vereinzelt Gästen wohnen da auch Aydins wesentlich jüngere Frau Nihal (Melisa Sözen) und seine kürzlich geschiedene Schwester Necla (Demet Akbag). Zwischen den dreien entwickelt sich ein ruhiges, doch höchst packendes Kammerspiel, in das auch die ärmeren Nachbarn aus der Gegend miteinbezogen werden. Ein intensives Ringen um innere und äussere Macht, um Würde und die alte Frage, wie man richtig leben soll.

Hinreissende Dialoge. Angeregt zu seinem Film hat den türkischen Regisseur Nuri Bilge Ceylan («Once upon a time in Anatolia») eine kleine Erzählung von Tschekow. Tatsächlich wird auch in «Winter Sleep» sehr viel geredet, und wie bei Tschekow will dieser Pascha, der mit seiner zurückhaltend bedächtigen Art zunächst durchaus sympathisch wirkt, letztlich rein gar nichts ändern. Er sucht in allem nur Bestätigung. Als seine Schwester über die Kolumnen, die er für ein kleines Provinzblatt schreibt, nicht so begeistert ist, wirkt er gleich gekränkt in seiner Eitelkeit.

Es sind grandiose Dialoge, denen man gebannt folgt, weil sie so alltäglich vertraut, konzentriert und zugleich überzeitlich bedeutsam erscheinen. Man wird förmlich hineingezogen in die Intimität an den nicht eben kuscheligen Kaminfeuern. Wie ein mächtiger schlafender Bär liegt dieses Höhlen-Hotel mit seinen Taten in der grossartigen, langsam eingeschnittenen Landschaft. Schuberts Klaviersonaten umspielen das Geschehen so stimmungsvoll wie kontrastreich.

Rauer sind die Aussenszenen, die uns mit der sozialen Wirklichkeit der Klassengegensätze konfrontieren. Aber auch darin findet der Film einen Rhythmus und eine subtile Direktheit, die den Atem stocken lässt. Schritt für Schritt wird die Aura dieses Patriarchen seziert. «Winter Sleep» ist ein Werk, das in die Filmgeschichte eingehen wird. Man sollte sich das stille Abenteuer dieser dreieinviertel Stunden unbedingt jetzt schon gönnen.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

Welch ein Geschenk!

ALFRED SCHLIENGER

Tarkowskis Filme als DVD-Box.

Er ist der Philosoph und Bildmagier des Kinos. Einer der Grössten der Filmgeschichte überhaupt. Und so ist es nicht hoch genug zu schätzen, dass der Trigon-Filmverleih nun Werke des russischen Ausnahmekünstlers Andrei Tarkowski in restaurierter Fassung in einer Sammelbox herausgibt. Der Diplomfilm «Die Walze und die Geige» (1961), «Iwans Kindheit» (1962), «Andrej Rubljow» (1966–68), «Solaris» (1972), «Der Spiegel» (1975) und «Stalker» (1979) – ein wahres Geschenk für Cinéphile.

Schon der Ausbildungsgang des poetischen Daseinsforschers Tarkowski lässt erahnen, wie breit sein Neugiershorizont ist. Er studiert Musik, Malerei, Bildhauerei, Orientalistik und Geologie, bevor er sich an der Moskauer Filmhochschule einschreibt. Von der Zensur behindert, können seine Werke in der Sowjetunion nur gegen den starken Widerstand der Behörden veröffentlicht werden. 1983 geht er in den Westen, wo er noch zwei Filme dreht, «Nostalghia» (1983) und «Offret» (1986). Wenige Monate später, erst 54-jährig, stirbt er in Paris an Krebs.

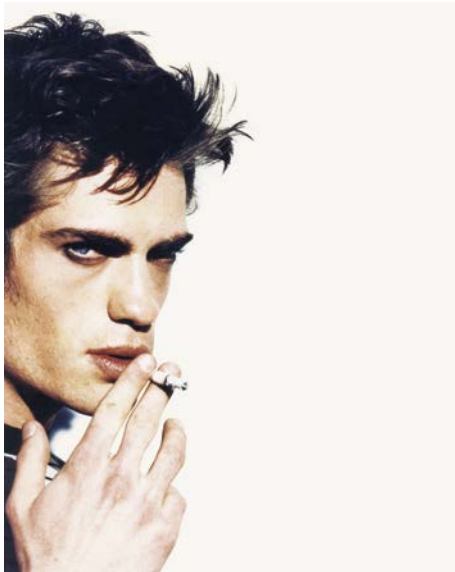
«Tarkowski ist für mich der Grösste», sagt Ingmar Bergman, «der, der eine neue Sprache erfand, die der Natur des Films entspricht, weil sie das Leben als eine Spiegelung erfasst, das Leben als ein Traum.» In der reich bebilderten Begleitbroschüre zur DVD-Box schreibt Filmexperte und Trigon-Direktor Walter Ruggle in einem luziden, die Elementarsymbolik des Filmkünstlers umkreisenden Essay: «Tarkowskis Filme sind heute, was sie gestern waren und wohl morgen auch noch sein werden: Einladungen zu Reisen ins Dasein.» Der Rest ist Schauen.

Tarkowski-DVD-Box (mit 6 Filmen in Originalfassung mit dt. Untertiteln und zwei Bonusfilmen), CHF 98, www.trigon-film.org



Elektrisierend, betörend, bestürzend

ALFRED SCHLIENGER



Filmstills aus
«Electroboy»

Marcel Gislers «Electroboy» erzählt von Höhenflug und Absturz – schonungslos berührend.

Diesen Sommer in Locarno war «Electroboy» von Marcel Gisler ganz klar der aufrüttelndste Film des ganzen Festivals. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich der Tipp: «Den musst du unbedingt sehen!» Und so fanden bei jeder der ausverkauften Vorstellungen zahlreiche Interessierte gar keinen Einlass mehr. Verdient der Film diesen Hype? Ohne jeden Zweifel, ja. Regisseur Marcel Gisler, bisher mit emotional starken Spielfilmen hervorgetreten («Rosie», «F. est un salaud», «Tagediebe») erzählt in seinem ersten Dokumentarfilm eine unglaubliche, ergreifende Geschichte – oder besser zwei.

Da ist Florian Burkhardt, der als 21-Jähriger, kaum hat er das Lehrerdiplom in der Tasche, mit seiner Familie bricht und beschliesst, ein Star zu werden. Er reist nach Hollywood, erschwindelt sich eine Schauspielerei-Biografie und findet schnell einen Agenten. Denn er sieht toll aus, kann in alle Posen schlüpfen, verwegener Blick aus blauen Augen, lasziver Mund, eine Mischung aus jungem Alain Delon und James Dean. So weit klingt das nach einer irren Hochstapler-Story.

Hochbegabt und zerbrechlich. Als es mit der Filmrolle nicht gleich klappt, vermittelt man Burkhardt zum Modeln, und da schlägt der Schweizer voll ein. Er wird zum Aushängeschild von Gucci und Prada, Fotoagenturen und Modemagazine reissen sich um ihn. Für eine erste grosse Liebe lässt er alles fahren. Als diese zerbricht, startet er eine neue Karriere als Kreativ-Pionier im noch jungen Internet, entwirft Konzepte für grosse Firmen. Da erlebt er plötzlich eine massive Angststörung und liefert sich selber in die Psychiatrie ein. Kaum entlassen, nimmt er den dritten Anlauf, diesmal als Organisator und Gestalter von multimedialen Megapartys unter dem Label «Electroboy». Sie sind ein Riesenerfolg – bis ihn die Angstattacken erneut einholen und er sich mit 32 ganz aus der Öffentlichkeit zurückzieht.

Heute ist Florian Burkhardt 40, lebt von der IV, verlässt kaum seine Wohnung und ist ständig auf Medikamente angewiesen. Und da beginnt sich die Story dieses hyperaktiven Hochbegabten und seiner zerbrechlichen Seele mit einer Familiengeschichte zu verflechten, in der ein tragisches Geheimnis systematisch verdrängt und tabuisiert wurde. Es würde der raffinierten Dramaturgie dieser Dokumentation widersprechen, den Schleier hier zu lüften. Nur so viel: Der Film wird mehr und mehr zum Katalysator eines Öffnungsprozesses, in dem alle Beteiligten sich aus ihrer jahrzehntelangen Verpuppung zu lösen und erstmals über ihre familiären Traumata zu reden beginnen. Die schonungslose Offenheit, in der das geschieht, hat auch etwas durchaus Unangenehmes. Man fürchtet manchmal, dass sich die Menschen zu wenig schützen und wir unfreiwillig zu Voyeuren von Dingen werden, die uns nichts angehen.

Glamour und Tragik. Das erinnert ein wenig an «Vaters Garten», Peter Liechtis letzten, sehr persönlichen Film. Und wie dort holt «Electroboy» die Legitimation für die Darstellung des zutiefst Privaten nicht nur aus dem Einverständnis der Dargestellten, sondern vor allem auch daraus, dass in diesen individuellen Schicksalen Überpersönliches aufscheint über Generelles in unserer Zeit: den Narzissmus, die Tendenzen zur Überbehütung, zur Tabuisierung, zur Kommunikationslosigkeit im ganzen Geplapper.

Zur objektivierenden Wirkung trägt seltsamerweise bei, dass Marcel Gisler seine Rolle als Filmer immer wieder transparent macht. Man kann zu dieser Dokumentation auch in Distanz gehen, vor allem dort, wo die Regie selber zum Akteur wird und die Handlung subtil weitertreibt. Ein Tabubruch im klassischen Dokumentarfilm. Erstaunlich bleibt, dass ein Film mit derart vielen «Talking Heads» einen solchen Drive entwickelt. Der Sog entsteht aus der klugen Verklammerung zweier scheinbar völlig gegensätzlicher Geschichten. Glamour und Tragik. In ihrer verrückten Umarmung erzählen sie von der ewigen Sehnsucht nach Leben.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

Genuss und Vertiefung

ALFRED SCHLIENGER

Schmerzhaft schön

ALFRED SCHLIENGER

«Timbuktu» von Abderrahmane Sissako.

Es gibt Regisseure, denen man fast blind vertraut. Nach einem ihrer Filme will man auch alle weiteren sehen. Abderrahmane Sissako ist ein solcher Künstler. Jeder Film gerät ihm zu einem hinreissend schönen, poetischen Gedicht («La vie sur terre», «Heremakono») – oder Gericht («Bamako»). Selbst in Mali aufgewachsen, trägt nun sein neuer Film den mythischen Namen der malischen Wüstenstadt Timbuktu im Titel. Sissako erzählt in unglaublich ästhetischen Bildern, wie diese Stadt von fundamentalistischen Dschihadisten übernommen wird. Er zeigt, wie Musizieren und Singen, Rauchen, Fussballspielen und jegliches Vergnügen verboten sowie Kulturgüter zerstört werden. Das erinnert durchaus an unsere gestrengen christlichen Reformatoren von anno dazumal. Die Fischverkäuferin auf dem Markt muss sich Strümpfe und Handschuhe überziehen, und wenn sie sich wehrt, wird sie gleich abgeführt.

Sissako malt aber nicht einfach schwarzweiss. Ausartende Konflikte kommen in jeder Gesellschaft vor, bis hin zum verheerenden Totschlag im Nachbarschaftsstreit. Während dort aber die Emotionen nachvollziehbar sind, wirkt der dschihadistische Terror nur irrational und absurd. Als irrwitzige Metapher dafür dient etwa das grandiose Fussballspiel ohne Ball. Erfindungsgeist ist stärker als jedes Verbot. Deutlich wird auch, dass die Dschihadisten hier Fremdlinge aus verschiedensten Gegenden sind, die sich nicht einmal untereinander wirklich verständigen können. Ein subtiler, entlarvender Humor durchzieht den Film. Was «Timbuktu» recht eigentlich schmerzhaft macht, ist die umwerfende Schönheit des einfachen islamischen Lebens, das hier mutwillig vernichtet wird. Der Film ist Gedicht und Gericht in einem.

Der Film läuft ab Do 18.12. in einem der Kultkinos ▶ S. 46

Filmstill aus
«Timbuktu»

Die Atelier-Kinos werden im kommenden Jahr um- und ausgebaut.

«Seid ihr verrückt geworden?», das sind die Kultkino-Betreiberinnen nicht selten auch von zugewandten Kreisen gefragt worden, als kürzlich ihre Ausbaupläne bekannt wurden. Expandieren in Zeiten sinkender Publikumszahlen, macht das denn Sinn? Was in den Atelier-Kinos unter dem Tinguely-Brunnen fürs kommende Jahr geplant wird, ist keineswegs eine verzweifelte Vorwärtsstrategie, sondern nur eine weitere und konsequente Schärfung des Profils als Brainstream-Cinema: Das Kino als Gastgeber für Genuss und Vertiefung.

Konkret geplant ist ein neuer Saal mit 100 Plätzen (dort, wo jetzt noch das Modegeschäft domiziliert ist) sowie ein kleinerer Saal für 50 Plätze mit flexibler Bestuhlung für Mehrzwecknutzungen (dort, wo jetzt die Beiz untergebracht ist). Hier sollen verschiedenste Spezialanlässe auch untertags – wie Lesungen mit Film, Seminare, Koproduktionen, Gespräche, private Vermietungen etc. – stattfinden können.

Garant für filmische Vielfalt. Anstelle der Beiz wird es eine grosse Bar mit kleinen Speisen geben. Die Glasfassade soll um eineinhalb Meter nach aussen versetzt werden. Im so vergrösserten Foyer entstehen loungeartige Sitzinseln zum gemütlichen Verweilen vor und nach dem Kinobesuch. Die neuen Räume schaffen nicht nur mehr Flexibilität für die Programmierung der Filme, sie bieten auch zusätzliche Möglichkeiten für das, was seit jeher die Spezialität der Kultkinos ist: das Schauen hinter die Leinwand, der Austausch mit Filmschaffenden, die Wahrnehmung des Films als Kulturgut mit gesellschaftlicher Funktion.

Geplant ist die Neueröffnung auf den Herbst des kommenden Jahres. Auf diesen Zeitpunkt wird dann wohl auch das Kultkino Club geschlossen. Der Einzelstandort ohne Foyer und Bar kann den heutigen Ansprüchen nicht mehr ganz genügen. Auf jeden Fall erhalten bleibt aber das Camera am Claraplatz. Als Gründungsort der Kultkinos ist es auch der letzte verbliebene Filmstandort im Kleinbasel.

Mit den rund 200 Filmen, die jährlich in den Kultkinos gezeigt werden, sind sie der wichtigste Garant für filmische Vielfalt in Basel. Viele meinen deshalb, sie seien wegen dieser unbestrittenen Kulturleistung auch subventioniert. Dem ist nicht so. Jeder Franken, der investiert wird, muss vorher an der Kinokasse eingenommen werden. Wie die Digitalisierung, die mehrere hunderttausend Franken verschlang, tragen die Kultkinos auch diesen Umbau grösstenteils mit eigenen Mitteln und privaten Spenden. Insofern ist jeder Kultkinobesuch auch eine kulturunterstützende Tat. Wer etwas mehr zum Umbau beitragen will, kann zudem ein Stück Kino kaufen, z.B. einen bequemen Sessel.

Kultkino-Programm ▶ S. 46



Formenvielfalt des Tanzes

INGO STARZ



Klassiker und Neues auf den Bühnen der Regio.

Tschaikowskys Ballett ›Der Nussknacker‹ gehört gewiss zu den populärsten der Gattung und wird gerne in leicht angestaubten Choreografien osteuropäischer Provenienz auf Tournee geschickt. Wer das märchenhafte Stück einmal ganz anders sehen will, sollte sich ins Theater Freiburg aufmachen (s. auch S. 14). In der dort gezeigten Version prägen nicht Ballettschuhe und strenger Bewegungskanon die Szene, sondern 150 Menschen im Alter von 8 bis 75. Choreograf Graham Smith bringt unterschiedliche Gruppen zusammen, etwa 75 Viertklässler und die School of Life and Dance. Zusammen mit der siebenköpfigen Holst-Sinfonietta, die ein spezielles Musik-Arrangement spielen wird, entsteht eine Aufführung, die alle ansprechen soll. Ein ›Bürgerballett‹ im besten Sinne.

Am Theater Basel wartet der Choreograf Stephan Thoss, der in der vergangenen Saison ›Blaubarts Geheimnis‹ auf die Grosse Bühne brachte, mit neoklassischem Tanz auf. Unter dem Titel ›Die Liebe kann tanzen‹ wird er den Formen des Begehrens nachspüren. Von der Basler Compagnie ist eine emotionsgeladene Darbietung zu erwarten; Tanz und Eros lassen in spannungsvollen Körperbildern der hervorragenden Truppe das Publikum nicht unberührt.

Raumerlebnisse. Zu einem Gastspiel der Trisha Brown Dance Company lädt die Filature in Mulhouse ein. Die 1936 geborene Trisha Brown gehört zu den prägenden Figuren des zeitgenössischen Tanzes. Die drei Choreografien ›Son of Gone Fishin‹, ›Les Yeux et l'ame‹ und ›Newark‹ geben Einblick in das Universum einer grossen Künstlerin. Um dem Basler Publikum den Besuch dieses Tanzereignisses einfacher zu machen, bietet die Kaserne Basel eine Busfahrt nach Mulhouse (und zurück) an. Dieser Service wird zwischen den Institutionen der Regio allmählich zur Gewohnheit und trägt erfreulicherweise zum freien Kulturverkehr über die Grenzen hinweg bei.

Die Kaserne selbst zeigt die neue Arbeit der schweizerisch-belgischen Choreografin Cindy Van Acker, die im vergangenen Jahr bereits mit ›Diffraction‹ an den Schweizer Tanztagen in Basel gastierte. Die Künstlerin tanzte in den Compagnien von Antwerpen und Genf und arbeitete 2008 mit dem Regisseur Romeo Castellucci am Festival d'Avignon zusammen. Die nun zu sehende Produktion ›Drift‹ versetzt das Publikum in einen vielgestaltigen Raum. Zum maschinellen Klang von Denis Rollet und Vincent Hänni entsteht eine Choreografie zwischen Körperlichkeit und Apparatur, zwischen Mensch und Maschine. Die Bewegungen der Körper, Licht sowie Schatten und Ton gestalten ein Gesamtkunstwerk.

Experimente. Am Roxy in Birsfelden existiert seit der letzten Saison das Format ›Mixed Pickles‹ als Plattform für den choreografischen Nachwuchs der Regio. Schon nach kurzer Zeit trägt die neue Veranstaltungsreihe Früchte: Die Tänzerinnen Stefanie Fischer, Zoe Gyssler, Margarita Kennedy und Clea Onori haben sich unter dem Label Bufo Makmal zusammengetan und zeichnen für die Produktion ›ALL.ES‹ verantwortlich. Inspiriert vom holistischen Weltbild wollen die Vier, wie sie sagen, den Geheimnissen vom Ganzen und vom Einzelnen unter den Parametern von Bewegung, Ort und Zeit versuchsweise auf den Grund gehen. Ein ganz schön anspruchsvolles Unterfangen.

›Der Nussknacker‹: ab Sa 13.12., 18 h, www.theater-freiburg.de

›Die Liebe kann tanzen‹: ab Do 18.12., Theater Basel ► S. 40

Trisha Brown Dance Company: Di 16.12., 20 h, La Filature, Mulhouse (18.45 Bus ab Kaserne Basel ► S. 38)

›Drift‹: Fr 5./Sa 6.12., 20 h, Kaserne Basel ► S. 38

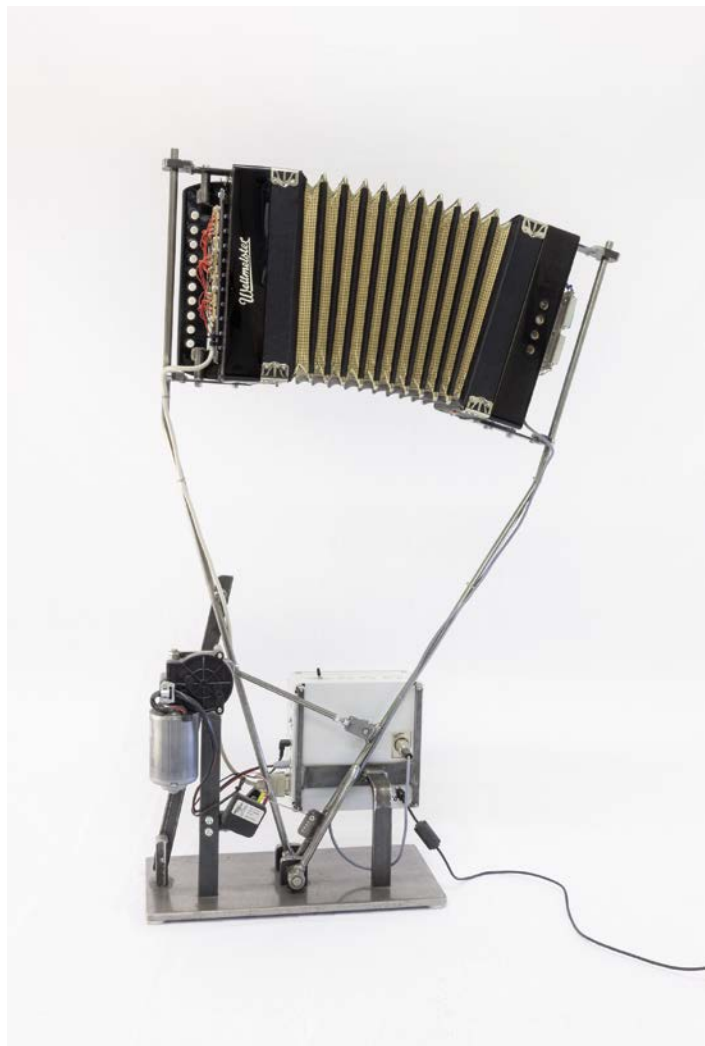
›ALL.ES‹: Di 16., Do 18. bis So 21.12., 20 h, Roxy, Birsfelden ► S. 38

Ausserdem: Hofesh Shechter, ›Political Mother‹: Fr 12./Sa 13.12., 20 h, Kaserne Basel ► S. 38, und Helena Waldmann, ›Made in Bangladesh‹: Di 9.12., 20 h, Burghof Lörrach ► S. 37

›Drift‹, Foto:
Louise Roy

Kunst für alle Sinne

DAGMAR BRUNNER



Lukas Rohner und Martin Müller zeigen neue Werke.

Zwei Tüftler der besonderen Art haben sich zu einem gemeinsamen Projekt gefunden, das in keine Schublade passt. Ohnehin bewegen sich Lukas Rohner und Martin Müller souverän zwischen den Künsten und mixen mit Fantasie und Witz Musik, Technik und Poesie. Ihr Erfinder- und Forschergeist kennt keine Grenzen und ist mit handwerklichem Geschick gepaart.

Martin Müller ist gelernter Mechaniker und Körpertherapeut; seit 2002 kreiert er eigene Kunstwerke und konnte mit seinen kinetischen Objekten und interaktiven Klangskulpturen erfolgreich mehrere Ausstellungen bestreiten. Lukas Rohner ist ausgebildeter Kunstmaler und Musiker, schreibt und publiziert Lyrik, gestaltet Wanduhren mit listigen Wort-Bildern und hat eine Fülle von Musikinstrumenten erfunden. Beide Künstler haben auch für andere z.T. komplexe und skurrile Geräte entwickelt (Müller etwa für Stimmhorn) und sind mit unterschiedlichen Partnern aufgetreten (Rohner etwa mit Fritz Hauser). Diese spartenübergreifende Zusammenarbeit ist ihnen so selbstverständlich wie wichtig.

Ernst & Spiel. Ihre gemeinsame Ausstellung trägt den hübschen Titel «Visch & Fogel – Masch und Menschine», was schon andeutet, dass hier alles ein wenig anders tickt.

Die Schau mit Begleitveranstaltungen will alle Sinne ansprechen, es gibt Bilder, Objekte und Installationen, eine Lesung mit improvisierter Musik auf z.T. selbst kreierten Instrumenten, eine Klang- und Sprachperformance, ein Klarinetten-Solorezital und eine Konzertlesung mit Buchpräsentation. Als Mitwirkende konnten Andrea Martina Graf, Hans Koch, Helena Rüdisühli und Monika Schnyder gewonnen werden.

An der Finissage wird Lukas Rohner seinen neuen Lyrik-Fotoband «gedichtsurteil» vorstellen. Es ist eine Sammlung von über hundert kleinen feinen Beobachtungen und Gedanken, gepaart mit ruhigen s/w-Aufnahmen. Ein Bilder- und Wörterbuch, das spielerisch und melancholisch, mit Feinsinn und Ernst vom Alltag, vom Dichten, vom inneren und äusseren Leben, von Natur und Kultur erzählt.

Lukas Rohner und Martin Müller mit «Visch & Fogel – Masch & Menschine»:

Sa 29.11., 17.30 (Vernissage), bis Sa 20.12., Maison 44 ► S. 31

Infos: www.watchthewords.com, www.maschinenkunst.com

Buch: Lukas Rohner, «gedichtsurteil», Edition Howeg, Zürich, 2015.

230 S., Abb., br., CHF 32

Martin Müller, «Weltmeister», Klangskulptur, 2011, Foto: Martin Inderbizin (links) und Fotos von Lukas Rohner

Voll im Saft

RUEDI ANKLI

Das unabhängige Jazzlabel Hat Hut wird 40 Jahre alt.

Mehr als sein halbes Leben hat der Basler Werner X. Uehlinger seinem in Jazzkreisen legendär gewordenen Label Hat Hut gewidmet. In den letzten Monaten vor dem Übergang ins fünfte Jahrzehnt strotzt der Einmannbetrieb nur so von Energie und gibt gleich acht CDs heraus, darunter zwei gewichtige Re-Editionen von Steve Lacy und Joe McPhee.

Mit und dank dem letztgenannten Trompeter und Tenorsaxofonisten hatte vor 40 Jahren alles begonnen. Als Uehlinger noch im Dienste der damaligen Sandoz in die USA reiste, wollte er unbedingt McPhee kennenlernen, als dessen wichtigster Förderer er bezeichnet werden darf. 1975 erschien die LP ›Black Magic Man‹, die erste von insgesamt über 500 Produktionen. Darunter figurieren so illustre Namen des experimentellen Jazz wie Cecil Taylor, Antony Braxton, Steve Lacy und John Zorn, aber auch Matthias Rüeggs Vienna Art Orchestra oder das Ehepaar Westbrook.

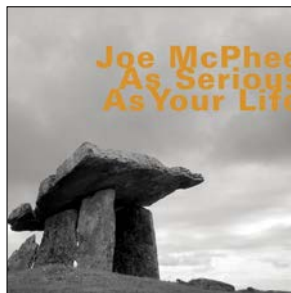
Um die Jahrtausendwende – nun unter der CD-Linie ›hatOLOGY‹ – kamen neue Talente wie Ellery Eskelin und Matthew Shipp dazu, in den letzten Jahren etwa Steve Lantner oder Joe Morris. Hier bietet der Basler auch jungen Schweizern eine Plattform, von Matthias Mengis über Colin Vallon und Marco von Orelli bis Samuel Rohrer. Auf einer parallelen Schiene, der ›hat(now)ART‹, kümmert sich Uehlinger zudem um die Musik von zeitgenössischen Komponisten wie Karlheinz Stockhausen und John Cage.

«Ich fördere, was mir gefällt.» Jazzfans aus aller Welt kennen und schätzen mittlerweile die stilvoll aufgemachten CDs aus Basel. Und trotz schwindender Absatzmöglichkeiten findet Hat Hut weiterhin seine Kundschaft, demnächst dank aufwändiger Digitalisierung durch das Internetunternehmen The Orchard.

Wenn man bedenkt, dass etwa das historische Label Blue Note gut 26 Jahre, von 1939 bis 1965, aktiv war, dann verkauft und erst ab 1985 wieder reaktiviert wurde, kann man ermessen, welch langen Atem Uehlinger beweist. Leider hat sich trotz intensiver Suche bisher kein Interessent für sein immenses Archiv finden lassen, in dem noch manche Perle schlummert.

Worin besteht das Geheimnis dieses grossen Kenners und Förderers innovativer Jazzmusik? «Ich fördere, was mir gefällt», sagte er mir schon vor einigen Jahren. Und sein Geschmack ist so sicher wie seine Art, die Musikschaaffenden einfach machen zu lassen, von seltener Grosszügigkeit zeugt. Er versteht sich vor allem als Vermittler. Dass er seit vielen Jahren keine Gagen mehr bezahlen kann, hat der Qualität keinen Abbruch getan; die Website von Hat Hut Records bezeugt zahlreiche weitere Publikationen.

www.hathut.com



Hristo Kazakov,
Foto: Charlotte
Fischer (oben),
CD-Covers
von Hat Hut
Records



Tasten-Virtuose

DAGMAR BRUNNER

Konzerte am Goetheanum.

Seit Ende September ist der Grosse Saal im Goetheanum nach einer umfassenden Sanierung der Bühne wieder zugänglich. Fast tausend Plätze hat er und wird für künstlerische Darbietungen – Musik, Eurythmie, Schauspiel – und Tagungen genutzt. Die Bühne ist das Herzstück, sie wurde 1927 von einer Maschinenfabrik aus Wiesbaden eingerichtet und war bis letztes Jahr im Betrieb. Nach der eindrucksvollen, neun Millionen Franken teuren Komplett-Erneuerung ist sie nun mit einem Orchestergraben und modernster Technik ausgestattet (wobei bei Bedarf auch noch alte Theatermaschinen zum Einsatz kommen).

Neben den zeitlich und inhaltlich anspruchsvollen ›Mysteriendramen‹ Rudolf Steiners sind im Grossen Saal tolle Konzerte programmiert. So spielt etwa der bulgarische Pianist Hristo Kazakov eine weitere Serie von Beethoven-Sonaten. Der 1974 in Sofia geborene Musiker, der auch am Goetheanum tätig ist, ist international als Solist und Ensemblemitglied gefragt, seine Interpretationen von Werken Bachs (›Goldberg Variationen‹, ›Die Kunst der Fuge‹) und Debussys (›Präludien‹) machten Furore; er brillierte aber auch mit Schubert, Chopin, Schumann, Rachmaninoff, Skrjabin usw. Der Tasten-Künstler spielt ohne Attitüde, auswendig, zugleich zart und kraftvoll, virtuos und hoch konzentriert – ein Erlebnis!

Hristo Kazakov spielt Beethoven-Sonaten: So 6.12., 20 h, und So 18.1., 16.30, Goetheanum, Dornach

Die grosse Freiheit, Theater zu machen

DOROTHEA KOELBING

Jubiläumsspielzeit im Freiburger Theater im Marienbad.

Vor 25 Jahren im ehemaligen Stadtbad angekommen, gehört das freie Kinder- und Jugend-Theater im Marienbad (gegründet 1973 von Regisseur Dieter Kümmel) heute untrennbar zu Freiburg, zur regionalen und internationalen Theaterwelt. 25 Jahre! – Wie begehen wir das?, fragte sich das Ensemble. Ausruhen auf dem Erreichten, Stillstand, konnte es nicht sein. Um das Herauskommen aus der eigenen, gewohnten Spirale soll es bei diesem Jubiläum gehen, darum, sich dem Diskurs auszusetzen. Das Kontinuum ist der Theater-Raum, eingeladene Kunstschaaffende verschiedener Sparten – «keine Weggefährten!», betont Hubertus Fehrenbacher, der Marienbad-Leiter –, werden hier einen performenden Blick von Aussen gestalten, mit Musik, Text, bildender Kunst.

Dramaturgin Sonja Karadza und Regisseur Stefan Weiland entwickeln derzeit mit dem Ensemble das Stück «Kindheiten». Wann hört Kindheit auf? Kindheit nicht als Einzelbiografie, sondern als Zustand, Traum oder Erlebtes. Das Material stammt aus Autobiografien und selbst Erfahrenem, der Autor David Lindemann begleitet die Proben schreibend. Ausser diesem opulenten Ensemblestück ist 2015 auch feines Erzähltheater geplant: «Der Fuchs, der den Verstand verlor» und «Moby Dick».

Lebendiges Ensembletheater. Gemeinsam entsteht die künstlerische Identität: Alle zwei Wochen treffen sich die 15 Ensemblemitglieder und entscheiden über Inhalte, Stücke und Regieführende, ein Leitungsteam bearbeitet das Administrative. Das alternative Konzept wurde nie aufgegeben, im Gegenteil, diese Struktur soll das Theater lebendig erhalten. Das Ensemble hat sich die Freiheit bewahrt, flexibel auf Aktuelles zu reagieren und jeder Produktion ihre Zeit zu geben, bevor mit etwas Neuem begonnen wird. Die Beteiligung an gleich drei grossen Festivals im Jahr 2014, z.B. «Politik im Freien Theater», zeigt, wie offen der künstlerische Austausch gepflegt wird. «Wunderbare Zeiten werden kaputt gemacht, wenn man darüber jammert, dass sie vorbei sind», sagt Fehrenbacher. Nachhaltig wird über den langsamen Umbau der Generationen nachgedacht: «Ablösung von dem, was lange gemacht wurde, ist notwendig, um eine Reproduktionsmentalität zu vermeiden. Dann kann man auf dem Boden, der da ist, mit offenen Armen Neues und Jüngere empfangen, und Platz für neue Ideen schaffen», beschreibt der Theaterleiter diesen Vorgang. Doch natürlich wird es in diesem Jubiläumsjahr auch ein rauschendes Fest geben – mit Gratulationen und Reden, voll Freude und mit hellem Blick für die Zukunft!

www.theater.marienbad.org

Theater im Marienbad, Foto: M. Lange (links), Jürg Kienberger, «Ich bin zum Glück zu zweit», Foto: zVg



Grosse Kleinkunst

DAGMAR BRUNNER

Jürg Kienbergers neuester Streich.

Im Frühling dieses Jahres hat der in Saint-Louis wohnende Bündner Jürg Kienberger den Schweizer Kleinkunstpreis erhalten, was eigentlich keine Überraschung und längst fällig war. Der vielseitige Musiker, Sänger, Schauspieler und Kabarettist ist seit Jahren auf den Bühnen des Landes präsent, sei es in eigenen Produktionen oder in Projekten anderer Theaterschaaffender. So war er z.B. mit Wolfram Berger in einem Ringelnetz-Programm zu erleben, präsentierte mit dem Atlantic Jazz Orchester einen fulminanten Abend über den Bordpianisten «Novecento», gastierte mit seinem grandiosen Solo «Ich Biene – ergo summ» und eröffnete jüngst die «BuchBasel» musikalisch mit pffiffigem Charme.

Kienbergers Soli entstehen immer in Zusammenarbeit mit seiner Frau, der Regisseurin Claudia Carigiet. So auch sein neues Stück «Ich bin zum Glück zu zweit», das er mit dem Akroaten Jeroen Engelsman bestreitet. Darin geht es um einen arbeitsmüden Künstler, der sich am liebsten vor dem Auftritt an einem Symposium zum Thema «Burnout» drücken würde – und wie der junge Haustechniker ihn wieder zum Leben erweckt. Dabei werden sich die beiden auch vor grossen Komikern der Vergangenheit verbeugen.

«Ich bin zum Glück zu zweit»: Do 18./Fr 19.12. und Fr 2./Sa 3.1., 20 h, Theater Basel, Kleine Bühne, www.juergkienberger.ch

Ausserdem: Literarisch-musikalischer Adventskalender: Mo 1. bis Di 23.12., 17 h (am 22.12., 15.30), Theater Basel, Foyer Grosse Bühne. Mit Darbietungen aus allen Sparten (jeweils ½ Std., Eintritt frei) ► S. 40

Kultureller Adventskalender: Mo 1. bis Mi 24.12., Kernzone, Binningen, www.kernzone.net



Revanche auf dem Matratzenturm

ALFRED ZILTENER

Das Junge Theater Basel spielt «Strom» nach einer Filmvorlage.

Nach der aufwändigen Produktion «Camp Cäsar» im römischen Theater von Augusta Raurica zeigt das Junge Theater Basel (JTB) nun in seinem Domizil auf dem Kasernenareal das Kammerspiel «Strom». Als Vorlage dient der 2004 entstandene Film «Mean Creek» des amerikanischen Regisseurs Jacob Aron Estes. Theaterleiter Uwe Heinrich hat den, vornehmlich auf Independent-Festivals erfolgreichen Streifen vor Jahren schon gesehen und sich mit dem Regisseur in Verbindung gesetzt. Dieser sei glücklich gewesen, dass sich ein Theater für seinen wenig gezeigten Film interessiere, und habe sogar vorgeschlagen einen neuen, verbesserten Schluss zu schreiben.

«Mean Creek» lässt sich etwa mit «mieser Flussarm» übersetzen, und in einem Boot auf dem Nebenarm eines Stroms spielt denn auch die Geschichte. Im Zentrum stehen der friedfertige Sam und der grössere Cedric, der ihn regelmässig schikaniert. Cedric ist gemäss Heinrich nicht böseartig, aber ihm fehlt ein innerer Massstab: Seine Scherze verletzen, seine Klapse tun wirklich weh. Das macht ihn einsam. Sams ältere Schwester und ihr Freundeskreis beschliessen, Cedric eine Lektion zu erteilen: Sie laden ihn zu einer fiktiven Geburtstagsparty auf dem Flussarm ein, um ihn so richtig zu demütigen.

Umgang mit Konsequenzen. Ein Reiz des Projekts liege u.a. darin, sagt Heinrich, dass diesmal zwei Altersgruppen gemeinsam auf der Bühne seien. Die unterschiedlichen Lebenserfahrungen und daraus erwachsenen Einstellungen zu Themen wie Integrität und Loyalität geben der Handlung eine dramatische Wendung. Denn die Revanche eskaliert. Hieran knüpft sich eine weitere Fragestellung des Stücks. Kann man die Konsequenzen des eigenen Handelns wirklich absehen und muss man immer die Verantwortung dafür übernehmen? Auch wenn nichts mehr zu «retten»

Das Junge Theater Basel spielt «Strom», Foto: Uwe Heinrich



ist. Was geschehen ist, kann ohnehin nicht rückgängig gemacht werden.

Regie führt die junge Suna Gürlar, die am JTB bereits «Tschick» inszeniert hat. Für den Bühnenraum hat Ursula Leuenberger auch diesmal eine ungewöhnliche Lösung gefunden. Auf einem schwankenden Boot ist jeder Schritt unsicher – genau so, wie sich Pubertät und das Ringen nach orientierenden Massstäben anfühlen. Sie hätten lange nach einer Möglichkeit gesucht, dieses Gefühl auf die Bühne zu übertragen. Nun bewegen sich die Darstellenden auf einem Boden aus 50 Matratzen. Die lassen sich auch zum Dreinschlagen benützen oder um aus einem Jugendzimmer schnell ein meterhohes Floss aufzutürmen.

«Strom»: ab Sa 6.12., 20 h (Premiere), bis Sa 14.3., JTB ► S. 41

Familientheater

DAGMAR BRUNNER

Produktionen für All- und Festtage.

Unter dem Pseudonym Mark Twain ist der Autor der Romane über Tom Sawyer (1876) und Huckleberry Finn (1884) berühmt geworden. In einer kleinen Stadt am Mississippi träumen die jugendlichen Helden von einem wilden, freien Leben, bis sie Zeugen eines Mordes werden. Twains Werk beeinflusste die US-Literatur und inspirierte auch Kurt Weill zu einer musiktheatralischen Adaption des Stoffes mit eingängigen Songs. John von Düffel hat nun ein neues Libretto verfasst, mit weiteren Weill-Melodien kombiniert und bringt das Ganze als Familienstück auf die Bühne, Regie führt Niklaus Helbling. –

Gleich an zwei Orten und in zwei Versionen ist das schöne, tief sinnige Stück «Ein Schaf fürs Leben» von Maritgen Matter zu sehen. Das Stadttheater Oberwil präsentiert es unter der Regie von Kaspar Geiger in Liestal, wobei der böse Wolf von einer jungen Schauspielerin und das harmlose Schaf von einem älteren Darsteller gemimt werden. Die ungewöhnliche Freundschaft der beiden Tiere findet zudem im Vorstadttheater Basel, inszeniert von Matthias Grupp, viel Anklang. –

Weihnachtsgeschichten für Gross und Klein haben im Basler Marionettentheater Tradition. Eine vergnügliche erzählt auch die Figurenspielerin Margrit Gysin. Zusammen mit Irene Beeli schildert sie mit allerlei Objekten, was die Kinder mit der zum Festtagsbraten vorgesehenen Gans «Auguste» alles unternehmen. –

Der Erzähler Gidon Horowitz tourt seit über 30 Jahren mit überlieferten Volks- und eigenen Märchen durchs Land und beglückt damit Jung und Alt. Nun bringt er einige Geschichten von Scheherazade zu Gehör, die als «Märchen aus 1001 Nacht» Berühmtheit erlangten; der Musiker Daniel Steiner begleitet ihn mit orientalischen Instrumenten.

«Tom Sawyer & Huckleberry Finn»: ab Fr 28.11., 18 h, Theater Basel, Schauspielhaus

«Ein Schaf fürs Leben»: Mi 10.12., 19 (Premiere),

bis So 14.12., Theater Palazzo, Liestal ► S. 41

Ausserdem im Vorstadttheater, Basel ► S. 39

Basler Marionettentheater ► S. 41

«Auguste»: Mo 22. bis Fr 26.12., Vorstadttheater ► S. 39

«Märchen aus 1001 Nacht»: Fr 19. und Sa 20.12., 20 h, KUG Studentenheim, Herbergsgasse 7. Reservation: T 061 306 15 15 (Buchhandlung Karger Libri)

Theater als Denkort

MICHAEL BAAS

Barbara Mundel verlässt das Theater Freiburg nach der Spielzeit 2016/17.

Das Freiburger Theater steht vor einer Zäsur. Intendantin Barbara Mundel verlängert ihren 2016 endenden Fünfjahresvertrag nur um ein Jahr und wird das Haus nach der Spielzeit 2016/2017 verlassen. Die Nachfolge soll bis Sommer 2015 geklärt sein. Just dann, also zwei Spielzeiten vorher, scheidet bereits der 2006 zeitgleich angetretene kaufmännische Direktor Klaus Engert aus. Beide begründen das mit dem Wunsch, sich neu zu orientieren.

Die gebürtige Hildesheimerin Mundel (geb. 1959), die vor Freiburg u.a. fünf Jahre Intendantin am Luzerner Theater war, übernahm die Intendanz im Breisgau in einer schwierigen Phase. Aber sie hat das Dreispartenhaus mit Geschick, Beharrlichkeit und dem Insistieren auf dem Theater als kritisch-reflexivem Raum nicht nur gut behauptet in den kulturpolitischen Debatten ums Geld für diese Leuchtturmkultur; vielmehr hat sie den Betrieb mit den rund 325 Vollzeitstellen auch künstlerisch neu positioniert und dabei einige überregional beachtete Erfolge verbucht.

Beispiel für Relevanz. Mit dem Budget von rund 27 Millionen Euro im Jahr gehört das Freiburger Haus denn auch weiterhin zu den vier materiell nach wie vor bestausgestatteten Theatern in Baden-Württemberg. Weit über die Stadt hinaus gilt es als Ort, an dem der klassische Theaterbegriff geweitet, Berührungsängste abgebaut wurden, wo man versucht, die Bevölkerung und bildungsfernere Schichten zu erreichen, sich zugleich geöffnet hat für die freie Szene und mit einer gewissen Renitenz auch kulturelle Spielräume bewahrt, das Recht, in Sackgassen zu landen, behauptet gegen krudes Effizienzdenken und materialistisches Verwertungsinteresse. Kurz, ein Theater, das seinen Anspruch

«Die Schutz-
befohlenen»
von Elfriede
Jelinek, Regie
Michael Simon,
Foto: Maurice
Korbel



nicht am Garderobehaken der Eventkultur abgibt, das zum Nachdenken anregt und sich einmischt in gesellschaftliche Diskurse.

Vergangene Spielzeit hat dieses «Hochglanzbild» zwar erste Kratzer bekommen – vor allem war die Publikumszahl mit rund 183'000 so niedrig wie lange nicht und lag klar unter der in den Zielvereinbarungen mit der Stadt fixierten Schwelle von 210- bis 220'000; aber das hat vor allem mit dem umbaubedingten Umzug des Grossen Hauses in die Ersatzspielstätte in einem Brauerei-Areal zu tun. Als Motiv für Amtsmüdigkeit ist die Delle nicht zu werten – zumal bei einer Intendantin, die schon öffentlich davon träumte, Eintrittspreise so zu gestalten, dass Theater kaum mehr teurer wäre als Kino, was fraglos noch höhere Subventionen bräuchte. Doch mehr Publikum, auch aus Basel, ist natürlich willkommen.

www.theater.freiburg.de



Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

La recti – ein verpasster Siegeszug.

«Enttäuschend» sei sie gewesen, matschig, trocken oder angebrannt. Nur selten hört man – in Basel – ein positives Urteil über jenes Kartoffelgericht, von dem behauptet wird, es sei in der Schweiz erfunden worden. Trifft man sie auf internationalen Speisekarten deshalb so selten an? Ist sie etwa schwieriger zuzubereiten als eine Terrine de foie gras, ein Gericht, das von Krakau bis Los Angeles inzwischen in jedem besseren Restaurant serviert wird? Woran liegt es, dass die Rösti, anders als die Pizza, ihren Siegeszug um die Welt nie angetreten hat?

Eine Rösti zu machen ist einfach. Notwendig sind eine Pfanne, vorgegarte festkochende Kartoffeln, Butterschmalz (und kurz vor Ende der

Garzeit etwas Butter) sowie mittlere Hitze. Ein Kinderspiel, sollte man meinen. Doch für manche offenbar eine Herausforderung. Als ich mich vor einem Jahr mit dem Zürcher Geschäftsführer eines hier nicht genannten Restaurants im Kleinbasel etwas ungehalten über die Qualität der dort servierten Hochpreisrösti unterhielt, an der es nichts zu preisen gab, versprach er Besserung. Dass er meine Meinung teilte, eine gute Rösti sei leicht zu bewerkstelligen und ein Aushängeschild für Schweizer Gastrobetriebe, war allerdings zunächst bloss ein Lippenbekenntnis. Bei meinem nächsten Besuch stand die Rösti nicht mehr auf der Karte. Stattdessen gab es nun Pommes frites. Seit kurzem ist sie wieder auf dem Plan. Wer weiss, vielleicht hat die Kochcrew inzwischen einen Röstimeisterkurs im Markgräflerland (z.B. im «Hirschen» in Egerten) absolviert. Wir werden sehen und kosten.

Ich vermute übrigens, dass der ausgebliebene internationale Erfolg nicht am durchaus zu bewältigenden Schwierigkeitsgrad, sondern am Namen liegt, vor allem am ominösen Buchstaben «ö», den nur die deutsche Sprache kennt. Mit weichem «st» ausgesprochen, wäre die richtige Umschreibung auf Französisch: une recti. Das ist zwar weder besonders reizvoll noch sprechend, denn es gibt, anders als im Schweizerdeutschen, keinen Hinweis auf die im Idealfall krosse Art der Speise. «Recti» klingt im Gegensatz zum prickelnd knisternden «Pizza» einfach nach nichts.

So sucht man in Joel Robuchons (auf Deutsch leider vergriffenen) Kartoffelklassiker «Le meilleur et le plus simple de la pomme de terre» vergeblich nach unserem Nationalgericht, das wir bis auf weiteres am besten zu Hause zubereiten oder im Badischen essen (www.max-wein.de).

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.

Was ist eine «gelungene» Übersetzung?

MARTIN ZINGG

Die Heinrich Enrique Beck-Stiftung lädt zur Diskussion ein.

Unter den spanischen Autoren des 20. Jahrhunderts zählt Federico García Lorca (1898–1936) wohl zu den berühmtesten. Seine Theaterstücke (etwa «Bernarda Albas Haus», «Yerma» oder «Bluthochzeit») werden noch immer häufig und weltweit gespielt, seine Gedichte gibt es in allen wichtigen Sprachen. Als er nach Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs von der Falange erschossen wurde, lag ein umfangreiches und erstaunlich vielseitiges Werk vor. Im deutschen Sprachraum ist dieses durch Heinrich Beck (1904–1974) bekannt geworden. Beck war jahrzehntelang der Lorca-Übersetzer, nur er durfte die Dichtungen ins Deutsche übertragen – das Exklusivrecht hatte der jüdische Emigrant, der 1933 vor dem Nationalsozialismus erst nach Spanien und dann 1938 in die Schweiz geflohen war, vom Bruder (und Erben) des Autors erhalten.

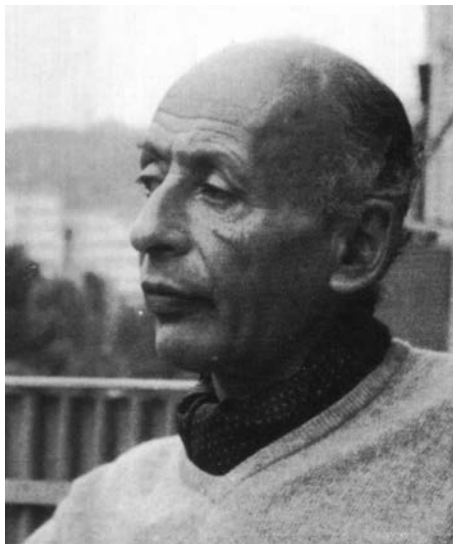
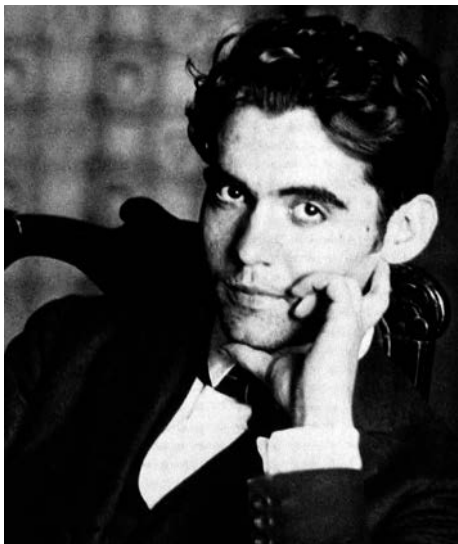
Becks Übersetzungen haben zweifellos viel zu Loras Ruhm beigetragen, sie wurden aber früh schon heftig kritisiert. Inzwischen sind die Rechte am Werk des Spaniers frei, Lorca gibt es auf Deutsch längst in ganz unterschiedlichem «Zungenschlag» – was auch die in Basel ansässige Heinrich Enrique Beck-Stiftung unterstützt.

Spracharbeit. Seit dem Tod Becks verwaltet die Stiftung nicht allein die Rechte an dessen Übersetzungen und Dichtungen (sowie jene am Nachlass von Carl und Thea Sternheim), sondern fördert die Auseinandersetzung mit Loras Werk. Letztes Jahr wurde z.B. ein Film über seine Jahre in Granada gezeigt, aus der Zeit der Franco-Herrschaft, die bis 1975 währte und in der Lorca verboten war. Und dieses Jahr präsentierte die Stiftung eine Hörspiel-Fassung der «Bluthochzeit».

Im Zentrum der aktuellen Bemühungen stehen aber allgemeine Fragen der Übersetzung. Jedes Jahr lädt die Stiftung zu öffentlichen Veranstaltungen ein, an denen solche Fragen diskutiert werden. Ulrich Blumenbach, der aus dem Englischen übersetzt (etwa David Foster Wallace), Dorothea Trottenberg (Übersetzerin aus dem Russischen, z.B. von Iwan Bunin), Marion Graf (die aus dem Russischen und Deutschen ins Französische übersetzt, u.a. Robert Walser) waren schon auf dem Podium. Demnächst wird sich die bekannte Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin Ilma Rakusa befragen lassen: Was geschieht eigentlich, wenn ein Text von einer Sprache in eine andere «übertragen» wird? Was verändert sich dabei? Welches Gewicht haben sprachliche und kulturelle Differenzen? Was ist eine «gelungene» Übersetzung?

«Vom Übersetzen. Basler Gespräche III»: Ein Gespräch mit Ilma Rakusa: Di 2.12., 18.30, Unibibliothek Basel, Vortragssaal (1. Stock), www.beck-stiftung.ch

Federico
García Lorca
(links) und
H. E. Beck,
© Heinrich
Enrique Beck-
Stiftung



Lese-Auszeit

DAGMAR BRUNNER

Einladung zum «Reading Retreat».

Ideen muss man haben! Frau hat sie, nämlich Lydia Zimmer mit ihrem Kleinunternehmen Literaturecho. Die junge Kulturwissenschaftlerin aus Weimar lebt seit 2006 in Basel, war hier im Literaturhaus und bei Baobab Books tätig und realisiert seit gut einem Jahr eigene Projekte im Bereich Literaturvermittlung. So bietet sie etwa, teils in Kooperation mit anderen Veranstaltern, Lesungen von Profis an ungewöhnlichen Orten mit jeweils thematischem Bezug an – im Tropeninstitut, im Ausstellungsraum Bellevue, im Restaurant Blinde Kuh –, organisiert literarische Städtereisen, z.B. nach Weimar, konzipiert Kurzvorträge zum weitläufigen Thema Bücher oder richtet eine ortsbezogene Bibliothek ein, wie jüngst für das Hotel Krafft. Bei Bedarf stellt sie auch Bücher und Texte für Feste und Reisen zusammen oder erarbeitet literarische Programme für Ausstellungen und Anlässe aller Art.

Ihr aktuellstes Angebot ist ein «Reading Retreat» oder anders: ein «Wohlfühl-Wochenende mit Literatur» – das Ruhe und Zeit zum Lesen und Schmökern schenkt. Weil im Alltag oft die Musse dafür fehlt, hat sich Lydia Zimmer nach einem passenden Rückzugsort umgesehen und ihn in einem Bauernhof in Tannhüsern bei Malters (LU) gefunden. Dort erwarten einen viel Natur, eine regionale Küche, abends kurze Lesungen im Kuhstall und ggf. Gespräche mit Gleichgesinnten. Zudem gibt es Gelegenheit für Reitstunden und Integrative Kinesiologie. Die Platzzahl ist limitiert.

«Reading Retreat» mit Lydia Zimmer:

jeweils Fr ab 16 h, bis So: 23.–25.1., 13.–15.2., 6.–8.3., www.literaturecho.com

Abb. oben: Lydia Zimmer, Foto: S. Meier

Vom Abschiednehmen

DAGMAR BRUNNER

Bücher von Roswitha Quadflieg und Peter Gill.

Die Liste von Publikationen, die sich mit Alter, Krankheit und Tod auseinandersetzen, ist länger denn je. Und das ist im Grunde gut so. Denn das, was früher oder später auf uns zukommt, ist viel zu gewichtig, um verdrängt zu werden. Aber es ist auch so alltäglich, dass es keine Sensationsberichte darüber braucht, sondern kluge Information, Anteilnahme und einen Blick über das Vordergründige hinaus. Ein Buch mit diesen Qualitäten ist «Neun Monate» von Roswitha Quadflieg. Dass der Haupttitel nach Schwangerschaft klingt, sorgt mit dem Untertitel «Über das Sterben meiner Mutter» vielleicht für Irritation. Aber die Autorin hat diese neunmonatige Phase als ein «Schwanger gehen mit dem Tod» und faszinierenden Aufbruch in eine andere Dimension erlebt. Eines Tages hat ihre 92-jährige Mutter im Pflegeheim sich unerwartet von ihrem lebenslangen Image als selbstbeherrschte, gebildete und engagierte Heilpädagogin aus schwedischem Adel verabschiedet und ist «Frau Anders» geworden, eine fremde Person, die sich vom Teufel und Verfolgern umzingelt wähnt, zuweilen tyrannisch und von peinlicher Offenheit ist, einer Puppe zugetan, unberechenbar, aber auch komisch. Gleichzeitig hat sie Momente grosser Klarheit, ordnet ihre letzten Dinge akribisch und erkennt die Tochter bis zum Schluss.

Ernst nehmen. Quadflieg schildert diesen ebenso verstörenden wie befreienden Prozess dicht und klar ohne Selbstschonung sowie mit Respekt und viel Verständnis für «Anderswelten» und «Zwischenreiche». Damit verlieren Demenz und Sterbevorgänge von ihrem Schrecken, können vielmehr als Helfer beim Übergang ins Jenseits erlebt werden.

Insofern ist dies ein Trostbuch, das nichts beschönigt, aber durchaus mit heiteren Passagen ernst nimmt, was rätselhaft bleibt.

Das Ernst nehmen trifft auch auf Peters Gills reichhaltiges Bändchen zum Thema Selbsttötung zu. «Suizid. Wie weiter?» will dazu beitragen, dass über diese Todesart und ihre Folgen für die Angehörigen offener bzw. überhaupt gesprochen wird. Denn das Schweigen darüber belastet, verunmöglicht die Trauer und macht die Betroffenen ggf. krank. Als Kriminalkommissär und Medienverantwortlicher der Staatsanwaltschaft Basel hat Gill viel Erfahrung mit «aussergewöhnlichen Todesfällen» und weiss nicht nur, was beim Umgang damit schädlich, sondern auch was heilsam ist. Er liefert umfassende Infos, gibt neben eigenen Erfahrungen literarisch-philosophischen Gedanken Raum und hat Adressen von Hilfsangeboten angefügt.

Roswitha Quadflieg, «Neun Monate. Über das Sterben meiner Mutter».

Aufbau Verlag, Berlin, 2014. 159 S., gb., CHF 27.90

Peter Gill, «Suizid. Wie weiter? Trauern und Abschiednehmen bei Suizid und plötzlichen Todesfällen». Verlag Johannes Petri, Basel, 2014.

224 S., gb., CHF 28. Buchvernissage: Mi 10.12., 19 h, Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstr. 11, Moderation Roger Thiriet

Life or Style

RUDOLF BUSSMANN

Ein Problem lösen.

Das weisse Objekt stand da wie ein frisch aus dem Boden geschossener Pilz. Noch am Vortag waren hier nur Gras und Beton gewesen, jetzt wuchs ein Stück Kunststoff gegen den Himmel. Ich war nicht der einzige, der am Fest das Ding anstaunte und aus der Anschrift klug zu werden suchte. TOI TOI – was wollte mir der Name mitteilen? Erst als jemand die Kabine verliess, ahnte ich, was sich in ihrem Inneren verbarg. Wann war das? Die Erinnerung lässt mich im Stich, aber ein Jubiläum, das dieses Jahr zu feiern wäre, tritt hilfreich an ihre Stelle: 1994 wurde die erste dieser Kabinen in der Schweiz ausgeliefert. 20 Jahre TOI TOI! Nicht ohne Stolz vermerkt die Herstellerfirma auf ihrer Homepage, sie sei inzwischen mit über 7'000 TOI TOIs der grösste Schweizer Anbieter mobiler Toilettenkabinen. Der Vorläufer hatte schon ein Jahrzehnt früher unter dem Namen DIXI den Rand

von Open-Air- und Sportfestgeländen gesäumt, in gewisser Hinsicht diskret auch er: Es scheint die Eigenart solcher Bedürfnisboxen zu sein, dass sie den Zweck ihrer vorübergehenden Anwesenheit nicht verraten. Weder eine Funktionsbezeichnung noch ein Icon in Form eines stilisierten Männleins oder Weibleins weist auf den tieferen Sinn ihres Daseins hin. Zumindest die Kabinen der beiden Marktführer, die 1997 zur ADCO-Unternehmensgruppe fusionierten, verweisen mit ihren Markennamen nur gerade auf sich selbst. Der Volksmund hat mit der Bezeichnung «Dixiklo» im einen Fall Klarheit geschaffen. Im Fall von TOI TOI tappen uneingeweihte Festgäste im Dunkeln.

Verbirgt sich hinter dem Namen die abgekürzte Glücksformel toi toi toi? Deren Ursprung hat ja direkt mit einer gesellschaftlichen Hygieneleistung zu tun. Sie setzte sich am Ende des 18. Jahrhunderts anstelle des Ausspuckens durch. Ihre Wortfolge machte das dreimalige Ausspucken lautmalerisch nach und diente wie dieses als Gegenzauber gegen böse Geister. Klingt plausi-

bel. Was aber hat es mit dem Herz auf sich, das dem Logo das unverwechselbare Aussehen verleiht? Sind die Worte vielleicht französisch zu lesen? Eine zweimalige Anrufung des Du – doch wer wäre gemeint? Man betritt die Kabine mit einer offenen Frage. Was sich in ihr, ist die Tür einmal verriegelt, anschliessend abspielt, wird verhüllend auch als «ein Problem lösen» bezeichnet. Nun sind deren zwei zu lösen. Das macht die Sache nicht einfacher. Aber hier hat man ja Zeit. «Life or Style» verknüpft Poesie, Politik und Alltag.



Wie war es früher?

CORINA LANFRANCHI



Geschichten aus dem Schweizer Kinderalltag vor 1968.

Martha lebte mit Mäusen im Haus. Esther, das Täuferkind, ass gern gebrannte Creme. Giordano sammelte im Herbst Steinpilze. Patschli spielte mit Puppen. Paul war der Bub, der stört. Und Erwin langweilte sich am Sonntagnachmittag. Das alles ist lange her. Unterdessen sind die einstigen Kinder schon Grosseltern, wenn nicht gar Urgrosseltern. Was bleibt, sind ihre (subjektiven) Geschichten aus der Kindheit, und damit verbunden die Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit.

Die Basler Autorin Katharina Tanner hat diese sechs Menschen getroffen, sich von damals erzählen lassen und die erlebten Kindheitsbiografien aufgezeichnet. Es sind sehr unterschiedliche Geschichten, und jede berichtet auf eigene Art über das Leben in der Schweiz von den 1930er- bis in die Sechzigerjahre. So liest man etwa von einem Vater, der seine Tochter im Auto auf den Schoss nahm und sie lenken liess, von Jungs, die rote gegen schwarze Ameisen ansetzten und mit Genuss zusahen, wie sie sich gegenseitig töteten. Oder von Streifzügen durchs Kleinbasel, um während den mageren Kriegszeiten Essbares zu ergattern. Vom Schicksal eines Verdingkindes. Und davon, was es früher hiess, an Kinderlähmung zu erkranken.

Ein Hauch Anarchie. «Sockenschlacht und Löwenzahn», so der Titel dieses unkonventionellen Geschichtenbuches, dokumentiert aber mehr als blosser Erfahrungsberichte. Und dies ist auch das Besondere an diesem sorgfältig edierten und von Laura Jurt reich illustrierten Band. Denn Katharina Tanner bereichert die Kindheitsbiografien jeweils mit den zu diesen Leben gehörenden Sprüchen, Versen, Rezepten und Spielen inklusive Regeln und Bastelanleitungen an. Wenn sich Esther etwa an die sonntägliche gebrannte Creme erinnert, findet sich dazu das Rezept, bei Patschli gibt es eine Anleitung zum Knopfschnurrenspiel, und bei Giordano erfährt man, dass der Begriff «Tschingge», der Italienstämmige meinte, von einem Spiel her rührte. Die Erinnerungen werden damit sinnlich greif- und nachspielbar und mögen heutige Kinder zum Staunen bringen: Eine Schachtel Streichhölzer genügt, um einen Turm zu bauen.



Das Verdingkind Paul aus dem Kleinbasel, Ill.: Laura Jurt

Und so lädt das Buch nicht nur Kinder (ab 9 Jahren), sondern auch Erwachsene dazu ein, von Zeiten zu hören, in denen politisch Unkorrektes noch korrekt war und durch die Kindheit ein Hauch von Anarchie zog.

Katharina Tanner, Laura Jurt: «Sockenschlacht und Löwenzahn».

Mädchen und Buben in der Schweiz von früher. Zum Nachlesen, Nachspielen, Nachkochen, Nacherleben. Limmat Verlag, Zürich, 2014. 103 S., Abb., Ln., Fadenheftung, ca. 29 x 22 cm, CHF 39.90

Jugendjahre

db. Von früher erzählt auch das Buch «Jugendjahre in der Schweiz 1930–1950». Es versammelt Erinnerungen von 28 prominenten ZeitzeugInnen an ihre Jugendzeit vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch in der neutralen Schweiz waren das prägende und meist magere Jahre, mit abwesenden Vätern, schuftenden (und diskriminierten) Frauen, mit Mängeln, Angst und Not, aber auch mit Freiheiten. Die Geschichten geben Einblick in Persönliches und Alltägliches und machen eine schwierige Zeit lebendig. Unter den Mitwirkenden aus Kultur, Politik und Wissenschaft stammen etliche aus Basel oder sind hier heimisch, etwa Arnold Hottinger, Kurt Wyss, Yvette Kolb, Werner von Mutzenbecher, Buddy Elias, Peter Achten, Angeline Fankhauser und Georg Kreis.

«Jugendjahre in der Schweiz 1930–1950», Reinhardt Verlag, 2014. 358 S., Abb., kt., CHF 24.80

Getrübtes Jubiläum

DOMINIQUE SPIRGI



Ausstellungs-
detail, Kunst-
halle Basel,
Foto: Franziska
Statkus

50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel.

Unlängst eröffnete der Basler Kunstverein einen kleinen Jubiläumsreigen: die Trägerschaft der Kunsthalle Basel konnte ihren 175. Geburtstag feiern. Soeben wurde u.a. in deren Räumen die 15. Regionale eröffnet. Und im Obergeschoss sowie im Treppenhaus präsentieren die Ateliergemeinschaften des Klingentals und der Alten Gewerbeschule auf der Lyss eine Jubiläumsausstellung und ein Veranstaltungsprogramm zu ihrem 50-jährigen Bestehen. Die Ateliergenossenschaft ist auf besondere Weise präsent. Dabei werden nicht Werke der aktuell rund 40 Kunstschaf-

fenden gezeigt. Auch ist keine künstlerische Retrospektive vom Wirken der zahlreichen Ateliermeterschaft zu sehen, die während diesem halben Jahrhundert in den zwei Häusern tätig war. Dennoch kommt beides vor: Im Zwischenstock des Treppenhauses veranschaulicht ein Videotableau die gesamte Ateliergemeinschaft – inklusive die Namen früherer Nutzender.

Exemplarische Einzelpositionen. Im Zentrum aber steht eine Schau im grossen Oberlichtsaal, welche die Gegenwart der Atelierhäuser wie eine generationenübergreifende Klammer dokumentiert: Die Genossenschaft hat sich darauf geeinigt, dass ihre zwei jüngsten und die beiden ältesten Mitglieder Werke zeigen. «Durch ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen und Haltungen sollen die Kontroversen und Dialoge zwischen den Generationen versinnbildlicht» werden, heisst es von Seiten der Beteiligten. Die Namen dieser Künstlerinnen und Künstler wollte Alex Silber von der Ateliergenossenschaft im Vorfeld nicht verraten. «Uns ist es trotz dieser Präsentation von vier Einzelpositionen wichtig, als Gesamtheit aufzutreten», sagt er.

Die Tage dieser Gesamtheit sind aber gezählt; der Kanton Basel-Stadt hat den Mietvertrag mit der Genossenschaft gekündigt. Zukünftig will er die Ateliers selber über Einzelmietverträge und nur noch zeitlich begrenzt vergeben. Die Meterschaft bedauert sehr, dass sie die ihrer Ansicht nach bewährte Selbstverwaltung aufgeben muss. Und so hat es einen leicht bitteren Nachgeschmack, wenn Mitte Dezember die Ateliers für die Öffentlichkeit zugänglich werden.

Jubiläumsausstellung '50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel':

So 30.11. bis So 18.1.2015, Kunsthalle Basel

Diverse Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Performances, Filme, Podien, Gespräche) ergänzen die Ausstellung. Portes Ouvertes:

Atelierhaus Klingental: Sa 13. und So 14.12., 12–17 h; Führungen jew. 15 h, Alte Gewerbeschule: Sa 13.12., 12–17 h, Führung 13 h,

Infos: www.ateliergenossenschaft.ch. Weitere Bilder ► S. 87

Siebenmal 40 Jahre

PETER BURRI

Kunst & Kontext in Saint-Louis.

Zum Auftakt begegnen wir einem «Sitzenden Stuhl»: Er hockt mit abgesägten Hinterbeinen auf einer Sitzfläche und hält seine Seitenlehnen wie Arme verschränkt. Ein frühes Werk von Guido Nussbaum, dessen Arbeiten oft von hintergründigem Witz zeugen. Und zuletzt bestaunen wir «La nouvelle Rome», eine imperiale Stadt als Schaltzentrale einer verdächtigen Macht, die Bernard Latuner 2011 aus Styropor-Verpackungselementen am Boden aufgebaut hat. Vom surrealen Objekt über (oft heftige) Malerei und Videoarbeiten bis zur Installation reicht das Spektrum der Ausstellung «Prendre le temps/Sich Zeit nehmen» in der Fondation Fernet-Branca. 7 Künstler (ausschliesslich Männer) mit Oberrhein-Bezug

dokumentieren ihre Entwicklung über mehr als 40 Jahre: von 1970 bis heute.

Eine faszinierende Schau, weil sie mit bekannten und weniger bekannten Namen (wer kennt bei uns Joseph Bey, Daniel Dyminski oder Germain Roesz, bis vor kurzem Kunstprofessor in Strassburg?) sieben formal und inhaltlich unterschiedliche Reaktionen auf bestimmte Zeitperioden einander gegenüberstellt. Weil sie in ihrer von Infotafeln begleiteten Kontextualität neben starken auch schwächeren Arbeiten Gastrecht gibt. Und schliesslich, weil in den grosszügigen Räumlichkeiten jeder Künstler mit einer breiten Werk Auswahl vertreten ist, so etwa auch der renommierte französische Video-Pionier und Musiker Robert Cahen.

Allein schon, dass man da wieder einmal einen Überblick über das Schaffen des in Basel und im Elsass wirkenden Aargauers Guido Nussbaum

bekommt, lohnt einen Ausflug nach Saint-Louis. Sein «Schweizer Weltbild» von 1985, das an der Kasse in Kleinauflage zu erwerben ist, zeigt eine blaue Weltkugel, auf der es nur einen einzigen, riesigen Kontinent gibt: die Schweiz. Auf einem neueren Ölbild Nussbaums sehen wir einen deutschen und einen französischen Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg, die sich bei einem Denkmal für die Gefallenen eine Zigarette reichen.

Unheimlich wird es im Untergeschoss. Da hängen neben den gigantischen alten Fernet-Branca-Fässern verschnürte Tuchbündel, die an nicht mehr taufrische Tierleiber erinnern. Die buchstäblichen Leichen im Keller: «Magasin, Charcuterie (CAVE)» nennt Daniel Dyminski sein Statement.

Ausstellung «Prendre le temps»: bis So 8.3.2015,

Fondation Fernet-Branca, Saint-Louis.

Mi bis So 14–19 h, www.fondationfernet-branca.org

Schillernde und flimmernde Seifenblasen

FRANÇOISE THEIS

Die Villa Renata wird zum Schauplatz eines Seifenoper-Finale.

Sie heissen Emma, Leo, Liliane und Kurt und bilden zusammen eine WG in der Villa Renata. Seit zehn Jahren flimmert Staffel um Staffel ihres Lebens und Leidens über die Bildschirme. Die Fangemeinde ist stetig angewachsen, doch nun ist Schluss: Die letzte Folge wird abgedreht. Dies ist der Plot, den die Basler Künstlerin und Kuratorin Barbara Naegelin den von ihr eingeladenen zehn Kunstschaaffenden als Rahmen mit auf den Weg gegeben hat. Sie selbst fungiert als «Produzentin» (unterstützt durch den Basler Kunstkredit), die Mitwirkenden führen «Regie» und «drehen» jeweils eine «Szene» der letzten Folge in einem Raum der Villa ab.

Um die Spannung hoch zu halten, kann hier natürlich nichts über den Inhalt der letzten Folge erzählt werden. Tatsache ist, dass auch die Produzentin nicht weiss, wie das alles ausgehen wird. Sie hat der interdisziplinären und international besetzten Crew aus Video- und Performance-Profis, Musikerinnen, Schauspielern und Literatinnen mit der Zuteilung der Räume auch eine Carte Blanche erteilt. Ariane Anderegg, Miriam Bajtala, Marianne Halter & Mario Marchisella, Kollektiv Jetpack Bellerive, Erica Magrey, Les Reines Prochaines, Nelly Maurel, Patricia Nocon & Sereina Deplazes, Elodie Pong und Max Philipp Schmid haben die Herausforderung angenommen.

Forschungsfeld Seifenoper. Die Ausstellung wird wohl zu einer Erkundung des Formats «Seifenoper». Hier wird man sowohl Produktionsmethoden und Inhalte als auch die Wirkung auf die «Zuschauernden» untersuchen können. Die Handlungsstränge, die parallel verlaufen, müssen vom Publikum, das sich ohne vorgegebene Reihenfolge von Raum zu Raum «zappt», verknüpft werden. Jedes Öffnen der Tür zu einem Raum, der ein dreidimensionales Erzählfragment enthält, wird so zum «Cliffhanger». Für jeden Gast wird sich eine unterschiedliche letzte Folge entwickeln. Ein interessantes Ausstellungsformat also, das offen legt, dass bei jeder Schau, egal in welchem (Kunst-)Haus, es die Betrachtenden sind, die letztendlich die Ausstellung «machen».

Der Ursprung der zyklisch-seriellen Narrationen von Seifenopern ist in den USA der 1930er-Jahre zu finden, die amerikanische Hausfrauen in morgendlichen Sendungen als Konsumentinnen – insbesondere für Waschmittel – ansprachen. Seife gibt es übrigens auch in der Villa Renata: 300 Stück «Heldinnen-Kernseife» liegen für die ersten bereit.

Ausstellung «A Soap Opera Show Machine House»: Sa 6.12., 19 h (Vernissage), bis So 21.12.,

Villa Renata, Socinstr. 16. Fr 16–20 h, Sa 13–19 h, So 13–18 h.

Jeden So 16.30 experimentelle Führung, www.braingarden.ch

Video stills: Iris Ganz und Barbara Naegelin (links), Barbara Naegelin



Kunst-Dialoge

DAGMAR BRUNNER

Die 15. Kunst-Regionale.

In Leuchtfarben kündigt die schmale Broschüre den geballten Kunstauftritt an, der einst als «Weihnachtsausstellung» der Basler Künstler-schaft begann und sich heute als trinational ausgerichtete «Regionale» präsentiert. 16 Ausstellungsräume der Oberrheinregion zeigen mit unterschiedlichen Konzepten aktuelles Kunstschaffen in allen Gattungen. Knapp 600 Künstlerinnen haben sich für eine Teilnahme beworben, rund 230 wurden ausgewählt, etwa die Hälfte davon sind Frauen. Die Auswahl erfolgte aus den eingereichten Dossiers oder auf Einladung der Kuratierenden. Die Eröffnungen gehen gestaffelt vor sich, La Kunsthalle in Mulhouse macht den Anfang. Begleitend werden Bustouren zu den Häusern angeboten.

Die «Regionale» steht für Zusammenarbeit über Landesgrenzen und Divergenzen hinweg. Das ist auch das Anliegen von «artasfoundation», einer unabhängigen Schweizer Stiftung für Kunst in Konfliktregionen, die der Friedensförderung dient. Nach einem Theaterprojekt sind nun in Kooperation mit dem Basler Ausstellungsraum Klingental und im Rahmen der «Regionale» Zeugnisse von Begegnungen zwischen Kunstschaaffenden aus dem Südkaukasus und Basel zu sehen. Thema ist der öffentliche Raum, der in ihren Regionen ganz unterschiedlich genutzt wird.

«Regionale 15», Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck: Do 27.11. bis So 4.1., www.regionale.org
After Opening Party: 29.11., 21 h, HeK, Basel, Freilager-Platz 9

«Connecting Spaces»: So 30.11 bis So 4.1., Ausstellungsraum Klingental, www.artasfoundation.ch ► S. 31
Ausserdem: 30. Kant. Jahresausstellung Solothurn: bis So 4.1., www.kunstverein-so.ch

Lebendiges Wissen

DAGMAR BRUNNER

Winter-Vortragsreihen.

Vorträge zu wissenschaftlichen Fragen sind äusserst beliebt, wenn die dozierenden Fachleute anschaulich vermitteln können, worum es geht. Die Reihe «Weltenreise» der Uni Basel widmet sich in diesem Jahr dem Thema Gesicht und Identität. ExpertInnen aus Ethnologie, Kunst- und Bildwissenschaft, Medizin, Psychologie und Informatik berichten kurz und verständlich über neue Forschungsergebnisse und bringen Perspektiven ihrer Disziplinen ein. –

Mit dem Thema Lernen befassen sich die letzten Vorträge des Jahres von Flying Science. In Zusammenarbeit mit der SOL, Schule für Offenes Lernen, behandeln sie u.a. Schulreform und Reformschulen, das Lernen von Kindern und die Lust am Lernen. Auch hier beleuchten die Vortragenden die Fragen informativ und unterhaltend aus unterschiedlicher Optik, danach wird jeweils ein Apéro und Gelegenheit zu Gesprächen geboten. –

Der Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte lädt zu archäologischen Vorträgen ein, die auch für Laien interessant sind. Dabei geht es etwa um ein neu entdecktes antikes Gräberfeld in Vindonissa bei Brugg, um spektakuläre Funde von Musikinstrumenten auf der Schwäbischen Alb, um eine römische Wassermühle bei Cham oder um den Umgang mit Ahnen.

«Gesicht und Identität»: Fr 5.12., 19.30, Schauspielhaus Basel, und Di 9.12., 19.30, Hotel Engel, Liestal.

Moderation Michael Kessler, www.weltenreise.unibas.ch

«Lernen»: Di 2./9./16.12., 19 h, Kantonsbibliothek BL, Liestal, www.flyingscience.ch

Archäologie: Di 2./16.12. und Di 13./27.1., 19.30, Kollegiengebäude Uni Basel, Petersplatz 1, www.basler-zirkel.ch

Peter Doig,
«Echo Lake»,
1998, Öl auf
Leinwand,
Tate, London
(links),
«Blotter»,
1993, Öl auf
Leinwand,
National
Museums,
Liverpool
© 2014, Pro
Litteris, Zürich

Der britische Künstler Peter Doig ist in Riehen zu entdecken.

Seine grossformatigen Landschaften strahlen Rätselhaftigkeit und Melancholie aus. In andern Bildern steht Albtraumartiges neben Idyllischem: Einsame Häuser verlieren sich zwischen bedrohlichen Bäumen, in abgründigen Gewässern spiegelt sich ein sternensüßes Firmament. Wie Traumwandler irren in diesen Welten einzelne schemenhafte Gestalten umher. Ein Bild des modernen Menschen?

Peter Doig bedient sich im Bilderreservoir von Film-, Foto- und Kunstgeschichte und kombiniert die Versatzstücke zeitübergreifend zu neuen Bildschöpfungen. Er spielt mit Referenzen an die Romantik und den Symbolismus, zeigt Personal aus der Zeit von Daumier und ein schillerndes Kolorit, das an Bonnard erinnert. Durch mehrfaches Kopieren und Bearbeiten werden die Vorlagen verwandelt und dann malerisch transformiert. Der Verzicht auf eine narrative Logik lädt die Bilder zu surrealen Kompositionen auf, lässt sie wie Ausschnitte aus einer «Mystery-Serie» wirken.

Dabei besticht auch die technische Kühnheit. Einerseits die fast psychedelischen Farbkombinationen, andererseits die Dynamik des Farbauftrags. Spritzen, sprühen, klecksen, abkratzen gehören zum Repertoire. Der Künstler experimentiert auch mit Druckgrafik, die als Zwischenstufe im Verfremdungsprozess, aber auch als autonomes Medium dient. Ähnliche künstlerische Strategien teilt er mit Malern seiner Generation, z.B. Daniel Richter oder Henning Kles.

Malerei als Zeitreise. Geboren 1959 in Edinburgh, verbringt Doig seine Jugend in der Karibik und in Kanada, gegensätzliche Orte, deren Landschaften viele seiner Werke prägen. In den Achtzigerjahren studiert er in London, eine Zeit, in der die figurative Kunst neuen Aufschwung erfuhr. Seine Bilder entstehen abseits der Szene der dominierenden Young British Artists. 1994 nominiert für den Turnerpreis, gewinnt er schnell internationale Bekanntheit und gehört heute zu den teuersten britischen Malern der Gegenwart.

Das Bild eines Kanus wurde zu einer seiner bekanntesten Schöpfungen. Das symbolträchtige Motiv, aus einem Horrorfilm entnommen, malte Doig in mehreren Versionen. Zu sehen ist ein langes Boot mit einer hippieähnlichen Figur, das ziellos auf einem stillen Gewässer treibt, am Horizont erscheint eine Insel. Es lässt viele Assoziationen zu: Zwischen Drogenrausch und antikem Charon-Mythos bis zur Toteninsel von Böcklin entsteht ein Sinnbild des Übergangs in eine andere Welt. Die Ausstellung ist eine Einladung zum Tagträumen.

Ausstellung Peter Doig: bis So 22.3.15, Fondation Beyeler ► S. 28, weiteres Bild ► S. 93



Kunst aus und in aller Welt

CAROLINE WEIS

Das Atelier Mondial knüpft von Basel aus weltweit Kontakte.

Als Kunstmaler, Bildhauerin, Tänzer oder Videokünstlerin für ein halbes Jahr in einer Stadt wie Tokio, Montréal, New Delhi oder Paris tätig sein – dieses Vorhaben ist mit etwas Glück durchaus realisierbar, z.B. in einem der Austauschateliers der Christoph Merian Stiftung (CMS). Rund 20 Auslandstipendien vergibt die CMS jedes Jahr an regionale Kunstschaaffende aus den Bereichen visuelle und digitale Künste, Tanz und Literatur. Im Gegenzug haben ausländische Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, eines der Ateliers in Basel, Freiburg oder Mulhouse zu nutzen und hier für drei bis sechs Monate zu arbeiten.

Bis vor kurzem waren die Ateliers des 1986 gegründeten «aab» (internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel) noch im St. Alban-Tal angesiedelt. Mitte November bezog die Institution ihr neues Domizil auf dem Dreispitz-Areal, das sie sich mit dem Haus der elektronischen Künste (HeK) teilt, und änderte mit der neuen Adresse auch gleich ihren Namen in «Atelier Mondial – International Arts Exchange Program».

Ambivalenter Aufbruch. Im oberen Stock des Gebäudes, das von den Architekten Rüdisühli-Imbach umgebaut wurde, befinden sich die sieben geräumigen und sehr ansprechend eingerichteten Wohnateliers, die um den grossen Ausstellungsraum «Salon Mondial» und den Gemeinschaftsraum, die «Cuisine Mondiale», angeordnet sind. Hier sollen nicht nur Ausstellungen stattfinden, sondern auch der interkulturelle und interdisziplinäre Austausch zwischen den internationalen Gästen und der lokalen Kunstszene ermöglicht werden. Im Nebengebäude «Blechspitz» wurden ergänzend zudem drei Schreibateliers eingerichtet.

Mit dreitägigen Festivitäten wurden die neuen Räumlichkeiten des Atelier Mondial und des HeK Ende November eingeweiht. Zeitgleich eröffnete die Ausstellung der Basler Kunst- und Filmschaaffenden Ayten Mutlu Saray, die von der



Atelier Mondial-Projektleiterin Alexandra Stäheli zusammen mit der Künstlerin kuratiert wurde. In ihrer Videoinstallation «Das verbrannte Gesetz», die im Rahmen eines Reise-Stipendiums der CMS entstanden ist, thematisiert sie die Jasmin-Revolution in Tunesien auf ambivalente Weise. Indem sie Bilddokumente mit verschiedenen konkreten Gegenständen verbindet, vermittelt sie die gesplante Atmosphäre von Aufbruch und Zerstörung.

Ayten Mutlu Saray, «Das verbrannte Gesetz»: bis So 7.12., Atelier Mondial, Freilagerplatz 10, Dreispitz, www.ateliermondial.com

Weiteres Bild ► S. 91

Ayten Mutlu Saray, Installation «Eve», Mixed Media, Foto: A.M. Saray

Kunst-Engagement

IRIS KRETZSCHMAR

10 Jahre Galerie Karin Sutter.

Mit viel Enthusiasmus eröffnete Karin Sutter 2004 in der St. Alban-Vorstadt eine Galerie; den Raum konnte sie von Anita Neugebauer übernehmen. Seither zeigte sie in 70 Ausstellungen zeitgenössische, meist figurative Malerei, Fotografie und dreidimensionale Arbeiten. Die Kooperation mit der Berliner Galerie Westphal oder die Teilnahme an der Scope Basel und Miami Beach ermöglichten neue Kontakte und den Austausch über die Grenzen hinweg.

Seit vier Jahren ist ihr Kunstraum an der Rebasse domiziliert. Der Umzug ins Kleinbasel bot Platz für grössere Projekte. Mit der humorvoll-ironischen

Präsentation «Röhrender Hirsch» wurde der neue Ort 2011 gebührend eingeweiht: 22 Kunstschaaffende zeigten Werke von der Jagdtrophäe bis zum «Platzhirsch».

Die Galeristin verfolgt aufmerksam die Entwicklung «ihrer» Leute. «Mich interessiert die Kontinuität der Kunstschaaffenden – eine Begleitung über die Zeit hinweg ist für mich zentral.» Mit der ersten Malerin, die sie in ihr Programm aufgenommen hatte, feiert sie nun ihr zehnjähriges Bestehen: Anita Hede. Die Künstlerin webt Motive aus ihrem persönlichen Erleben mit Fragmenten aus dem Alltag zu poetischen Gebilden, die wie visuelle Tagebuchnotizen wirken.

Mit einer gewissen Wehmut blickt Karin Sutter auf die Zeit des Aufbruchs zurück – Bilanz und Jubiläum zugleich. Eine Galerie zu führen, ist

aufwändig: 15 Kunstschaaffende sind fest im Programm, geplant sind 7 bis 9 Ausstellungen pro Jahr, darunter zwei offene Termine für neue Positionen. Sutter macht vom Kuratieren bis zur Renovation alles selber. Bis 2012 arbeitete sie nebenbei als Assistentin der Galerie Beyeler. Jetzt fehlen die regelmässigen Einnahmen, und sie macht sich Gedanken über die Zukunft: «Als Galerie muss man heute neue Wege beschreiten, um zu bestehen. Ausstellen allein reicht nicht mehr.» Sie befürwortet ein geschlossenes Auftreten der Basler Galerien mit verschiedenen Aktionen: «Ich bin davon überzeugt, dass ein Miteinander befruchtender ist, als ein von Konkurrenzdenken gesteuertes Gegeneinander.»

Anita Hede, «ten years after»: bis Sa 17.1.15, Galerie Karin Sutter, Rebasse 27, Bild ► S. 87

Weihnachten im Felde

NANA BADENBERG

Kriegswinter und Wunschdenken.

Ein Fest der Liebe. Licht und warm, in enger familiärer Verbundenheit, so wünschen wir uns Weihnachten. Doch wie selten oder für wie wenige trifft das zu. Die Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit wird dann augenfällig, wenn sie in ihrer Unhintergebarkeit propagandistisch genutzt wird. Insbesondere also in Kriegszeiten. Der Gegensatz von Heimat und Fremde, von wärmenden Innenräumen und bitterer Kälte «draussen» wird in populären Ansichtskarten aus der Zeit des Ersten Weltkriegs in einer kitschigen Aufdringlichkeit in Szene gesetzt, die den Zusammenbruch der vertrauten Welt umso deutlicher macht.

Die kleine, von Dominik Wunderlin klug kuratierte Weihnachtsausstellung im Museum der Kulturen veranschaulicht die Distanz zwischen Heim und Feld schon durch eine räumliche Zweiteilung. Kriegsw Weihnachten, das sind nicht nur Leuchtraketen und Lagerfeuer, Wundergeschichten und Wärmestuben (Letztere eine sehr schweizerische Einrichtung). Den Soldaten «draussen» mag ein künstliches Bäumchen mit Gänsekielen über die Distanz zu Wohnung und Gewohntem hinweggeholfen haben; «daheim» fehlten nicht nur die Männer, sondern bald schon das Nötigste: Eher karg sind die Festtische gedeckt, hoch im Kurs dagegen Ersatzprodukte und Rezepte, etwa zum Konservieren von Lebensmitteln. Und der Baumschmuck gibt sich patriotisch – als liesse sich durch solchen Glanz etwas kitten.

Mörderisches Treiben. Weihnachten 1914: August Macke, der Tunismaler, ist längst gefallen; die Dichter Stadler und Trakl sind tot, und auf französischer Seite ist Charles Péguy einer von vielen Intellektuellen, die den Winter des ersten Kriegsjahres nicht überlebten. In Friedenszeiten hatte der Elsässer Stadler (an der Uni Strassburg habilitierte er über Wielands Shakespeare-Übersetzungen) die Werke des anklägerischen Franzosen ins Deutsche gebracht; im Schützengraben lagen sich die Autoren in erzwungener, mörderischer Distanz gegenüber. Das zeigt eine andere Ausstellung, die zum Ende des Gedenkjahres dem «Tod der Dichter» gewidmet ist.

Doch den Krieg beschreiben konnten nur die Überlebenden. So der Schweizer Legionär Blaise Cendrars. Er verlor im Krieg seine rechte Hand – und lotete in pöbelnder Prosa die ganze Spannbreite kriegsbarer Grausamkeiten aus: vom makabren Stakkato des «Ich tötete» zum qualvoll-anschaulichen «Ich blutete». Weihnachten 1914 robbt Cendrars mit einem petardengefüllten Phonographen zu den deutschen Stellungen und überrascht sie mit mitternächtlichem Donnerknallen: «Weihnachten! Man konnte wie am helllichten Tag alles sehen ... Oh! Was für ein prächtiges Feuerwerk!» Eine Weihnachtsgeschichte, die in ihrer Brutalität gründlich aufräumt mit der Sehnsucht, abgeschottet in einem festlich geschmückten Raum das Leid der Welt zu vergessen.

«Traurige Weihnachten»: bis So 11.1.15, Museum der Kulturen, Basel ► S. 43

«1914, der Tod der Dichter»: bis So 1.2.15, Bibliothèque nationale et

universitaire, Strasbourg, www.bnu.fr

Blaise Cendrars. «Ich tötete – ich blutete. Erzählungen aus dem Grossen

Krieg». Lenos Verlag, Basel, 2014. 199 S., gb., CHF 32



Kriegsweihnachtsbaum, Nadeln aus getauchten Gänsefedern. Leihgabe und Foto: Dreiländermuseum, Lörrach

Weitere Ausstellungen zu Weihnachten:

Lebensgrosse Krippenfiguren von Dorothee Rothbrust: Mo 1.12. bis Di 6.1., Offene Kirche Elisabethen, www.offenekirche.ch

«Weihnachtsschmuck im Wandel der Zeit»: Sa 29.11. bis So 4.1., Museum für Wohnkultur, www.hmb.ch

Peruanische Krippen: So 30.11., 16 h (Vernissage) bis So 1.2., Forum Würth, Arlesheim ► S. 30

«Weihnachten und Krippen», 22 Exponate aus der Schweiz und Nachbarstaaten: bis So 4.1., Landesmuseum Zürich, www.nationalmuseum.ch

Kompendium der gebauten Stadt

TILO RICHTER

Der Architekturführer Basel erscheint nach 20 Jahren neu.

Es war eine der grossen Lücken im Bestand lieferbarer Basel-Bücher: Die erste Auflage von Dorothee Hubers Architekturführer kam 1993 auf den Markt; den Christoph Merian Verlag gab es damals noch gar nicht, das Architekturmuseum fungierte als Herausgeber. Die 1996 erschienene zweite Auflage ist längst vergriffen, und deshalb lag es nahe, das Standardwerk zur Baugeschichte Basels und seiner Umgebung wieder verfügbar zu machen. Das nun druckfrisch vorliegende Buch berichtet auf 500 Seiten mit vielen Abbildungen über die architektonischen und städtebaulichen Attraktionen – von den frühen Kelten- und Römersiedlungen bis heute.

Selbstverständlich sind auch jene Bauwerke und Umbauten berücksichtigt, die seit der Erstausgabe errichtet wurden. Der Basler Fotograf Tom Bisig hat sämtliche Motive für das Buch neu aufgenommen, eine Auswahl an Gebäuden wurde um Stadtpläne, Grundrisse und Schnittdarstellungen ergänzt. Sämtliche Texte spiegeln den aktuellen Forschungsstand und ergeben in ihrem Nebeneinander und mit der durch ungezählte Querverweise erreichten Verschränkung ein wertvolles Basler Architekturkompendium. Als besonders hilfreich erweisen sich das Strassen- und Objektregister für Basel, das Ortsverzeichnis für die Umgebung sowie ein Index aller im Buch erwähnten Namen. Nicht zuletzt sind alle Objekte in Stadtplanausschnitten bestens zu verorten und laden zu ausgedehnten Architekturspaziergängen durch die Quartiere ein.

Stadtbildprägende Neubauten. Wie stark die jüngsten Bauten das Bild der Stadt und ebenso die Wahrnehmung Basels als Architekturstadt prägen, zeigen die in den letzten beiden Dekaden hinzugekommenen Gebäude, etwa das Museum Tinguely (1996), die Fondation Beyeler (1997/2000), der Messeturm (2003), die Messe (2013), die Hochschule für Gestaltung und Kunst (2014) sowie zahlreiche Schul-, Spital- und andere Neubauten. Nicht wenige davon sind von internationalem Rang, etwa die verschiedenen Campus-Architekturen von Novartis, mehrheitlich entworfen von Pritzker-Preisträgern.

Sensibel hat die Autorin die Auswahl der Bauwerke aus heutiger Perspektive fortgeschrieben; einiges ist dabei entbehrlich geworden, während anderes neues Gewicht erhielt. Erhalten geblieben sind die Qualitäten eines Überblickswerks, verbunden mit dem Tiefgang eines architekturhistorischen Kompendiums.



Monolith der Gegenwart:
Herzog & de Meurons Stellwerk
an der Münchensteinerbrücke von
1998/99, Foto: Tom Bisig

Dorothee Huber, «Architekturführer Basel». Die Baugeschichte der Stadt Basel und ihrer Umgebung, Hg. CMS und SAM, Christoph Merian Verlag, Basel, 2014. 500 S., 450 Abb., br., 12 x 25 cm, CHF 59
Buchpräsentation: Do 4.12., 19 h, SAM Architekturmuseum, Steinenberg 7
Ebenfalls neu (gratis): Faltblatt «Bauten des Fin de Siècle», Architektur von 1896 bis 1908 im Paulusquartier und am Ring, www.heimatschutz.ch/basel

Kulturschätze

DAGMAR BRUNNER

Weltkulturen bei Carambol.

Sitzleder hat sie eigentlich keines, obwohl sie in Basel sesshaft ist. Denn Edith Abegglen ist beruflich viel unterwegs, das erfordert ihr Geschäft mit «Spuren ferner Völker». Schon als Kind las sie begeistert über Nomaden und fremde Kulturen und entwickelte den Wunsch, das alles einmal kennenzulernen. Nach ihrer Lehrzeit reiste sie mit Freunden auf dem Landweg nach Afghanistan und tauchte in die orientalische Welt ein. Mit Textilien und Kunsthandwerk kehrte sie nach Basel zurück und beschloss, sich mit einem Laden selbständig zu machen.

1976 eröffnete sie ihr Geschäft Carambol, das sie seit 1980 als Alleininhaberin führt. Zunächst an der Theaterstrasse, dann an zwei Adressen in der «Dalbe» und seit 2011 am Spalenberg domiziliert, findet sich hier ein reiches Sortiment an ausgesuchten Wohnutensilien: Teppiche (z.B. alte Kelims in Pflanzenfarben), Decken und Kissen, aber auch edle Stoffe (Ikat, Suzani), handbestickte Seiden- und Kaschmirschals, antiker und neuer ethnischer Schmuck sowie Objekte aller Art, die von hohem handwerklichen Geschick zeugen.

Immer wieder fährt Abegglen nach Asien und Nordafrika, wo sie über die Jahre zahlreiche Kontakte zu Händlern aufgebaut hat, die auch in politisch schwierigen Zeiten z.T. erhalten blie-

ben. Ihr Anliegen ist bis heute, schöne Einzelstücke in guter Qualität anbieten zu können, Wohnlichkeit mit Ästhetik und Individualität zu verbinden. In der Regel kennt sie von allen Waren die Herkunft und Entstehung und vermittelt dieses Wissen auch gerne weiter.

Ihre aktuelle Jahresausstellung hat das Kissen zum Thema, u.a. können handgewobene Seiden-Ikat-Kissen aus Usbekistan bewundert und erworben werden. Wer in den Laden eintritt, der für Sammler, Kennerinnen und Reisende längst zum Treffpunkt geworden ist, ist sofort in einer geschmackvollen bunten Welt, die uns einen anderen Eindruck von den oft negativ besetzten Vorstellungen dieser Regionen geben.

«Blickfang in Samt und Seide»: Sa 29.11., 11–17 h (Vernissage), bis So 28.12., Carambol, Spalenberg 63, www.carambolbasel.com



Shopper Brut

Farben Natur, Schiefer, Hellbraun, Beige,
CHF 425.--

37

Nadelberg 37, Basel
www.format-aarau.ch

Schmuckwerkstatt
Regula Freiburghaus
www.regulafreiburghaus.ch

Ring, Silberguss-Unikat CHF 450



SPUREN FERNER VÖLKER
CARAMBOL



BLICKFANG IN SAMT UND SEIDE

Spuren ferner Völker **Carambol**
Spalenberg 63 | 4051 Basel
T 061 64 41
Geöffnet: Di-Fr 11.00-18.30
Sa 10.00-17.00
www.carambolbasel.com

Basler Poesie-Kalender 2015



Basler Poesie-Kalender 2015 zu CHF 25
exklusiv in der Bachletten Buchhandlung
Bachlettenstrasse 7, 4054 Basel
T 061 281 81 33 www.bachletten.ch

www.musikautomaten.ch



Museum für Musikautomaten Seewen SO
Weihnachtsaktion im Museumsshop
Die **Weihnachts-CD der Britannic-Organ** + eine der **8 Britannic-Organ-Doppel-CDs** nach Wahl
zusammen für CHF 30

Geschenktipps zu Weihnachten



Zambartas Winery
Shiraz-Lefkada 2011
(vinifera mundi: 17/20 P.)

Weihnachtsangebot
4 Flaschen CHF 110
(statt CHF 136)
info@paphosweine.ch

PAPHOS WEINE GMBH

Der Fluss: unbekümmert

10 Jahre Stiftung Bartels Foundation
„Zum Kleinen Markgräflerhof“ Basel

Der Fluss: unbekümmert
Aerni, Urs Heinz; Kauz, Magdalena (Hrsg.)

Das Jubiläumsbuch zu 10 Jahren «Stiftung
Kleiner Markgräflerhof Basel» kostenlos zu beziehen
bei: markgraeflerhof.basel@gmail.com

Stiftung Bartels Foundation
Zum Kleinen Markgräflerhof, Augustinergasse 17
4051 Basel, www.markgraeflerhof.ch



- Coucou -



Wirtschaftskrieg Museum Lindengut. Helvetia, quo vadis, scheint man sich im Museum Lindengut zu fragen. Die Schweiz im Spannungsfeld des internationalen Geschehens, die Frage nach dem Umgang mit Fremden, Abschottung und der unbedingte Schutz der eigenen Wirtschaft: Themen, die nach November 2014 tönen, in diesem Falle aber 100 Jahre früher angesiedelt werden müssen. Denn Anja Huber und Florian Weber, beide in Winterthur aufgewachsen und jetzt Doktoranden der Geschichte, behandeln die Rolle der Schweiz im 1. Weltkrieg und versuchen dessen Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft und den Umgang mit Ausländerinnen und Ausländern zu analysieren.

«Wirtschaftskrieg und Fremdenfeindlichkeit – Die Schweiz im Ersten Weltkrieg»: Mi 3.12., 19.30, Museum Lindengut, Winterthur, www.museum-lindengut.ch

KOLT



Bea von Malchus «Wind in den Weiden». «Ein tierisch-viktorianischer Abend, oft lustig und wenn nicht, dann angemessen traurig.» Willkommen im England von Queen Victoria. «Wind in den Weiden» handelt von einem Maulwurf, einem Kröterich, einer dichten Ratte und einem furzenden Dachs. Wir fahren Oldtimer zu Schrott, hören Countrymusik, erfahren, was Banker wirklich treiben, rudern wahnsinnig viel, trinken Scotch und schämen uns wegen unserer T-Shirts von H&M.

Bea von Malchus «Wind in den Weiden»: Fr 5./Sa 6.12., 20.15, Theaterstudio Olten, www.theaterstudio.ch

JULI

30 Jahre «en route». Vor dreissig Jahren wurde in Baden das Tanzensemble «Flamencos en route» gegründet und hat seitdem quer durchs Land – und darüber hinaus – Flamenco-Freund/innen begeistert. Brigitta Luisa Merki, künstlerischer Kopf der Truppe,

hat es immer wieder geschafft, den traditionellen Flamenco mit neuen Formen des Tanzes zu verschmelzen. Im Jubiläumsjahr tritt die Truppe gleich mit vier neuen Produktionen an die Öffentlichkeit. Eine davon ist «Haiku Flamenco», zu sehen im ThikK Baden.

Flamencos en route «Haiku Flamenco»: Mi 3. bis Sa 13.12., Theater im Kornhaus, Baden, www.thik.ch



- 041 -

Das Kulturmagazin



Kunst für Musikfans. Die sehr zentral bei der Altstadt gelegene Galerie Vitrine vereint in ihrer aktuellen Show drei lokale Künstler, in deren Werk Musik eine wichtige Rolle spielt: Der Maler, Illustrator und Rockgitarrist Mart Meyer (*1971) etwa hat alte Plattencover neu gemalt und auf 1,5 x 1,5 Meter aufgeblasen. Martin Gut (*1976), der im November sechs Tage nackt in der Natur überlebte und so schweizweit für Aufsehen sorgte, präsentiert Airbrush-Illustrationen von Koryphäen der Rock- & Popgeschichte. Und Dirk Bonsma (*1957), der international für Plattencover bekannt ist (u.a. Young Gods, Queens of the Stone Age), wird eine Installation «Affentheater» zeigen. Es wird also laut und wild!

Mart Meyer, Martin Gut, Dirk Bonsma: bis Sa 7.2., Galerie Vitrine, Luzern, www.galerie-vitrine.ch

BKA

BERNER KULTURAGENDA

Kunst über Weihnachten. Für die Weihnachtsausstellung spannen die Kantone Bern und Jura bereits zum vierten Mal zusammen. An der Cantonale Berne Jura sind in insgesamt neun Institutionen 153 künstlerische Positionen zu sehen. Das Spektrum reicht von Zeichnungen, Malereien und Videoarbeiten – etwa «Setting» von Gabriela Löffel, einer Videoinstallation über den amerikanischen Truppenübungsplatz Grafenwöhr in Deutsch-

land (Bild) –, bis hin zu ortsspezifischen Interventionen und Performances.

«Cantonale Berne Jura»: Dez. bis Jan., Diverse Orte, Bern und Jura, www.cantonale.ch



KUL



Tücher des Lebens. Begleitend zur Ausstellung «Aus Liebe Fremd» hat die Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli eine Installation mit Tüchern geschaffen. Die von der Künstlerin verwendeten Leintücher stammen aus dem Nachlass der Familie ihres verstorbenen Mannes. Sie dienten über eine Zeitspanne von ca. 90 Jahren als Hülle und Schutz für die im Haus lebenden Menschen. In ihnen wurde geboren, gelebt, geliebt, gelitten, gepflegt, gebetet und gestorben.

«Aus Liebe Fremd»: bis So 18.1., Installation von Gertrud Kohli, Soundscapes von Klanglabor, Kiefer-Martis-Huus, Ruggell, www.kmh.li

- Saiten -



Krüsi, Maler. Er war als Blumenverkäufer legendär – und ist als Künstler (nach seinem Tod erst recht) heute hoch geschätzt: Hans Krüsi (1920–1995). Seit kurzem ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden Besitzer einer bedeutenden Krüsi-Sammlung. Daraus zeigt das eigenwillige Museum für Lebensgeschichten in Speicher AR jetzt die dritte Werkschau: «Malerei». Krüsi war ein Mischtechniker par excellence, alles, was ihm in die Hände kam, wurde zum Werk und unter seinem Pinsel lebendig.

Hans Krüsi «Malerei»: bis So 26.4., Museum für Lebensgeschichten, Speicher AR, tägl. 9–17 h www.museumfuerlebensgeschichten.ch

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Mirko Baselgia, «The pattern which connects», Kunstmuseum Olten ► S. 31
Foto: zVg

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Film	
Kultkino Atelier Camera Club	46
Stadtkino Basel & Landkino	47
Theater Tanz	
Basellandschaftliche Kantonalbank	40
Basler Marionetten Theater	41
Das Neue Theater am Bahnhof	42
Junges Theater Basel	41
Roxy	38
Theater auf dem Lande	41
Theater Basel	40
Theater im Teufelhof	39
Theater Palazzo Liestal	41
Vorstadttheater Basel	39
Musik	
Ackermannshof Basel	32
Basler Münsterkantorei	33
The Bird's Eye Jazz Club	36
Cantus Basel	33
Capriccio Barockorchester	34
Collegium Musicum Basel	33
Contrapunkt Chor	33
Cosmofonia Ensemble	35
Gare du Nord	36
Gesangchor Heiliggeist	32
Kammermusik um halb acht	34
Kammerorchester Basel	34
Kulturhotel Guggenheim Liestal	35
Kulturscheune Liestal	35
Mondrian Ensemble	34
Kunst	
Aargauer Kunsthaut Aarau	27
Ausstellungsraum Klingental	31
Birsfelder Museum	30
Fondation Beyeler	28
Forum Würth Arlesheim	30
Kunstmuseum Basel	30
Kunstmuseum Olten	31
Maison 44	31
Museum Tinguely	29
Literatur	
Kantonsbibliothek Baselland	42
Museum	
Dreiländermuseum Lörrach	45
HMB – Museum für Geschichte	44
Museum der Kulturen Basel	43
Naturhistorisches Museum Basel	44
Diverses	
Burghof Lörrach	37
Kaserne Basel	38
Kulturforum Laufen	42
Kuppel	35
Offene Kirche Elisabethen	49
Unternehmen Mitte	48 49
Volkshochschule beider Basel	47

Sonderausstellungen

Auswahl 14

Aargauer Künstlerinnen und Künstler

Gast: René Fahrni

Sa 6.12.2014–So 4.1.2015

Die Jahresausstellung der Aargauer Künstler/innen hat ihren fixen Platz im Ausstellungsprogramm des Aargauer Kunsthauses. Die präsentierten Kunstwerke sind ein Abbild des aktuellen Kunstschaufens im Kanton Aargau und erfreuen durch grosse Vielfalt und Kreativität.

René Fahrni (*1977) ist der Gastkünstler der «Auswahl 14». Er verarbeitet einfache Materialien mit grossem Geschick und gutem Gefühl zu Objekten und Objektgruppen, die irgendwo zwischen Modell und Attrappe die Protagonisten einer Fantasiewelt geben.

Auf der Grenze

Sa 6.12.2014–So 12.4.2015

Mit dieser Ausstellung zeigt das Aargauer Kunsthaus Arbeiten von Künstler/innen, die fernab der Avantgarden agieren und deren Werk im Spannungsfeld der Pole zwischen Innen- und Aussenwelt, Unbewusstem und Bewusstem liegt. Zu sehen sind Werke u. a. von Silvia Bächli, Emma Kunz, Louis Soutter, Ilse Weber, Adolf Wölfli und Annelies Štrba. Das zentrale Scharnier der Ausstellung bilden die weniger bekannten Arbeiten von Gertrud Debrunner (1902–2000).

Sondveranstaltungen

Vernissage

Ausstellungen «Auswahl 14» und «Auf der Grenze»

Fr 5.12., 18.00

Buchvernissage und Rundgang

«Auf der Grenze»

So 7.12., 11.00–12.30

Mit Susanna Lerch, Autorin der Monografie «Gertrud Debrunner – Kunst auf der Grenze», und Thomas Schmutz, Kurator

Künstlergespräch «Auswahl 14»

Do 18.12., 18.30–20.00

Thomas Schmutz, Kurator und Stv. Direktor Aargauer Kunsthaus, im Gespräch mit Baltensperger + Siepert, Mireille Gros und Esther Hunziker über ihre Werke in der «Auswahl 14».

Anschliessend Apéro

Öffentliche Führungen

Auswahl 14

Do 18.30 11.12. mit Patrizia Keller

So 11.00 14.12. mit Astrid Näff
21.12. mit Astrid Näff
28.12. mit Patrizia Keller

So 13.00 7.12. mit Astrid Näff

Auf der Grenze

So 13.00 14.12. mit Dorothee Noever

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45
2./9./16./23. und 30.12.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Astrid Näff:

Max Gubler, «Klosterdächer (Winterlandschaft)», 1950

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 3.12. mit Brigitte Haas

Aargauer Kunsthaus Aargauerplatz, Aarau

T +41 (0)62 835 23 30, kunsthaus@ag.ch,
www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00,
Mo geschlossen. Öffnungszeiten Feiertage: Heiligabend
24.12., Stephanstag 26.12., Silvester 31.12., Neujahr 1.1.,
Berchtoldstag 2.1., 10.00–17.00 geöffnet. Weihnachten 25.12.
und Montag 29.12., geschlossen.

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.



1 René Fahrni, «No place to stay», 2014,
Mixed media, 88 x 201 x 147 cm

Kunstvermittlung

Nuggi-Träff

Mo 1./15./22.12., jeweils 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren

Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

Kinder-Vernissage

Fr 5.12., 18.00–20.00

Kinder feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung um 18 Uhr im Atelier (UG). Für Kinder ab 5 Jahren

Kunst-Pirsch

Sa 6./13.12.,
10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren
13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Rendez-vous

So 7.12., 15.00–16.30

Mit Claudio Moser, Künstler und Jurymitglied der «Auswahl 14», und Lisa Engi, Kunstvermittlerin

Einführung für Lehrpersonen

Mi 10.12.,
14.30–16.30 Kindergarten bis Oberstufe
17.30–19.00 Berufs- und Kantonsschulen

Kunst-Picknick

Do 11.12., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag durch die Ausstellung «Auswahl 14», anschliessend gestalterische Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Lisa Engi

Familiensonntag

So 14.12., 11.00–12.30/
13.00–14.30/15.00–16.30

In der Ausstellung «Auswahl 14» wählen Familien gemeinsam ihre Lieblingswerke aus und gestalten dazu eigene Arbeiten im Atelier.

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Peter Doig

bis So 22.3.2015

Dem zwischen Trinidad, London und New York lebenden britischen Maler Peter Doig widmet die Fondation Beyeler eine retrospektiv angelegte Ausstellung, die grossformatige Gemälde und eine Auswahl von Arbeiten auf Papier präsentiert. Ausserdem wird der Künstler für das Museum eine Wandmalerei realisieren. Seinen Arbeiten liegt oft gefundenes oder privates Bildmaterial zugrunde, das Doig in einer Art «Sampling»-Verfahren zu traumartig farbenprächtigen Bildern voller Melancholie und Beklemmung verarbeitet.

Gustave Courbet

bis So 18.1.2015

Gustave Courbet (1819–1877) ist eine der Schlüsselfiguren der Kunstgeschichte. Mit provokativen Bildern und der Betonung seiner Individualität als Künstler avancierte er zu einem Wegbereiter der Moderne, der mit den Konventionen der traditionellen akademischen Ausbildung brach. Die Fondation Beyeler widmet diesem ersten Avantgardisten eine Ausstellung, die seine Selbstbildnisse, die Darstellungen von Frauen, Bilder von Grotten und Meereslandschaften vereint und seine Strategie der Mehrdeutigkeit wie auch seinen neuartigen Umgang mit der Farbe hervorhebt. Sein berühmtes Gemälde, «L'Origine du monde», steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Gleichzeitig findet im Musée d'Art et d'Histoire in Genf eine Ausstellung zu Courbets Schweizer Exil statt: So wird im Herbst 2014 in Genf und Basel eine «Saison Courbet» eingeläutet.

Alexander Calder Gallery III

bis So 6.9.2015

Calders frühe abstrakte Malerei in einem spannungsvollen Dialog mit seinen berühmten Skulpturen: Die selten gezeigten, abstrakten Gemälde markieren den entscheidenden Übergang von der Figuration zur Abstraktion in seinem Schaffen und leiten seine ersten abstrakten Skulpturen ein.

Veranstaltungen**Kunst am Mittag**

Mi 3.12., 12.30–13.00

Werkbetrachtung in der Ausstellung «Gustave Courbet» – «Le Coup de vent, forêt de Fontainebleau», um 1865.

Preis: Eintritt + CHF 7

Öffentliche Führung zur Ausstellung «Peter Doig»

Sa 6., Sa 13. & So 14., Sa 20. & So 21.,
Sa 27. & So 28.12., jeweils 13.00–14.00

Überblicksführung – Peter Doig. Preis: Eintritt + CHF 7

Workshop für Kinder

Mi 10.12., 15.00–17.30

Führung durch die Ausstellung «Gustave Courbet» mit anschliessender spielerischer Umsetzung in unserem Atelier.

Preis: CHF 10.- inkl. Material

Public Guided Tour in English

So 14.12., 15.00–16.00

Guided tour through the «Gustave Courbet» exhibition.

Price: Admission fee + CHF 7

Kunst am Mittag

Mi 17.12., 12.30–13.00

Werkbetrachtung in der Ausstellung «Peter Doig» – «Concrete Cabin II», 1992. Preis: Eintritt + CHF 7

Visite guidée publique en français

So 21.12., 15.00–16.00

Visite guidée dans l'exposition «Gustave Courbet»

Prix: Tarif d'entrée + CHF 7



1



2

1 Peter Doig
«Gasthof zur Muldentalsperre», 2000–2002
Öl auf Leinwand,
196 x 296 cm
Privatsammlung, partielle
und zugesagte Schenkung
an The Art Institute of
Chicago zu Ehren von
James Rondeau
© Peter Doig. All Rights
Reserved / 2014,
ProLitteris, Zürich
Foto: Jochen Littkemann

2 Gustave Courbet
Courbet au chien noir
(Portrait de l'artiste), 1842
Selbstbildnis mit
schwarzem Hund, Öl auf
Leinwand, 46,5 x 55,5 cm
Petit Palais, Musée des
Beaux-Arts de la Ville de
Paris
© bpk / RMN – Grand
Palais / Jacques L'Hoir /
Jean Popovich

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!
Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00,
www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.
Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Sonderausstellung

Poesie der Grossstadt. Die Affichisten

bis So 11.1.2015

Eine der radikalsten und gleichzeitig poetischsten Annäherungen an die Realität praktizierten ab 1950 die «Affichisten»: François Dufrène, Raymond Hains und Jacques Villeglé gehörten wie Tinguely zur Künstlergruppe der «Nouveaux Réalistes». Ihr Schaffen traf sich mit dem der Gleichgesinnten Mimmo Rotella und Wolf Vostell. Die Ausstellung ist als Parcours angelegt, der den Stadtraum als Ort vielfältiger Inspiration für Flaneure vorführt und Begegnungsorte für die radikalen Inventionen dieser fünf Künstler schafft; seien es Decollagen, filmische, fotografische oder auch poetische Experimente.

Ausstellungskatalog: Deutsch-englische Ausgabe, Snoeck Verlag, 280 S., Buchpreis im Museumshop: CHF 42, ISBN: 978-3-9523990-8-8

Weiterhin zu sehen

Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

Führungen

Öffentliche Führung

Sonderausstellung «Die Affichisten»

jeweils So 11.30, in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt

Ohne Anmeldung

Führungen

durch die Sammlung und die Sonderausstellung auf dt., engl., frz. und ital.

nach Vereinbarung: T +41 61 681 93 20

Tinguely Tours –

Kurzführungen

zu «Poesie der Grossstadt»

Die Affichisten»

Di 9.12. und 23.12., jeweils 12.30 (deutsch), 13.00 (English)

Dauer: 30 Min, Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

1 Jacques Villeglé beim Abreissen eines Plakates, 1961. Foto: Shunk-Kender © J. Paul Getty Trust. The Getty Research Institute, Los Angeles (2014.R.20)



Veranstaltungen

Film

Der Künstler ist anwesend: Filme über Wolf Vostell

Mi 3.12., 18.30

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

mittwoch-matinée

«Die Affichisten»

Mi 10.12., 10.00–12.00

Kosten: CHF 10, ohne Anmeldung

Vortrag

Roberto Ohrt: Der Riss zwischen Kunst und Leben

Mi 10.12., 18.30 (DE)

Über die Lebensbedingungen der Avantgarde im Paris der 1950er- und 1960er-Jahre und ihr Ende.

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

Poesie

[p^h] [p^f] [ps] [t^l] – OnomatoPOETRY

Mi 17.12., 18.30

Die Wortkünstler Christian Uetz (Zürich), Dalibor Marković (Frankfurt), Arne Poeck (Hamburg) sowie die Lyrikerin Heike Fiedler (Genf) sezieren Wörter bis zur kleinsten Einheit und fügen die Fragmente in neue und eigenwillige Kombinationen.

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

Film

Le film est déjà commencé? Filmabend mit und um die Affichisten

Di 23.12., 18.30

Hy Hirsh: Défense d'afficher, 1958–59

Jacques Villeglé: Un mythe dans la ville, 1974–2002

Maurice Lemaître: Le film est déjà commencé?, 1951

Kosten: freier Eintritt, ohne Anmeldung

Kinderclub

(immer mittwochs ausser in den Schulferien) 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagnachmittag, T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter

www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1,

4058 Basel,

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21.

infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Sonderöffnungszeiten:

24.12./ 26.12./ 1.1., 11.00–18.00

25.12. geschlossen

31.12., 11.00–16.00



WWW.GAYBASEL.CH

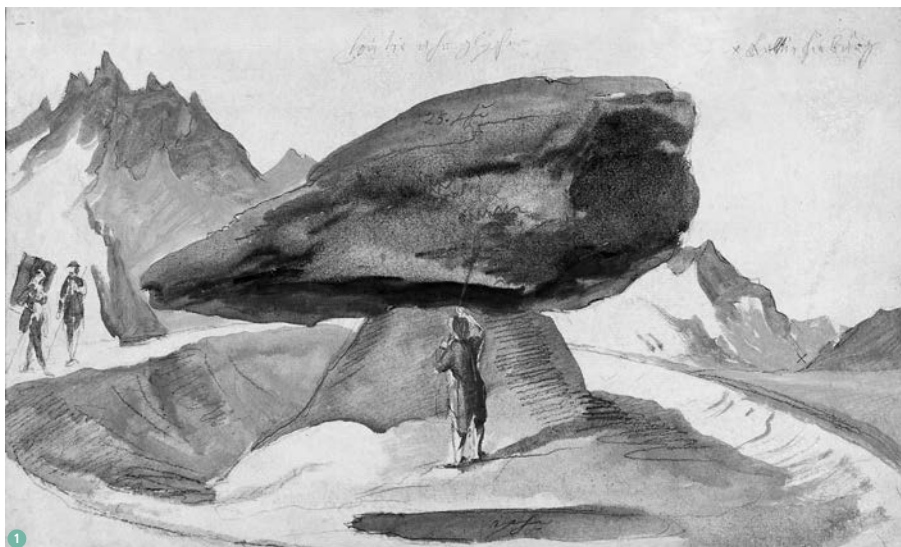
Caspar Wolf und die ästhetische Eroberung der Natur

bis So 1.2.2015

Mit seinen radikalen Formulierungen alpiner Landschaft weit jenseits barocker Idylle ist der Schweizer Maler Caspar Wolf (1735–1783) einer der bedeutendsten Vorläufer der europäischen Romantik.

Im Auftrag des Berner Verlegers Abraham Wagner begleitete Wolf diesen auf ausgedehnten Wanderungen durch das Hochgebirge, auf denen sie fast oder sogar gänzlich unberührte Natur erlebten. Mit der bildlichen Auswertung der Exkursionen oblag Wolf die Aufgabe, das einmalige Naturerlebnis zu vermitteln. Seine Bildlösungen unterwerfen die vor Ort eingefangene unmittelbare Beobachtung auf geniale Weise einer ästhetischen Formatierung.

Die Ausstellung umfasst 126 Werke von Caspar Wolf und seinen Zeitgenossen, sowie eine Auswahl von aktuellen Fotos der Entstehungsorte in den Alpen. Parallel zur Ausstellung präsentiert das Kupferstichkabinett Höhepunkte aus seinem reichen Bestand an Zeichnungen und Graphik von Caspar Wolf.



Führungen nach Vereinbarung

T +41 (0)61 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

1 Caspar Wolf, «Der grosse Steintisch auf dem Lauteraargletscher», Kunsthau, Aarau, Foto: Jörg Müller

Kunstmuseum Basel
St. Alban-Graben 16, 4010 Basel
T 061 206 62 62

Forum Würth Arlesheim

Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth

bis So 1.2.2015

Peru besitzt eine der beeindruckendsten und reichsten Krippen-traditionen Südamerikas. Ganz typisch sind die Retablos, mobile Altäre, in denen sich christliche und profane Motive vermischen. Manuelito, das Jesuskind, ist liebevoll gestaltet als Christkind der guten Wünsche, als Weltenherrscher oder Wickelkind. Weltberühmt sind Hilario Mendivils elegante Figuren mit den langen Hälsen. Die Vielfalt der volkskünstlerischen Arbeiten spannt sich vom Amazonas bis ins Hochland der Anden.

1 «Musizierender Engel», Maximiano Ochante Lozano, Huamanga, Ayacucho (Peru), um 1990

Friedensreich Hundertwasser

Die Ernte der Träume Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Serigrafien, Siebdrucke und Gemälde geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er- bis in die 1990er-Jahre.

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11,
4144 Arlesheim, T 061 705 95 95,
arlesheim@forum-wuerth.ch, www.forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: So–Fr 11.00–17.00 | 30.11.2014–1.2.2015:
Mo–So 11.00–17.00, Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30
(Hundertwasser) und Sa 14.00 (Krippen, nur 30.11.–1.2.2015)



Birsfelder Museum

Zeit Kerben

Ausstellung im Birsfelder Museum zum Jahresende

Fr 28.11. bis So 4.1.2015

Thomas Huber-Winter zeigt in der Ausstellung «Zeit Kerben» im Birsfelder Museum seine eigenhändig nachgeschnitzten Holzkalender des europäischen Mittelalters und seine in der Tradition der Kerbhölzer frei gestalteten «keltischen» Baumkalender.

Mit ihren drei Abteilungen

«Immerwährende» Kalender des Mittelalters
(Nachbildungen) | «Keltische» Baumkalender
(Interpretationen des Kalenders von Coligny)
Kerbhölzer (Originale aus den Schweizer Alpen)

bietet die Ausstellung «Zeit Kerben» einen einzigartigen, länderübergreifenden Blick auf den Ursprung und die Geschichte der Zeitrechnung.

Öffnungszeiten

Sonntag 10.30–16.00,
Mittwoch 16.00–19.00

Am 24. Dezember bleibt die Ausstellung geschlossen.

Führungen sonntags jeweils um 11.00
Sonderführung am 31. Dezember um 17.00

Weitere Führungen auf Anfrage
T 061 311 48 30, birsfeldermuseum@gmx.net

Birsfelder Museum Schulstrasse 29,
4127 Birsfelden, www.birsfelden.ch



1 Foto: Gian Luca Hofmann

Mirko Baselgia ①

The pattern which connects.

bis So 11.1.2015

Kennzeichnend für das Schaffen des Bündner Künstlers Mirko Baselgia (*1982) ist die wissenschaftliche Akribie, mit der er Kriterien nachspürt, die unser Dasein strukturieren. Sie führen ihn zu einer alle Sinne anregenden Formensprache und einer dank sorgfältiger Verarbeitung bestechenden Materialisierung und Qualität. Sein bisher grösstes Projekt kombiniert neue Werke mit Arbeiten der letzten drei Jahre und präsentiert erstmals Zeichnungen. In Form einer zusammenhängenden Inszenierung befasst es sich mit Werten und Gesetzmässigkeiten der Zivilisation, mit dem gebrochenen Verhältnis von Mensch und Natur und mit dem Verlust der Ausgewogenheit.

Sammlungspräsentation

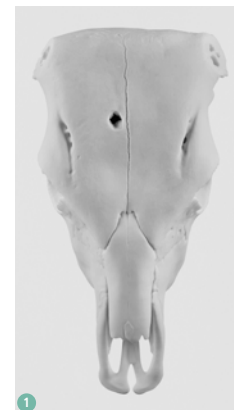
Aus dem Gleichgewicht

bis So 11.1.2015

Die neue Sammlungspräsentation im 2./3. OG mit dem Titel «Aus dem Gleichgewicht» nimmt auf die Themen von Mirko Baselgia Bezug und bietet somit einen Echoraum für seine Ausstellung. Unter dem Aspekt des Gleichgewichts beleuchtet die Accrochage das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt, zu seinen Mitmenschen, zu Natur und Tieren, es geht um Strukturen der Macht und ihre räumliche Manifestation, aber auch um Raum, Zeit und Material.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch



Maison 44

Lukas Rohner und Martin Müller

Visch & Fogel – Masch und Menschine Martin Müller: Kinetische Maschinen und Klangobjekte Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik und Texte

Sa 29.11.–Sa 20.12.

Vernissage Sa 29.11., 17.30–19.30,
Projektübersicht: Ute Stoecklin

Rahmenveranstaltungen

Literaturszene St. Gallen I

So 7.12., 11.00, Matinée

Andrea Graf: «Das Appenzellerbibel»
Lukas Rohner: Improvisierte Musik auf skurrilen
Tasteninstrumenten

Literaturszene St. Gallen II Do 11.12., 19.30

Monika Schnyder – Helena Rüdisühli: «Laufender Hund». Eine
Klang- und Sprachperformance

Solorezital: Hans Koch, Klarinette

Fr 19.12., 19.30–21.30

Finissage Sa 20.12., 15.00–19.00

17.00 Lukas Rohner: Präsentation neuer Gedichte mit Möbel-
trommel und Klangrad

Veranstaltungen zum Jahreswechsel

Matinée: Buchpräsentation Wilhelm Münger

So 21.12., 11.00

Es liest Jupp Saile

Jupp Saile liest Wilhelm Busch

Di 30.12., 19.30

Um Anmeldung wird gebeten

Maison 44 Steinenring 44,
4051 Basel, T 061 302 23 63
maison44@maison44.ch, www.maison44.ch

Ausstellungsraum Klingental

Connecting spaces

Beitrag zur Regionale 15 – Ausstellung

So 30.11.2014–So 4.1.2015

Unser Projekt zum Jahresende wurde initiiert von Dagmar Reichert der artasfoundation for peace. In der Vorbereitung haben zwei Dutzend junge Künstlerinnen und Künstler aus Basel und Suchum/i in der Stadt am Schwarzen Meer zusammengearbeitet. In Basel stossen weitere Künstler/innen aus dem Südkaukasus hinzu. Gemeinsames Thema ist der öffentliche Raum in den unterschiedlichen Städten und Gesellschaften, erlebt in Strassen und auf

Plätzen, aber auch erarbeitet als «public sphere» in Dialog und Begegnung. Eine junge Generation findet neue Bilder für eine Region, die wir in den Medien nur als Schauplatz von Konflikten kennenlernen.

Die Ausstellung ist Teil des von Swisspeace organisierten Programms der Basler OSZE-Konferenz und wird von der Task Force OSZE-Vorsitz des EDA mitfinanziert.

Veranstaltungen

Führung mit Annina Zimmermann

So 14.12., 13.00

Ab Dezember haben wir neue Öffnungszeiten:

Ausstellungsraum Klingental Kasernenstr. 23, Basel,
Geöffnet: Di, Mi, Fr 15.00–18.00; Do 15.00–20.00;
Sa/So 12.00–17.00, www.ausstellungsraum.ch



① Maria Magdalena Z'Graggen,
«Die Ausstellung»,
Gali 2014

Noch freie Plätze?

Ob Kunst, Film, Theater, Literatur, Musik, Tanz ...
inscribieren Sie Jetzt!

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

insetrate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

Gesangchor Heiliggeist

Adventskonzert

Anton Diabelli (1781–1858)

**Pastoralmesse in
F-Dur op. 147**

Felix Mendelssohn

Bartholdy (1809–1847)

Violinkonzert d-Moll

So 14.12., 17.00,
Heiliggeist Kirche Basel

Mit diesen beiden Werken erklingt Musik aus der Blütezeit der frühen Romantik. Obwohl Anton Diabelli uns eher als Musik-Verleger denn als Komponist im Gedächtnis blieb, hinterliess er aber ein weitgespanntes Oeuvre von über 200 Kompositionen aller Gattungen. Die umfangreiche, aber bei uns selten zu hörende Pastoralmesse in F-Dur schrieb Anton Diabelli in einen Zeitraum von 24 Tagen vom 1. bis 25. November 1830. Sie zeigt viele Merkmale weihnachtlicher Musik: der oft vorherrschende wiegende 6/8-Rhythmus verbunden mit eingängiger Melodik und häufigem solistischen Einsatz der Holzbläser. Ausgesprochen festliche Elemente wie die virtuosen Fugen im Gloria und Agnus Dei und die häufige Verwendung von Pauken und Trompeten geben dieser Messe einen zusätzlich strahlenden Charakter, dazu trägt auch der in Teilen opernhafte Orchesterpart bei. Der besondere Reiz dieses Werkes, das dem Paar Chor-Orchester die Hauptrolle zuweist, liegt in der ungezwungenen Verschmelzung all dieser Elemente und in ihrem sowohl weihnachtlichen wie festlichen Charakter.

Lange vor seinem berühmten Violinkonzert in e-Moll aus dem Jahre 1845 hat Felix Mendelssohn sein erstes Violinkonzert geschrieben: als 13-jähriger im Berliner Elternhaus. Es waren zwei Quellen, aus denen der junge Komponist bei diesem Werk aus dem Jahre 1822 schöpfte: die Kunst seines bewunderten Geigenlehrers Eduard Rietz und die Musik Johann Sebastian Bachs. Von Bachs d-Moll-Klavierkonzert, das er mit grosser Begeisterung spielte, rührt Mendelssohns frühe Vorliebe für Konzerte und Konzertstücke in der Tonart d-Moll her. Im seinem Werk haben der «Sturm und Drang» von Bachs Konzert, dessen Motorik und toccatenhafte Passagen Spuren hinterlassen. Auf den an Bach sich anlehnenden Kopfsatz folgen ein lyrisches Andante voll romantischem Klangzauber und ein Rondo im Gavotte-Rhythmus, das dem Solisten Gelegenheit gibt, mit seiner Virtuosität zu brillieren.

Amelia Scicolone (Sopran), Christina Metz (Mezzosopran), Bernadeta Sonnleitner (Alt), Niklaus Rüegg (Tenor), Michael Leibundgut (Bass). Giovanni Barbato (Violine)

Gesangchor Heiliggeist
Orchester Ensemble 14
Leitung: Joachim Krause



1 Anton Diabelli,
Lithographie von Josef
Kriehuber, 1841

www.heiliggeist.ch

Ackermannshof Basel

Tacchi alti

**Undine oder die Geschichte eines
hoffnungslosen Wassergeistes**

Fr 5.12., 20.00, Ackermannshof (Druckereihalle),
St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

Sagenumwoben und märchenhaft ist die Welt der Undine:

«Tacchi alti» in der Besetzung Flöte, Viola und Harfe und die Schauspielerinnen Mona Petri erzählen die herzerweichende Geschichte der traurigen und hoffnungslosen Seejungfrau und entführen die Zuschauer in eine fantastische Welt der grossen Gefühle. Mit der Musik der romantischen Komponisten Schubert, Bruch und Reinecke und den wunderbaren Erzählungen von Friedrich de la Motte Fouqué und Ingeborg Bachmann wird ein zauberhafter Abend geboten.



Vorverkauf

www.tacchialti.ch oder www.ticketino.ch

1 Foto: Basil Stücheli

Magnificat

Giovanni Gabrieli, Adriano Banchieri, Sethus Calvisius, Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Johann Joseph Fux

Sa 13.12., 17.00, Theodorskirche Basel

Magnificat – das ist der Lobgesang von Maria nach der Verheissung der Geburt Jesu Christi durch den Erzengel Gabriel, der im Laufe der Zeit von unzähligen Komponisten in Musik umgesetzt wurde. Cantus Basel wird eine Auswahl der schönsten Vertonungen vorstellen. Weihnachtsmusik, die vor mehr als dreihundert Jahren in Sachsen und in Wien entstand, und mehrstimmige Motetten, wie sie in der Zeit des Barock in der Basilica San Marco in Venedig aufgeführt wurden.

Anschliessend Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen.

Consortium Musicum, Blechbläser-Ensemble
Leitung: Walter Riethmann

1 Bartolomé Esteban Perez Murillo

Vorverkauf www.cantusbasel.ch oder bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96, Abendkasse ab 16.00



Basler Münsterkantorei

Magnificat

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) zum 300. Geburtstag
Dieterich Buxtehude (1637–1707)
Arvo Pärt (*1935)

Sa 20.12., 19.30 & So 21.12., 18.00, im Basler Münster

Mit dem Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach wird die Basler Münsterkantorei dem Komponisten zu seinem 300. Geburtstag die Ehre erweisen. Im Weiteren erklingt das Magnificat von Dietrich Buxtehude und dasjenige des zeitgenössischen Komponisten Arvo Pärt, ein A-cappella-Werk. Ein besonderes Erlebnis ist der Kontrast von Pärts Klangwelt zu derjenigen der alten Meister! – Zwischen den erwähnten Werken wird

Orgelmusik von Buxtehude und Pärt ertönen, vorgetragen vom Münsterorganisten Andreas Liebig.

Gudrun Sidonie Otto (Sopran) | Ulrike Andersen (Alt) | David Munderloh (Tenor) | Samuel Hasselhorn (Bass) | Andreas Liebig (Orgel) | Capriccio Barockorchester

Basler Münsterkantorei
Leitung: Annedore Neufeld

Kollekte

www.muensterkantorei.ch



Collegium Musicum Basel

The Raschèr Saxophone Quartet

Kevin Griffiths, Dirigent

Fr 19.12., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal
Vorkonzert 18.15–18.45

Das weltbekannte Raschèr Saxophone Quartet spielt zu seinem 45. Geburtstag das eigens von Philip Glass für sie komponierte «Concerto for Saxophone Quartet». Die zauberhafte Musik des bekannten amerikanischen Komponisten wird umrahmt von zwei Werken Tschaikowskys, der Polonaise aus «Eugen Onegin» und der melodienreichen 1. Sinfonie g-moll «Winterträume».

Philip Glass Concerto for Saxophone Quartet
Peter I. Tschaikowsky Polonaise aus «Eugen Onegin»; Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 13 «Winterträume»

Vorkonzert

«Mit Liebe und glühender Begeisterung» Die «Jungen Sinfoniker» der Musikschule, Musik Akademie Basel, widmen sich Tschaikowskys 4. Sinfonie f-moll. Leitung: Ulrich Dietsche

Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei.

www.collegiummusicumbasel.ch



1 The Raschèr Saxophone Quartet, Foto: Felix Broede

Contrapunkt Chor

Noël, Noël!

Sa 13.12., 20.00, Kirche Heiligkreuz Binningen
So 14.12., 17.00, Stadtkirche Liestal

Neue und alte Weihnachtslieder, Chorwerke von Lauridsen, Mendelssohn und Hammerschmidt und Volkslieder aus allen Ecken der runden Welt – mit einem fröhlichen, nachdenklichen und sinnlichen A-cappella-Konzert wirft sich der Contrapunkt Chor in alles, was einfach schön ist, Herz, Ohren und Augen gut tut und an den inneren und äusseren Reichtum erinnert, den wir geniessen dürfen.

Leitung Abélia Nordmann
Eintritt frei, Kollekte
Einlass 30 Minuten vor Konzertbeginn

www.contrapunkt.ch



Kammermusik um halb acht

Gloria in excelsis Deo

Mi 10.12., 19.30, Martinskirche Basel

Im bevorstehenden Adventskonzert, das unter dem Motto «Gloria in excelsis Deo» steht, werden die beiden renommierten Barockensembles aus Prag, das Collegium 1704 und das Collegium vocale 1704, auftreten. Ihr künstlerischer Leiter, der Cembalist Vaclav Luks steht in enger Beziehung zu Basel, hat er doch seine Studien an der Schola Cantorum Basiliensis absolviert und pflegt seitdem einen regen Kontakt mit diesem Institut. Die aus Luzern stammende junge Sopranistin Regula Mühlemann steht am Beginn einer vielversprechenden Karriere und tritt regelmässig im Konzert mit den beiden Ensembles auf. Im Basler Konzert wird sie den virtuosen Solopart in Georg Friedrich Händels «Gloria» übernehmen. Das «Salve Regina» von Jan Dismas Zelenka, der zu seinen Lebzeiten verkannt wurde,

heute aber zu Recht als einer der originellsten und eigenwilligsten Komponisten der Barockzeit gilt, wird das Programm bereichern.

Zelenka «Salve regina» ZWV 139

Bach Motette «Komm, Jesu komm» BWV 229

Vivaldi Sonata op. 1 Nr. 12 «La Follia»

Händel «Gloria» (HWV deest)

Bach Motette «Jesu, meine Freude» BWV 227

Vorverkauf Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, Mo–Mi 9.00–18.30, Do–Fr 9.00–20.00, Sa 9.00–18.00, ticket@biderundtanner.ch
www.khalbacht.com



Mondrian Ensemble

December Variations

Carte Blanche für Pierre Mariétan

Mi 10.12., Gare du Nord, Basel

Einführung 19.30 **Konzert** 20.00

In «December Variations» versammelt Mariétan rund um seine Musik Kompositionen, die für ihn eine besondere Bedeutung haben: die «Sonate für Violine solo» von Bernd Alois Zimmermann, Earle Browns «December 1952» und das Klaviertrio E-Dur von Joseph Haydn.

Wie Mariétans eigene Musik bewegt sich die gesamte Dramaturgie des Programms zwischen kompositorischer Strenge und offener Form, zwischen dem «meditierend Improvisatorischen» und der «strengen Gebundenheit», wie Bernd Alois Zimmermann zu seiner Violinsonate schrieb.

Pierre Mariétan (*1935)

Trio pour cordes (1962)

Earle Brown December 1952

Bernd Alois Zimmermann

Sonate für Violine solo (1951)

Pierre Mariétan Initiative (1968)

Joseph Haydn

Klaviertrio E-Dur Hob. XV:28

Pierre Mariétan

Quatuor avec piano (2013/14)

Daniela Müller, Violine | Petra Ackermann, Viola
Karolina Öhman, Cello | Tamiko Kordzaia, Klavier

www.mondrianensemble.ch



Kammerorchester Basel

Kostprobe

Bach Weihnachtsoratorium

Mi 10.12., 12.30, Volkshaus

Hautnah das Kammerorchester Basel bei den Proben erleben und anschliessend in geselliger Runde Brötli und Suppe essen. Es proben Valer Sabadus, Terry Wey, Werner Gura und Matthias Goerne geleitet von der Konzertmeisterin Julia Schröder. ①

Vorverkauf www.kulturticket.ch
www.kammerorchesterbasel.ch

Jauchzen & Frohlocken

Weihnachtsoratorium Kantaten I, II, V & VI

Clariant Weihnachtskonzert

Di 16.12., 19.30, Martinskirche

Das Kammerorchester Basel läutet unter der Leitung von Julia Schröder mit Valer Sabadus, Terry Wey, Werner Gura und Christian Immeler die Weihnachtszeit ein.

Nachtklang

Musik zu Silvester

Mi 31.12., 22.00, Ackermannshof

Beschwingte Klänge von Mozart und Rossini und ein Cüpli oder Glas Wein sorgen für einen schwungvollen Jahresausklang im Ackermannshof – und zum Feuerwerk am Rhein sind es nach dem Konzert nur ein paar Schritte.



Capriccio Barockorchester

Beethoven heroisch

F. Mendelssohn – Sinfonie c-Moll, op. 11, MWV N 13 (1824)

L. van Beethoven – «Sinfonia eroica» (Sinfonie Nr. 3) Es-Dur, op. 55

Leitung: Matthew Halls ①

Sa 24.1.2015, 19.30, Musiksaal, Stadtcasino Basel
So 25.1.2015, 17.00, Kirche St. Peter Zürich

Mit der «Sinfonia eroica» eröffnete Beethoven nach eigener Aussage seinen «neuen Weg» des Komponierens. In dieser ersten seiner grossen Sinfonien setzte sich Beethoven mit den aktuellen politischen Geschehnissen auseinander. Mit der «Eroica» und den nachfolgenden Ideenkunstwerken forderte Beethoven sei-

ne Zeitgenossen aber mächtig heraus. «Wer vermag nach Beethoven noch etwas zu machen?», soll Franz Schubert geklagt haben, und Brahms fühlte noch um 1860 einen «Riesen hinter sich tapen». Einzig der junge Felix Mendelssohn wagte sich – nach Experimenten im Stil von Haydn und Mozart – mit der c-moll-Sinfonie erstmals an ein Orchesterwerk grösseren Ausmasses, um dereinst Beethovens Erbe aufnehmen zu können.

Die erneute Zusammenarbeit zwischen Matthew Halls und dem Capriccio Barockorchester verspricht zwei ganz spezielle Konzertabende zu Beginn des Jahres 2015.

Reservieren Sie sich Ihren Platz unter

www.capriccio-barock.ch oder Basel: Bider & Tanner mit Musik Wyler, T 061 206 99 96. Zürich: Musikhaus Jecklin, T 044 253 76 76. Geschäftsstelle Capriccio Barockorchester, T 061 813 34 13. Tageskasse ab 45 Minuten vor Konzertbeginn



Scherrer-Evans-Kurmann-Rossi

Jazz

Fr 12.12., 20.30

Das phänomenale Quartett um den Basler Altsaxofonisten Andy Scherrer mit der Musik ihrer neuen, hoch gelobten CD «Out of The Bird's Eye».

Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b) und Jorge Rossy (dr)

Bait Jaffe Klezmer Orchestra

«Flying High» – CD Release

Fr 19. & Sa 20.12., jeweils 20.30

Bait Jaffe in Quartett-Formation mit ihrem neuen Programm «Flying High». Ein musikalisches Feuerwerk zeitgenössischer Klezmermusik.

Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculi Christen (p) und David Schönhaus (b)

Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal,
T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch
Vvk: T 061 921 01 25. Abendkasse: ab 19.30



1 Bait Jaffe Klezmer Orchestra

Kulturhotel Guggenheim Liestal

Guggenheim Arena

Annakin

Fr 5.12., Doors 19.00, Show 20.00, CHF 35/30

Swiss Grass Night

So 7.12., Doors 15.00, Show 16.00, CHF 30

The Bianca Story 1

Fr 12.12., Doors 19.00, Show 20.00, CHF 35/30

unplugged@mooi

Heavenmusic

Do 4.12., 19.00–22.00*

Andrea Wellard

Do 11. & 18.12., jeweils 19.00–22.00*

Martin Moling

Jeden Freitag im Dezember, 19.00–22.00*

Sacredcow Sa 6.12., 19.00–22.00*

Junior Jazz Messengers

Sa 13.12., 19.00–22.00*

Singschule Liestal Sa 20.12., 19.00–22.00

Gerold Ehrsam

So 7., 14. & 21.12., jeweils 13.00–16.00



Kulturhotel Guggenheim
Wasserturmplatz 6&7,
4410 Liestal
www.guggenheimliestal.ch,
T 061 534 00 02
VvK: starticket.ch,
* Eintritt frei. Kollekte

Cosmofonia Ensemble

Aufschwung

Kammermusik-Konzert

Di 2.12., 19.30, Stadtcasino Basel, Hans Huber Saal

Cosmofonia Ensemble: ein neuer Stern im Musikleben Basels. Ein phänomenales, junges Kammermusik Ensemble.

Das Programm des Projekts «Aufschwung»: zuerst entdecken die jungen Musiker ein wunderbares Quartett eines hoch interessanten deutschen Komponisten mit polnischen Wurzeln, Heinrich Kaminski, aus dem Jahre 1912. Dann ein neues Stück von composer in residence Balz Trümpy: «Aufschwung» für Violoncello Solo. Und nach der Pause ein Meisterwerk Tschaikowskij's: das berühmte Streichsextett «Souvenir de Florence».

Nach dem Konzert gibt es einen Apéro und Gespräche mit den Künstlern.

Heinrich Kaminski Quartett für Klavier, Klarinette, Bratsche und Violoncello

Balz Trümpy «Aufschwung» für Violoncello Solo

Pjotr Iljitsch Tschaikowskij Streichsextett «Souvenir de Florence»

1 Mateusz Pawel Kaminski, Violoncello, Initiant des Cosmofonia Ensembles.
Foto: Lucian Hunziker

Vvk & Res.: Billettkasse im Stadtcasino, T 061 273 73 73,
tickets@konzertgesellschaft.ch | Abendkasse ab 18.30.
Eintritt: CHF 5/15/30 www.facebook.com/cosmofonia



Kuppel

Mitten in der Woche

Musikalischer Adventskalender

Mi 3.12., 19.00 (Beginn: 20.30)

Die Basler Musikszene lädt zu einer etwas anderen Adventsmusik
www.facebook.com/MittenInDerWoche

Kuppelstage

Reza Dinally 1 (ZH), Leonti (BS)

Do 11.12., 20.00 (Beginn: 20.30)

Cinematic Indierock: Reza Dinally stellt sein herausragendes Album «Depths of Montmartre» vor.
www.rezadinally.com, www.leontimusic.ch

VVK www.starticket.ch, Infos: www.kuppel.ch

Kuppelstage

Dänu Siegrist 2 (CH), Support: Serafyn (BS)

Do 18.12., 20.00 (Beginn: 20.30)

Der Pionier des Mundartrock ist mit «Chansons Urban» und wunderschönen Songs wieder da!
www.daenusiegrist.ch, www.serafyn.ch

Kuppelstage

Äl Jawala (GER) – «Black Forest Voodoo»

Fr 19.12., 21.30 (Beginn: 22.00)

Balkanbeats, Gypsy, Electroswing mit DJs Comoustache (Prekmurski Kavbojci) und Bob Loko (Dexter Doom)
www.jawala.de



The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Pascal Schumacher Quartet

Di 2. und Mi 3.12.,
jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Mit geballter Energie und hör- und spürbar gesteilter Überzeugung gehen die vier seit zwölf Jahren bestens aufeinander eingespielten Köpfe zu Werk.

In komplex verwobenen, ästhetischen Eigenkompositionen aller Bandmitglieder verwirklichen sie ihr mitreissendes Konzept einer modernen akustischen Jazzsprache, die zwischen den unterschiedlichsten Stimmungen und Farben oszilliert und auf klaren melodischen Motiven basiert.

Pascal Schumacher (vibraphone/glockenspiel), Franz von Chossy (piano), Pol Belardi (bass), Jens Dümpe (drums)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

Studnitzky & Strings & Olivia Trummer

In Zusammenarbeit mit der Contrastnacht Burghof, Lörrach

Fr 5. und Sa 6.12.,
jeweils 20.30 und 21.45

Eine berührende geführte Wanderung zwischen Jazz und Klassik eröffnet neue kammermusikalische Einsichten.

Sebastian Studnitzky, der als äusserst sensibler Trompeter brilliert, entführt das Publikum in sein ureigenes, charaktervolles Klanguniversum, das von grandioser Schönheit, majestätischer Getragenheit und vereinnahmender Feinsinnigkeit geprägt ist, ohne dabei aber gelegentliche Ecken und Kanten vermissen zu lassen. Seine ungewöhnliche und anspruchsvolle Annäherung an die Berührungspunkte zwischen Jazz und Klassik beschränkt sich auf das Wesentliche, ja Minimalistische und lässt trotzdem kein Detail unbeachtet.

Olivia Trummer (vocals/piano), Sebastian Studnitzky (trumpet/piano), Paul Kleber (bass) und 4 Musiker der Berliner Camerata (2 Violinen, Cello, Viola)

Eintritt pro Set: CHF 12/8

Hip Hop meets Jazz

So 14.12., 20.30 bis ca. 22.45

Auch in dieser Session von «Hip Hop Meets Jazz» zeigen die Protagonisten auf, wie gross die Schnittflächen zwischen den beiden Fächern tatsächlich sind.

Auf der Basis des traditionellen Jazz, dessen junge Szene dem Hip Hop gegenüber mit Experimentier- und Spielfreude offen ist, entwickelt sich auch diesmal auf der Bühne ein äusserst spannendes Geschehen. Im ersten Set sind gemeinsam mit den Rappern als lyrische Basis einstudierte Standards zu hören, während im zweiten die «Freestyle»-Post – unter Mitwirkung des Publikums – dann so richtig abgeht. Ein packendes, energiegeladenes und spezielles Hörerlebnis.

Black Tiger, Pyro!, Masso Vollkasko, 3rd T, Tiz, Luana (rap/vocals), Thomas Baumgartner (piano/rhodes), Fabian Gisler (bass), André Bader (drums), Michael Scherrer (turntables)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

1 Elina Duni Quartet,
Foto: Blerita Kambo



Elina Duni Quartet Publikumsabend

Fr 19.12., 20.30 und 21.45

Ein Power-Vierergespann, das die Volksmusik des Balkans und den Jazz subtil und machtvoll zu einem neuen Genre vereint. Die Sängerin mit albanischen Wurzeln, einer betörenden Stimme und viel Charisma greift tief in die Liedgut-Schatzkiste des Balkans und stellt die Stücke ihres bei ECM erschienen Albums «Matanë Malit» vor, einer musikalischen Hommage an Albanien. Als grossartige Jazzsängerin verleiht sie alten Melodien mit der gebotenen Sensibilität auch zeitgenössische Ecken und Kanten. In Colin Vallon, Patrice Moret und Norbert Pfammatter hat sie drei herausragende und für diese leidenschaftliche Reise in den Balkan ideale Wegbegleiter.

Elina Duni (vocals), Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Norbert Pfammatter (drums)

Eintritt pro Set: CHF 12/8

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Gare du Nord

Kociuban-Gamsachurdia Duo

Oracle's Blast

Mo 1.12., 20.00

Cellist Kociuban und Pianist Gamsachurdia spielen Kompositionen, die in enger Zusammenarbeit mit Lukas Langlotz, Marcilio Onofre, William Dougherty und Caspar Johannes Walter entstanden sind.

Ensemble Lemniscate und Ensemble Bestiario

Reflections

Di 2.12., 20.00

In dieser Multimedia-Produktion stehen neue visuelle Technologien dem Farbenreichtum klassischer Instrumente gegenüber.

Ensemble Nikel

Sasha's Song

Ensemble der Saison

Do 4.12., 20.00, Einführung 19.30

Unser Ensemble der Saison spielt in der Besetzung E-Gitarre, Saxophon, Klavier und Schlagzeug eine Uraufführung von Marco Momi u.a. internationale Highlights Neuer Musik.

gare des enfants

Schneeflocken und Zimtsterne

So 7.12., 11.00

Eine musikalisch-szenische Collage, in der es schneit und backt und singt – so tüchtig und fröhlich, dass vielleicht sogar ein verspäteter Santiglaus vorbeischaud ...

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof), T 061 683 13 13

Vorverkauf und Reservation www.garedunord.ch | Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn

Dialog

Sarah Maria Sun, Sopran

Mo 8.12., 20.00

Die international renommierte Sopranistin Sarah Maria Sun spricht mit Marcus Weiss und singt Werke von Georges Aperghis, Luciano Berio, Luigi Nono und Rolf Riehm.

Mondrian Ensemble

Carte Blanche für Pierre Mariétan

Mi 10.12., 20.00, Einführung 19.30

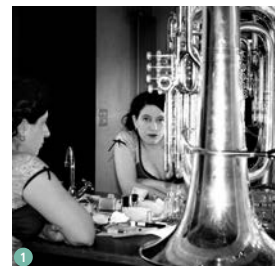
Zum 15. Jubiläum des Mondrian Ensembles stellt Mariétan ein Programm mit Werken von Earl Brown, Bernd Alois Zimmermann, Joseph Haydn und eigenen Kompositionen zusammen.

Elektronisches Studio Basel

Nachtstrom 71

Do 11.12., 21.00

Akkordeonistin Eva Zöllner im Konzert mit Stücken für Akkordeon und Live-Elektronik sowie einer Uraufführung von Iván González Escuder



Guy Krneta & Hausquartett

Unger üs – Familienaumbum

Sa 13.12., 17.00 Buchtaufe / 18.00 Jazz-Soap-Opera

In einer langen Nacht wird Guy Krnetas Spoken-Word-Roman mit Musik in 5 Episoden auf die Bühne gebracht.

Erika Stucky 1

Bubbles & Bangs

Do 18.12., 20.00

«La Stucky» führt das Publikum durch ihren Geschichtenreigen und setzt mit den Kopiloten an Tuba und Schlagzeug zu kurzen Zwischenlandungen in ihrer Bubbles-Welt an.

Lutz & Guggisberg

Schöne Schäume verblasen

Sa 20.12., 20.00

Das erfolgreiche Künstlerduo präsentiert einen skurrilen Theaterabend, der die Überforderung durch die Informationsflut zum Thema hat.

Doble Mandoble

Mi Otro Yo

Di 2.12., 20.00

In dieser humorvollen, absurden und burlesken Zirkustheaterproduktion begegnen sich Zaubertricks, Akrobatik, Bewegungs-, Mimen- und Objekttheater. Als Mi Otro Yo, mein anderes Ich, irrt der Protagonist durch die Welt, nimmt sich, wortwörtlich, selbst auf den Arm und lässt vor den Augen der Zuschauer die phantastischsten Abenteuer erblühen. Die gebürtigen Spanier Javier und Miguel Ángel Córdoba Pelegrín gründeten die Compagnie 2009 und wurden für «Mi Otro Yo» 2012 mit dem ersten Preis bei den «World Championship of Magic FISM» ausgezeichnet.

SWR2 Kulturnacht: Contrastnacht mit Studnitzky & Strings feat. Olivia Trummer

Konzert mit Gesprächen zum Musikbusiness

Do 4.12., 20.00

Der Berliner Trompeter und Komponist Sebastian Studnitzky ist schon lange als Wanderer zwischen Jazz, Klassik und Elektro unterwegs; mit seinem Trompetensound und seinen Songs transportiert er «Gefühl pur». Seine gratwandernden Grenzüberschreitungen beherrscht er wie nur wenige. Er veröffentlicht seine Musik auf dem eigenen, 2012 mit Ulla C. Binder gegründeten Label «Contemplate». Zu dessen Selbstverständnis zählt intensives «Networking», man hat neue Konzertreihen wie die «Contrastnacht» oder das «x-Jazz Festival» initiiert und versteht sich als unabhängige Plattform für Musik zwischen den Stilen. Ein Anlass für die SWR2 Kulturnacht, nicht nur Musik zu präsentieren, sondern auch hinter die Kulissen zu lauschen – im Gespräch über Strukturen und Mechanismen der Musikindustrie, Perspektiven, Chancen und Probleme, sich im Business zu etablieren.

Auf dem Podium sind Markus Muffler, von Haus aus Diplom-Volkswirt und Finanzmanager, Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des Burghof Lörrach und des «Stimmen»-Festivals, Florian Städtler von der auf Eventmarketing spezialisierten Agentur Spielplanvier und Georg Pfaab von der im Bereich Weltmusik erfahrenen Agentur Prime-Tours; die Gesprächsleitung hat SWR-Moderator Bernd Lechler.

Im Anschluss an die Diskussion folgt Musik für Jazzbegeisterte jenseits ausgetretener musikalischer Pfade. In der «Contrastnacht» präsentiert Sebastian Studnitzky sein neues String-Projekt, das an dem Abend um die unvergleichliche Sängerin und Ausnahmepianistin Olivia Trummer bereichert wird.

Take 6

Christmas with Take 6

Sa 6.12., 20.00

Als sie durchstarteten, war vom heutigen Accapella-Boom noch nichts zu spüren. Die sechs Herren aus Alabama sind Pioniere des unbegleiteten Gesangs und haben das Genre seit mehr als einem Vierteljahrhundert massgeblich geprägt. Die atemberaubend geschmeidigen Melodieführungen und treffsicheren Satzgesänge haben ihnen die Tore zu

Teamworks mit Quincy Jones, Stevie Wonder, Al Jarreau, Bobby McFerrin und Whitney Houston geöffnet. Mühelos verknüpfen die vielfach für den Grammy nominierten Stimmenkünstler Gospel, Jazz, Pop und Funk zu einer energiegeladenen Feier des schönsten Instruments auf dem Planeten. Im Burghof wird Take 6 mit seinem Weihnachtsprogramm zu erleben sein, einer Mischung aus weihnachtlichen Stücken und den Hits des Sextetts.

Helena Waldmann

Made in Bangladesh

Di 9.12., 20.00

Wo immer die Tanz-Regisseurin Helena Waldmann hinreist und hinschaut, ergeben sich ganz neue Perspektiven. Ihr jüngster Coup, bei der der Burghof Lörrach einer der Koproduzenten ist, «Made in Bangladesh», erkundet die berühmten Textilfabriken. Dabei findet sie weit mehr Parallelen zwischen Tanz- und T-Shirt-Produktion als unserem Kulturbetrieb lieb sein kann. «Man gibt Verträge auf order-by-order Basis und erhöht permanent den Druck, angeblich, um bessere Leistungen zu erzielen. Dabei sind die Arbeitsbedingungen oft beschämend und verbrecherisch», sagt Helena Waldmann. Ihr dokumentarisches Projekt entwickelt sie mit einem Ensemble aus versierten Kathak-Tänzern.

Choreographie: Helena Waldmann | Co-Choreograph: Vikram Iyengar

Ingolf Lück

Ach Lück mich doch – eine TV-Nase macht sich frei

Sa 20.12., 20.00

Seit 30 Jahren steht Ingolf Lück in der vordersten Linie der Unterhaltungsfront. Zeit um Bilanz zu ziehen. Erfahren Sie die Wahrheiten dieser Fernsehkarriere und begleiten Sie ihn auf seiner Reise bis heute: In die 80er mit der «Formel Eins» – Drogen, Orgien, Neue Deutsche Welle und Homosexualität, und die spannende Frage, bei was davon Lück mitgemacht hat. In die Jahrtausendwende mit der «Wochen-show» – dem Millennium-Bug und den «100 nervigsten Deutschen», und der Enthüllung, wer bei ihm persönlich dazu gehört hat. Und natürlich in das Jetzt mit allen Antworten, die Sie noch nie so hören wollten.

The Original Cuban Circus

Mo 22.12., 20.00

8 Artisten, 7 Gruppen, 14 Nummern, musikalisch begleitet von den südamerikanischen Klängen der mit dem Jazz Award ausgezeichneten Live Band Aire Concerto – The Original Cuban Circus garantiert einen unvergesslichen Abend mit atemberaubenden Luftnummern, gewitzten Clowns, anmutigen Einrad- und Akrobatikdarbietungen, Feuer-, Schwert- & Tanzshows sowie vielen weiteren Attraktionen.

Burghof Lörrach GmbH

Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,
www.burghof.com, Infos & Tickets:
T 0049 7621 940 89 11/12



- 1 «Made in Bangladesh»,
Foto: Georgia Foulkes-Taylor
- 2 Slapstick Sonata, Foto: Pavel Kolský

Silvester im Burghof

Cirk La Putyka

Slapstick Sonata

Di 30.12., 18.00 & Mi 31.12., 20.00

Eine verdunkelte Lagerhalle in Prag. Arbeiter erledigen die üblichen Gänge einer weiteren ermüdenden Nachtschicht. Aber nichts ist, wie es scheint. Nach und nach erwacht die Gruppe aus ihrer banalen Routine, lässt die graue Realität hinter sich, geht auf in einer Explosion aus Farbe, Humor, Bewegung, physischem Theater ... Was finden wir unter der Oberfläche? Was passiert über Nacht mit Charakteren, die am tristesten Ort und in einer Situation Freude finden, in der man es am wenigsten erwartet? Poesie, Comedy und Neuer Zirkus verbinden sich mit Musik von Mozart, Händel, Schostakowitsch und anderen zu einem poetischen Theaterstück ohne Worte. Die Prager Compagnie Cirk La Putyka vereint multitalentiertere Tänzer, Schauspieler, Mimen und Komödianten und tourt erfolgreich durch ganz Europa und Australien.

Und ausserdem

Berlin Comedian Harmonists – Best Of

Mi 3.12., 20.00

Stimmen im Advent –

Julie Fowles Trio (Schottland)

So 7.12., 17.30

Freiburger Barockorchester – Werke von J.S. Bach und A. Vivaldi

Mi 10.12., 20.00

Stimmen im Advent –

Mariana Sadovska (Ukraine)

So 14.12., 17.30

Weihnachtsoratorium Unwrapped

Do 18.12. & Fr 19.12., 20.00

Stimmen im Advent – White Raven

So 21.12., 17.30

BurghofSlam «Frohe Reimnachten»

Di 23.12., 20.00

Tanz/Theater

Drift

Cindy Van Acker

Fr 5. & Sa 6.12., jeweils 20.00

Die international gefragte Choreografin Cindy van Acker ist eine wichtige Akteurin in der Schweizer Tanzszene. In ihrer neuesten Produktion «Drift» zeigt Van Acker einen choreografischen Bewegungsapparat, der das Publikum in einen Raum aus Tänzerkörpern, Licht- und Schattenflächen eintauchen lässt. Zu den maschinellen Klängen von Denis Rollet und Vincent Hänni (ehem. The Young Gods) sowie dem wie von Geisterhand bewegten Licht von Victor Roy entstand eine verblüffend exakte Choreografie körperlicher Erscheinung und Mechanik. Wie schon bei ihrer Arbeit «Diffraction», die Cindy Van Acker im Rahmen der Zeitgenössischen Schweizer Tanztage 2013 in Basel gezeigt hat, sind auch in «Drift» Körpersprache, Licht und Ton eng miteinander verbunden.

Political Mother

Hofesh Shechter

Fr 12. & Sa 13.12., jeweils 20.00

Die Kritiker feiern die Choreografien des mehrfach ausgezeichneten Komponisten, Musikers und Tänzers Hofesh Shechter als eine neue Form des modernen Tanzes. In «Political Mother» lässt Shechter hochenergetischen Tanz und kraftvolle Live-Musik aufeinandertreffen. Das Ergebnis ist ein intensives und atmosphärisch dichtes Gesamtkunstwerk, ein komplexes Puzzle aus traurigen, amüsanten und manchmal auch schockierenden Szenen, eine

surreale Bilderkette von zwischenmenschlichen Begegnungen. Dabei treibt der Takt der Schlagzeuge die TänzerInnen zu immer schnelleren Bewegungen an und auch das Publikum spürt, wie es vom Rhythmus dieses leichtfüssigen, rasanten Tanzes aufgefangen und durch Dunkelheit, Lautstärke und Lichtblitze getragen wird. Der gebürtige Israeli ist Associate Artist bei Sadler's Wells London und war Gastdirektor des Brighton Festivals 2014. Vor seiner Tänzerkarriere (u.a. bei der Batsheva Dance Company) war er als Drummer einer Rockband engagiert.

Trisha Brown

Dance Company

Die Kaserne Basel zu Gast bei La Filature, Mulhouse

Di 16.12.

Treffpunkt: Kaserne Basel: 18.45

Die Choreografin Trisha Brown gehört als Mitbegründerin des postmodernen Tanzes zu den einflussreichsten Persönlichkeiten des amerikanischen zeitgenössischen Tanzes. Mit ihrer 1970 gegründeten Trisha Brown Dance Company wurde sie in der Tanzwelt international bekannt, ihre Choreografien haben mehrere Tänzergenerationen inspiriert und beeinflusst. In ihren bahnbrechenden Choreografien arbeitete Trisha Brown unter anderem mit namhaften KünstlerInnen wie Laurie Anderson, Robert Ashley oder John Cage zusammen. In einer Kooperation mit La Filature ermöglicht die Kaserne Basel eine Bustour nach Mulhouse, um die Arbeiten von Trisha Brown zu entdecken. Es könnte die letzte Ge-



1 Hofesh Shechter «Political Mother»,
© Gabriele Zucca

legenheit sein, denn die Company will sich Ende 2015 endgültig auflösen. Das Programm wird unter anderem Rekonstruktionen von «Newark» (1987) und «Son of Gone Fishin» (1981), sowie ihre jüngere Arbeit «Les Yeux et l'âme» (2011) umfassen.

Musik (Highlights)

Sharon Van Etten (US)

Fr 5.12., Doors 21.00

Xmas Heat

Mi 24.12., Doors 23.00

Silvester Heat

Mi 31.12., Doors 22.30

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,
T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch,
Vorverkauf: T 061 66 66 000,
www.starticket.ch, T 0900 325 325

Roxy

Signal to Noise

pulp.noir

Do 4. & Sa 6.12., jeweils 20.00

Über Information und Wissen. Eine Theater-simulation.

Zwar wissen wir bereits seit 1984, dass Big Brother mithört, doch seit Facebook sind wir auch noch durchsichtig geworden. Dafür führen wir jetzt ein Leben 2.0, wo der Unterschied zwischen real und virtuell bald keine Rolle mehr spielt. In der szenischen Anlage von «Signal to Noise» wird der Raum schon mal von den live Performern und ihren virtuellen Doppelgängern bevölkert. Elektronisch angestautes Wissen wird zu einem bizarr-surrealen Gedankenstrom verlinkt.

Keine Ahnung

Lumpenbrüder

Mi 10., Do 11., Fr 12.12., jeweils 20.00

An drei Abenden erforschen die Lumpenbrüder im Gespräch mit je einem Experten den Prozess der Entscheidungsfindung. Ausgestattet mit einem Fragenkatalog, begibt sich ein Schauspieler in den Diskurs mit der Fachperson. Auch das Publikum soll nach und nach in den Entscheidungsprozess involviert werden. Käse, Wurst oder was mit Gemüse? Nach rund 60 Minuten endet der Abend bei Drinks und Häppchen und der Möglichkeit, die neuen Erkenntnisse einem Apéro-Praxistest zu unterziehen.



All.es 1

Bufo Makmal

Di 16., Do 18., Fr 19., Sa 20.12., jeweils 20.00

So 21.12., 18.00

Das Tänzerinnenkollektiv Bufo Makmal untersucht in ihrer Tanzperformance «All.es» das Eine, das sich Teilende, Geteilte und das Dazwischen. Die Choreografie der jungen Gruppe kreiert einen Sog, der sich einer fixierten Endgültigkeit entzieht. Die Entsagung von Stillstand produziert eine flimmernde Kontinuität: Körper fügen sich zu einem kreatürlichen Ganzen, wabern zwischen Zeit und Raum, um im nächsten Augenblick zu bersten und splintern. Mechanischer Konformität steht aufkeimende Eintracht gegenüber und über allem liegt treibend eine pulsierende Textur.

Roxy Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden
(10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz,
Haltestelle Schulstrasse),
www.theater-roxy.ch (Spielplan)

Ingo Borchers ❶

Keimfrei – ein Hypochonder packt aus

Kabarettsolo | Deutsch

Do 4.–Sa 6.12., jeweils 20.30

Sie lauern überall: Pilze und Bakterien, Sporen und Schmarotzer. Darum waschen wir mehrmals täglich die Hände, wenn nicht mit Seife, so doch in Unschuld. Keimfreiheit ist das Gebot der Stunde: im Krankenhaus, am Geldautomaten und in der Politik. Wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen; nach uns der Beipackzettel. Borchers widmet sich einer alternden Gesellschaft, die kein Risiko mehr eingehen will.

Sarah Hakenberg ❷

Struwwelpeter reloaded

Makabarett | Deutsch

Do 11.–Sa 13.12., jeweils 20.30

Das Publikum erwartet das harte Leben. Niemand kann hier auf einen Hans-Guck-in-die-Luft warten, dafür tritt Mandy-Guck-auf's-Handy auf. Jeder kennt den Zappelphilipp, doch dieser verwandelt sich in die Ritaline-Aline. Hakenberg zeigt sich von ihrer dunkelsten Seite – mit bitterböser Ironie, dazu noch pädagogisch wertfrei und garantiert politisch unkorrekt – und das alles lieb lächelnd am Klavier.

Schaufenster –

Das Montagsprogramm

Überraschendes, Eigenwilliges und Aussergewöhnliches zum ersten Mal in Basel

Armin Fischer:

«Freude schöner Weihnachtstrubel» ❸

Ein klavierkabarettistisches Rettungsprogramm | Deutsch

Nur Mo 8. & Di 9.12., jeweils 20.30

Beethoven hat kein einziges Weihnachtslied geschrieben. Alle anderen klassischen Komponisten übrigens auch nicht, denn damals hiess Weihnachten noch Kirchgang und Bratapfel, und ein Bratapfelielied zu komponieren, war nicht sehr lukrativ. Fischer holt die Musik nach, die nie geschrieben wurde und präsentiert 24 heitere Kalendergeschichten mit Pointen und Piano – alle selbstgemacht wie Weihnachts-guetzli.

Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel,
theater@teufelhof.com,
www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/
Réception des Teufelhofs, telefonisch unter
061 261 10 10, info@teufelhof.com oder an
allen Vorverkaufsstellen von starticket und
www.starticket.ch



Vorstadttheater Basel

Bambi

Hausproduktion des Vorstadttheater Basel für alle ab 8 Jahren

Fr 5.12., 20.00 | Sa 6.12., 17.00

So 7.12., 11.00

Wegen grosser Nachfrage nimmt das Vorstadttheater die Lebensgeschichte aus dem Walde wieder auf: Das Rehkitz Bambi wird im schützenden Dickicht geboren und von seiner Mutter liebevoll ins Leben eingeweiht. So wie der Wald sich in den Jahreszeiten verändert, so wandelt sich das verspielte Rehkitz zum kraftvollen Rehbock, der schlussendlich als ergrauter Fürst des Waldes seine Erfahrungen weitergibt.

Das Vorstadttheater Basel entdeckt den Originalroman von Felix Salten wieder und erzählt eine Geschichte über den Zyklus des Lebens – über Kindheit und Erwachsenwerden, über Alter und Abschied und über den ewigen Kreislauf der Dinge.

Ein Stück voller Poesie, Witz und Tiefe.

Regie: Matthias Grupp | Spiel: Alireza Bayram/
Vlad Chirlac, Gina Durler, Michael Schwager

Ein Schaf fürs Leben ❶

Hausproduktion des Vorstadttheater Basel für alle ab 6 Jahren

Fr 12.12., 19.00 | Sa 13.12., 17.00

So 14.12., 11.00 | Fr 19.12., 19.00

Sa 20.12., 17.00 | So 21.12., 11.00

In einer kalten Winternacht stapft Wolf durch den Schnee. Er hat Hunger auf Schaf. Eins von der ganz arglosen Sorte findet er in einem Stall. Was Wolf will, ist klar: Schaf fressen. Er verführt es zu einer Schlittenfahrt. Zusammen brechen sie auf zu einer Reise voller Abenteuer um Leben, Tod und Freundschaft.

«Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, (deutscher Jugendbuchpreis 2004) hat Matthias Grupp eine witzige Geschichte um eine ungewöhnliche Freundschaft inszeniert.» baz

«Dass die ganz Kleinen und die viel Grösseren sicher nicht immer dasselbe verstehen, macht die Produktion umso sehenswerter. Auch für die Wollweichen im Publikum und für manchen grau gewordenen Wolf.» Badische Zeitung

Regie: Matthias Grupp | Spiel: Gina Durler,
Hans Jürg Müller



Auguste

Eine weihnächtliche Geschichte für alle ab 4 Jahren

Figurentheater Margrit Gysin

Di 23.12., 15.00 | Mi 24.12., 11.00 & 15.00 | Do 25.12.,
11.00 & 15.00 | Fr 26.12., 15.00

Die Figurentheaterspielerinnen Margrit erzählt am gedeckten Tisch mit Objekten und Figuren, mit Nadeln und Faden, das vergnügliche Märchen der Weihnachtsgans Auguste: Die Gans, die der Vater für den Festtagsbraten gekauft hat, soll bis Weihnachten in einer Kiste im Kartoffelkeller ihr Quartier haben. Doch die drei Kinder taufen das Gänschen Gustje und bestehen darauf, dass der Vogel im Kinderzimmer schlafen darf. Kind und Gans sind bereits unzertrennlich, als der Vater gegen alle barmherzigen Einwände seiner Frau kurz vor Weihnachten Gustje in den Gänsehimmel schicken will ...

Spielerinnen: Margrit Gysin, Irene Beeli | Endregie: Helmut Pogert

Silvesterfest

Mi 31.12., 21.00–24.00

Nach der Vorstellung der Jubiläumsproduktion «Kopf hoch, tanzen!» gibt es Zukunftsschauen mit Bleigiessen, eine Glückslotterie und zum Abschluss einen Fackelzug zum Rhein.

Vorstadttheater Basel

St.Alban-Vorstadt 12, 4052 Basel

T 061 272 23 43,

info@vorstadttheaterbasel.ch

www.vorstadttheater.ch

Premieren, Wiederaufnahmen und Silvesterprogramm

Die Liebe kann tanzen Choreographie von Stephan Thoss

Premiere Do 18.12., 19.30,
Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen: Sa 20.12., 19.30,
Fr 26., So 28.12., jeweils um 18.30

Liebe ist oft rätselhaft, manchmal magisch, gelegentlich tragisch, immer äusserst komplex und ein Phänomen, das uns bewegt wie kaum etwas anderes. Der deutsche Choreograph Stephan Thoss lässt die Liebe in seiner neuen Choreographie tanzen. Er zeigt uns die Faszination der Liebe, die in unbändiger Bewegungslust ihren Ausdruck findet und stellt die Themen Nähe und Distanz in den Mittelpunkt seiner choreographischen Studien. Thoss sucht in seinem Ballett die Antwort auf die grossen Fragen: Wann fühlen wir uns gefesselt in zu grosser Verbundenheit? Wann isoliert durch unbändige Freiheit?

Theater Basel

Info/Res.: T 061 295 11 33 oder

www.theater-basel.ch

Neue Öffnungszeiten: Mo bis Sa 11.00–19.00

Der kleine Nussknacker Ballettschule Theater Basel Musik: Peter I. Tschaikowsky

Wiederaufnahme Di 2.12., 19.00

Weitere Vorstellungen:

So 21.12., 15.00 & 19.30, Grosse Bühne

Er gehört zu Weihnachten wie Tannenbaum und Lebkuchen: der kleine Nussknacker. Auch in diesem Jahr zeigen uns die grossen und kleinen Eleven der Ballettschule des Theaters die zauberhafte Geschichte um Klara und ihren Nussknacker, der im Traum lebendig wird und sich in einen hübschen jungen Mann verwandelt. Er nimmt das Mädchen mit auf eine Traumreise, in der er dramatische Kämpfe gegen eine Mäusearmee gewinnen muss, eine Zuckerfee auf Spitze erscheint und die zum Leben erweckten Figuren die unterschiedlichsten nationalen Tänze ausgelassen zu Tschaikowskys wunderbarer Musik aufführen.



Wie jedes Jahr im Advent: Der Adventskalender

Mo 1.–Di 23.12., 17.00–17.30, Foyer Grosse Bühne

Ausnahmen:

Do 4.12., Ort: Theaterplatz

So 21.12., Zeit: 17.30

Eintritt frei

Silvestervorstellung des Theater Basel

Les contes d'Hoffmann 19.00

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui 20.00

Kasimir und Karoline 20.00

Silvesterparty des Jahres 22.00

1 «Der kleine Nussknacker», © Ismael Lorenzo

Basellandschaftliche Kantonalbank

Ladina und d Plunderlampe

Das traditionelle BLKB- Märlimusical tournt wieder durchs Baselbiet Für Kinder ab 4 Jahren

Sa 6.12., 13.00 & 17.00,
Liestal, Engelsaal, Hotel Engel

So 7.12., 14.00,
Muttenz, Hotel Mittenza

Sa 10.1.2015, 13.00 & 17.00,
Münchenstein, KUSPO

So 11.1.2015, 14.00,
Breitenbach, Gemeindesaal Grien

Sa 17.1.2015, 14.00,
Sissach, Primarschule Dorf

So 18.1.2015, 14.00,
Binningen, Kronenmattsaal

Sa 24.1.2015, 14.00,
Oberdorf, Mehrzweckhalle Neumatt



In der kommenden Wintersaison wird die 32. Märlimusical-Tournee der Basellandschaftlichen Kantonalbank zum dritten Mal vom Ensemble des Kinderliedermachers Andrew Bond realisiert. Das MärliMusicalTheater sorgt mit «Ladina und d Plunderlampe» – nein, nicht «Aladin und die Wunderlampe» – erneut für herrliche Unterhaltung. Sieben bunte Charaktere entführen junge und junggebliebene Gäste in eine fantastische, orientalische Märchenwelt. Zwischen witzigen Dialogen, mitreissenden Liedern und prächtigen Kostü-

men bleibt dabei stets auch Platz für wohltdosierte Denkanstösse. Auch diese Saison stiftet die BLKB die Hälfte der Ticket-Erlöse an eine wohltätige und gemeinnützige Institution.

Tickets (CHF 10) unter www.starticket.ch
Rechtzeitige Buchung empfohlen

Weitere Informationen und
Ticket-Bestell-Links unter
www.blkb.ch/maerli

Strom

nach dem Film «Mean Creek» von Jacob Estes

Premiere Sa 6.12., 20.00

Mi 10., Do 11., Fr 12.12., jeweils 20.00

Cédric bringt alle in seiner Umgebung gegen sich auf. Seine Scherze sind daneben und auch vor körperlichen Übergriffen schreckt er nicht zurück. Besonders Sam kommt bei ihm immer wieder drunter. Aber Sam «ist ein kleiner Gandhi». Er will nicht zurückschlagen: «Dann bin ich ja nicht besser als er.» Aber es muss etwas passieren – findet zumindest Sam's grosse Schwester. Gemeinsam mit ihren Freunden entwickelt sie einen Plan, um Cédric einen Denktzettel zu verpassen.

Regie: Suna Gürlér

Mit: Arthur Pilorget, Denis Wagner,
Julius Schröder, Lorena Handschin,
Manuela Manetta, Oriana Fasciati

1 Foto: Uwe Heinrich

Junges Theater Basel

Kasernenstrasse 23, 4058 Kleinbasel

Reservation & Infos

www.jungestheaterbasel.ch



Theater auf dem Lande

Landfroue-Hydrant

Strohmänn-Kauz 1

Fr 5.12., 20.15, Trotte Arlesheim

Das vierte Programm des Schauspielersduos gewährt einen tiefen Einblick in den gedehnten Alltag zweier Senioren. Ruedi und Heinz zeigen brillantes Theaterkabarett zwischen nahem Tod und Schwärmerei für junge Pflegerinnen. Ohne Tabus wird über das Alter, seine Vor- und Nachteile gemurrt und gelacht. Neben morbider Lebensfreude entfaltet sich so eine unvergleichlich kluge Gratwanderung zwischen Ernst und Spass.

Theater auf dem Lande

4144 Arlesheim

Information: www.tadl.ch,

Reservation: info@tadl.ch



Theater Palazzo Liestal

FrauVOLKmann

Sautot!

Fr 5. & Sa 6.12., 20.30

Die Multiinstrumentalisten Christina Volk und Florian Volkmann sind zu erleben in einem kuriosen musikalischen, theatralischen Stück über die ewigen Jagdgründe.

Statt-Theater

Ein Schaf fürs Leben

Mi 10.12., 19.00 | Sa 13.12., 17.00 | So 14.12., 11.00

Eine humorvolle Geschichte ums Fressen und Gefressenwerden mit Musik – für Kinder ab 8 Jahren.

Nils Althaus

Apfänt, Apfänt! 1

Fr 19.12., 20.00

Der aus Schweizer Filmen bekannte Schauspieler zeigt sein Spezial-Soloprogramm zum Advent – humorvoll, hintergründig und charmant verpackt in Mundartchansons, Geschriebenes und Kabarett.

Geschichten geben Heimat

Sa 20.12., 14.00 & 20.00 | So 21.12., 11.00

Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal spielen Szenen aus Geschichten.



Theater Palazzo

Bahnhof/Postplatz

Karten-Reservationen

T 061 921 56 70,

theater@palazzo.ch,

www.palazzo.ch

Basler Marionetten Theater

Hotel zu den zwei Welten

Fr 12. & Sa 13.12., 20.00

Ein weiterer E.-E. Schmitt nach dem erfolgreichen «Kleine Eheverbrechen»

Das kleine Ich bin ich 1

So 14.12., 15.00

Auf der Suche nach der eigenen Identität, in Dialekt gespielt für Kinder ab 4 Jahren mit Tischfiguren aus Filz, Wolle und anderen Materialien.

Dr fliegend Deppig

Mi 17.12., 15.00

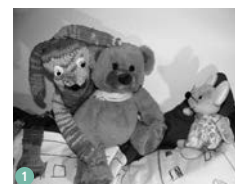
Ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht nach Gerd Richter, Dialekt ab 5 Jahren

Triptychon 2

Eine Weihnachtslegende

Fr 19., Sa 20., Mo 22. & Di 23.12., 20.00 | So 21.12., 17.00

Nach Felix Timmermans und Eduard Vettermann. Gespielt mit Fadenmarionetten



Basler Marionetten Theater Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96 oder neu Online-Ticketing
www.biderundtanner.ch

Das Neue Theater am Bahnhof

Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame

Ab 10 Jahren

Premiere Do 4.12., 20.00

Sa 6.12., 20.00 | So 7.12., 18.00 |
Do 11.12., 10.30 & 20.00 | Sa 13.12., 20.00

Eine poetisch-verspielte Begegnung zwischen dem Mädchen Marlene und der alten Forscherin Marguerite, inspiriert vom Leben der Madame Curie. Konzept & Spiel Sabine Schädler, Céline Oehen.

Schorschi schrumpft – Figurentheater vagabu

So 7.12., 11.00, Familiensonntag

Wer hat ihn nicht ins Herz geschlossen, den kleinen Wunderbuben! Für Kinder ab 5 Jahren. Figurenspiel Christian Schuppli

Im Herr Miller si Reis ins Morgeland – Silvester-gala. Komische Oper von Matthias Heep ①

Mi 31.12., 19.00 & 22.00 sowie So 4.1.2015, 18.00

Die fantastische Reise des Franciscus Müller in exotische Länder. Unterhaltsam-musikalisches Silvestervergnügen. Mit Daniel Buser, Robert Koller, Daniel Scheel (Live-Comiczeichner), Musikalische Leitung Jürg Henneberger, Inszenierung Georg Darvas.



NTaB – Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17, 4144 Arlesheim (Tram 10 Arlesheim Dorf), www.neuestheater.ch

Kantonsbibliothek Baselland

Isolde Schaad ①

Am Äquator. Die Ausweitung der Gürtellinie in unerforschte Gebiete

So 14.12., 11.00

Isolde Schaad liest aus ihrem neuen Erzählband «Am Äquator. Die Ausweitung der Gürtellinie in unerforschte Gebiete». Unser Grosshirn liegt näher an der Gürtellinie, als uns lieb ist. Wider alle Vernunft und Intellektualität: Es ist der Bauch, der unsere Geschichte erzählt. Mit viel Sprachwitz und Erzählfreude führt uns die Schweizer Schriftstellerin an Orte, wo wir gar nicht hin wollten.

Ins Fettnäpfchen treten sie alle: Eine geschasste russische Tänzerin, ein verklemmter Restaurator, eine Feministin auf Abwegen. In besonderem Masse geraten eine Professorin in spe sowie ein gutmeinender Forscher und glückloser Familienvater in die Fänge dessen, was man ahnungslos die «niederen Instinkte» nennt. Und jenseits des Wendekreises, in gefährlicher Nähe zum überhitzten Äquator, entbrennt eine im Feld gestählte IKRK-Delegierte leidenschaftlich für einen afrikanischen Arzt, der in den Untergrund geht.

Isolde Schaad, bekannt für ihren Scharfsinn und Witz, gelingt mit ihrem neuen Buch ein erzählerischer Wurf, der in seiner Brisanz und Menschenkenntnis vieles, was heute im Trend liegt, hinter sich lässt.

Freiwilliger Austritt

① Isolde Schaad, © Ayse Yavas

② Barbara Winzer, © zVg Barbara Winzer

Barbara Winzer, ②

Figurentheater Wettingen

Der kleine Engel Bastian

So 21.12., 11.00

Barbara Winzer vom Figurentheater Wettingen erzählt die Weihnachtsgeschichte für einmal aus einer anderen Perspektive.

Wenn der grosse König zur Welt kommt, müssen die Sterne am Himmel glänzen. Deshalb sollen Sophie und Bastian, die beiden kleinen Engel, diese putzen. Bastian hat jedoch keine Lust und vertreibt sich die Zeit lieber mit vergnüglicheren Dingen. Wie Bastian doch noch zum Putzen kommt, welche überraschenden Erfahrungen und klingenden Erlebnisse er dabei macht, das erzählt Barbara Winzer auf ihrer Tischbühne, begleitet von viel weihnachtlicher Musik.

Ab 4 Jahren. Freiwilliger Austritt



Kantonsbibliothek Baselland
Emma Herwegh-Platz 4, Liestal,
T 061 552 62 73
www.kbl.ch

Kulturforum Laufen

Ausstellung

Bernhard Hasenböhler

bis So 7.12.

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Disco

Schlachthaus-Disco mit DJ Luciano.f

Fr 5.12., 21.00

Wir lassen das Tanzjahr beschwingt ausklingen zu heissen Rhythmen und coolen Drinks.

Lounge-Konzert

*Ensemble Amaranth – La Passion ①

Sa 6.12., 20.15

Eine musikalische Geschichte über Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft.

Evgeniya Kossmann (Flöte), Olga Bernasconi (Harfe), Grigory Maximenko (Bratsche)

* **Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33
www.kfl.ch



Laufende Ausstellungen

Traurige Weihnachten bis So 11.1.2015

**Der Papageienkoffer –
Arte Popular aus Lateinamerika.
Sammlung Jaquet** bis So 18.1.2015

**Flickwerk zur Erleuchtung –
das buddhistische Mönchsgewand**
bis So 22.3.2015

**StrohGold – kulturelle Trans-
formationen sichtbar gemacht**
Neue Dauerausstellung

**Expeditionen.
Und die Welt im Gepäck** Dauerausstellung

Führung

Der Papageienkoffer

So 7.12., 11.00–12.00
Mit Valentin Jaquet

Flickwerk zur Erleuchtung

So 14.12., 11.00–12.00
Mit Margrit Gontha

Traurige Weihnachten

So 21.12., 11.00–12.00
Mit Dominik Wunderlin

StrohGold

So 28.12., 11.00–12.00
Mit Reingard Dirscherl

Veranstaltungen

Ethnologie fassbar:

Die Erfindung der Soldatenstuben

Mi 3.12., 18.00–20.00

Else Züblin-Spiller eröffnete im November 1914 in Bassecourt die erste Soldatenstube. Bis Ende 1919 gab es in der Schweiz gegen 1000 davon. Hier konnten die Soldaten ihre Freizeit verbringen und sich preiswert und gesund verköstigen. Mehr zur Idee und zur Erfolgsgeschichte der Soldatenstuben erfahren Sie in der Ausstellung «Traurige Weihnachten».

Mit Dominik Wunderlin

Museum der Kulturen Basel Münsterplatz 20, 4051 Basel,
T 061 266 56 00, info@mbk.ch, www.mkb.ch, Di–So 10.00–
17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00
Spezielle Öffnungszeiten: offen auch am 25./26. Dez. 2014
(geschlossen 24. und 31. Dezember 2014)

Museumsbistro Rollerhof

Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00
Reservationen: T 061 261 74 44



Papierzauber

**Offenes Atelier
für Kinder ab 6 Jahren**

So 7.12., 13.00–17.00

Weihnachtszeit ist Geschenkzeit. Wir stellen aus alten Zeitungen, Notizblättern, Fotokopien, gebrauchtem Pack- und Seidenpapier neues Geschenkpapier her.

Mit Regina Mathez

**Feliz Navidad –
Posada y Pastorela
Mexikanisches Weihnachtsfest**

Sa 13.12., 14.00–21.00

Workshop, Prozession, Krippenspiel, Piñata, Essen und Trinken im Museumshof

Anders als in der deutschsprachigen Kultur zeichnet sich die mexikanische Vorweihnachtszeit nicht durch Ruhe und Besinnlichkeit aus, sondern durch viele Festivitäten, auch Posadas genannt. Der Verein Amex Basilea und das Museum der Kulturen Basel veranstalten zur Ausstellung «Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika» gemeinsam ein mexikanisches Weihnachtsfest, mit allem was dazugehört: bunte Piñatas und die Auf-
führung einer Pastorela. Der Besuch der Aus-
stellung «Der Papageienkoffer» ist ab 16.00
Uhr kostenlos.

Amex Basilea bietet typisch vorweihnachtliches Essen und Getränke aus Mexiko an.

Detailliertes Festprogramm:
www.mkb.ch/feliznavidad



- 1 «Feliz Navidad», Mexikanisches Weihnachtsfest
- 2 Ausstellung «Traurige Weihnachten»



Naturhistorisches Museum Basel

Sonderausstellung

Parasiten. Life undercover

bis So 26.4.2015

Die meisten Menschen verbinden mit Parasiten das Bild von abstoßenden Ungeziefern und schrecklichen Erkrankungen. Zugegeben: Liebenswerte Geschöpfe sind Kopfläuse, Bandwürmer oder Zecken wohl kaum, faszinierend aber durchaus. Denn im Zusammenspiel mit ihren jeweiligen Wirtsorganismen haben Parasiten erstaunliche Überlebensstrategien entwickelt. Die aktuelle Sonderausstellung lockt mit herausragenden Modellen, lebensechten Tierpräparaten und imposanten Aufnahmen zu einer gefahrlosen Annäherung an die Parasiten.

Die Sonderausstellung wurde vom Naturkundemuseum Berlin konzipiert. Aus Anlass seines 70-Jahre-Jubiläums reichert das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut Swiss TPH die Ausstellung exklusiv in Basel mit seinen Inhalten an.

Führungen

Jeden Sonntag, 11.00 & 14.00

Weitere Angebote zur Sonderausstellung
www.nmb.bs.ch/parasiten

Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2, 4001 Basel,
www.nmb.bs.ch, nmb@bs.ch
Weihnachten/Neujahr:
Das Museum ist geöffnet,
ausser am 24.12.2014

1 Steinbock
mit
Maden-
hacker
© Andreas
Zimmer-
mann



Kuckuck, Katzenfloh und Kopflaus Familienrundgang Sonderausstellung

jeden 1. So im Monat 15.00

Wer erkennt das Kuckucksei oder löst das Rätsel von der Laus im Wasser? Steht der Igel auf Parasiten oder wie weiss er sich zu wehren? Auf einem Familienrundgang überraschen wir mit spannenden Geschichten und zeigen, zu welchen verblüffenden Meisterleistungen Parasiten fähig sind.

After hours. Chillen im Museum

Jeden 1. Do im Monat, 18.00–23.00

Den Feierabend einmal anders geniessen: Das Naturhistorische Museum Basel lädt ein, sich die Sonderausstellung «Parasiten. Life undercover» abends in aller Ruhe anzuschauen. Einmal im Monat ist die Ausstellung gratis und bis in die Nacht hinein geöffnet.

Doch keine Sorge: Auch nachts werden die Parasiten in der Ausstellung nicht lebendig. Bei uns kann man sich ihnen ganz gefahrlos nähern und in der Bar im Museum lässt sich besonders angeregt über die Fragen diskutieren, die die Ausstellung aufwirft.

Eintritt frei. Getränke extra

In Zusammenarbeit mit «No – Deli Café Bar»

HMB – Museum für Geschichte

Flimmerkiste

60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit

bis So 8.2.2015

Die Ausstellung rollt die Geschichte des Fernsehzeitalters in der deutschen Schweiz auf, von den Anfängen in Basel und Zürich bis in die jüngste Gegenwart. «Flimmerkiste» zeichnet mit hundert kleiner und grosser Geschichten ein Panorama der vergangenen 60 Jahre in vielen Facetten. Sport, Kindererziehung, Moraldebatten, Showbusiness und Film vollzogen dramatische Wandlungen – nicht selten war das Fernsehen dabei das beschleunigende Element. Die Ausstellungsbesucher sehen über 400 Exponate, Drehbücher, Moderationsnotizen, Musikinstrumente (z.B. Hazy Osterwalds Trompete «Suzy»), Fotografien (u.a. aus den privaten Fotoalben von Kurt Felix), legendäre Filmrequisiten, Kostüme und Fernsehdekors. Über 50 Monitore zeigen 170 Filmbeispiele.

«wunderbar reichhaltig und klug konzipiert – fantastische Fülle von anekdotischem Material» (BaZ) | «Schätze der Fernsehgeschichte» (BZ) | «rasant +++ kompetente Schau – kurzweilig – lohnenswert» (NZZ) | «Fernsehen als Spiegel der Gesellschaft» (SRF Kultur) | «gelungen – prädiat sehenswert – Replay bitte» (TaWo)

Pionierfrauen

Verena Doelker-Tobler und
Helen Issler im Gespräch mit Monika Schärer
So 7.12., 11.00

Monika Schärer interviewt in der Reihe «Unter uns gesagt» zwei Pionierinnen der Schweizer Fernsehgeschichte: Verena Doelker-Tobler kam 1961 zum Fernsehen, war die erste Frau in der Position einer Abteilungsleiterin und leitete jahrzehntelang das Ressort «Familie und Bildung». Helen Issler war Moderatorin, Redaktorin und lange Jahre im Kader des Schweizer Fernsehens.



1 Blick in die Ausstellung
© HMB Natascha Jansen

Afterwork und Tweetup

#Tweevening mit Führung zu
«Flimmerkiste» um 18.30 Uhr,
Snacks und Drinks ab 17.00 Uhr

Mi 10.12., 17.00–21.00

Mittwochmatinee

Mi 17.12., 10.00–12.00

Fernsehen als Meinungsmacher. Die Matinee thematisiert, wie Medien Einfluss auf unsere Meinungen nehmen, und welche Debatten «einseitige» oder «kritische» Sendungen auslösen können.

**HMB – Museum für Geschichte /
Barfüsserkirche** Barfüsserplatz, 4051 Basel
Di–So 10.00–17.00,
geschlossen am 24.12., 25.12., 31.12.,
1.1.2015
www.hmb.ch

Max Laeuger

Gesamt Kunst Werk

So 14.12.2014–So 3.5.2015

Anlässlich seines 150. Geburtstags am 30. September 2014 zeigt das Dreiländermuseum Lörrach die in Kooperation mit dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe entstandene Ausstellung zum Gesamtwerk Max Laeugers. Er gilt als der bedeutendste badische Universalkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst Keramik, Grafik, Gärten, Architektur, Möbel und Glasfenster, aber auch Stickereien, Tapeten und Linoleumböden.

Keramik bildet den Schwerpunkt in Laeugers Werk. Die Gefässe und Baukeramiken der Prof. Laeuger'schen Kunst-Töpfereien Kandern (1897–1914) zählen zu den bedeutendsten Leistungen der europäischen Jugendstilkeramik. Mit seinen Fliesenbildern, Reliefs und Plastiken der eigenen Karlsruher Werkstatt aus den 1920er- bis in die 1940er-Jahre überwand er erstmals in der modernen deutschen Keramik vollständig die Grenze zur Plastik und Malerei. Laeuger gilt als der Altmeister der deutschen Kunstkeramik und zugleich als ihr Erneuerer.

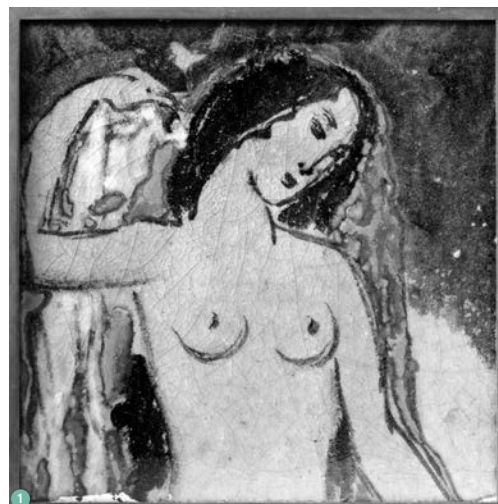
Auch als Grafiker, Architekt und Gartenarchitekt setzte er Massstäbe. Seine Plakate zählen zu den ersten des deutschen Jugendstils. Mit architektonischen Gärten setzte sich Laeuger an die Spitze der modernen Gartengestaltung in Deutschland. Die Ausstellung im durch Interreg geförderten Dreiländermuseum beleuchtet alle Facetten des Werkes von Max Laeuger und zeigt wie der sensible Künstler alle Bereiche aufeinander abstimmte und so ein Gesamtkunstwerk von seltener Harmonie und künstlerischer Durchdringung schuf.

Veranstaltungen

Eröffnung der Sonderausstellung Max Laeuger. Gesamt Kunst Werk

So 14.12., 11.00

1 Max Laeuger: Bildfliese, weiblicher Halbakt, Halfbayence, um 1927. Sammlung Dreiländermuseum



Weihnachten, Chanukka & Co.: Brauchtum in der dunklen Jahreszeit

So 14.12., 15.00

Sonntagsführung durch die Dreiländerausstellung mit Hansjörg Noe

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Max Laeuger – Gesamt Kunst Werk

So 21.12., 11.00

Dreiländermuseum

Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T 0049 7621 415 150,
museum@loerrach.de,

www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00,
So 11.00–17.00, Führungen jederzeit nach

Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1;

Familienkarte EUR 4

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:

Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Zweitabo?

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Geschenkabo!

... und endlich zu zweit in den Ausgang
... und die Freude hält ein Jahr
... und die Kultur steht im Rampenlicht

Abobestellung Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 82.– | Förderabo, 11 Ausgaben, CHF 182.–

abo@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch | 061 560 00 67

Marie Heurtin ❶**von Jean-Pierre Améris****Spezialanlass mit gehörlosen TeilnehmerInnen**

So 21.12., 11.00, kult.kino atelier

Frankreich im 19. Jahrhundert: Die taub-blind geborene 14-jährige Marie wehrt sich vehement gegen alles, womit sie nicht einverstanden ist. Die Ärzte sehen keine andere Zukunft für Marie, als sie in eine Anstalt einzuweisen. Doch ihre Eltern suchen einen anderen Ausweg und bringen ihre Tochter in ein Kloster, wo taube Mädchen betreut werden. Dort wird eine Schwester auf die unbändige junge Frau aufmerksam und beginnt sich, um Marie zu kümmern.

Der neue Film von Jean-Pierre Améris beruht auf wahren Begebenheiten und ist nie sentimental, nie kitschig, aber doch voll Gefühl und Optimismus. Die selbst gehörlose Ariana Rivoire spielt dabei Marie Heurtin bravourös.

F 2014, 95 Minuten. Mit Isabelle Carré, Ariana Rivoire, Brigitte Catillon u.a., Filmcoop

Mommy ❷**von Xavier Dolan**

Der neue Film des erst 25-jährigen Filmmachers ist eine Hymne an die Mutterfigur und ein bewegendes Portrait der schwierigen Beziehung zwischen einem Sohn und seiner Mutter. Nur langsam gelingt es den Beiden, eine gewisse Balance in ihr Verhältnis zu bringen, und eine leise Hoffnung kommt auf. Ein stark inszenierter Film: intim, humorvoll und dramatisch.

«Dolans Spieltrieb kann man sich kaum entziehen, ebenso wenig der ungeheuren Kraft eines glänzend aufgelegten Ensembles von Darstellern, das hier wirklich alles gibt – eine berauschende, beglückende und bewegende Reise, die das Kunststück vollbringt, dass man sich nach diesem emotionalen Parforce-Ritt auf seltsame Weise gehoben und getragen fühlt. So sehen Kinowunder aus.» (Joachim Kurz, kino-zeit.de)

F 2014, 139 Minuten. Mit Anne Dorval, Antoine-Olivier Pilon, Suzanne Clément u.a., pathé films

Sils Maria ❸**von Olivier Assayas**

Maria Enders, eine international gefeierte Schauspielerin, bekommt das Angebot, noch einmal in dem Stück zu spielen, das sie vor zwanzig Jahren berühmt gemacht hat. Sie sagt zu und sieht sich plötzlich mit dem Zerrinnen der Zeit konfrontiert: ihre einstige Rolle wird von einem jungen Hollywood-Sternchen verkörpert. Um sich auf das Filmprojekt vorzubereiten, reist Maria Enders mit ihrer Assistentin ins Engadin, wo sich zwischen Nebelschwaden und Bergspitzen Fiktion und Realität vermischen.

Der Film besticht nicht nur mit einer kunstvoll durchdachten Regie und einer herausragenden Schauspielbesetzung, auch die Landschaftsaufnahmen des Engadins sind betörend schön. «Regisseur Assayas legt einen wunderbar durchdachten, witzigen Film vor, der genau weiss, wo er sich innerhalb der Filmbranche zu verorten hat.» (Béatrice Behn, Cannes 2014)

F 2014, 120 Minuten. Mit Kristen Stewart, Juliette Binoche u.a., Filmcoop

Freifall –**Eine Liebesgeschichte****von Mirjam von Arx****Sonderanlass mit der Regisseurin**

So 7.12., 11.00, kult.kino camera

«Wie kann er sein Leben verspielen, während ich für meins kämpfe?» – Eine der Fragen, die Mirjam von Arx zu ihrem neuen Dokumentarfilm bewegt haben. Ein Film, der das B.A.S.E.-Springen von einer anderen Seite betrachtet: als Metapher für die Herausforderungen im Leben, denen man sich stellen muss, um vorwärts zu kommen.

CH 2014, 82 Minuten. Dokumentation, Praesens

Mulhapor**von Paolo Poloni**

In der weiten Ebene des Punjab in Pakistan liegt das Dorf Mulhapor. Der Film taucht mit reichen Bildern in das bewegte Leben der Dorfgemeinschaft ein und verflechtet Geschichten, Erlebnisse von einzelnen Bewohnern und Familienschicksale, um so die ganze Vielfalt menschlicher Existenz zu erfassen.

Die Erzählung eines Dorfes, das vielleicht überall auf der Welt stehen könnte, verwandelt sich in ein lebhaftes und poetisches Mosaik.

CH 2014, 93 Minuten. Dokumentation, look now!

Timbuktu ❹**von Abderahmane Sissako**

Die von Mythen umwobene Stadt Timbuktu wird von Dschihadisten übernommen, die ihre Regeln der Bevölkerung aufzwingen wollen. Die Beduinen-Familie von Kidane lebt friedlich in ihrem Zelt, bis eine Auseinandersetzung mit einem Fischer alles durcheinander bringt.

Der Regisseur hält mit dem Film «Timbuktu» dem Fundamentalismus auf sanfte Art ein zu tiefst menschliches Filmgedicht entgegen.

«Ein Meisterwerk über Würde, Widerstand und Toleranz.» (Programmkino.de)

Mali 2014, 100 Minuten. Mit Hichem Yacoubi, Pino Desperado, Abel Jafri u.a., trigon

The Disappearance Of Eleanor Rigby: Him&Her ❺**von Ned Benson**

Eine Geschichte mit zwei Erzählperspektiven über die schwierige Ehe eines New Yorker Paares.

Sie: Nach einem Selbstmordversuch zieht sie zu ihren Eltern. Um wieder Struktur in ihren Alltag zu bekommen, schreibt sie sich in der Klasse von Professor Lillian Friedman ein. Doch eines Tages erhält sie unerwarteten Besuch.

Er: Seine kleine Bar im Herzen von New York steht vor dem Bankrott. Trotzdem verweigert er jegliche Hilfe seines Vaters. Als seine Frau unerwartet einen Selbstmordversuch unternimmt, wirft ihn dies völlig aus der Bahn.

USA 2014, 100 Minuten. Mit Nina Arianda, Jessica Chastain, Viola Davis u.a., Praesens

**My Old Lady****von Israel Horowitz**

Der mittellose New Yorker Mathias Gold reist nach Paris, um ein Apartment zu verkaufen, das er von seinem Vater geerbt hat. Doch in Paris erwarten ihn Überraschungen.

«Mit extrem lustigen Wendungen. Hervorragend und tief bewegend.» (The Times)

D 2014, 107 Minuten. Mit Kevin Kline, Kristin Scott Thomas, Maggie Smith u.a., Ascot Elite



Stadtkino

Liselotte Pulver: A Time To Laugh And A Time To Cry

Mit Filmen wie «Ich denke oft an Piroschka», «Das Wirtshaus im Spessart» oder «Die Zürcher Verlobung» wurde Liselotte Pulver in den 50er-Jahren zu einem der grössten Stars des deutschen Nachkriegsfilms. Sie war Kobold und Kumpel, verschmitzt-burschikoses und zugleich liebezendes Mädchen, tollkühne Reiterin oder moderne junge Frau – und das Publikum liebte sie dafür. Aber die gebürtige Bernerin konnte weit mehr als das. Hinter dem fröhlich-unbekümmerten Wesen steckte eine nuancierte Tragödin. 1958 holte Douglas Sirk sie für sein Weltkriegsmelodram «A Time to Love and a Time to Die» ¹ nach Hollywood, wo sie die Verlorenheit in den Wirren der letzten Kriegsmonate so herzergreifend verkörperte, dass selbst Jean-Luc Godard ins Schwärmen geriet. Und auch im französischen Kino glänzte sie neben Grössen wie Jean Gabin, Jean Marais oder Juliette Gréco, drehte mit Jacques Becker und brillierte unter der Regie von Jacques Rivette als lesbische Äbtissin in «La Religieuse». Im Oktober wurde Liselotte Pulver 85. Das Stadtkino Basel feiert sie mit einer Hommage, die sie in ihren schönsten Rollen leuchten lässt, und freut sich, sie am 7. Dezember persönlich zu Gast zu haben.

Roman Polanski – Tanz über dem Abgrund ²

Er gehört zu den künstlerisch einflussreichsten, aber auch umstrittensten Filmschaffenden der letzten Jahrzehnte und wurde zum Inbegriff düster-surriler, schwarzhumoriger Geschichten. Seit seinem Debüt mit «Das Messer im Wasser» hat sich Roman Polanski zum Meister der klaustrophobischen Orte und Situationen entwickelt, des psychologischen Horrors und

der subtilen Gewalt. Immer wieder geht es in seinen Filmen um das Verhältnis zwischen Macht und Ohnmacht, Täter und Opfer, in seinem Erstling ebenso wie in «Cul-de-sac», «The Tragedy of Macbeth» oder «Death and the Maiden». Es geht um die Gestalt, die das Böse annehmen kann, in «Rosemary's Baby» oder «Chinatown» und um den alten Kampf zwischen Sexualität und Moral, wie in «Repulsion», «Tess» oder «Bitter Moon». Lange hat er sich dagegen gestraubt, seine Filme mit seiner Vita in Verbindung zu bringen. Erst mit dem Holocaust-Drama «The Pianist» bekannte er sich – selbst Kind des Krakauer Ghettos – zur Nähe von Biografie und Werk. Das Stadtkino Basel widmet Polanski eine Retrospektive und präsentiert neben einer Auswahl seiner Spielfilme auch drei seiner frühen Kurzfilme, die den damaligen Filmstudenten schon als abgründig sarkastischen Beobachter menschlicher Untiefen zeigten.

Sélection Le Bon Film

«Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht» von Edgar Reitz

Hunsrück, 1842: Hungersnot, Armut und Willkürherrschaft bringen immer mehr Einwohner des kleinen Dorfes Schabbach dazu, ins Ausland aufzubrechen, auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen, einem kleinen Stückchen Glück und einer neuen Heimat. Auch Jakob, der jüngste Sohn des Dorfschmieds, träumt von einer Reise in ferne Länder. Doch er fühlt sich seiner Familie gegenüber verpflichtet. Gustav wiederum, sein älterer Bruder, kehrt aus der Ferne zurück und fühlt sich zuhause verloren. Beide müssen sich der Frage stellen, was «Heimat» eigentlich bedeutet. Noch einmal steigt Edgar Reitz tief hinab in die Vergangenheit des fiktiven Welt-Dorfes Schabbach im Hunsrück und liefert ein Stück Vorgeschichte zu seiner gefeierten «Heimat»-Trilogie. In wunderbarem Schwarzweiss mit Farbtintarsien hat der Altmeister sein viertes Schabbach-Epos – anders als die Vorgänger – für die Kinoleinwand bestimmt.

Stadtkino Basel Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

Landkino

Le Locataire

Do 4.12., 20.15

Frankreich 1976. 126 Min. Farbe. 35 mm. F/E/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Roman Polanski, Isabelle Adjani, Melvyn Douglas, Jo Van Fleet, Bernard Fresson

Das Messer im Wasser

Do 11.12., 20.15

Polen 1962. 94 Min. sw. 35 mm. OV/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Leon Niemczyk, Jolanta Umecka, Zygmunt Malanowicz

Chinatown

Do 18.12., 20.15

USA 1974. 130 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Jack Nicholson, Faye Dunaway, John Huston, Perry Lopez, John Hillerman

Rosemary's Baby

Do 25.12., 20.15

USA 1968. 136 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: Roman Polanski. Mit Mia Farrow, John Cassavetes, Ruth Gordon, Sidney Blackmer, Maurice Evans

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch, T 061 921 14 17

Volkshochschule beider Basel

Die Luft riecht schon nach Schnee

Do 8.1.–29.1.2015, jeweils 18.15–20.00 und Sa 31.1.2015, 14.30–16.30, 5-mal

Schnee hat trotz seiner Vergänglichkeit in zeitloser Schneeproza überlebt, bei Kafka und Thomas Mann, in Schneelyrik von Kirsch, Aichinger und Burkart sowie als Schneemusik in Schuberts «Winterreise» und Heinz Holligers Vertonung von Walser'scher Schneedichtung. Der Kurs endet im Basler Kunstmuseum mit gemaltem Schnee von Böcklin, Segantini und Pissarro.

Von den Anfängen der Kunst bis zur Antike

Lehrgang Kunstgeschichte Europas (Modul 1)

Mi 7.1.–11.2., jeweils 19.15–21.00, 6-mal
Grundwissen und Überblick über die europäische Geschichte der Kunst: Von der «Felskunst» während der Eiszeit, über die Jungsteinzeit und Bronzezeit mit ihren gigantischen Steinmonumenten, den keltischen Kunstwerken aus Bronze und Gold bis hin zu den Zentren der antiken Hochkulturen im «fruchtbaren Halbmond» und am östlichen Mittelmeer.

Nach der Entdeckung des Higgsteilchens

Mo 12.1.–19.1., jeweils 20.15–22.00, 2-mal

Das letzte noch fehlende Teilchen im Standardmodell der Teilchenphysik ist gefunden: Überblick über diese Forschungsergebnisse sowie über neueste Beobachtungen im Bereich des Makrokosmos.

Gerne schicken wir Ihnen das ausführliche Programm gratis zu.

Volkshochschule beider Basel
www.vhsbb.ch, Kornhausgasse 2, 4051 Basel, T 061 269 86 66

Unternehmen Mitte

Haus

Öffnungszeiten über die Festtage: immer offen!

Mi 24.12. und 31.12. jeweils bis 18.00 geöffnet.

Kaffee-Mobil

Wir stehen bei gutem Wetter auf dem Marktplatz:
Fr–Sa von 9.00–14.00

www.kaffee-mobil.ch

Kaffeemacher-Akademie

Egal ob Kaffee-Anfänger, ambitionierter Kaffee-Liebhaber oder Profi, in der Kaffeemacher-Akademie findet jeder die richtige Einstiegshöhe. Wir bieten zahlreiche Kurse an, die zum Teil aufeinander aufbauen, sich aber auch unabhängig voneinander besuchen lassen. Tatsächlich können Sie in unserer Kaffeemacher-Akademie alle Zertifikatskurse der Speciality Coffee Association of Europe (SCAE) besuchen.

Unsicher bei der Kurswahl? Fragen Sie uns:
kontakt@kaffeemacher.ch

Einführung Barista Fr 5.12.**Einführung Sensorik: 2 Kurstage**

Di 2.12. und Di 9.12.

Home Barista Sa 3.1.**SCAE-Barista intermediate**

Sa 31.1. und So 1.2.

Halle

«mitte in die Ohren» – LiveMusik im Kaffeehaus

Mi 3., 10., 17.12., jeweils 19.30

Abwechslungsreich und überraschend von Jazz bis Klassik. Ihr könnt einfach zuhören kommen oder MusikerInnen können sich bei dem Spielplatz-Team für einen Auftritt bewerben!

Kontakt: info@spielplatz-basel.ch | Eintritt frei – Kollekte für MusikerInnen | <http://spielplatz-basel.tumblr.com>

Plattentaufe: Stellamar – Perché no?

Do 11.12., 20.00

Stellamar: Marcel Kruzi Wyss (Sopransax), Basso Salerno, (Akkordeon). Frech, improvisiert, jazzig, Spannung, forte im Duo, Klezmer bis Samba, manchmal piano, verrückt, trotzdem hörbar, interessant, direkt, mit Humor.

Eintritt: Kollekte | Kontakt: salerno@sesolar.ch
www.stellamar.ch, www.toptone.ch

Salon und Sépares

Flohmarkt im Salon

Sa 6.12., 10.30–17.00

Ein kleiner aber feiner Kleider- und Schmuckmarkt mit Vintagestücken, Limos und Kuchen

Eintritt: frei, Kontakt: T 079 266 29 15

**Öffentliche Diskussion: «Philosophische Perspektiven zum bedingungslosen Grundeinkommen»**

So 7.12., 11.00–13.00

Wie solidarisch ist das Grundeinkommen, wie gerecht ist es, wenn alle Bürgerinnen und Bürger ein Einkommen erhalten, egal, ob sie arbeitsunfähig, arbeitsunwillig, im Pensionsalter oder noch Kinder sind? Dahinter steht ein spezifisches Verständnis, was wir als «gerecht» erachten und ob unter «Arbeit» auch unbezahlte Arbeit fällt. Dem Publikum bietet sich die Möglichkeit, gemeinsam im Gespräch mit

- Evi Bossard, MAS FHNW in Business Psychology
- Daniel Häni, Mitbegründer Initiative Grundeinkommen
- Dr. Christoph Henning, HSG School of Humanities and Social Sciences
- Prof. Sascha Liebermann, Professor für Soziologie, Alanus Hochschule
- Dr. Thomas Vasek, Chefredaktor Philosophie-Zeitschrift Hohe Luft

und der Moderatorin Anja Leser, Präsidentin Philosophie.ch, die philosophischen Aspekte zum BGE zu diskutieren.

Informationen unter:

www.philosophie.ch/grundeinkommen
Eintritt: CHF 15, AHV/IV/Studierende CHF 10

Basler Männerpalaver: «Heisser Sex, guter Sex, kein Sex»

Mi 11.12., 20.00

Variationen unseres sexuellen Lebens: hemmungslos, leidenschaftlich, zärtlich, alltäglich, verkümmert, vergessen.

www.baslermaennerpalaver.ch

Jingle Bell Shop – Get your holy gift!

Sa 13./So 14.12., jeweils 12.00–19.30

Junge Designer präsentieren Mode und Accessoires, sowie Kleines und Feines für eine gesegnete Bescherung. In prachtvollem Ambiente lädt der temporäre Shop bereits zum vierten Mal zum Verweilen ein.

ahoi@ahoi.ahoi.ch,
www.ahoi.ahoi.ch

Amnesty goes Vintage – Weihnachtsbazar 2014

Sa 20.12., 12.00–21.00

So 21.12., 11.00–17.00

Die Basler Gruppen von Amnesty International laden Sie zu einem gemütlichen Wochenende im Unternehmen Mitte ein. Am ganz neuen Amnesty-Bazar im Vintage-Style werden Sie sich wie zuhause fühlen. Es gibt allerlei Bücher, Kunsthandwerk, Kleider und weitere Gegenstände im Retrolook, Kaffee/Kuchen sowie eine digitale Ausstellung über Amnesty International. Am Samstag legt ein DJ Tropical Vintage Musik auf. Kommen Sie vorbei zum Stöbern, Verweilen und Musik-Hören. Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei | www.amnesty-basel.ch

Safe

Kindertheater mit d'Froschchönigin

Mi 3.12., 15.30–16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum mit Musik, Figuren, Märchenhaftem und Überraschungen.

(ab 4 Jahren). Wechselndes Programm.

Eintritt: CHF 10

chaotic moebius – Plattform für neue & experimentelle Musik präsentiert:

Frontton

Di 2.12., 20.15

Yosvany Quintero (saxofon), Pelayo F. Arrizabalaga (turntables) und Dominik Dolega (multi-percussion)

Vignaroli-Öhman

Di 16.12., 20.15

Eintritt CHF 10/5 | www.chaoticmoebius.net

Theater «Hosanna» von Michel Tremblay

Mi 10.12., 20.00

Montréal, 3 Uhr nachts. Hosanna, ein Transvestit, kommt von einer Party heim, bei der was schiefgelaufen sein muss. Das wird klar, als Cuirette, ihr Mann, heimkommt. Langsam und bissig tasten die beiden sich an den Abend heran und schaffen nebenbei ein Portrait des schwulen Lebens in den 70ern.

Eintritt CHF 35/25 | Vorverkauf:
schz@access.uzh.ch | www.hannesrudolph.net

Theater Ararat: Punkt Zwölf – Tam Oniki

Fr 12./Sa 13.12., jeweils 20.00

Aufgeheiztes Klima, Kriege, schwindende Ressourcen: Vielfache Bedrohungen zwingen zur Flucht. Was nun? Wer entscheidet, wer Zugang zu Hilfe und Rettung erhält? Ein Stück Demokratie und Gewalt, Regeltreue und Rebellion und die Liebe im Ausnahmezustand.

Eintritt CHF 25/20

Platzreservation per Mail an
theater@theater-ararat.ch,
www.theater-ararat.ch

Faust Quartett – Musik im Farbraum

Mo 15.12., 13.00–13.30

Jede Aufführung ist einzigartig und entsteht im direkten Zusammenspiel zwischen Musikern, Film und Ihnen als Publikum!

Musik: Faust Quartett | Film: Stefan Heinrich Ebner | www.faust-quartett.com
www.stefanheinrichbner.de/farbraum.html

Faust Quartett – Konzertreihe FarbKlang

Do 18.12., 20.00

«Silent Flowers» – Musik trifft Ikebana

www.faust-quartett.com

Regelmässig

Kaffeehaus Täglich geöffnet,
Mo–Fr ab 8.00, Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr 12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel, Info zum Kursangebot:
www.kaffeemacher.ch

café frühling Klybeckstr. 69, Basel,
Frühstück den ganzen Tag!

Montag

Bewegungsstunde für Frauen

17.30–18.30, Langer Saal

Anita Krick, T 076 452 86 85

Jour Fixe Contemporain

20.30, im Separe, Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Pilates

9.00–10.00, Langer Saal, Dominique Bollag,
T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen Nonne Kelsang
Khandro 12.15–12.45, Langer Saal
www.meditation-basel.ch

Transfer

Ruhige Bewegungen mit Thai-Yoga und
meditativen Elementen, 17.30–18.45,
Langer Saal, www.silviastaub.ch

Ballett 20.00–21.30, Langer Saal,
www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Hatha-Yoga

9.00–10.30, Langer Saal, Yvonne Kreis
www.yoga-mykreis.ch

Kindertag 10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm: www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal
Tom Schaich, T 076 398 59 59, www.keyyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal, Christine Dilschneider,
T 076 234 03 84

Donnerstag

MittagsMeditation

mit Marc Böhme

12.15–12.45, Langer Saal, T 070 588 46 00

Ballett

19.30–20.30, Langer Saal, www.marc-rosenkranz.ch

Freitag

Hatha-Yoga

9.00–10.30, Langer Saal, Yvonne Kreis, www.yoga-mykreis.ch

Sonntag

Tango Práctica Dezemberpause, www.purotango.ch

Tango Milonga 14. und 28.12., www.munay.ch

Salsa 7. und 21.12., 20.00 in der Halle,
www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30,
4001 Basel, T 061 262 21 05,
unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Offene Kirche Elisabethen

17. Geschenk-Tausch- Aktion 2014

Mi 17.12., 14.00–16.00

Kinder zwischen 3 und 10 Jahren können am
19. + 26. Nov., sowie 3. + 10. Dez., jeweils
14–17 Uhr zwei gut erhaltene Spielzeuge ab-
geben und erhalten einen Bon, den sie am 17.
Dez. für ein Spielzeug einlösen können. Das
andere Spielzeug erhält ein Kind, das in Armut
lebt.

Silvesterkonzert – Gorki Gagarin ①

Mi 31.12., 17.00

Maxim (Schlagzeug) und Juri (Gitarre und Gesang) gründeten
Gorki Gagarin im Herbst 2013. Der Bandname setzt sich aus
den Namen zweier berühmter Russen zusammen, welche die
gleichen Vornamen trugen: Maxim Gorki war Schriftsteller und
Juri Gagarin der erste Mensch im All.

Vervollständigt wird die Band durch Alon (Bass) und Philip
(Trompete).

Red Hot Chili Peppers, D:A:D, Tom Waits und Miles Davis tref-
fen sich zum Jammen und dabei entsteht etwas zwischen Jazz
und Indie Pop: Gorki Gagarin.

Eintritt frei, Kollekte



Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstr. 14,
Basel, T 061 272 03 43,
www.offenekirche.ch

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

inserate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

**Geschätzte
Liegenschaften.**
Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Agenda

Dezember 2014

**Die Agenda ist eine
redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot
im Raum Basel.**

Abb.: Feller AG, Kippbalkenschalter,
ca. 1948, Museum für Gestaltung,
Zürich, Designsammlung,
Foto: FX. Jaggy & U. Romito © ZHdK
In Ausstellung «100 Jahre Schweizer
Design»: bis So 8.2., Museum für
Gestaltung – Schaubepot, Zürich



Film

	Spielzeiten Basler Kinos und Region. www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region
12.15	Mittagskino: Magic in the Moonlight Woody Allen, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier
18.30	Uli, der Knecht Franz Schnyder, CH 1954 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Das Messer im Wasser Roman Polanski, Polen 1962 Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank, Polen 1958 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

Theater

	Nervous Systems Internationale Gastspielreihe. 19.11.–10.12. (Spielorte: Schauspielhaus Pfauen & Schiffbau: www.schauspielhaus.ch Gessnerallee: www.gessnerallee.ch) ▶ Diverse Orte Zürich
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	CapriConnection – Schweigen im Walde Ein Spiel des Lebens. Anshl. Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel
20.00	I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

19.00	Lesezirkel Navid Kermani: Grosse Liebe. Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
-------	---

Klassik, Jazz

18.30	Kernzone-Adventskalender – AvantgarDames Zeitgenössische Musik, www.facebook.com/avantgardames ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.30	Kammerorchester Basel (3): Jung & ungestüm Fazil Say (Klavier). Leitung Anders Kjellberg Nilsson. Werke von Schubert, Mozart, Say. Koop. mit AMG ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Duo Kociuban-Gamsachurdia: Oracle's Blast Wiktor Kociuban (Cello), Demetre Gamsachurdia (Klavier). Werke von Langlotz, Onofre, Dougherty, Walter, Gamsachurdia ▶ Gare du Nord
20.30	Jazzkollektiv Basel: Philippe Schaeppi Konzert & Jamsession. Kollekte ▶ Parterre

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
-------------	--

Kunst

	Der Elefant ist da – Zehn imaginäre Skulpturen Hörspaziergang von Muda Mathis, Sus Zwick und Fränzi Madörin. 12.10.2014–11.10.2015. Infos zur Audio-Datei: www.derelefantistda.ch ▶ Helvetiaplatz, Bern
07.00–23.00	Silvia Boorsma-Böhm Kunstaussstellung. 17.11.–19.2. (Mo–So 7–23) ▶ Schützen, Rheinfelden
11.00–17.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth 30.11.–1.2. (Mo–So 11–17 Führung Sa 14.00) ▶ Forum Würth, Arlesheim
14.00–16.00	Dancing with death – Tanzen mit dem Tod Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo–Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch. Erster Tag ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

	Kinderstadtplan Basel Freizeitangebote für Eltern und Kinder (6–13 J.). www.kinderstadtplan-basel.ch (Christoph Merian Stiftung) ▶ Kinderstadtplan
10.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
14.00–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

	Krippenfiguren Von Dorothee Rothbrust. 1.12.–6.1. Erster Tag ▶ Offene Kirche Elisabethen
08.00–18.00	Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland Ausstellung. 21.8.–4.1. Eintritt frei. www.pbl.ch ▶ Psychiatrie Baselland, Bientalstrasse 7, Liestal
09.00–19.00	Kerzenziehen in der Markthalle 21.11.–24.12. (9.00–19.00). Atelier 303 ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
11.00–20.00	Basler Weihnachtsmarkt Barfüsserplatz und Münsterplatz. 27.11.–23.12. ▶ Barfüsserplatz
18.15	HAG-Vortrag: Christian Goldbach, 1690–1764 Kultur- und Geheimdiplomaten zwischen Preussen und Russland. Vortrag von Dr. Martin Mattmüller, Basel. Kooperation Bernoulli-Euler-Zentrum ▶ Aula der Museen, Augustinergasse
18.15	Patrice Gueniffey: Bonaparte, héros ancien ou individu moderne? Société d'études françaises. www.sef-bale.ch. Salle 118 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
18.30–19.45	Beethoven in Japan. Der globalisierte Krieg Vortrag von Prof. Madeleine Herren-Oesch (Europainstitut). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
19.00	Gebet für die Welt Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel. www.katharina-werk.org ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.00–19.30	Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch ▶ Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten
19.30	Wildfremd, hautnah – Völkerschauen im Kanton Solothurn Vortrag von Rea Brändle (Autorin). Historischer Verein Kanton SO ▶ Historisches Museum Olten

Film

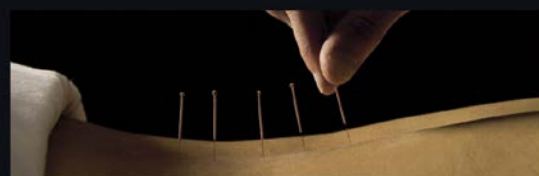
12.15	Mittagskino: Magic in the Moonlight Woody Allen, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier
-------	---

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ▶ Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160
20.00	CapriConnection – Schweigen im Walde Ein Spiel des Lebens ▶ Kaserne Basel
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabouretti
20.00	Doble Mandoble – My otro yo Zirkusshow, Akrobatik ▶ Burghof, D-Lörrach

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

www.forum-wuerth.ch/arlesheim



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

Tanz

19.00 **Der kleine Nussknacker** Weihnachtsmärchen. Ballettschule Theater Basel ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

18.30 **Vom Übersetzen. Basler Gespräche III** Ilma Rakusa (Schriftstellerin/Übersetzerin/Literaturwissenschaftlerin) im Gespräch mit Marco Kunz und Martin Zingg. Heinrich Enrique Beck-Stiftung. www.beck-stiftung.ch ▶ Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstr. 18–20

19.00 **Jochen Kelter – Gedichte & Kurzprosa** Autorenlesung ▶ Galerie Franz Mäder

19.00 **Das (Kultur)fernsehen der Zukunft** Fragen an Roger de Weck (Generaldirektor SRG). Zur Ausstellung: Flimmerkiste (HMB – Museum für Geschichte) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.30 **Michael Kogon: Lieber Vati! Wie ist das Wetter bei Dir?** Autorenlesung. Moderation Andreas Baumeister. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Matto Kämpf** Kanton Afrika. Autorenlesung ▶ Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

Klassik, Jazz

12.00 **Sinfonieorchester Basel: Punkt 12** Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30 im Musiksaal. Freier Eintritt ▶ Stadtcasino Basel

12.10 **Hochschule für Musik: Mittagskonzerte 2014 – Ludwig van Beethoven** Studierende spielen sämtliche Klaviersonaten und weitere Solo- und Kammermusik von Beethoven (Klaus Linder-Saal) ▶ Musik-Akademie Basel

18.30 **Kernzone-Adventskalender – Akitum** Musik mit Harfe, Kora, Gesang, selbstgebaute Instrumenten. www.tingaling.org ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

19.30 **Cosmofonia Ensemble – Aufschwung** Kammermusik. Werke von Heinrich Kaminski, Balz Trümpy, Tchaikowskij (Hans Huber-Saal). Anschl. Apéro & Gespräche mit den Künstlern ▶ Stadtcasino Basel

20.00 **Adventskonzert: Noël pour les instruments** Ensemble R(h)einBarock mit Gästen: Junko Takayama (Sopran), Alexandra Ivanova (Cembalo). Werke von Charpentier, Händel, Bach ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48

20.00 **Ensemble Lemniscate & Ensemble Bestiario: Reflections** Konzert/Installation. Werke von Thierry de Mei, Daniel Alejandro Almada, Antoine Fachard (UA), Beat Furrer ▶ Gare du Nord

20.15 **Chaotic Moebius presents: Frontton** Yosvany Quintero (saxofon), Pelayo F. Arrizabalaga (turntables), Dominik Dolega (multi-percussion). www.chaoticmoebius.net ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.30–22.45 **Pascal Schumacher Quartet** Franz von Chossy (p), Jens Düppe (dr), Pol Belardi (b), Pascal Schumacher (vibraphone/glockenspiel) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

Kunst

11.00–18.00 **Accrochage Vaud 2014** Waadtländer Kunstszenen. 30.10.–11.11. ▶ Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne

12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Gubler** Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Zeichnungen von Jean Dubuffet im Kupferstichkabinett (A. Haldemann) ▶ Kunstmuseum Basel

13.00–18.00 **Caprice** 13.11.–19.12. ▶ Laleh June Galerie

14.00–18.00 **Mario Lobedan** Paintings & Drawings. 6.11.–17.1. ▶ Marc de Puechredon, St. Johanns-Vorstadt 78

16.15–17.45 **Einführung für Lehrpersonen: Peter Doig** Online-Vvk (www.fondationbeyeler.ch) ▶ Fondation Beyeler, Riehen

18.00



Kunsthaut-Satellit Dreispitz – Künstlergespräch: Kunst vermitteln Gespräch mit Philipp Gasser und Nicolas Kerksieck (Künstler & Dozenten Institut Kunst/FHNW). Moderation Ines Goldbach

(Foto: Sylvain Baumann) ▶ Kunsthaut-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Diverses

10.00–17.00 **Weihnachten und Krippen** 28.11.–4.1. ▶ Landesmuseum Zürich

10.00–17.00 **Oh Yeah! – Popmusik in der Schweiz** 13.11.–19.7. ▶ Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, Bern

11.00–18.30 **Blickfang in Samt und Seide** Handgewobene Ikat-Kissen aus Uzbekistan. 29.11.–28.12. (www.carambolbasel.com) ▶ Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, Bern

18.00–18.30 **Museum am Abend** Rundgang durch das Museum ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

18.00–20.30 **Glow in the Dark** Kreative DIY-Projekte mit Leuchtfarbe. Workshop ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

18.15 **Eine magische Komödie. Jean-Paul Sartres Theorie der Gefühle** Vortrag von Prof. Dr. Martin Hartmann, Luzern. Philosophische Gesellschaft Basel. Reihe: Affekt und Gefühl. Hörsaal 102 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

18.15–20.00 **Fritz Platten: Vom Roten Zürich in Stalins Gulag** Dr. Andreas Petersen (Historiker, Zürich/Berlin) über den Roten Fritz ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

19.00 **Podiumsdiskussion: Hirndoping oder Selbstveränderung?** Freiheit und Selbstformung. Mit Felix Hasler (Psychopharmakologe) & Roland Kipke (Philosoph). Moderation Renatus Ziegler (Druckereihalle) ▶ Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

19.00 **Mord in der Safranunft** Krimi-Dinner von der Gruppe Freistil (www.freistil-theater.de). Res. (T 061 269 94 94 oder info@safran-unft.ch). Mord am Hochzeitsabend ▶ Safranunft

19.00 **Flying Science II – Lernen** Prof. Dr. Hans-Ulrich Grunder (Forschungs- & Studienzentrum für Pädagogik FSP, Universität Basel & Pädagogische Hochschule FHNW): Schulreform – Reformschulen. Kurzvortrag und Apéro. Koop. mit SOL, Schule für Offenes Lernen. Freiwilliger Austritt ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

19.00 **Die Gastronauten: Glühbirnen und anderes Licht-Obst** Kann man Licht essen? Die Gastronauten kochen Licht und servieren Feuerschalen, Poulardlicht, Projektzitrone, Glühwürmchen, Halogen-Mais und Räbenlichter (Raum beim Bankomat). Anm. bis 30.11. (info@gastronautischegesellschaft.org) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

19.30 **Basler Zirkel: Hundertfacher Tod am Bruggerberg** Ein neu entdecktes Gräberfeld im römischen Vindonissa. Referent Jürgen Trumm, Kantonsarchäologie Aargau. Hörsaal 118 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus

20.00–22.00 **Podiumsdiskussion: Stop Folter** Moderation Sonja Wenger. www.amnesty-basel.ch ▶ Unternehmen Mitte, Salon



Film

12.15 **Mittagskino: Magic in the Moonlight** Woody Allen, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **Der Künstler ist anwesend** Filme über Wolf Vostell. Eintritt frei ▶ Museum Tinguely



18.30	Repulsion Roman Polanski, GB 1965 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
21.00	Les Aventures d'Arsène Lupin Jacques Becker, F/I 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ► Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160
19.00	Goethe: Faust Regie Helmut Föhrnbacher ► Föhrnbacher Theater
19.30	Don Pasquale Drame buffo in 3 Akten von Donizetti. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Basel Sinfonietta. Musikalische Leitung Giuliano Betta/Martin Baeza-Rubio. Regie/Bühne Massimo Rocchi ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.00	I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Hamlet Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettl

Literatur

19.00	Die Goncourt-Tagebücher – Ein Jahr mit 530 Monaten Harald Schmidt im Gespräch mit Alain Claude Sulzer. Lesung Georg Martin Bode (Unionsaal) ► Volkshaus Basel
-------	--

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Extended Sounds Martin Walter (Orgel), Steve Buchanan (E-Gitarre). Improvisationen. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
12.30	Mittagskonzert: Romantische Gitarren Giuseppe Feola und Krishnasol Jiménez (Gitarre). Werke von Sor, Haydn ► Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgrasse 70
18.30	Kernzone-Adventskalender – Spiegel im Spiegel Das Faust Quartett trifft die Malerin Susanne Oertel. www.faust-quartett.com ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (3) – Hoch auf dem Berg Miklós Perényi (Violoncello). Leitung Alexander Liebreich. Werke von Furrer (CH-EA), Lutoslawski, Brahms. Einführung 18.45 ► Stadtcasino Basel
19.30	Steinerschule Plays Classic Chor und Orchester der Rudolf Steiner Schule Basel. Werke von Grieg, Buxtehude, Bruckner u.a. Leitung Katrin Felber, Klaus Jacobeit. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
19.30	Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus spielplatz-basel.tumblr.com . Kollekte ► Unternehmen Mitte, Halle
19.30	87. Atelierkonzert: S3 & Peter Ström S3: Christian Kobi, Urs Leimgruber, Hans Koch (Sopransaxophone) Peter Ström: Thomas Peter, Gaudenz Badrutt, Christian Müller (Electronics & Objekte). Kollekte ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Berlin Comedian Harmonists Best of. A-Cappella-Konzert ► Burghof, D-Lörrach
20.30–22.45	Pascal Schumacher Quartet Franz von Chossy (p), Jens Düppe (dr), Pol Belardi (b), Pascal Schumacher (vibraphone/glockenspiel) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Davide Panno Blues ► ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

ganzheitliche
Körperarbeit

Akupressur

www.franziskapardey.ch



Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
20.30	Lindy Hop Hot Club Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ► Jägerhalle, Erlenstrasse 59
20.30	Anais Mitchell (USA) Singer/Songwriterin ► Parterre
20.30	Mitten in der Woche: Musikalischer Adventskalender Die Basler Musikszene lädt zu einer etwas anderen Adventsmusik. Eintritt frei ► Kuppel
21.00	DJ Frank Castro Castro is back in Town! Ordinary Circus Night ► Cargo-Bar

Kunst

11.00–18.30	Robi Rickli Objekte aus Metall, Holz, Stein & Glas. 20.11.–11.12. ► L'affaire Lumière, Imbergässlein 24
12.00–20.00	Regionale 15 Invisible Cities. 28.11.–4.1. ► Kunstverein Freiburg, D-Freiburg
12.15–12.45	Kunst zum Zmittag Führung ► Kunstmuseum Olten
12.30–13.00	Kunst am Mittag: Gustave Courbet Le Coup de vent, forêt de Fontainebleau (um 1865). Werkbetrachtung ► Fondation Beyeler, Riehen
14.00–15.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	Kunsthaut-Satellit Dreispitz 22.11.–14.12. Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi-So 14–18) ► Kunsthaut-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10
15.00	Sammlung Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). (Brigitte Haas) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
16.00–20.00	Volker Bessel Man-made and other Landscapes. 28.11.–9.1. ► Art & Context 101, Allschwiler Strasse 101
17.00–18.00	Katharina Fritsch & Henrik Olesen Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst
18.00–19.30	Einführung für Lehrpersonen: Peter Doig Online-Vvk (www.fondationbeyeler.ch) ► Fondation Beyeler, Riehen
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche
18.30	 Regionale 15 – Filmprojektion Balz Raz zeigt seine Filmtagebücher 2013/2014 (Filmstill: Stühle) ► Kunsthaut Baselland, Muttenz
19.00	Ayten Mutlu Saray Das verbrannte Gesetz. 21.11.–7.12. (Salon Mondial). Künstlergespräch mit Andrea Domesle ► Atelier Mondial (Dreispitz), Freilager-Platz 10, Münchenstein
19.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe Gespräche über neue Arbeiten – Marius Rappo: Repetition und Spiegelung (Atelier 205) 20.00 Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15) ► Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
19.00	Dr. Sketchy's Anti-Art School Zeichenstunde der etwas anderen Art. Model: Costance Peach (UK) ► Sud, Burgweg 7

Kinder

14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
14.00–17.00	KinderCafé Spiel, Sport, Spass & Kultur für Kinder (5–12 J.). Jeden Mittwoch Nachmittag (Bühnenraum & Grosser Saal). www.worldshop-basel.ch ► Worldshop im Union
14.00–17.00	Kinder-Kreativnachmittag Rundgang durch die Krippen-Ausstellung, anschl. Krippe basteln im Atelier (7–12 J.). Anm. (arlesheim@forum-wuerth.ch) ► Forum Würth, Arlesheim

naturhistorisches museum Basel

archive des lebens

14.00	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabourettli
14.00–16.30	Mein Museum: Tierische Weihnachtszeit Weihnachtsgeschichten erfinden und hörbar machen. Kinderklub (7–12 J.), Anm. (T 061 552 59 86 oder museum@bl.ch) ► Museum.BL, Liestal
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Dornröschen Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
15.00	Lotta kann fast alles Weihnachtsgeschichte nach Astrid Lindgren (ab 4 J.) ► Kapuzinerkirche, Kapuzinergasse, Rheinfelden
15.30–16.30	D'Froschönigin Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel. Wechselndes Programm ► Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Lichter und Lampen. Das Chanukkafest. Führung und Workshop ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
10.00–18.00	Weihnachten im Ecomusée d'Alsace 29.II.–4.I. www.ecomusee-alsace.fr ► Ecomusée d'Alsace, F-Ungersheim
11.00	Schaufenstertalks am Internationalen Tag der behinderten Menschen Orte: Sony Center, Robert's Männermode, Fotohaus Wolf, erfolg Shop, Papeterie Zumstein (11.00–14.00, 15.30–18.30). Prominente Gäste. www.impulsebasel.ch ► Diverse Orte Basel
13.00–17.00	Gullideckel-Druck Tischsets aus Packpapier und Gullideckel ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
17.00–19.00	Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.II.–4.I. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00) ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
18.00	Aus den Federn, Schreiber! Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
18.00	Habemus Papam Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: beim Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
18.00	Podiumsdiskussion: Wie erreichen wir die Täter und Täterinnen? Mit Fachpersonen aus der Region & Werner Huwiler (IOT). (Zur Ausstellung: Willkommen zu Hause. Gewalt in Familie und Partnerschaft. 25.II.–5.I2.). www.iamaneh.ch/ausstellung ► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

18.00–20.00	 Ethnologie fassbar: Die Erfindung der Soldatenstuben Mit Dominik Wunderlin. Zur Ausstellung: Traurige Weihnachten (© MKB) ► Museum der Kulturen Basel
-------------	--

19.00–21.00	Leuebärg-Talk – Wozu braucht es die Kirche? Anmeldung: www.leuenberg.ch ► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
19.30	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 21.II.–18.I. www.palazzocolombino.ch ► Rosentalanlage, Palazzo Colombino
20.00	Denkpause: Innovation Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
20.15	Nachhaltige Ressourcennutzung in urbanen Gebieten am Beispiel der Region Basel Vortrag von Prof. Peter Huggenberger, Geologisch-Paläontologisches Institut, Univ. Basel. Naturforschende Gesellschaft in Basel ► Vesalianum, Vesalgasse 1

Do 4

Film

12.15	Mittagskino: Love is strange Ira Sachs, USA 2014 ► Kultkino Atelier
18.30	Namibia in Motion: Yes – Ja! Kwaito Documentary Tim Holzhauser und Eric Sell, Namibia 2010. www.baslerafrika.ch ► Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23

SWISS VOCAL ARTS

18.30	Les Aventures d'Arsène Lupin Jacques Becker, F/I 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
20.15	Le Locataire Roman Polanski, F 1976 ► Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	The Tragedy of Macbeth Roman Polanski, GB/USA 1971 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
21.00	Sélection LUFF – The Offenders Beth B + Scott B, USA 1980 (luff.ch) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt. Ausnahmsweise auf dem Theaterplatz ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ► Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160
19.00 21.00	Magic Moments 3 – Magrée Zaubershows ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
19.00	The International Comedy Club Guy Stevens feat. Craig Campbell (CAN). Standup Comedy ► Kuppel
20.00	Pulp noir – Signal to Noise Theatersimulation ► Roxy, Birsfelden
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horváth. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettli
20.00	Cavewoman Comedy von Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabourettli
20.00	Stirrings Still – Immer noch nicht mehr Szenisch-musikalische Skizze nach Samuel Beckett. Marianne Schuppe, Serena Wey, Mauro Talamini. Regie Irmgard Lange ► Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann. Premiere ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ► Baseldytschi Bihni
20.30	Ingo Borchers: Keimfrei – ein Hypochonder packt aus Kabarett solo ► Theater im Teufelhof
22.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

19.00	Roman Porter: Die zweite Nacht Lesung aus dem Roman. Mit Christian Heller und Nadja Pecinska. Koop. mit Verlag Johannes Petri. www.amnesty-basel.ch ► Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
20.00	Kutti MC improvisiert Jürg Halter (Stimme), Flo Reichle (Schlagzeug). Eintritt frei ► Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

Klassik, Jazz

19.00	Heavenmusic unplugged@mooi. Luzian Graber collectiv. Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	SWR2 Kulturnacht: Contrastnacht – Studnitzky & Strings feat. Olivia Trummer Olivia Trummer (voc, p), Sebastian Studnitzky (tp, p), Paul Kleber (b), Musiker der Berliner Camerata. Konzert mit Podiumsdiskussion (Koop. Bird's Eye) ► Burghof, D-Lörrach
20.00	Richard Broadnax & The Zion Gospel Singers Special Guest Othella Dallas. www.jazzandblues.ch ► Dorfkirche St. Nikolaus, Reinach
20.00	Ensemble Nikel: Sasha's Song Konzertreihe: The Present Age. Werke des 21. Jh., UA von Marco Momi. Ensemble der Saison. Einführung durch den Komponisten: 19.30 ► Gare du Nord
20.30–22.45	David Helbock's Random Control David Helbock (p, elec, perc), Johannes Bär (winds), Andreas Broger (dif. instr.) ► The Bird's Eye Jazz Club

THEATER
BASEL

Sounds & Floors

20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
21.00	Miss Golightly & The Duke of Tunes Time Tunnel. Lo-Fi Lounge ► Cargo-Bar
21.00	Salsa All Styles & Animación FusionCaribe DJ Francisco (BS/VEN). www.allegra-club.ch ► Allegra-Club
22.00	Radio Campus Rollo Tomasi. Mash-up, Disco, House, Hip-Hop ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Made DJs Mike & Nika, Moovec, Volkan Ocak. Elektronische Musik ► Nordstern

Kunst

12.00–20.00	Regionale 15 Flumen – Le Rhin et ses légendes. 27.II.–18.I. (La Filature: Linea – Sélection de vidéos) ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
12.30–13.00	Werkbetrachtung über Mittag Max Ernst. Ein Engagement der Freunde (A. Beyer) ► Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	Regionale 15 Stefan Meier (CH). Das Spektakel der Gesellschaft. 28.II.–4.I. ► T66 Kulturwerk, Lameystrasse 6, D-Freiburg
16.00–19.00	Regionale 15 Void – Retreat – Here. 28.II.–4.I. ► Kunsthaus L6 Freiburg, Talstrasse 66, D-Freiburg
17.00–22.00	... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). www.stoeckerselig.ch . Vernissage (Suppe & Wein) ► Wolf 13, Auf dem Wolf 13
18.00–21.00	Regionale 15 Kunst/Stoff – Lebensversicherung. 27.II.–4.I. ► E-Werk, D-Freiburg
18.30	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. In Englisch ► Kunsthalle Basel
18.30	Culturescapes Tokio – Life Stripe: Lebensmuster aus Japan Künstlerduo Spread: Haruna Yamada & Hirokazu Kobayashi. 17.IO.–4.12. Finissage ► RappazMuseum, Klingental 11
18.30	Kernzone-Adventskalender – Ador/Schäublin/Seeger Multimediale Performance. www.nadine-seeger.ch ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche
19.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Forum Kunsthalle Konzert 1: Improvisation. Hans Remond & Freunde Konzert 2: James Legeres (Oberlichtsaal) ► Kunsthalle Basel

Diverses

11.00–20.00	Schwein gehabt! Von der Sparbüchse zum Leben auf Kredit. 16.II.–22.3. ► Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon
12.15	Strahlend in den Nachmittag Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
12.15	Christbaumschmuck im Wandel der Zeit Führung (Salome Hohl) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
18.00	Textbau Schweizer Architektur zur Diskussion. 31.IO.–22.2. Führung ► Architekturmuseum/S AM
19.00	Des Nachts in dunklen Gassen Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden Donnerstag. Anm.: info@basel.com . ohne 25.12. ► Theater am Weg (Diverse Orte)
19.00	Podium: Die Freiheit, die ich meine Mit SchülerInnen des Gymnasium Bäumlhof & der FOS Muttentz (Druckereihalle) ► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
19.00	Architekturführer Basel Buchvernissage. Anschliessend Apéro ► Architekturmuseum/S AM
19.00–20.30	The Longest Way: Ein Jahr zu Fuss durch China Vortrag von Christoph Rehage. CIUB, Seminarraum Shanghai. Unkostenbeitrag (www.ciub.ch) ► Konfuzius-Institut, Steinengraben 22



Film

	Festival Porny Days – Sexualität in Film & Kunst 5.–7.12. Rahmenprogramm im Festivalzentrum Amboss Rampe: Performances, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Partys, Porny Brunch. Programm: www.pornydays.ch ► Kino Riffraff, Zürich
12.15	Mittagskino: Love is strange Ira Sachs, USA 2014 ► Kultkino Atelier
16.15	Die Zürcher Verlobung Helmut Käutner, BRD 1957 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
18.30	Das Messer im Wasser Roman Polanski, Polen 1962 Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank, Polen 1958 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
21.00	Suzanne Simonin, la Religieuse de Diderot Jacques Rivette, F 1966 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
21.00	Sélection LUFF – The Offenders Beth B + Scott B, USA 1980 (luff.ch) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Advents- kalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	TheaterFalle: E Gwalts-Überraschig Forumtheater & Schlusstrunk. Nur mit Res. (abaier@iamaneh.ch). Zur Ausstellung: Willkommen zu Hause. Gewalt in Familie und Partnerschaft (25.II.–5.12.). www.iamaneh.ch/ausstellung ► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Beito. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum. Leitung Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 8 J.) ► Vorstadtheater Basel
20.00	Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen
20.00	Die Affaire Rue de Lourcine Komödie ► Fönbacher Theater
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettl
20.00	Cavewoman Comedy von Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabourettl
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ► Baselditschi Bihi
20.15	Strohmann-Kauz: Landfroue-Hydrant Theaterkabarett. Res. (info@tadl.ch) ► Trotte Arlesheim
20.30	FrauVolkMann: Sautot! Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ► Theater Palazzo, Liestal
20.30	Ingo Börschers: Keimfrei – ein Hypochonder packt aus Kabarettsolo ► Theater im Teufelhof

Tanz

20.00	Cindy Van Acker (CH) – Drift Tanz ► Kaserne Basel
-------	--

Literatur

19.30	Krnet, Greis & Apfelböck: Eine Spoken-Word-Rap-Mixtur Redeschwälle, galoppierende Phrasen & atemlose Wortkaskaden. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
-------	---

Klassik, Jazz

18.15	Orgelspiel zum Feierabend 18.15–18.45. Kollekte. Pascal Reber, Strasbourg ► Leonhardskirche
18.30	Kernzone-Adventskalender – ARAmusic Wort, Raum, Ton. www.kernzone.net ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen



20.00	Undine oder die Geschichte eines hoffnungslosen Wassergeistes Tacchi alti (Flöte, Viola, Harfe), Mona Petri (Erzählerin). Werke von Schubert, Bruch, Reinecke. Texte von Friedrich de la Motte Fouqué, Ingeborg Bachmann. www.tacchialti.ch ▶ Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
20.00	 Ensemble New4Art Faristamo Susi & Judith Wegmann (Piano), Jens Ruland & Julien Mégroz (Schlagzeug). George Crumb: music for a summer evening, Steve Reich: Piano Phase, Nik Bärtsch: Manta Mantra (UA), Improvisationen (www.judithwegmann.ch) (Foto: Pierre Pallez) ▶ Kunsthalle Basel
20.00	I Pelati Delicati – Wir wollen Meer! Chansons, Kabarett. Benefizkonzert der Amnesty International Gruppe Fricktal ▶ Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.15	Adventskonzert für 2 Engelsstimmen & Orgel Alicia Amo (Sopran), Alice Borciani (Sopran), Gilberto Scordari (Orgel). Musik von Monteverdi bis Schütz (Festtage Alte Musik Basel) ▶ Peterskirche
20.30 21.45	Studnitzky & Strings & Olivia Trummer Olivia Trummer (voc, p), Sebastian Studnitzky (tp, p), Paul Kleber (b), Musiker der Berliner Camerata (Koop. Contrastnacht Burghof) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Schallplattenabend Mit Werner Büche. Aus dem Jazz-Kochbuch mit Sheila Jordan ▶ Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

19.00	Martin Moling unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	Annakin Arena. www.annakin.net ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.30	Barkonzert Kollekte. www.aktienmuehle.ch . Fenikso & das Nautiluskabinett. Folk ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
21.00	Tanzbar DJ Mozart. Sounds der 50er bis heute ▶ Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
21.00	Apollo 80s DJ Kaisi DJ DZ (ZH) DJ R.Ewing Das Mandat. Pure 80s ▶ Sud, Burgweg 7
21.00	Schlachthaus-Disco DJ Luciano ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
21.00	Sharon Van Etten (US) Support: Marisa Anderson (US). Singer/Songwriter ▶ Kaserne Basel
21.00	Blehmuzik Zentraleuropäischer Balkan Brass. Res. (www.basilerny.ch) ▶ Das Atelier im Gundeldingerfeld
21.00	EES & Pyro! Namibia meets Basel DJ Presscode. Drum'n'Bass. www.baslafrika.ch ▶ Union, Klybeckstrasse 95
21.00	Thorne Folk, Rock, Pop ▶ Parterre
21.30	Irie Shottaz Cargodance ▶ Cargo-Bar
22.00	25UP feat. Resident-DJ lukJL House, Partybeats ▶ Kuppel
22.00	Oriental-Night DJ Rafik (Cairo). Oriental-Beats & Live Show mit Bauchtänzerin ▶ Allegra-Club
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ▶ Atlantis
22.00	Marathonmann (D) The Gogets (D) Finder (D) Posthardcore Melodic Punk Rock ▶ Hirschenek
22.00	Handbandits Mash-up, Disco, House, Hip-Hop ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Kaschemme Skank Echolat Dub System vs Digital Steppaz (D). Dub, Roots, Reggae (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	People Like Us Tobi Neumann (Berlin) Djebali (Paris) Gianni Callipari (BS). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	Oliver Schories (D) Live. Herr Vogel, Violinks & Strassenmayor. House, Techno, Electronica ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Ok Sébastien Raka, Nick & Nico. Elektronika, 80's-Pop ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

15.00–19.00	... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). www.stoeckerselig.ch ▶ Wolf 13, Auf dem Wolf 13
15.00–20.00	Maja Rieder Patrick Steffen 5.12.–22.1. (www.ateliers-florenz.ch). Erster Tag ▶ Ateliers Florenz, Florenz-Strasse 1e (Dreispitz), Münchenstein
17.00–20.00	Bye, bye Liestal, Hello Switzerland 5.–14.12. Die Galerie Artworks Liestal und ihre KünstlerInnen nehmen Abschied von der Gerberstrasse 11 (Do/Fr 16–19, Sa/So 13–17). Vernissage (mit Musik) ▶ Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
18.00	Auswahl 14 Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: René Fahrni. 5.12.–4.1. Vernissage ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.00	Auf der Grenze Fernab der Avantgarden. 5.12.–12.4. Vernissage ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

18.00	Weihnachts-Ausstellung 5.–20.12. Gast: Zita di Gallo, Schmuck (Parallel-Ausstellung bei Capuchas im Hinterhof). Vernissage ▶ Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
18.00–20.00	Martinj – Im Wolkenwald 28.11.–21.12. (jew. Fr 18–20) ▶ Pausenplatz, Ort für Kunst Gotthelfstrasse 23, Basel
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

15.30	Diez Angelitos – Zehn Englein Von Else Wenz-Viëtor. Mit Ximena Amador & Nicolas Rebolledo (13 J.). Spanisch & Deutsch ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7
17.00–19.00	Familienkino im Museum: Das fliegende Klassenzimmer Kurt Hoffmann, D 1954. Filmvorführung mit Einführung & Gespräch (ab 6 J.) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
17.30	Dr Santiglaus kunnt ins Theater Anm. T 061 331 68 56 ▶ Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
18.00–20.00	Kinder-Vernissage Besammlung im Atelier, UG (ab 5 J.) ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

10.00–19.00	Weihnachts Sammler Börse Antiquitäten- und Brocantemesse. 5.–7.12. (Fr/Sa 10–19, So 10–18) ▶ Weihnachts Sammler Börse, Messe Zürich, Hallen 1 & 2
16.00–17.00	Architektur in der Kritik Caspar Schärer & Philippe Cabane über Architektur-Vorstellungen privater Investoren und wie man diesen als Architekturkritiker begegnet. Koop. mit ETH Zürich (Dept. Architektur) ▶ Architekturmuseum/S AM
18.00–20.00	Musicafé Feierabend für Musikliebhaber. Mit Claudia Yeboah ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
18.15–19.30	Debatten im Islam – seit dem Arabischen Frühling Vortrag von Jasmin El Sonbati (säkulare Muslimin, Autorin, Dozentin). Anschliessend Diskussion (Grosser Hörsaal) ▶ Institut für Soziologie, Petersgraben 27, Basel
19.00	Die Gastronauten: Horror Vacui – Was wenn es nichts gäbe? Wir schöpfen aus der Fülle der Leere. Ein Abend voller Lückenfüller, Abstandhalter und Platzräuber. Anm. bis 4.12. (info@gastronautischegesellschaft.org) ▶ Carambolage, Erlenstrasse 38
19.00–21.00	Die vielen Gesichter der Un/Freiheit Seminar mit Stefan Brotbeck und Renatus Ziegler. 21., 28.11./5.12. Anm. (info@philosophicum.ch) ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.00	Geburtstagsfest – 4 Jahre Stellwerk Fotobox, Essen & Trinken u.a. Lesung Simone Lappert: Wurf Schatten (21.00) Karaoke mit Angie & Chris (21.00) Konzert Dexter Doom and the Loveboat Orchestra & DJ Augenwasser (23.00). www.stellwerkbasel.ch ▶ Stellwerk, Bahnhof St. Johann, Vogesenplatz 1
19.00	Catherine de Watteville Vortrag von Anne Noschis (in französischer Sprache) ▶ Le Centre de l'Eglise Française, Holbeinplatz 7
19.30	Willkommen zu Hause Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft. 25.11.–5.12. (Mo-Fr 10–17, Sa/So 11–17). www.iamaneh.ch/ausstellung . Finissage (mit Forumtheater) ▶ Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
19.30	Weltenreise: Gesicht und Identität Mit Professoren der Universität Basel. Moderation Dr. Michael Kessler-Oeri (Pharmazie-Historisches Museum). www.weltenreise.unibas.ch . Infomarkt 18.00 ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

sa
6

Film

12.15	Mittagskino: Love is strange Ira Sachs, USA 2014 ▶ Kultkino Atelier
15.00	Chinatown Roman Polanski, USA 1974 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
17.30	One, Two, Three Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
19.45	Rosemary's Baby Roman Polanski, USA 1968 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
22.15	Repulsion Roman Polanski, GB 1965 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

Theater

17.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum. Leitung Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 8 J.) ▶ Vorstadttheater Basel
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.30	Don Pasquale Drama buffo in 3 Akten von Donizetti. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Basel Sinfonietta. Musikalische Leitung Giuliano Betta/Martin Baeza-Rubio. Regie/Bühne Massimo Rocchi ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.00	Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Männer und andere Irrtümer Regie Stefan Saborowski ▶ Föhrbacher Theater
20.00	Pulp noir – Signal to Noise Theatersimulation ▶ Roxy, Birsfelden
20.00	Red Du mir von Liebe Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leitersdorf (Foyer) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Die Exfreundinnen Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Stirrings Still – Immer noch nicht mehr Szenisch-musikalische Skizze nach Samuel Beckett. Marianne Schuppe, Serena Wey, Mauro Talamini. Regie Irmgard Lange ▶ Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	Strom Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürlar. Mit Arthur Pitorget, Denis Wagner, Julius Schröder, Lorena Handschin, Manuela Manetta, Oriana Fasciati. www.jungestheaterbasel.ch. Premiere ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ▶ Baseldytshi Bihni
20.30	FrauVolkMann: Sautot! Christina Volk und Florian Volkmann (Multiinstrumentalisten). Deutsch/Mundart ▶ Theater Palazzo, Liestal
20.30	Ingo Börschers: Keimfrei – ein Hypochonder packt aus Kabarett solo ▶ Theater im Teufelhof
21.00	Offene Bühne: zeig! Jeden ersten Samstag im Monat ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

20.00	Cindy Van Acker (CH) – Drift Tanz ▶ Kaserne Basel
-------	--

Klassik, Jazz

20.00	Des Dudels Kern – St. Niklaus in Not Ein Märchen mit Musik, gespielt auf Sackpfeifen, Flöten, Kirchenorgel und mehr. Kollekte. www.des-dudels-kern.ch ▶ Fiechtenkapelle, Birsigalstrasse 17, Reinach
20.00	Take 6: Christmas With Take 6 A-Cappella-Konzert ▶ Burghof, D-Lörrach
20.00	Hristo Kazakov: Sonaten Teil IV Sonaten von Beethoven ▶ Goetheanum, Dornach
20.15	Ensemble Amaranth – La Passion Musikalische Geschichte über Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft. Evgeniya Kossmann (Flöte), Olga Bernasconi (Harfe), Grigory Maximenko (Bratsche) ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
20.30 21.45	Studnitzky & Strings & Olivia Trummer Olivia Trummer (voc, p), Sebastian Studnitzky (tp, p), Paul Kleber (b), Musiker der Berliner Camerata (Koop. Contrastnacht Burghof) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

18.30	Kernzone-Adventskalender – Simon MacHale Indie-Classic-Folk-Pop. www.simonmachale.com ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.00	Sacredcow unplugged@mooi. Andi Messmer (g, voc), Face (b, voc), Mike Turtle (dr, voc). Rock. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	JamCity Vol. 10 HipHop. Aftershowparty ▶ SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
21.00	VollmondTango Tango Schule Basel (Unionssaal). DJ Dario Viri ▶ Volkshaus Basel
21.00	Polar Folk, Rock, Pop ▶ Parterre
21.30	Frank Castro (ESP) & K 7 (D) Kill Santa Bill. Ordinary Circus Night ▶ Cargo-Bar
21.30	Dubscribe – Die Letzte Dubba Jonny & Captain Crunch (UK) The Architects, QBig & Zenith B, Monnsta & Adverblaster. Bass, Dubstep, Drum & Bass ▶ Kuppel

22.00	Team Turbo Night – Nikolaus Edition Hip-Hop, Funk, Disco, House ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.00	Noche Cubana & Animación & Verlosung DJ Pepe (BS). Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
22.00	Electro Swing Club DJ & Mirk Oh (ZH) Minimatic (F) ▶ Sud, Burgweg 7
23.00	Mind The Gap! MNDSGN (US), Audio Dope Live (BS), Johnny Holiday (BS), Reezm (ZH). HipHop, Electronica ▶ Kaserne Basel
23.00	Gestern Nacht in der Kaschemme Herzschwester & Thom Nagy. Techno, Minimal (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Stop that Train Mr. Mad Mike DJ Up-Tone. Rocksteady, Reggae, Jamaican Ska ▶ Hirschenek
23.00	Otherside DJs Butch (D), Hohberg (D), Oliver K (BS). Visuals Aaawesome Colors (BS). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	Hinterhof Bar meets Secretsundaze Giles Smith & James Priestley (London), Nik Frankenberg, Lila Hart. House, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	R&B Deluxe DJ Soulchild. Hip Hop, R&B ▶ Atlantis
23.00	Solee Live. Rebam Maber Alex Anderscht Hecht&Zander. Elektronika ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. Diverse Orte/Daten (6.12.–1.2.). Erster Tag ▶ Cantonale Berne Jura	
11.00–16.00	Künstlerischer Adventskalender Tonobjekte, Schmuck, Malerei. 6.–13.12. Vernissage ▶ Lydia Baerlocher, Mörsbergerstrasse 52
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
12.00–17.00	Glanz & Matt 23.11.–6.1. Gabi Ehrminger: Gefässe Hilke Krögler: Wandobjekte Simon Spino: Schmuck (Sa/So 12–17) ▶ Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)
12.00–16.00	Adrian Künzli Zoomby Zangger Adrian Künzli: Vicher II. Fotografien Zoomby Zangger: Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei. 27.11.–3.1. (Zoomby Zangger anwesend) (Abb.: Zoomby Zangger (Takayama), 2013) ▶ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
14.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
15.00	Regionale 15 30.11.–11.1. (Fr-So 11–18). Führung ▶ FabrikCulture, F-Hegenheim
15.00–19.00	... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). www.stoeckerselig.ch ▶ Wolf 13, Auf dem Wolf 13
17.00	Prix Photoforum & Selection Auswahl. 6.12.–18.1. Vernissage ▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
17.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 6.12.–18.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ▶ CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
18.00	A Soap Opera Show Machine House Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Vernissage (Konzert-Performance Jetpack Bellerive 21.30) ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16



- 18.00–20.00 **Susanne Schär & Peter Spillmann** 6.–27.12. Vernissage ► Utengasse 60
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–12.00 **Samichlous-Workshop** Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung ► Kunstmuseum Olten
- 11.30 **Besuch vom Santiglaus** Für Gross und Klein ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 13.00 | 17.00 **BLKB-Märl: Ladina und d Plunderlampe** Musical von Andrew Bond (Konzept, Buch, Musik). Regie Thomas Lüdi. www.blkb.ch/maerli ► Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal
- 13.00–16.00 **Niggi Naggi im Volkshaus** Mit Kinderbetreuung ► Volkshaus Basel
- 14.00–17.00 **Zolli Niggi Naggi** Kinder sprechen Niggi Naggi Verse und Lieder im Zolli-Garten ► Zoologischer Garten Basel
- 14.00 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretli
- 14.30 **Die Kuh Rosmarie** Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ► Fönbacher Theater
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **St. Nikolaus kommt in die Kirche** Stündlicher Besuch (15.00, 16.00, 17.00) ► Offene Kirche Elisabethen
- 15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
- 15.00 **Schatzsuche im Museum** Führung in der Dreiländerausstellung mit Astrid Lange (7–12 J.). Anmeldung (T 0049 7621 415 150) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.30 **Sterntaler – Yildiz Yagmur** Märchen der Brüder Grimm. Erzählt von Evrim Yüksel & Özlem Ceyir. Türkisch & Deutsch ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

- 10.00–12.30 **Stadttrundgang für Neuzuzüger** Alltagstipps für Neuzugezogene (Englisch). Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ► Tourist Info am Bahnhof SBB
- 10.15 **Familie im Wandel** Vortrag von Prof. Andrea Maihofer, Professorin für Gender Studies, Univ. Basel. SamstagsUni: Familie – ein soziales Konstrukt? (Kooperation VHS Lörrach) ► Altes Rathaus, D-Lörrach
- 10.30–17.00 **Flohmarkt** Kleider, Schmuck, Vintage. Limos & Kuchen. Eintritt frei ► Unternehmen Mitte, Salon
- 11.00–16.45 **Tanztag zu J.S. Bach's Weihnachtsoratorium** Anmeldung: www.leuenberg.ch ► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 11.00–17.00 **8. Riehener Adventsmarkt** 6./7.12. Mit Glühwein, Gebäck, Kunsthandwerk und mehr ► Spielzeugmuseum, Riehen
- 11.30 **Architekturführung (F)** Sonderführung in französischer Sprache ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ► Spielzeug Welten Museum Basel

- 14.00 **Der andere Adventskranz** Von der Weisheit keltischer Spiritualität (Sa 6.12., 14.00 bis So 7.12., 16.00). Anm. (www.leuenberg.ch) ► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 14.00 **Auf den Spuren von Nikolaus** Führung ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 16.00 **Harley Niggi-Naggi** Harley fahren für einen guten Zweck. 16.00 Aufstellung auf dem Messeplatz, 16.50 Abfahrt, 17.15 Ankunft Marktplatz (Kollekte, Glühwein- und Grättimännerverkauf zugunsten der Theodora-Stiftung) ► Marktplatz
- 16.00–17.30 **Stadtführung: Weihnachtliches Basel** Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Rathaus. Anm. info@basel.com ► Tinguely-Brunnen, am Steinenberg
- 18.00 **Café Secondas: Samichlaus-Schmaus** Jahresendessen mit kulinarischen Köstlichkeiten. www.cafesecondas.ch ► Unternehmen Mitte, Salon
- 18.00–22.00 **Wizo Antiquitäten-Flohmarkt** Sa 6./So 7.12. ► Gundeldinger Casino
- 18.00–23.00 **After Hours. Chillen im Museum** In der Ausstellung: Parasiten – Life undercover. Eintritt frei. Getränke extra (Museumsbar) ► Naturhistorisches Museum
- 18.00–01.00 **Design Box Basel** 6./7.12. Schweizer Labels aus Mode, Schmuck, Accessoires und Möbeldesign (Halle 7). www.design-box-basel.ch ► Gundeldinger Feld
- 19.00–24.00 **Vollmond-Begegnung** www.vollmondimhafen.ch. Casio Fieber ► Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
- 19.30–20.30 **Ulmertanz für die Erde** Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhuus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionsstrasse (neustartschweiz.ch) ► Neustart Schweiz Basel

7 So

Film

- 11.00 **Freifall – Eine Liebesgeschichte** Mirjam von Arx, CH 2014. Anschliessend Gespräch mit der Regisseurin ► Kultkino Camera
- 13.15 **Ich denke oft an Piroshka** Kurt Hoffmann, BRD 1955 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
- 15.15 **The Tragedy of Macbeth** Roman Polanski, GB/USA 1971 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
- 18.15 **Ein Gesprächs-Abend mit Liselotte Pulver** Moderation: Johannes Binotto (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
- 20.15 **A Time to Love and A Time to Die** Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel

Theater

- 14.00 **Theater Wiwa: Die Schneekönigin** Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbichler, Martin Willi ► KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 17.00 **Matts Theater Rampe: Doppelfehler** Von Barry Creyton (CH-EA). Spiel, Regie Stefanie Hargitay/Matthias Schmid ► Kleinkunsthöhle Rampe, Byfangweg 6
- 18.00 **Amphitryon** Komödie von Molière/Kleist ► Fönbacher Theater
- 18.00 **Die Exfreundinnen** Mit Isabelle Flachsmann, Martina Lory und Aniko Donath ► Fauteuil/Tabouretli

BM Basler Männer-Palaver

Männer begegnen Männern 2014/15

- Do 23. Okt. Verpasste Chancen – verpasste Frauen
- Mi 19. Nov. Papa vs Mama vs Kind – Väter haben das Nachsehen
- Do 11. Dez. **Heisser Sex, guter Sex, kein Sex**
- Mi 14. Jan. Freundschaft unter Männern
- Mo 2. Feb. Welche Potenz(en) in welchem Alter?
- Di 10. März Jokerabend.

Im Unternehmen Mitte Basel
jeweils 20.00–22.00 Uhr
www.baslermaennerpalaver.ch

Weihnachten im ÉCOMUSÉE D'ALSACE vom 29. November 2014 bis 04. Januar 2015



Authentisch und zauberhaft

www.ecomusee-alsace.fr

Ungersheim – zwischen Colmar und Mulhouse

18.00	Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
19.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ►Theater Basel, Kleine Bühne
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito ►Theater Basel, Grosse Bühne

Tanz

10.15	Eurythmieaufführung: Des Menschen Seele gleicht dem Wasser Eurythmie-Ensemble Dornach-Arlesheim. Im Therapiehaus ►Klinik Arlesheim (Haus Wegmann)
18.30	Kernzone-Adventskalender – Beweg: Bilder-Mehr Poetische Tanz-Performance. www.bewegt.info ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

Literatur

11.00	Matinée: Literaturszene St. Gallen 1 Andrea Graf: Das Appenzellerbiberli Lukas Rohner: Improvisierte Musik auf skurrilen Tasteninstrumenten ►Maison44, Steinerling 44
13.00	Gerold Ehrsam unplugged@mooi. Selbstgekohte Texte aus der Gedichtküche. Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.00	Literaturhaus Basel: Sofa-Lesung – Matto Kämpf Kanton Afrika. Eine Erbauungsschrift. Platzzahl beschränkt ►C.&O., Schanzenstrasse 22 (4. Stock)

Klassik, Jazz

11.00	BaZ hilft – Weihnachtskonzert Sinfonieorchester Basel. Mädchenkantorei Basel. SolistInnen von OperAvenir (Theater Basel). Leitung Alexander Liebreich ►Stadtcasino Basel
16.00	Swiss Grass Night Arena. Bluegrass. www.bluegrassinbasel.ch ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
17.00	Offenes Weihnachtssingen Mit dem Studienchor Leimental, Jugendchor Cantantino, Orchester. Leitung Sebastian Goll. Kollekte ►Kath. Kirche, Ettingen
17.00	Hauskonzert Musik von J.S. Bach, Texte von Iwan Bunin ►Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
17.00	Hochschule für Musik: Weihnachtliche Chormusik A cappella Kammerchor der HSM, Leitung Raphael Immoos. Kollekte ►Dorfkirche St. Nikolaus, Reinach
17.00	Adventskonzert für 2 Engelsstimmen & Orgel Alicia Amo (Sopran), Alice Borciani (Sopran), Gilberto Scordari (Orgel). Musik von Monteverdi bis Schütz (Festtage Alte Musik Basel) ►Kirche Biel-Benken
17.30	Stimmen im Advent: Julie Fowles Trio Doris Wolters Folk-Konzert und Lesung ►Stadtkirche, D-Lörrach
18.00	Knabekantorei Basel: In dulci jubilo Adventskonzert bei Kerzenschein. Kollekte ►Münster Basel

Sounds & Floors

16.00–19.30	La TangoCita (Clarahof). DJ Leonhard Jaschke ►Tango Schule Basel
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar DJ Hede. Rhythmischer Musikabend ►Hirscheneck

Kunst

	Ayten Mutlu Saray Das verbrannte Gesetz. 21.11.–7.12. (Salon Mondial). Letzter Tag ►Atelier Mondial (Dreispietz), Freilager-Platz 10, Münchenstein
10.30	Regionale 15 – Bustour ab Basel Mit Lysann König, Künstlerin (mit Kunst zum Hören über Kopfhörer auf der Fahrt). Treffpunkt Riehenring/Ecke Messeplatz 11.45 L6 Freiburg 13.00 Kunstverein Freiburg 14.30 E-Werk Freiburg 16.00 Kulturwerk T66 Freiburg 17.00 Rückfahrt nach Basel, Ankunft ca. 18.00 ►Messeplatz
11.00–12.00	For Your Eyes Only Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.–4.1. Führung ►Kunstmuseum Basel
11.00–18.00	Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy Aquarelle. 30.10.–11.12. (Do 16–18, Sa 11–16) ►Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
11.00–16.00	Bernhard Hasenböhler 21.11.–7.12. Letzter Tag ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
11.00–12.30	Auf der Grenze – Buchvernissage & Rundgang Mit Susanna Lerch (Autorin von: Gertrud Debrunner – Kunst auf der Grenze) und Thomas Schmutz (Kurator) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguely
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
13.00	Regionale 15 30.11.–11.1. (Fr-So 11–18). LangeWeile: Performance & Installation zum Mitmachen ►FabrikCulture, F-Hegenheim
13.00	Auswahl 14 Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
13.00–18.00	A Soap Opera Show Machine House Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Führung 16.30 ►Villa Renata, Socinstrasse 16
14.00–18.30	Frei Un Heit Installation von Matthias Restle. 15.11.–7.12. (Mo, Di, Do, So 14–18.30 Mi, Fr, Sa 14–19.30). Letzter Tag ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00	Sonntagsführung Jeweils Sonntag Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anmeldung, kostenlos ►Haus der elektronischen Künste (HeK), Münchenstein
15.00–16.30	Rendez-vous Mit Claudio Moser (Künstler, Jurymitglied Auswahl 14) und Lisa Engi (Kunstvermittlerin) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
15.00–19.00	... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis Besichtigung des Katastrophengebietes. 4.–7.12. (oder bis Ende Dez. auf Vereinbarung). www.stoeckerselig.ch . Letzter Tag ►Wolf 13, Auf dem Wolf 13
16.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 7.12.–18.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ►EAC (Les Halles), Rue Pierre Péquignat 9, Porrentruy
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche



BASEL LIGHTHOUSE
BEIM LEBEN HELFEN

Unterstützen Sie chronisch kranke Menschen in Ihrer Region.
Postcheck 40-61-4

www.lighthouse.ch



Kinder

11.00–12.00	Familienführung Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ► Fondation Beyeler, Riehen
11.00	Bambi 40-Jahre-Jubiläum. Leitung Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 8 J.) ►Vorstadttheater Basel
11.00	Schneeflocken und Zimtsterne Musikalisch-szenische Collage. Szenische Einrichtung: Sylwia Zytynska. Gare des enfants ► Gare du Nord
11.00	Schorsch schruppft – Familiensonntag Figurentheater Vagabu. Spiel Chistian Schuppli (ab 5 J.) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
11.15	Familienführung – Türchen auf! Vorweihnächtlicher Rundgang (ab 5 J.). Mit Jessica Baumgartner ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
11.45–13.15	Augen auf! – Mit Caspar Wolf in den Bergen Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00) ►Kunstmuseum Basel
12.00	Der JuKiBu-Geschichtenbaum in der Markthalle Lollipop und Opa und das Weihnachtsbaby. Von Penelope Harper. Erzählt von Julie Telford & Melanie Joliat. Englisch & Deutsch ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00–14.00	KiDZ SundayDance Tanzkurse mit der Souldance Schule (5–10 J.). Hip Hop, House, Breakdance. Ohne Vorkenntnisse (Saal E3, neben Rolltreppe). Eintritt frei ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00–17.00	Papierzauber Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Mit Regina Mathez ►Museum der Kulturen Basel
13.30–16.30	Sterne für den Winterhimmel Workshop (ab 7 J.). Fenster- und Christbaumschmuck ►Spielzeugmuseum, Riehen
14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretli
14.00	BLKB-Märli: Ladina und d Plunderlampe Musical von Andrew Bond (Konzept, Buch, Musik). Regie Thomas Lüdi. www.blkb.ch/maerli ► Mittenza, Muttentz
14.30	Tiger, Bär & Co. Dialekt (ab 3 J.) ►Förnbacher Theater
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00–16.00	Parasiten – Life Undercover Familienrundgang: Kuckuck, Katzenfloh und Kopflaus ►Naturhistorisches Museum
15.00	Zauberhafte Musik Konzertorchester der Knaben- und Mädchenmusik Basel mit dem Zauberduo Domenico ►Union, Klybeckstrasse 95
15.00	Dornröschen Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
15.00	Familienführung – Süsser die Glocken nie klingen Vorweihnächtlicher Rundgang (ab 5 J.). Mit Christine Erb ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
15.00	Die glaini Häx Nach Otfried Preussler. Gespielt mit Fadenmarionetten. Ensemble BMT (ab 6 J.). Dialekt ► Basler Marionetten Theater
16.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele Der Sonntag in der Markthalle ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–17.00	Biwak 10: Bündnerfleisch. Alpenkulinarik vom Feinsten Eine Ausstellung von: Das Gelbe Haus Flims. 19.9.–7.12. Letzter Tag ►Alpines Museum (ALPS), Helvetiaplatz 4, Bern
10.00–19.00	Wizo Antiquitäten-Flohmarkt Sa 6./So 7.12. ►Gundeldinger Casino
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30) ►Sud, Burgweg 7
10.00	Gospel-Gottesdienst zum Mitsingen Mit Manu Hartmann. Thema Menschenrechte mit Amnesty international. Pfarrerin Clara Moser ►Ref. Dorfkirche, Pratteln
11.00–12.00	Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika Sammlung Valentin Jaquet. 15.5.–18.1. Führung (Valentin Jaquet) ► Museum der Kulturen Basel
11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ►Naturhistorisches Museum
11.00	 Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Führung (Foto: Gian Luca Hofmann) ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00–13.00	Handwerk im Advent 2. Advent: Papier-Restaurierung mit Silvana Schmid (11.30) ►Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus

11.00	Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit Erzähler Paul Strahm. Musik La Piccola Volta. www.geschichtenhut.ch ► Offene Kirche Elisabethen
11.00–13.00	Philosophische Perspektiven zum bedingungslosen Grundeinkommen Öffentliche Diskussion mit Evi Bossard, Daniel Häni, Christoph Henning, Sascha Liebermann, Thomas Vasek. Moderation Anja Leser. www.philosophie.ch/grundeinkommen ► Unternehmen Mitte, Salon
11.00–18.00	Design Box Basel 6./7.12. Schweizer Labels aus Mode, Schmuck, Accessoires und Möbeldesign (Halle 7). www.design-box-basel.ch ► Gundeldinger Feld
11.00	Jungfrau – Gottesmutter – Himmelskönigin Oder: Betrachtungen zu Maria. Führung mit Irina Bossart (Theologin, Historikerin) ► Museum Kleines Klingental
11.00	Unter uns gesagt: Pionierfrauen Monika Schärer im Gespräch mit Verena Doelker-Tobler und Helen Issler. Zur Ausstellung: Flimmerkiste (18.9.–8.2.) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.00–17.00	8. Riehener Adventsmarkt 6./7.12. Mit Glühwein, Gebäck, Kunsthandwerk und mehr ►Spielzeugmuseum, Riehen
11.15	Meissener Porzellan in der Pauls-Eisenbeiss-Stiftung Führung (Margret Ribbert) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
11.30	Architekturführung (F) Sonderführung in französischer Sprache ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
12.00–17.00	Rebag and more Ausgediente Kalenderblätter und Plakate erhalten eine neue Funktion (Evelyn Heuri). Zum Jahresthema: Second Life (im Museumseintritt inbegriffen) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
12.00	Brunch Frauenbibliothek Brunchen, austauschen, feministisch und queer vernetzen. Kollekte ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
14.00–17.00	Geschichte der Textilindustrie Dauerausstellung (jeweils 1. So im Monat) ►Textilmuseum, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	Vorführung des Bandwebstuhls In der Dauerausstellung: Seidenband ► Museum.BL, Liestal
15.00–16.00	Synagogenführung der IGB Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ►Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
18.00	Heilungsfeier mit Handauflegen Besinnliche Feier unter Mitwirkung von Heilerinnen ►Offene Kirche Elisabethen
19.00–20.00	Markthall – Offenes Singen Markthallenkuppel. 1. So im Monat (bis März 2015). Eintritt frei ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.00	Offene Bühne Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ► Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4



Film

12.15	Mittagskino: Love is strange Ira Sachs, USA 2014 ► Kultkino Atelier
18.30	Die Zürcher Verlobung Helmut Käutner, BRD 1957 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtkino Basel
21.00	Cul-de-Sac Roman Polanski, GB 1966 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtkino Basel

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.30	Schaufenster: Armin Fischer Freude schöner Weihnachtstrubel. Kabarett ►Theater im Teufelhof

Klassik, Jazz

18.30	Kernzone-Adventskalender – JuraMusik Chanson-Improvisation-Experiment. www.kernzone.net ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.30	Freunde alter Musik Basel: Für Kenner und Liebhaber Andreas Staier (Cembalo). Werke von C.Ph.E. Bach, W.F. Bach, J.S. Bach. (Koop. mit CIS – Cembalomusik in der Stadt Basel) ►Stadtcasino Basel
19.30	Lundi Gras – Improvisierte Musik Hochschule für Musik. MASP-Klasse Freie Improvisation von Fred Frith und Alfred Zimmerlin ►The Bird's Eye Jazz Club
20.00	Reihe Dialog: Sarah Maria Sun Marcus Weiss im Gespräch mit der Sopranistin ►Gare du Nord

20.15



Aaron Goldberg Trio Aaron Goldberg (p), Reuben Rogers (b), Eric Harland (dr)
(Foto: zVg) ► Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

19.30



Malte Clavin: Burma / Myanmar
Multimedia-Vortrag des Fotojournalisten, der das Land seit 2004 neunmal besucht hat. Einblicke in eine tropische, gebirgige & fromme Welt (Explora)
(Foto: Malte Clavin) ► Volkshaus Basel

20.30 **Jazzkollektiv Basel: Sebastian Böhlen Trio** Konzert & Jamsession.
Kollette ► Parterre

Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde
► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung: Gustave Courbet** Realismus? Thematischer Rundgang ► Fondation Beyeler, Riehen

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch
► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

10.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

18.00–20.00 **Internationaler Tag der Freiwilligen** Der Regierungsrat BS lädt alle freiwillig und ehrenamtlich Tätigen des Kantons zum Dankesapéro ein. www.entwicklung.bs.ch/tagderfreiwilligen ► Volkshaus Basel

18.30–19.45 **Lernen im Krieg und aus dem Krieg** Vortrag von Prof. Herfried Münkler (Humboldt-Univ., Berlin). Reihe: Die Schweiz und der grosse Krieg. www.vhsbb.ch ► Uni Basel, Kollegienhaus

19.00–19.30 **Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender** 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch ► Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten

9
di

Film

12.15 **Mittagskino: Love is strange** Ira Sachs, USA 2014
► Kultkino Atelier

Theater

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt
► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch
► Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160

19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater

20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Simulacrum – oder wie Frau wirklich ist** Regie Juliane Schwerdtner. Junges Schauspiel ► Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **E sältsams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie
► Fauteuil/Tabouretti

20.30 **Schaufenster: Armin Fischer** Freude schöner Weihnachtstrubel. Kabarett ► Theater im Teufelhof

Tanz

20.00 **Helena Waldmann: Made in Bangladesh** Mit Kathak-Tänzern. Dokumentarisches Projekt ► Burghof, D-Lörrach

ATELIER 303
EXKLUSIV IN BASEL
MARKTHALLE BASEL

Kerzenziehen
alte Markthalle Basel
21.11. - 24.12.2014
durchgehend 9-19 Uhr

Gruppenanmeldungen:
info@atelier303.ch

Literatur

19.30	Geliebter Lügner Lesung nach den Briefen von Mrs. Stella Patrick Campbell und George Bernard Shaw. Mit Katka Kurze, Dirk Glodde ► Theater Basel, Nachtcafé
19.30	Lyrikaschenkalender 2015 Präsentation: Michael Braun (Hg.). Lesung, Diskussion mit Urs Allemann & Henning Ziebritzki. Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ► Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7
19.30	Jürg Halter: Wir fürchten das Ende der Musik Autorenlesung. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

12.10	Hochschule für Musik: Mittagskonzerte 2014 – Ludwig van Beethoven Studierende spielen sämtliche Klaviersonaten und weitere Solo- und Kammermusik von Beethoven (Klaus Linder-Saal) ► Musik-Akademie Basel
19.00	Hochschule für Musik: Geniale Dilletanten Ein Abend mit dem Dieter Roth-Kenner und Punk-Musiker Wolfgang Müller. Zur Ausstellung: Kann jemand hier Klavier spielen? Musik und andere Objekte von Dieter Roth (30.9.–31.1.2015). www.dieterrothmusic.ch ► Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6
19.30	Kammermusik Basel: Quatuor Ébène (Paris) Streichquartette von Mozart, Bartók, Brahms. Hans Huber-Saal. www.kammermusik.org ► Stadtcasino Basel
20.30	Quinteros Descarga Yosvany Quintero (sax), Hannes Fankhauser (b), Benjamin Brodbeck (dr) ► Cargo-Bar
20.30–22.45	Gregor Frei – Asmin Gregor Frei (ts, ss, bcl), Ran Wehrli (as, ss, bcl), Dave Gisler (g), Pascal Ujak (b), Maxime Paratte (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	DKSJ Exchange Nights: Best of Swiss Jazz Bachelors Ausgewählte Bachelor-Projekte der Jazzabteilungen Bern, Basel, Lausanne, Luzern, Zürich on Tour ► Jazzcampus, Utengasse 15

Sounds & Floors

18.30	Kernzone-Adventskalender – Sacred Cow Gitarre, Bass, Gesang. www.sacredcow.ch ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
21.00	Salsaloca Resident-DJ Samy. Salsa ► Kuppel

Kunst

12.15–13.00	Regionale 15 29.11.–4.1. Mittagsführung (Eva Falge) ► Kunsthaus Baselland, Muttenz
12.15–12.45	Bild des Monats – Max Gubler Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Die Affichisten ► Museum Tinguely
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag Johann Heinrich Füssli, Undine kommt zum Fischerpaar, 1821 (K. Katz) ► Kunstmuseum Basel
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Die Affichisten ► Museum Tinguely
18.15	Curating ... Elena Filipovic (Direktorin Kunsthalle Basel) – in engl. Sprache. Vorträge aus der Praxis des Ausstellungsmachens (Studio). Koop. mit Institut Kunst, HGK FHNW ► Museum für Gegenwartskunst
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

10.00 10.45	Minimum – Kleines Theater für kleine Menschen Weihnachtsgeschichte (3 J.). Unbedingt Vvk (Buchhandlung Cueni: T 061 761 28 46) ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
---------------	---

Diverses

14.00	Workshop für Sehbehinderte Griechische Plastik zum Anfassen. Anm. bis zum Vortag (T 061 201 12 40 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ► Skulpturhalle
19.00	Flying Science III – Lernen Dr. Heidi Simoni (Institutsleiterin Marie Meierhofer-Institut für das Kind MMI, Zürich): Wie lernen kleine Kinder? Kurzvortrag und Apéro. Koop. mit SOL, Schule für Offenes Lernen. Freiwilliger Austritt ► Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
19.00	Fussball in der Kaschemme Liverpool FC – FC Basel 1893 ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

19.30	Weltenreise: Gesicht und Identität Mit Professoren der Universität Basel. Moderation Dr. Michael Kessler-Oeri (Pharmazie-Historisches Museum). www.weltenreise.unibas.ch ► Engelsaal, Hotel Engel, Kasernenstrasse 10, Liestal
20.00	-minu – verzellt Wiehnachtsgschichte Begleitet vom Vocal Quartett Forellen. Leitung Henryrk Polus ► Häbse Theater

Mi 10

Film

12.15	Mittagskino: Love is strange Ira Sachs, USA 2014 ► Kultkino Atelier
18.15	The Tragedy of Macbeth Roman Polanski, GB/USA 1971 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
21.00	Das Glas Wasser Helmut Käutner, BRD 1960 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel

Theater

	Nervous Systems Internationale Gastspielreihe. 19.11.–10.12. (Spielorte: Pfauen & Schiffbau: www.schauspielhaus.ch Gessnerallee: www.gessnerallee.ch). Letzter Tag ► Diverse Orte Zürich
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ► Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160
19.30	Die Mauerbrecher Theatersport ► Sud, Burgweg 7
20.00	Amphitryon Komödie von Molière/Kleist ► Föhrbacher Theater
20.00	Chambre Separée: Lumpenbrüder – Keine Ahnung Multimediale Performance ► Roxy, Birsfelden
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Hamlet Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Thomas Freitag Der kaltwütige Herr Schüttlöffel. Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Hosanna Von Michel Tremblay. Portrait des schwulen Lebens in den 70ern. www.hannesrudolph.net ► Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Strom Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürlür. www.jungestheaterbasel.ch ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

Literatur

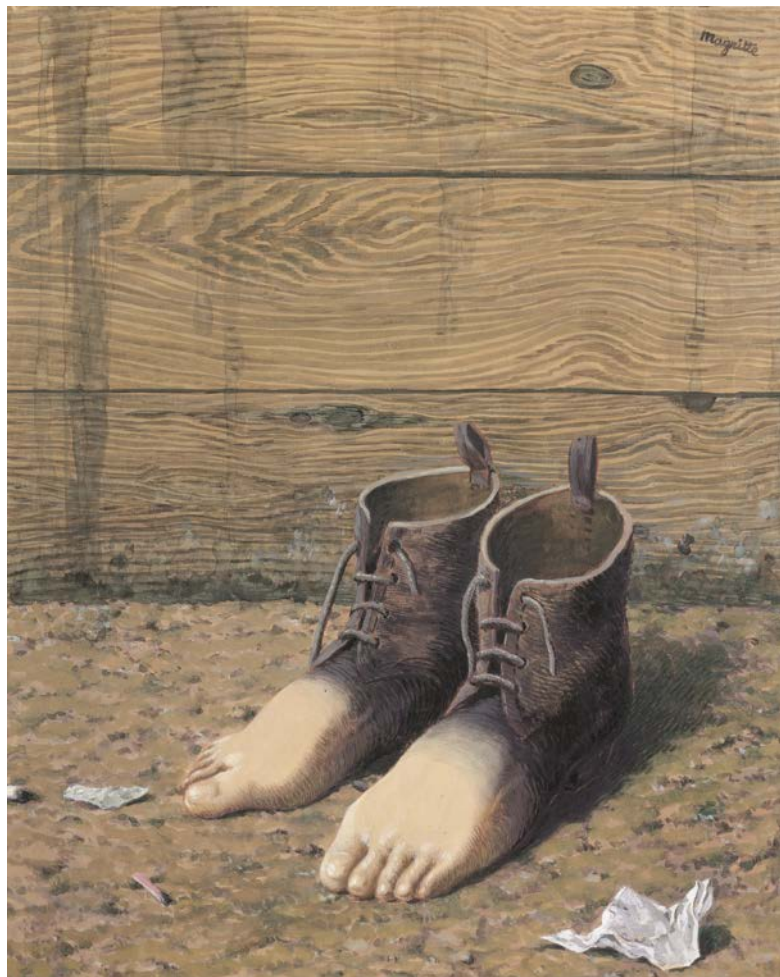
19.00	Klassiker der Weltliteratur: Martin Salander Lesung Thomas Sarbacher ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	---

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Adagio Cantabile Maximilian Haft (Violine), Bobby Mitchell (Klavier). Werke von Charles Yves. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
12.30	Kammerorchester Basel: Kostprobe Offene Orchesterprobe über Mittag (Bach Weihnachtsoratorium). Leitung Julia Schröder. Anschliessend Brötli und Suppe mit MusikerInnen, SolistInnen ► Volkshaus Basel
19.30	Kammermusik um halb acht: Gloria in excelsis Deo Collegium 1704, Collegium vocale 1704. Leitung Vaclav Luks. Werke von Bach, Händel, Vivaldi, Zelenka ► Martinskirche
19.30	Gymnasium Leonhard: Weihnachtskonzert und Offenes Singen Ad hoc Vokalensemble. Benedikt Rudolf von Rohr (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Daquin, Rudolf von Rohr u.a. Kollekte für den Musikalienfonds ► Leonhardskirche
19.30	Ensemble ôl: Flüssig Reihe: Aggregatzustände. Werke von Babajanyan, Brenner, Gamsachurdia, Korsun, Lee, Kaleli, Sontòn Cafilisch (Kooperation mit Pre-Art/Convergence New Music Ensemble) ► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
19.30	Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus spielplatz-basel.tumblr.com. Kollekte ► Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Reise in die Hoffnung? – Benefizkonzert Theresia Bothe (Komponistin & Menschenrechtsaktivistin) ► Offene Kirche Elisabethen
20.00	Freiburger Barockorchester Beatrix Hülsemann (Violine). Leitung Gottfried von der Goltz (Violine). Werke von Bach, Vivaldi ► Burghof, D-Lörrach
20.00	Mondrian Ensemble: December Variations – Carte Blanche für Pierre Mariétan Werke von Mariétan, Brown, Zimmermann, Haydn. Einführung 19.30 ► Gare du Nord



Annelies Strba, «Sonja mit Wasserglas», 1991, Farbfoto.
In Ausstellung «Auf der Grenze»:
bis So 12.4., Aargauer Kunsthhaus,
Aarau ► S. 27



René Magritte, «Das rote Modell»,
1947 oder 1948, Gouache auf
Papier, Privatsammlung
© 2014, Pro Litteris, Zürich,
Foto: Martin P. Bühler.
In Ausstellung «For Your Eyes Only»:
bis So 4.1., Kunstmuseum Basel

- 20.30–22.45 **Gregor Frei – Asmin** Gregor Frei (ts, ss, bcl), Ran Wehrli (as, ss, bcl), Dave Gisler (g), Pascal Ujak (b), Maxime Paratte (dr)
►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **DKSJ Exchange Nights: Best of Swiss Jazz Bachelors** Ausgewählte Bachelor-Projekte der Jazzabteilungen Bern, Basel, Lausanne, Luzern, Zürich on Tour ►Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.30 **Timo Gross Band Blues** ►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Funglebonk**
Live Lounge. www.funglebonk.ch
►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartec pp)
- 20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59
- 20.30 **Songwriter Slam Nr. 2** Moderation Bettina Schelker & Michi Motter
►Parterre

Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée** Die Affichisten ►Museum Tinguely
- 14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 14.30 | 17.30 **Einführung für Lehrpersonen** Kindergarten bis Oberstufe (14.30–16.30) | Berufs- und Kantonsschulen (17.30–19.00)
►Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 17.00–18.00 **Olafur Eliasson & Jan Dibbets** Mittwochsführung
►Museum für Gegenwartskunst
- 18.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Gespräche über neue Arbeiten – Franziska Statkus, Gido Wiederkehr (Atelier 52 & 48)
►Alte Gewerbeschule, Petersgraben 52
- 18.30 **Der Riss zwischen Kunst und Leben** Über die Lebensbedingungen der Avantgarde im Paris der 1950er- & 1960er und ihr Ende. Vortrag von Roberto Ohrt. Eintritt frei ►Museum Tinguely

- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch
►Pyramiden neben der Elisabethenkirche
- 18.30 **Regionale 15 – Filmprojektion** Balz Raz zeigt seine Filmtagebücher 2013/2014 ►Kunsthaut Baselland, Muttentz
- 19.00 **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël. 10.12.–11.1. (www.cantonale.ch). Vernissage
►Kunsthaut Langenthal, Marktasse 13
- 19.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Film – Eduard Stöcklin: Deux Soniles, Soniletic (Atelier 005) | 20.00 Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15)
►Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.00–17.00 **Kinder-Kreativnachmittag** Rundgang durch die Krippen-Ausstellung, anschl. Krippe basteln im Atelier (7–12 J.). Anm. (arlesheim@forum-wuerth.ch) ►Forum Würth, Arlesheim
- 14.00 | 16.15 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.)
►Fauteuil/Tabouretti
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.)
►Basler Kindertheater
- 15.30 **Pioggia di stelle – Sterntaler** Märchen der Brüder Grimm. Erzählt mit Bildern von Anita Recchia (Giandolà Theater). Italienisch
►JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 19.00 **Statt-Theater: Ein Schaf fürs Leben** Von Maritgen Matter. Regie Kaspar Geiger (ab 8 J.) ►Theater Palazzo, Liestal

Popmusik in der Schweiz
14.11.2014 – 19.7.2015

Musée de la communication
Museum für Kommunikation

Yeah!

Museum für Kommunikation
Helvetiastrasse 16, 3005 Bern
www.mfk.ch

Unterstützt von Eine Stiftung von

mittags-kino | im dezember
die andere mittagspause
do - mi (ohne so) 12.15 Uhr | kult.kino atelier

50% mit bz-Bonus Karte

Magic in the Moonlight
vom do, 27. November bis mi, 03. Dezember

LOVE IS STRANGE
vom do, 04. bis mi, 10. Dezember

Timbuktu
vom do, 11. bis mi, 17. Dezember

MARIE HEURTIN
vom do, 18. bis mi, 24. Dezember

Diverses

- 12.15 **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz. 22.8.–15.2. Führung (Annina Banderet)
► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Gullideckel-Druck** Tischsets aus Packpapier und Gullideckel
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–17.30 **Kerzenziehen** 10.–20.12. (Mi-Sa 14–17.30). www.aktienmuehle.ch
► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 14.30 **Mit Schellenklang und Peitschenknall** Geschichte und Geschichten zu Schlittenfahrten (Eduard J. Belser)
► HMB – Museum für Geschichte / Merian Gärten Brüglingen
- 17.00–19.00 **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender. 28.II.–4.I. (So 10.30–16, Mi 16–19 | Führungen jew. So 11.00)
► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 17.00 **After-Work & Tweetup – Kurzführung** Mit Rebecca Häusel (18.30). Drinks & Snacks (17.00). Zur Ausstellung: Flimmerkiste
► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 18.00 **Aus den Federn, Schreiber!** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com
► Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00–19.15 **Themenabend: Die Musiksammlung des Johann Rudolf Dömmelin in der UB Basel** Marion Fahrenkämper (Univ. Frankfurt a.M.), Dr. Ueli Dill (UB Basel). Vortragssaal 1. Stock
► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.30 **Madame Curie und Ihre Zeit** Vortrag von Dr. Michael Kessler. Eintritt frei. (Zur Ausstellung: Strahlung)
► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 19.00 **Hirschkäfer und andere Raritäten – Totholz bringt Leben in den Wald** Vortrag von Forst-Ingenieur ETH Beat Feigenwinter, Amt für Wald beider Basel. Reihe: Biodiversität – Arten, Lebensräume, Gene. Naturforschende Gesellschaft Baselland ► Museum.BL, Liestal
- 20.00 **Christmas Tattoo** Weihnachtsshow. www.christmas-tattoo.ch
► St. Jakobshalle

Do 11

Film

- 12.15 **Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **Weekend of a Champion** Roman Polanski/Frank Simon, GB 1972/2013 | Vorfilm: Säugetiere (Ssaki), Polen 1962 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
- 20.15 **Das Messer im Wasser** Roman Polanski, Polen 1962
► Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Les grandes ondes** Von Lionel Baier, CH/F/Portugal 2013
► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
- 21.00 **Repulsion** Roman Polanski, GB 1965 (Reihe: Roman Polanski)
► Stadtkino Basel
- 21.00 **Sélection LUFF – Rubin and Ed** Trent Harris, USA 1991 (luff.ch)
► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Satu Blanc: Gräfin Cagliostro – Eine Seidenbandaffäre** Satu Blanc (Spiel), Christine Ahlborn (Regie). Nur wenige Plätze, kein späterer Einlass. Anm. (T 061 261 47 50). www.satublanc.ch
► Theater Lo Studiolo, St. Galler-Ring 160
- 19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt
► Fölnbacher Theater
- 20.00 **Od-theater: Der Grossinquisitor** Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch
► Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Chambre Separée: Lumpenbrüder – Keine Ahnung** Multimediale Performance ► Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus



Weihnachtsnocturne mit Glühwein ab 22h30
Mi 24.12., 23h: SALVATION!
Von Beth B, USA 1987
neues kino, Klybeckstr. 247

Deutsch, Baseldeutsch und 18 Fremd- sprachen

Preisgünstige Tages-
und Abendkurse ab Mitte
Januar und Mitte August

Online-Anmeldung unter
www.ggg-kurse.ch

Auskunft und Beratung:
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr
Tel. 061 261 80 63

GGG Kurse
Eisengasse 5, 4051 Basel
info@ggg-kurse.ch


GGG Kurse

20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettl
20.00	Thomas Freitag Der kaltwütige Herr Schüttelöffel. Kabarett ► Fauteuil/Tabourettl
20.00	Strom Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürlir. www.jungestheaterbasel.ch ► Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00	Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ► Baseldytschi Bihni
20.30	Sarah Hakenberg: Struwwelpeter reloaded Kabarett ► Theater im Teufelhof
22.00	Bar aux Fous Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

19.30	Buchpräsentation: Opernliebe Von Iso Camartin. Musikalische Umrahmung: OperAvenir, das Opernstudio des Theater Basel. Moderation Alain Claude Sulzer. Anschliessend Apéro ► Theater Basel, Nachtcafé
19.30	Literaturszene St. Gallen 2 Monika Schnyder & Helena Rüdüsühli: Laufender Hund. Eine Klang- und Sprachperformance ► Maison44, Steinenring 44

Klassik, Jazz

20.00	Plattentaufe – Stellamar: Perché no? Marcel Kruzi Wyss (Sopransax), Basso Salerno (Akkordeon). Klezmer bis Samba. Kollekte. www.stellamar.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
20.15	 Nordic Voices: Nils Landgren & Band Christmas with my Friends. Offbeat Series (Foto: zVg) ► Martinskirche

20.30–21.30	Swissvocalarts: B4/Night5 – Bürokonzert Ensemble Arte Diversa: Stefan Buga (VI), Srdjan Vukasinovic (Akk), Roman Patkolò (Kb), Erwin Meszaros (Klav). Eigene Arrangements von de Sarasate, Paganini, Chopin, Morricone. Eintritt frei, Apéro. Res. (mit Vermerk B4/Night an info@swissvocalarts.org) ► Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
20.30–22.45	Scherrer – Evans – Kurmann – Rossy Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Nachtstrom 71 Studierende des Elektronischen Studios der HSM und aus Lugano präsentieren eigene Werke. Reihe: Mittendrin ► Gare du Nord

Sounds & Floors

18.30	Kernzone-Adventskalender – Moonshiner Folkmusic. www.moonshiner.ch ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.00	Andrea Wellard unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
20.30	Reza Dinally (ZH) Leonti (BS) Rock, Pop, Indie, Folk (Kuppelstage) ► Kuppel
21.00	DJ Comoustache ... nur stillstehen geht nicht. World Grooves ► Cargo-Bar
21.00	Salsa All Styles www.allegra-club.ch . Gast-DJ ► Allegra-Club
21.00	Fantigold in der Kaschemme Center The Void. Performance ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
22.00	Radio Campus DJ lukJLite. House, Disco, Mash-up ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Made DJs Gomorra, Herrrouine, Press-C. Elektronische Musik ► Nordstern

Kunst

11.00–18.30	Robi Rickli Objekte aus Metall, Holz, Stein & Glas. 20.11.–11.12. Letzter Tag ► L'affaire Lumière, Imbergässlein 24
12.00–13.00	Kunst-Picknick Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Lisa Engi ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.30–13.00	Werkbetrachtung über Mittag Hanne Darboven, Webstuhlarbeit. Ein Engagement der Freunde (S. Grammel) ► Museum für Gegenwartskunst

14.00	Kunst für SeniorInnen Führung durch die aktuelle Ausstellung ► Kunstmuseum Olten
16.00–18.00	Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy Aquarelle. 30.10.–11.12. (Do 16–18, Sa 11–16). Letzter Tag ► Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17
18.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 11.12.–18.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ► Stadtgalerie im PROGR, Waisenhausplatz 30, Bern
18.00	Kosmos – Rätsel der Menschheit 11.12.–31.5. Vernissage ► Museum Rietberg, Zürich
18.00	 Kunsthaut-Satellit Dreispitz – Gespräch: Nachbarschaften Gespräch mit Sabine Himmelsbach (Leitung Haus der elektronischen Künste) & Chus Martínez (Leitung Institut Kunst. Hochschule für Gestaltung und Kunst/FHNW). Moderation Ines Goldbach (Foto: Sylvain Baumann) ► Kunsthaut-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10
18.30	Regionale 15 Form follows form follows form. 29.11.–25.1. Werkgespräche ► Kunsthalle Basel
18.30	Auswahl 14 Führung ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.30	Regionale 15 – Aus der Sicht des Galeristen Stefan von Bartha im Gespräch mit Künstlern der Ausstellung ► Kunst Raum Riehen
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche
20.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Forum Kunsthalle Lesung – Hölderlin, Fragmente. Es liest Michael Buseke (Oberlichtsaal) ► Kunsthalle Basel

Kinder

10.30	Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
11.00 15.00	Landestheater Tübingen: Weihnachts-Märchenkrimi Regie und Spiel: Michael Miensopest (ab 6 J.) ► Burghof, D-Lörrach

Diverses

12.15	Strahlend in den Nachmittag Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
12.15	Hauptwerke der Porzellansammlung der Pauls-Eisenbeiss-Stiftung Führung (Margret Ribbert) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
17.00–20.00	Adventsnacht Apfelpunsch & Gebäck, Sterne-Basteln, Adventsverkauf, kostenlose Führung durch die Ausstellung: Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth (18.00) ► Forum Würth, Arlesheim
18.00	Finnisches Dinner – Genuss aus dem Norden (D) Führung in der Ausstellung: Alvar Aalto. Anschl. Abendessen mit finnischen Spezialitäten. Anm. (events@design-museum.de) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.00	Die Basler Papiermühle – Museumsführer Buchvernissage. Begleitpublikation zur permanenten Ausstellung ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
18.15	Rätsel und Geheimnisse der regionalen Instrumentenbauer Führung (Martin Meier) ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
18.30–20.00	Environmental and Not In My Back-Yard Protests in China Vortrag von Dr. Simona Grano. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ► Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
19.00	DinnerKrimi: Schwiegermütter killt man nicht Buch und Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ► Hotel Merian, Café Spitz
20.00	Basler Männerpalaver: Heisser Sex, guter Sex, kein Sex Variationen unseres sexuellen Lebens. Offene Gesprächsrunde. Schnuppersn, zuhören und mitreden ► Unternehmen Mitte, Salon
20.00	Christmas Tattoo Weihnachtsshow. www.christmas-tattoo.ch ► St. Jakobshalle

Fr 12

Film

12.15	Mittagskino: Timbuktu Abderahmane Sissako, Mali 2014 ► Kultkino Atelier
16.15	Bitter Moon Roman Polanski, F/GB/USA 1992 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
19.00	Ich denke oft an Piroschka Kurt Hoffmann, BRD 1955 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel

- 20.00 **Zähl bis drei und bete | Todeszug nach Yuma** Delmer Daves, USA 1957 | James Mangold, USA 2007. Filmnacht mit 2 Filmen & Snack (Reihe: Western) ▶ Im Lokal, Hebelstrasse 108
- 21.00 **Rosemary's Baby** Roman Polanski, USA 1968 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Sélection LUFF – Rubin and Ed** Trent Harris, USA 1991 (luff.ch) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater
- 19.00 **Theater Wiwa: Die Schneekönigin** Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbichler, Martin Willi ▶ KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
- 19.00 **Ein Schaf fürs Leben** Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ▶ Vorstadtheater Basel
- 20.00 **Hotel zu den zwei Welten** Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ▶ Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Zärtliche Machos** Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
- 20.00 **Chambre Separée: Lumpenbrüder – Keine Ahnung** Multimediale Performance ▶ Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Simulacrum – oder wie Frau wirklich ist** Regie Juliane Schwerdtner. Junges Schauspiel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **E sältams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Thomas Freitag** Der kaltwütige Herr Schüttelöffel. Kabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Theater Ararat: Punkt Zwölf – Tam Oniki** Res. (theater@theater-ararat.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Strom** Nach dem Film Mean Creek von Jacob Estes. Regie Suna Gürler. www.jungestheaterbasel.ch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

- 20.15 **Zimmer mit Liebi** Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ▶ Baseldytschi Bihi

- 20.30 **Sarah Hakenberg: Struwwelpeter reloaded** Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

- 20.00 **Hofesh Shechter (UK) – Political Mother** Tanz. Anschl. Publikums-gespräch ▶ Kaserne Basel

Literatur

- 19.30 **Michael Stauffer & Matto Kämpf** Wenn der Text zum Sprechwerk wird. Res. (mail@dichtermuseum.ch) ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

- 10.00 **Hochschule für Musik: Stille als Musik** Intern. Symposium 12.–14.12. Vorträge & Konzerte. Anm. bis 5.12. (musikforschung@mab-bs.ch). Programm: www.musikforschungbasel.ch. (10.00 Musikwiss. Seminar | 14.30 MAB Klaus Linder-Saal | 20.00 Konzert Jazz-Campus) ▶ Musik-Akademie Basel
- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Ludwig Reichl (Schola Cantorum) ▶ Leonhardskirche
- 18.30–20.30 **Adventsfenster** Mit dem Chor Syndicats & Kürbissuppe ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – Diana Cocca & Friends** Im Tauchgang der Sinne und StimmKlang. www.singenundklingen.com ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 20.00 **Duo Du Zoo: Chanson française** Antoine Joly (Text, Gesang), Johan Treichel (Klavier). Gastspiel ▶ Theater Basel, Nachtcafé
- 20.00 **Hochschule für Musik: Stille als Musik – Konzert 1** Mike Svoboda (Tuba), Holger Stenschke (Live-Electronics), Céline Wasmer (Stimme). Werke von Luigi Nono, Antoine Beuger (Intern. Symposium 12.–14.12. www.musikforschungbasel.ch) ▶ Jazzcampus, Utengasse 15
- 20.00 **Caffè Michelangelo: Una Festa – Volksmusik aus ganz Europa** Ensembles Estovest, Voccadoro & Liberté. Kollekte ▶ H95 Raum für Kultur, Horbgrasse 95

Wer Kultur hat, wirbt im

KULTURPOOL

kulturpool.com

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

zhaw School of Management and Law

Studienstart MAS Arts Management

START DER 16. DURCHFÜHRUNG
16. Januar 2015

WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTES UND PRAXISNAHES STUDIUM
Das berufsbegleitende Masterprogramm in Arts Management richtet sich an Personen, die Aufgaben im Management und in der Führung von Kulturbetrieben und -projekten professionell erfüllen wollen.

Jetzt anmelden

Details unter:
www.zkm.zhaw.ch/arts-management

ZHAW School of Management and Law
8400 Winterthur
Zentrum für Kulturmanagement
Telefon +41 58 934 79 79
www.zkm.zhaw.ch

Zürcher Fachhochschule **Building Competence. Crossing Borders.**

20.30	Scherrer-Evans-Kurmann-Rossi Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr) ▶ Kulturscheune, Liestal
20.30 21.45	Roman Schwaller Jazzquartet Roman Schwaller (ts), Oliver Kent (p), Thomas Stabenow (b), Mario Gonzi (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Big Sound Orchestra meets Ilja Reijngoud Leitung David Grottschreiber. www.big-sound-orchestra.de ▶ Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

19.00	Martin Moling unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Metal Café Live. www.metal-maniacs.eu ▶ SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
20.00	The Bianca Story Arena. www.thebiancastory.com ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	Roy & The Devils Motorcycle Mistery Park Doppelkonzert Essen 19.00, Res. (T 061 322 46 26) ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ▶ Allegra-Club
21.00	Culture Rhythm presents Shantel & Bucovina Club Orkestar Live. DJ Comoustache (Lissabon) DJ Cucuruch (Paris). Balkan Beats, Gypsy Grooves (Konzert 22.00 Afterparty 00.30) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
21.00	Kalle Mattson (CAN) Singer/Songwriter ▶ Parterre
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ▶ Atlantis
22.00	Balzroom D.O.C.S. (D), Yann Kulovsky, Louie Liköör. House ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.00	Pazzoide Comic Edition DJs Bloody Mary (D/F) Danielson vs Norbert.To (CH) José de Divina Ed Luis vs Albi (BS). House, Electro (Dress up: Comic style) ▶ Sud, Burgweg 7
22.30	Oro Negro TBA. HipHop ▶ Hirschenek
23.00	Remmidemmi Cumbia Special Rumba Boxx & Jana Banana & Danghag Mabalasig. Cumbia, Calypso & Bogaloo (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Traffic DJs Fur Coat Eric Volta DJ Le Roi, Oliver Aden & Luis Cruz Visuals Aaawesome Colors. House, Techno ▶ Nordstern
23.00	Live! mit Canson V. Kawumski John Luu. House ▶ Jägerhalle

Kunst

17.00–20.00	Flavio Karrer The Three Of Us. 14.II.–12.II. Finissage ▶ Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
17.00–19.00	Arthur Wyss Natur – Farbe – Raum. 29.II.–24.I. Treffpunkt ▶ Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
18.00	Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture Sympósion: Gruppe UNO Wien. 12.–21.II. (Produktionsphase & Symposium 12.–17.II. Ausstellung 18.–21.II.). Meet Gruppe UNO Wien (Eröffnung Symposium mit Bar & Essen) ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp
18.00–20.00	Weihnachtsausstellung der freizeitschaffenden Künstlerinnen und Künstler. 12.–30.II. (Di–Do 14–17, Fr 16–19, Sa/So & 26.II. 11–17). Vernissage ▶ Trotte Arlesheim
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.II. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche
20.00	Albert Steffen – Versuch einer Annäherung und Einordnung aus allgemein-malerischer Sicht. Vergleichende Bildbetrachtung & Gespräch mit Greet Helsen. Vortragsreihe zum malerischen Werk Albert Steffens ▶ Albert Steffen-Stiftung, Unterer Zielweg 36, Dornach

Kinder

14.00	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Fauteuil/Tabouretti
14.00–17.00	Zoom – Riehen Kartographie deine Umgebung! (ab 9 J.). Anm. bis 10.12. (T 061 641 28 29) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

19.00	Die Gastronauten: Feed Santa Die Gastronauten kochen alles, was Santa überall auf der Welt serviert bekommt (Norwegen: Grütze Nordpol: Speck Alaska: Marshmallows Böhmen: Rumtopf Vatikan: warmer Wein u.a.) ▶ Keck-Kiosk, Kasernen-Areal
19.15	Parkweihnacht Die Weihnachtsgeschichte im Park. www.emk-birsfelden.ch ▶ Bethesda Spital/Park, Gellerstrasse 144
19.30	Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit Erzähler Paul Strahm. Musik La Piccola Volta. www.geschichtenhut.ch (Pfarreisaal) ▶ Kath. Kirche, Münchenstein
20.00	Christmas Tattoo Weihnachtsshow. www.christmas-tattoo.ch ▶ St. Jakobshalle
20.00	Farbenprächtige Wüsten und tierreiche Steppen Namibias Vortrag von Dr. Daniel Mauerhofer (Geograf & Historiker, Lortorf). Museumsgesellschaft Olten ▶ Historisches Museum Olten

13
Sa

Film

12.15	Mittagskino: Timbuktu Abderahmane Sissako, Mali 2014 ▶ Kultkino Atelier
15.15	Cul-de-Sac Roman Polanski, GB 1966 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
17.30	Bitter Moon Roman Polanski, F/GB/USA 1992 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
20.15	One, Two, Three Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
22.15	Le Locataire Roman Polanski, F 1976 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

Theater

10.00	Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Der Nussknacker – Von FreiburgerInnen für FreiburgerInnen Mit 150 Menschen (8–75 J.) und der 7-köpfigen Holst-Sinfonietta. Choreografie Graham Smith. Musik Peter I. Tschaikowsky (Grosses Haus). Premiere ▶ Theater Freiburg, D-Freiburg
19.00	Theater Wiwa: Die Schneekönigin Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimbichler, Martin Willi ▶ KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Hotel zu den zwei Welten Nach E.E. Schmidt. Ensemble BMT ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL

WEITERBILDUNG GESTALTUNG UND KUNST

DIE ÖFFENTLICHEN
KURSE

Semesterbeginn 19. Januar 2015

Alle Informationen finden Sie unter:
www.sfgbasel.ch / Telefon 061 695 67 70

20.00	Der Vorname Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ▶ Fölnbacher Theater
20.00	E sältssams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	Thomas Freitag Der kaltwütige Herr Schüttelöffel. Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	Theater Ararat: Punkt Zwölf – Tam Oniki Res. (theater@theater-ararat.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Schertenlaib & Jegerlehner: Schwäfu Kabarett ▶ Aula Känelmatt I, Therwil
20.00	Theatersport Weihnachtsshow mit Dramenwahl und Impronauten ▶ Kleinkunsthöhne Rampe, Byfangweg 6
20.00	Die Strassenbahn im Wohnzimmer von Madame Gastspiel Theater vor dem Mond. Konzept, Text und Spiel: Sabine Schädler, Céline Oehen. Regie Lionel Menard, Bea Ackermann (ab 10 J.) ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ▶ Baseldytshi Bihni
20.30	Sarah Hakenberg: Struwwelpeter reloaded Kabarett ▶ Theater im Teufelhof

Tanz

10.15	Ballett-Extra zu: Die Liebe kann tanzen Gespräch mit anschliessendem Probenbesuch ▶ Theater Basel, Nachtcafé
20.00	Hofesh Shechter (UK) – Political Mother Tanz ▶ Kaserne Basel

Literatur

17.00	Guy Krneta: Unger Üs Eine lange Nacht mit Texten von Guy Krneta und Musik vom Hausquartett. 17.00 Basler Buchtaufe: Unger Üs (Lesung, Gespräch, Apéro) 18.00–24.00 Jazz-Soap-Opera in Episoden (mit Pausen) ▶ Gare du Nord
20.30	Alex Capus: Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer Autorenlesung. Res. (T 062 871 81 88 oder info@meck.ch) ▶ Meck à Frick

Klassik, Jazz

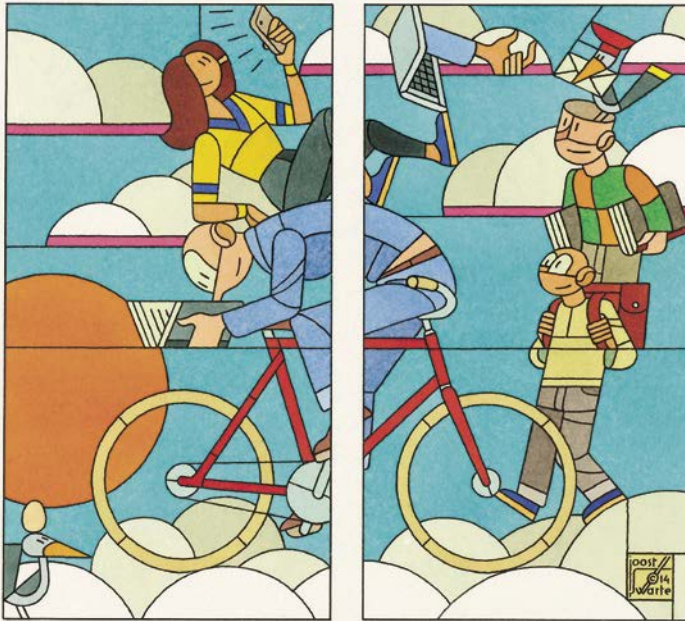
09.30	Hochschule für Musik: Stille als Musik Intern. Symposium 12.–14.12. Vorträge & Konzerte. Anm. bis 5.12. (musikforschung@mab-bs.ch). Programm: www.musikforschungbasel.ch. (9.30 Musikwiss. Seminar 14.30 MAB Klaus Linder-Saal 20.00 Konzert Klaus Linder-Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
17.00	Cantus Basel: Magnificat Consortium Musicum, Blechbläser-Ensemble. Leitung Walter Riethmann. Werke von Gabrieli, Banchieri, Calvisius, Schütz u.a. Anschliessend Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. www.cantusbasel.ch ▶ Theodorskirche
17.00	Singstimmen Baselland – Adventssingen Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Leitung Jürg Siegrist ▶ Stadtkirche Liestal
19.00	Jahreskonzert der Gospel Factory Kollekte. www.emk-birsfelden.ch ▶ Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden
19.00	Junior Jazz Messengers unplugged@mooi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (2) Orchestre National de France. Leitung Daniele Gatti. Werke von Wagner, Debussy, Beethoven ▶ Stadtcasino Basel
20.00	New Orleans Hot Shots Traditional Jazz ▶ Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	 Les Papillons: Patchwork Classics Giovanni Reber (Violine), Michael Giertz (Klavier). Eine Jagd auf Ohrwürmer im Notenwald der Musikgeschichte, rund 100 Hits vereint zu einem wilden Concerto Grosso. www.les-papillons.ch (Foto: Gian Marco Castelberg) ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Contrapunkt Chor: Noël, Noël Leitung Abélia Nordmann. Weihnachtslieder, Chorwerke von Lauridsen, Mendelssohn, Hammerschmidt und Volkslieder aus aller Welt. Kollekte. www.contrapunkt.ch ▶ Kath. Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstrasse 32, Binningen
20.00	Hochschule für Musik: Stille als Musik – Konzert 2 Dafne Vicente-Sandoval (Fagott), Studierende der Hochschule für Musik. Werke von Mark Andre. Klaus Linder-Saal (Intern. Symposium 12.–14.12. www.musikforschungbasel.ch) ▶ Musik-Akademie Basel
20.00	Neues Orchester Basel (3): Lichterglanz Lukasz Gothszalk (Trompete). Leitung Christian Knüsel. Werke von Bach, Mahler, Vivaldi, Corelli ▶ St. Katharinen-Kirche, Laufen
20.30 21.45	Roman Schwaller Jazzquartet Roman Schwaller (ts), Oliver Kent (p), Thomas Stabenow (b), Mario Gonzi (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

18.30	Kernzone-Adventskalender – MamjuLay's fine Way Unplugged Konzert. www.reverbnation.com/MamjuLay ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.30	Viva con Agua Benefiz Konzertnacht mit Dokfilm & Aftershow. www.vivaconagua.ch ▶ SAK Altes Wasserwerk, Tumringer Strasse 269, D-Lörrach
20.00	Ü30 Party Benefizdisco. Zugunsten Verein Cartons du Coeur. www.cartonsducoeur-bl.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.00	There Will Be Lions Konzertanz. Rock ▶ Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden
20.00	BäleAfrikArt Aite Ursa Tinga (Harpe and Singing) Max Percussions Djembe Total, Ecole De Percussions Magatte Ndiaye Basel Oulimata Diawara & Ndeye Seck Danses Africaines Mamor Ndiaye, After World Music Party Afrikanisches Essen (Grosser Saal) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
20.30	Boxhorn CD-Taufe: Findling ▶ Parterre
21.00	Tanznacht 40 Partytunes, Disco. DJ Ice ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.30	Sud Ost Razzia feat. Prekmurski Kavbojci Live. Balkanbeats, Gipsy, Polka DJ Lada VJ Volga. Osteuropäischer Tanztumult ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	Can't Touch This – 90s DJ Nineties by Nature ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.00	Step It Up Echolot Dub System (BS) & Justice Rivah Sound System (CH). Steppers, Dub ▶ Kaserne Basel
22.00	Salsa y más DJ El Mono (ZH). Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegra-Club
22.00	Tram & Bus feat. Dave Owen (USA) Samithy Sam @ Dual (CH), Chriz Haze (CH). D'n'B ▶ Kuppel
23.00	Alex Austins Night Out DJ Alex Austin. Hip Hop, R&B, Mash Ups ▶ Atlantis
23.00	Classique Night by Claasilisque Reggae, Dancehall ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59
23.00	Ça Claque Guyus (ZH), Mafou b2b Kali Kali, B.O.M., Goldfinger Brothers. UK Bass, Grime, Trap, Footwork (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Züritribulenz IV Dadaglobal (ZH). Techno Malik Sabotage (ZH). Techno, Techhouse Yann Kulovsky (BS). Techno, House ▶ Hirschenek
23.00	Beyond w/ Skream (UK) & Deetron (CH) DJs Look Like (ZH), Mishi Berczely b2b Heval (BS). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	A Night w/ Digitalism (Hamburg) Night Talk, Diskomurder. miniClub: Jamie Shar, b2b Dominic. House, Electro, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

10.00	Colette Couleau & Freunde Malerei, Objekt, Fotografie, Zeichnung. Mit Lukas Brunner, Philip Soland, Yanik Soland. 9.11.–13.12. www.colettecouleau.ch. Finissage ▶ Chelsea Galerie, Delsbergerstrasse 31, Laufen
11.00–18.00	Viviane Sassen In and Out of Fashion. 13.12.–15.2. Erster Tag ▶ Fotomuseum Winterthur
11.00–18.00	Peter Piller Belegkontrolle. 13.12.–22.2. Erster Tag ▶ Fotomuseum Winterthur
11.00–17.30	Siro Dalle Nogare Ölbilder. 27.11.–13.12. Letzter Tag ▶ Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
11.00–16.00	Künstlerischer Adventskalender Tonobjekte, Schmuck, Malerei. 6.–13.12. Letzter Tag ▶ Lydia Baerlocher, Mörsbergerstrasse 52
11.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 13.12.–25.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ▶ Kunstmuseum Thun
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
12.00–17.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes Die Künstler & Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers Führung (15.00) Kaffeebar im Druckatelier & Dokuraum Stüssihof ▶ Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
12.00–17.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes Die Künstler & Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers Führung (13.00) ▶ Alte Gewerbeschule, Petersgraben 52
13.00–16.00	Katrin Hotz Michael Voss Atramentum. 12.11.–13.12. Letzter Tag ▶ Mitart, Reichensteinerstrasse 29
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ▶ Fondation Beyeler, Riehen
14.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
17.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 13.12.–25.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ▶ Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55

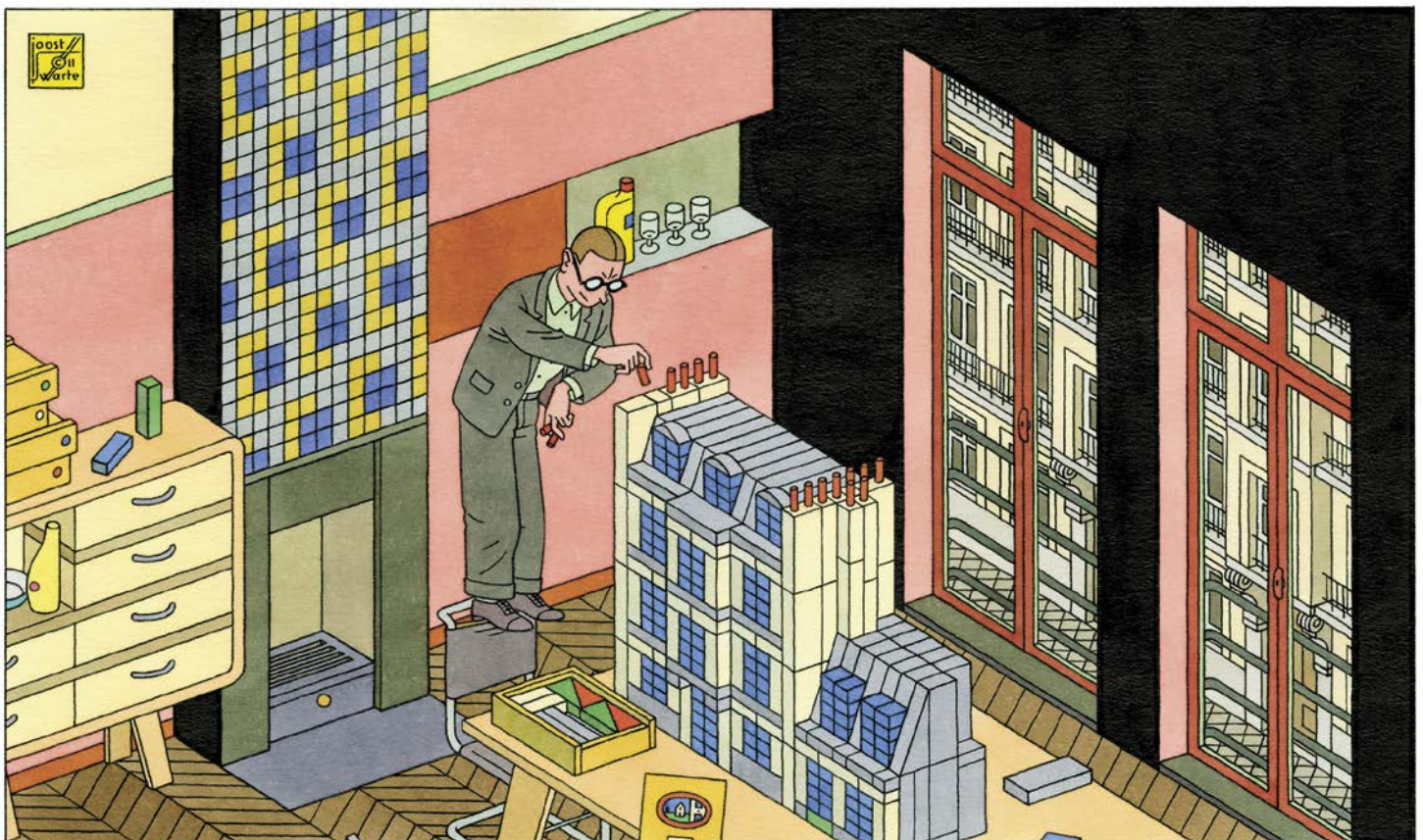
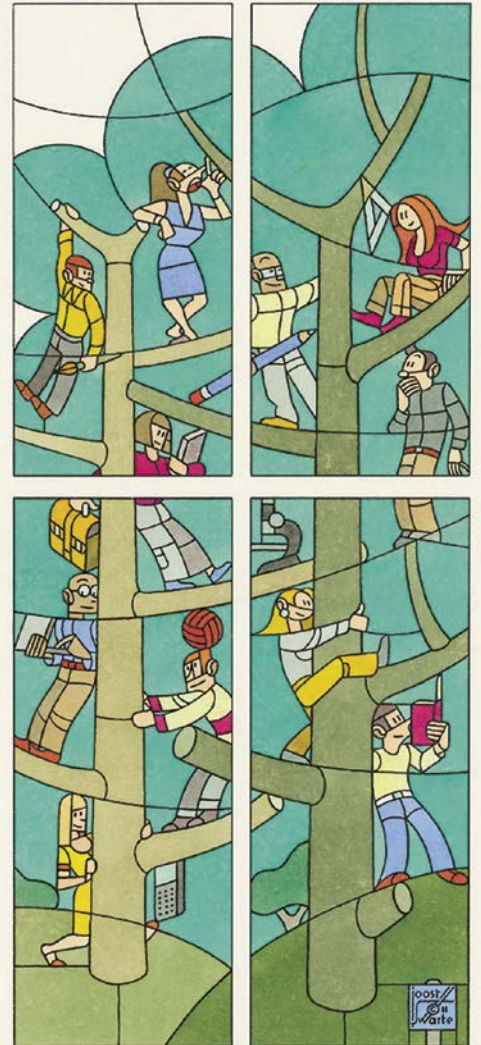


Ausstellung «Joost Swarte. Zeichner und Gestalter»:
bis So 22.2., Cartoonmuseum Basel

«Modern Art», 1980, Verlag Zweitausendundeins
(linke Seite)

Zeichnungen für Glasfenster, Bavinick Schule, Den
Haag, 2014. Tuschezeichnung und farbige Tusche auf
Papier (oben)

«Paris in abstrahierter Form», 2011, Piezografie (unten)



- 17.00 **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël. 13.12.–1.2. (www.cantonale.ch). Vernissage ► Musée jurassien des Arts, Moutier
- 18.00 **Super Sold** 15.11.–10.1. Wilhelm Frederking | Christoph Göttel | Nina Hannah Kornatz | Samuel Treindl | Sebastian Herkner. Destockage Massif ► Pulpo Galerie/Showroom, Riesgässchen 9, D-Lörrach
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 10.00–12.00 **Kunst-Lupe** Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung ► Kunstmuseum Olten
- 10.30 **La Reine des Neiges – Die Schneekönigin** Von Hans Christian Andersen. Mit Sylvie Pfister & Elisabeth Brasier. Französisch & Deutsch ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7
- 14.00 | 16.15 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretli
- 14.30 **Die Kuh Rosmarie** Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ► Fönbacher Theater
- 14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
- 16.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Statt-Theater: Ein Schaf fürs Leben** Von Maritgen Matter. Regie Kaspar Geiger (ab 8 J.) ► Theater Palazzo, Liestal
- 17.00 **Ein Schaf fürs Leben** Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ► Vorstadtheater Basel
- 17.00 **Lucky Luke – Go West** Olivier Jean Marie, USA 2007, Zeichentrickfilm. Kinderfilmnacht (Reihe: Western) ► Im Lokal, Hebelstrasse 108

Diverses

- 10.00–17.00 **Zimtmarkt** Design und Handwerk auf dem Matthäusplatz ► Matthäusmarkt Kleinbasel
- 10.00–17.00 **1. Gundeldinger Koffermarkt** Selbstgemachtes aus dem Koffer von über 70 AusstellerInnen (in den Räumen der Paul Schatz Stiftung) ► Paul Schatz Archiv/Stiftung, Jurastrasse 50
- 10.00–18.00 **Basler Mineralientage** Sonderschau: Pyrit. 13./14.12. www.basler-mineralientage.ch (Halle 2.o) ► Messe Basel
- 12.00–19.30 **Jingle Bell Shop – Get your holy gift!** Mode & Accessoires, Kleines & Feines von jungen Designern. www.ahoi.ahoi.ch ► Unternehmen Mitte, Salon
- 13.30–17.30 **Traum-Flipflops gestalten** Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füssen (18.10.–6.4.) ► Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–21.00 **Feliz Navidad – Posada y Pastorela** Mexikanisches Weihnachtsfest | Workshop, Prozession, Krippenspiel, Piñata, Essen & Trinken im Museumshof | Kostenloser Besuch der Ausstellung: Der Papageienkoffer (16.00) | Festprogramm: www.mkb.ch/feliznavidad (© MKB) ► Museum der Kulturen Basel
- 14.00–17.30 **Kerzenziehen** 10.–20.12. (Mi-Sa 14–17.30). www.aktienmuehle.ch ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 14.00 | 20.00 **Christmas Tattoo** Weihnachtsshow. www.christmas-tattoo.ch ► St. Jakobshalle
- 16.00–17.30 **Stadtführung: Weihnachtliches Basel** Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Rathaus. Anm. info@basel.com ► Tinguely-Brunnen, am Steinenberg
- 16.00–21.00 **Weihnachtsmarkt Langenbruck** Handwerk & Design. 13./14.12. ► Haus Sonnmatt, Sonnmatt 1, Langenbruck
- 18.00 **Labyrinth-Begehung** Gehmeditation (Forum für Zeitfragen) ► Labyrinth Leonhardskirchplatz
- 18.00 **Hot Dinner & Dance Night** Essen (18.00). Konzert: The Rich Man's Kitchen Orchestra (21.30). Res. (T 061 631 00 90) ► Platanenhof Restaurant, Klybeckstrasse 241



Ihre Kultur – unser Service!

Plakataushang Flyerservice Eventpersonal **kulturservice.ch**

S.E.A. www.kulturservice.ch – sea@kulturservice.ch
 Belchenstrasse 2a | 4054 Basel | +41 (0)61 271 26 06

Film

13.00	Uli, der Knecht Franz Schnyder, CH 1954 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
15.15	The Pianist Roman Polanski, F/Polen/GB/USA 2002 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
18.00	Monsieur Jean-Paul Le Chanois, F 1964 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Tess Roman Polanski, F/GB 1979 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

Theater

13.00	Theater Wiwa: Die Schneekönigin Märchen von Marianne Terplan, frei nach Hans Christian Andersen. Regie Anja Grimmbichler, Martin Willi ▶ KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Das Sparschwein – La Cagnotte Von Eugène Labiche ▶ Fönbacher Theater
18.30	Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Od-theater: Der Grossinquisitor Nach F. M. Dostojewskij. H.-Dieter Jendreyko (Spiel), Vadim Jendreyko (Regie). Koop. mit Philosophicum. www.od-theater.ch ▶ Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
19.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
19.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

11.00	 Isolde Schaad: Am Äquator Lesung der Autorin. Freiwilliger Austritt (Foto: Ayse Yavas) ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
13.00	Gerold Ehrsam unplugged@mooi. Selbstgekochte Texte aus der Gedichtküche. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
16.00	Rezitation und Musik: Heilige Nacht Weihnachtslegende von Ludwig Thoma. Uta Listl (Rezitation in Mundart), Barbara Hasselberg (Konzertleier). Im Therapiehaus ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegmann)

Klassik, Jazz

10.00	Hochschule für Musik: Stille als Musik Intern. Symposium 12.–14.12. Vorträge & Konzerte. Anm. bis 5.12. (musikforschung@mab-bs.ch). Programm: www.musikforschungbasel.ch. (10.00 Musikwiss. Seminar 14.30 MAB Klaus Linder-Saal 20.00 Konzert MAB Grosse Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
11.00	 Capriccio Barockorchester: Frankreich barock Werke von Lully, J.S. Bach, Kusser, Händel, Telemann. www.capriccio-barock.ch (Foto: Raimund Kagerer) ▶ Kurbrunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
17.00	Abendmusiken Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Sebastian Knüpfer ▶ Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	Advents-Konzert: Panflöte und Orgel Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Susanne Hartwich-Düfel (Orgel). Werke von Mouret, Praetorius, Bruhns, Dowland, Bach, Händel u.a. Kollekte ▶ Kirche Rötteln, D-Lörrach
17.00	Contrapunkt Chor: Noël, Noël Leitung Abélia Nordmann. Weihnachtslieder, Chorwerke von Lauridsen, Mendelssohn, Hamerschmidt und Volkslieder aus aller Welt. Kollekte. www.contrapunkt.ch ▶ Stadtkirche, Liestal
17.00	Gesangchor Heiliggeist: Adventskonzert Orchester Ensemble 14. Giovanni Barbato (Violine). SolistInnen. Leitung Joachim Krause. Violinkonzert d-Moll von Mendelssohn. Pastoralmesse von Diabelli. www.heiliggeist.ch ▶ Heiliggeistkirche

17.00	Hauskonzert Musik von J.S. Bach, Texte von Iwan Bunin ▶ Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
17.00	Neues Orchester Basel (3): Lichterglanz Lukasz Gothszalk (Trompete). Leitung Christian Knüsel. Werke von Bach, Mahler, Vivaldi, Corelli ▶ Martinskirche
17.30	Stimmen im Advent: Mariana Sadovska (Ukraine) Christian Heller Konzert und Lesung ▶ Stadtkirche, D-Lörrach
18.00	Orgelkonzert: Nun komm, der Heiden Heiland Andreas Liebig (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Franck, Reger, David, Duruflé. Kollekte ▶ Münster Basel
19.00	Salon: J.S. Bach & Helena Winkelman Helena Winkelman (Violine), Caspar Frantz (Klavier). Werke von J.S. Bach (Letzte 3 Sonaten für Violine & Clavier), Helena Winkelman (Gravitation I & Ciaconna). Kollekte ▶ H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.00	Hochschule für Musik: Stille als Musik – Konzert 3 Auf die ruhige Nacht-Zeit. Johannes Keller, Molly McDolan, Studierende der Hochschule für Musik und der Schola Cantorum. Werke von Klaus Huber und des 18. Jh. Grosser Saal (Intern. Symposium 12.–14.12. www.musikforschungbasel.ch) ▶ Musik-Akademie Basel
20.30–22.45	Hip Hop meets Jazz Black Tiger, Pyro!, Masso Vollkasko, 3rd T, Tiz, Luana (rap/voc), Thomas Baumgartner (p/rhodes), Fabian Gisler (b), André Bader (dr), Michael Scherrer (turntables) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

18.30	Kernzone-Adventskalender – Bälalafoli Musik und Tanz aus Westafrika. www.balalafoli.ch ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
18.30	Sud Unplugged Daniel Casimiro (BS). World Music, African, Soul, Funk TisonCandelo (BS). Latin. Kollekte ▶ Sud, Burgweg 7
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ▶ Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar DJ Team Unbrauchbar. Kä Plan! ▶ Hirschenneck

Kunst

09.45	Regionale 15 – Bustour ab Strasbourg Mit Maren Ruben (Künstlerin). Treffpunkt Place de l'Étoile, Strasbourg 11.30 Fabrik Culture, Hégenheim 13.00 Ausstellungsraum Klingental 14.30 Projekt-raum M54, Basel 16.00 Kunsthalle Basel 17.30 Rückfahrt nach Strasbourg, Ankunft ca. 19.30 ▶ Place de l'Étoile, F-Strasbourg
10.30	Regionale 15 – Bustour ab Basel (und Freiburg) Mit Felizitas Diering (Organisatorin Regionale). Treffpunkt Riehenring/Ecke Messeplatz (Zustieg Konzerthaus Freiburg 9.30 möglich) 11.00 Kunsthalle Palazzo, Liestal 12.15 Kunsthaus Baselland 14.00 La Kunsthalle, Mulhouse 15.30 Stapflehus Weil am Rhein 16.45 Kunst Raum Riehen Ende ca. 17.45 Ankunft Riehenring/Messeplatz ca. 18.00 (zurück in Freiburg ca. 19.00) ▶ Messeplatz
11.00	Regionale 15 Die zeichnerische Dimension. 29.11.–4.1. Führung (im Rahmen der Regionale-Bustour) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
11.00–12.00	Albrecht Dürer und sein Kreis 31.10.–1.2. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
11.00	Max Laeuger Gesamt Kunst Werk. 14.12.–3.5. Zum 150. Geburtstag des Künstlers. Vernissage ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00	Auswahl 14 Führung ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 14.12.–25.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ▶ La Nef, Rue St-Hubert 17, Le Noirmont
11.00–12.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes Kloster, Kirche, Kaserne, Kunst – Führung durchs AHK mit Thomas Lutz (Denkmalpflege) & Marius Rappo (Künstler im AHK) ▶ Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die Ausstellung: Die Affichisten ▶ Museum Tinguely
11.30	Regionale 15 30.11.–11.1. (Fr-So 11–18). Führung LangeWeile: Performance & Installation zum Mitmachen ▶ FabrikCulture, F-Hégenheim
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
12.00–17.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Portes ouvertes Die Künstler & Künstlerinnen öffnen ihre Ateliers Führung (15.00) Kaffeebar im Druckatelier & Dokuraum Stüssihof ▶ Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23
13.00	Regionale 15: Connecting Spaces When artists from Suchum/i, Basel and Tbilisi meet. 29.11.–4.1. Führung (Annina Zimmermann) ▶ Ausstellungsraum Klingental
13.00–18.00	Georgine Ingold Belong Together. 22.11.–10.1. Artist Talk (13.00–14.30) Advents-Apéro (15.00–18.00) ▶ Balzer Art Projects, Wallstrasse 10

13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen
13.00	Auf der Grenze Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
13.00–18.00	A Soap Opera Show Machine House Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Führung 16.30 ►Villa Renata, Socinstrasse 16
13.00–17.00	Bye, bye Liestal, Hello Switzerland 5.–14.12. Die Galerie Artworks Liestal und ihre KünstlerInnen nehmen Abschied von der Gerberstrasse 11 (Do/Fr 16–19, Sa/So 13–17). Letzter Tag ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11
14.00–18.00	Kunsthaus-Satellit Dreispitz 22.11.–14.12. Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi–So 14–18). Finissage ►Kunsthaus-Satellit Dreispitz, Oslostrasse 10
14.00	Joost Swarte Zeichner und Gestalter. 14.11.–22.2. Führung (Anette Gehrig) ►Cartoonmuseum
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Gustave Courbet – Public Guided Tour Through the temporary Exhibition (English) ►Fondation Beyeler, Riehen
15.00–17.00	Patricia Brunner Franz Hägeli Drahtobjekte LED-Objekte. 22.11.–31.12. Weihnachts-Apéro ►Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
15.00–18.00	Daniela Erni Druckgrafik. 20.11.–14.2. www.danielaerni.ch. Adventsapéro mit Buchvernissage ►John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67
15.45	Regionale 15 – Führung Mit Kiki Seiler-Michalitsi im Rahmen der Regionale-Bustour ►Kunst Raum Riehen
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

11.00	Auf in den Norden – Aalto für Kids Kinderführung (5–12 J.). Anm. (info@design-museum.de) ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00	Statt-Theater: Ein Schaf fürs Leben Von Maritgen Matter. Regie Kaspar Geiger (ab 8 J.) ►Theater Palazzo, Liestal
11.00 13.00 15.00	Familiensonntag: Auswahl 14 Für Familien mit Kindern (ab 5 J.). Mit gestalterischer Arbeit im Atelier ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00	Ein Schaf fürs Leben Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ►Vorstadtheater Basel
11.15	Weshalb schmücken wir einen Weihnachtsbaum? Geschichten zum Weihnachtsfest. Mit Salome Hohl. Führung für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabourettti
14.30	Tiger, Bär & Co. Dialekt (ab 3 J.) ►Förnbacher Theater
14.30–16.00	U-Boot, Periskop und Co. Führung durch die Ausstellung: Krieg im Kinderzimmer & Workshop (ab 7 J.). Anm. bis 12.12. (T 061 641 28 29) ►Spielzeugmuseum, Riehen
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Das kleine Ich bin ich Ensemble BMT. Regie Siegmär Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Marionetten Theater
15.00–17.00	KidsLab: Götter und Glaube Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab. (6–13 J.) ►Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Dornröschen Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
15.00–18.00	Kinderdisco Party, Schminken, Pop Corn & Sirup ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
16.00	Film: Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult Hubert Weiland, Thomas Bodenstein, Nina Wels, 2013 (ab 4 J.). Lörracher LeseLust ►Werkraum Schöpfli, Franz-Ehret-Strasse 7, D-Lörrach-Brombach

Diverses

10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele Der Sonntag in der Markthalle ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30) ►Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Blick auf den 1. Weltkrieg. Bilder vom Hörsenagen Fotografien (1914–1918). 16.11.–14.12. Letzter Tag ►Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	Basler Mineralientage Sonderschau: Pyrit. 13./14.12. www.basler-mineralientage.ch (Halle 2.o) ►Messe Basel

10.00–17.00	Weihnachtsmarkt Langenbruck Handwerk & Design. 13./14.12. ►Haus Sonnmatt, Sonnmatt 1, Langenbruck
11.00–12.00	Führung Rundgang durch das Museum ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
11.00–12.00	Flickwerk zur Erleuchtung Das buddhistische Mönchsgewand. 21.8.–22.3. Führung (Margrit Gontha) ►Museum der Kulturen Basel
11.00	Blumenreich Wiedergeburt in Pharaonengräbern (2.9.–1.2.). Führung ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
11.00	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung (2. So im Monat). Anm. möglich (museum-anatomie@unibas.ch oder T 061 267 35 35) ►Anatomisches Museum
11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ►Naturhistorisches Museum
11.00	 Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Führung (Foto: Gian Luca Hofmann) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00–13.00	Handwerk im Advent 3. Advent: Bürsten-Herstellung mit Vivian Bär & Michaela Werlin (11.30) ►Ortmsmuseum Binningen, im Holeseschulhaus
11.00	Einweihung Tram 8 – Freie Fahrt für Kultur Tag der offenen Ateliers, Programm im Kesselhaus, Museum Weiler Textilgeschichte geöffnet ►Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
11.15	Guided Tour 14/18 – Switzerland and the Great War. Johanna Stammler ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
12.00–19.30	Jingle Bell Shop – Get your holy gift! Mode & Accessoires, Kleines & Feines von jungen Designern. www.ahoi.ahoi.ch ►Unternehmen Mitte, Salon
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füßen (18.10.–6.4.) ►Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Evas heilige und sündige Töchter – Adventspecial Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
15.00	Weihnachten, Chanukka & Co. Brauchtum in der dunklen Jahreszeit. Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
17.00	Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder Feier mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen ►Offene Kirche Elisabethen
17.00–21.00	Breakdance Monatliche Basler Session. Für alle Interessierten. Infos: timo.paris@intergga.ch ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
17.00	Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit Erzähler Paul Strahm. Musik La Piccola Volta. www.geschichtenhut.ch ►Ref. Kirche, Birsfelden

Mo 15

Film

12.15	Mittagskino: Timbuktu Abderahmane Sissako, Mali 2014 ►Kultkino Atelier
18.30	Cul-de-Sac Roman Polanski, GB 1966 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtkino Basel
21.00	Les Aventures d'Arsène Lupin Jacques Becker, F/I 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtkino Basel

Theater

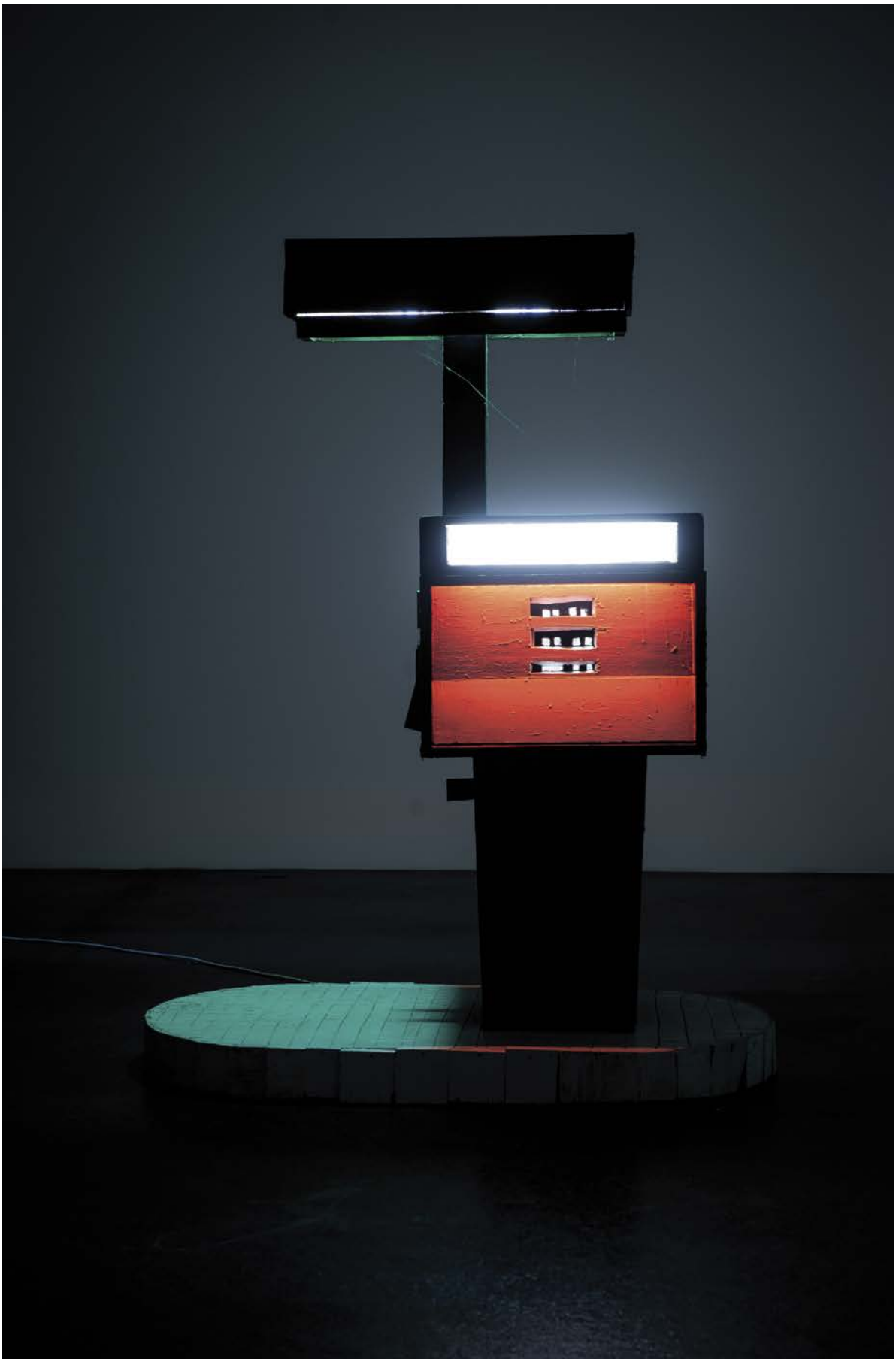
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Hamlet Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

19.00	Lesezirkel Navid Kermani: Grosse Liebe. Mit Judith Schifferle ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
-------	---

Klassik, Jazz

13.00	Faust Quartett – Musik im Farbraum Stefan Heinrich Ebner (Film). Eintritt frei, Kollekte. www.faust-quartett.com ►Unternehmen Mitte, Safe
18.30	Kernzone-Adventskalender – Eigentlich ganz in Ordnung Jazz / Improvisation, www.kernzone.net ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
20.30	Jazzkollektiv Basel: Lukas Brüggen Band Konzert & Jamsession. Kollekte ►Parterre



René Fahrni, «No place to stay», 2014.
Zu Gast in der Ausstellung «Auswahl 14»
Aargauer Künstlerinnen und Künstler,
Aargauer Kunsthhaus, Aarau ► S. 27

Sounds & Floors

- 19.30–22.30 **Mini-Bal-Folk** Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde
▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch
▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.)
▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

- 18.15 **HAG-Vortrag: Tickt Basel anders?** Einblicke in die geschichtlichen und machtpolitischen Hintergründe der Basler Stadtplanung. Vortrag von Dr. Roland Zaugg, Basel
▶Aula der Museen, Augustinergasse
- 18.15 **Société d'études françaises: Matisse et le mythe d'Icare** Jean-Marc Terrasse. www.sef-bale.ch. Salle 118 ▶Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00–19.30 **Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender** 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch
▶Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten
- 19.00 **Vorbesprechung zum Seminar – Literatur und Philosophie: Der Idiot** Mit Stefan Brotbeck und Nadine Reinert
▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

di 16

Film

- 12.15 **Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ▶Kultkino Atelier
- 18.30 **Kunsthalle Basel: Kamera läuft – Premiere** 3 Kurzfilme von Jugendlichen zu ausgewählten Künstlern der Regionale 15. Die Filme laufen bis 25.1. im Foyer der Kunsthalle auf einem Fernseher ▶Stadtkino Basel

Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 18.30 **Kernzone-Adventskalender – MESH** Theatrale Performance. www.sibyllemumenthaler.com
▶Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
- 19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt
▶Fönbacher Theater
- 20.00 **Kasimir und Karoline** Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade
▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **E sältsams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie
▶Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Theatersport-Weihnachtsshow** Impronauten (BS) – Wir gegen uns
▶Fauteuil/Tabourettl

Tanz

- 18.45 **Trisha Brown Dance Company (US) – Kaserne Basel zu Gast bei La Filature (F)** Tanz. Treffpunkt: Kaserne Basel. Hin-/Rückfahrt (BS–Mulhouse) mit dem Bus. Gültige Reisedokumente mitbringen. (La Filature: 20.00–ca. 21.30)
▶Kaserne Basel
- 20.00 **Home Made: Bufo Makmal – All.es** Tanzperformance. Premiere
▶Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.30 **Reto Hänni: Blooms Schatten** Lesung mit Musik. Fritz Hauser (Percussion). Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ▶Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

Klassik, Jazz

- 19.30 **Kammerorchester Basel: Jauchzen & Frohlocken** Deutscher Kammerchor. SolistInnen. Leitung Julia Schröder. Bach Weihnachtsoratorium Kantaten I, II, V & VI.
▶Martinskirche

20.00



Syndromics-Variations Nr. 1
Syndromics-Variation-Band. Zeitgenössische Kompositionen. Leitung Anmari Mëisa Yabi Wili. www.drivingsoundsandarts.com (Foto: Stephan Theurich)
▶Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

- 20.00 **Jan Hirte's Blues Explosion Blues**
▶ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern
- 20.15 **Chaotic Moeblis presents: Vignaroli-Öhman** www.chaoticmoeblis.net
▶Unternehmen Mitte, Safe
- 20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. www.birdseye.ch ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 21.00 **Salsaloca** Resident-DJ Samy. Salsa ▶Kuppel

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Max Gubler** Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di)
▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Joos van Cleve (Nachfolge), Christus und Johannes als Kinder, 1515 (B. Brinkmann) ▶Kunstmuseum Basel
- 18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch
▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche
- 19.00 **Regionale 15** Form follows form follows form. 29.11.–25.1. Werkgespräche ▶Kunsthalle Basel

Kinder

- 19.00 **Tom Sawyer & Huckleberry Finn** Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ▶Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00 **Was hat Stille mit Musik zu tun?** Workshop & Konzert. Faust-Quartett & Peter Dellbrügger
▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 18.15–20.00 **Fritz Platten: Vom Roten Zürich in Stalins Gulag** Dr. Andreas Petersen (Historiker, Zürich/Berlin) über den Roten Fritz
▶Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Flying Science IV – Lernen** Prof. Dr. Anton Hügli (Prof. für Philosophie & Pädagogik, Univ. Basel): Lust am Lernen – in einer Welt von Pisa und Co.? Kurzvortrag und Apéro. Koop. mit SOL, Schule für Offenes Lernen. Freiwilliger Austritt
▶Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 19.30 **Basler Zirkel: Zur Ur- und Frühgeschichte der Musik in Europa** Referent Arnd Adje Both, Berlin. Hörsaal 118 ▶Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Der Wahnsinn hat einen Freund in jeder Familie (Twitter). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch
▶Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

mi 17

Film

- 12.15 **Mittagskino: Timbuktu** Abderahmane Sissako, Mali 2014 ▶Kultkino Atelier
- 18.30 **Death and the Maiden** Roman Polanski, GB/USA/F 1994 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **Weekend of a Champion** Roman Polanski/Frank Simon, GB 1972/2013 | Vorfilm: Säugetiere (Ssaki), Polen 1962 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel

Theater

- 17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Goethe: Faust** Regie Helmut Fönbacher ▶Fönbacher Theater
- 20.00 **Red Du mir von Liebe** Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leittersdorf (Foyer) ▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Die Propellerinsel** Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **E sältsams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie
▶Fauteuil/Tabourettl

20.00 **Hutzenlaub & Stäubli** Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti

Literatur

18.30 **(ph) (pf) (ps) (t) – OnomatoPoetry** Mir Christian Uetz (ZH), Dalibor Markovic (Frankfurt), Arne Poeck (Hamburg), Heike Fiedler (Lyrikerin, GE). Eintritt frei ▶ Museum Tinguely

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Fantasia** Ricardo Leitão Pedro (Laute). Werke von Dowland, Paladini, da Milano. Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen

18.30 **Kernzone-Adventskalender – Balz & Musik** Musik-Performance über das fröhliche Scheitern. www.dr.dellers.com ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** spielplatz-basel.tumblr.com. Kollekte ▶ Unternehmen Mitte, Halle

19.30 **Fritz Hauser – Solo Percussion** Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33) ▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

19.30 **Akademiekonzert: Tenebrae** Orchester der HSM. Leitung Heinz Holliger. Werke von Schumann, Holliger, Huber ▶ Martinskirche

19.30 **Cosmofonia Ensemble** Kammermusik. Werke von Brahms, Debussy, Balz Trümpy, Heinrich Kaminski ▶ Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4, Basel

20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.00 **La Cetra Barockorchester: Vespro di Natale** La Cetra Vokalensemble. Joan Boronat Sanz (Orgel). Leitung Andrea Marcon. Werk von Monteverdi ▶ Leonhardskirche

20.30–22.45 **Last Minute Dates** Am letzten Dienstag/Mittwoch jeden Monats ist das Programm für last minute dates offen. www.birdseye.ch ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ▶ Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)

20.30 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ▶ Parterre

20.30 **Lindy Hop Hot Club** Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Peter Doig** Concrete Cabin II (1992). Werkbetrachtung ▶ Fondation Beyeler, Riehen

14.00–15.00 **Caspar Wolf** 18.10.–1.12. Führung ▶ Kunstmuseum Basel

17.00–18.00 **Vito Acconci & Andrea Fraser** Mittwochsführung ▶ Museum für Gegenwartskunst

18.30 **Peggy Guggenheim – Doyenne of Surrealism** Vortrag von Philip Rylands. Zur Ausstellung: For Your Eyes Only (Englisch). Eintritt frei ▶ Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

18.30–23.30 **Video-Sound-Projekt Feuerwasser** 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

18.30 **Regionale 15 – Filmprojektion** Balz Raz zeigt seine Filmtagebücher 2013/2014 ▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz

19.00–20.00 **Regionale 15** 29.11.–4.1. Abendführung ▶ Kunsthaus Baselland, Muttentz

19.00 **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe** Lesung – Anne Gold: Tod auf der Fähre. Es liest Michael Buseke (Druckatelier & Dokuraum Stüssihof) | 20.00 Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15) ▶ Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23

Kinder

14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely

14.00–16.00 **Geschenk-Tausch-Tag** Einlösen des Bons am Geschenk-Tausch-Tag. Geschenke-Abgabe: 19./26.11. & 3./10.12., 14.00–17.00 ▶ Offene Kirche Elisabethen

14.00 | 16.15 **Der gestiefelte Kater** Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Fauteuil/Tabouretti

14.30–16.30 **KidsLab: Götter und Glaube** Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab. (9–13 J.) ▶ Café Scientifique, Totengässlein 3

14.30 **S dopplet Lotti** Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

15.00 **Der fliegend Deppig** Aus 1001 Nacht nach Gerd Richter (ab 5 J.) ▶ Basler Marionetten Theater

15.00 **Dornröschen** Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater

15.30 **Hänsel und Gretel – Shtëpia nga çokollata** Ein Märchen der Brüder Grimm, Bewegung, Basteln und mehr. Albanisch & Deutsch. Mit Zana Lila Elezi, Elsa (6 J.) & Nesa (9 J.) ▶ JuKiBu, Elsässerstrasse 7

16.00–16.30 **Geschichtenkoffer** Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei ▶ Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Diverses

10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee** Fernsehen als Meinungsmacher (Johanna Stammeler, Rebecca Häusel). Zur Ausstellung: Flimmerkiste ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

13.00–17.00 **Gullideckel-Druck** Tischsets aus Packpapier und Gullideckel ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

14.00–17.30 **Kerzenziehen** 10.–20.12. (Mi–Sa 14–17.30). www.aktienmuehle.ch ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

17.00–19.00 **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 | Führungen jew. So 11.00) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

18.00 **Habemus Papam** Szenischer Rundgang durch die Zeit des Basler Konzils und der Unigründung. Treffpunkt: beim Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

18
Do

Film

12.15 **Mittagskino: Marie Heurtin** Jean-Pierre Améris, F 2014 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **Carnage** Roman Polanski, F/D/Polen/Spanien 2011 | Vorfilm: Le Gros et le maigre, F 1961 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

20.00 **Erbsen auf halb Sechs** Lars Büchel, D 2004 ▶ Studiokino, Wassergasse 2, Rheinfelden

20.15 **Chinatown** Roman Polanski, USA 1974 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal

21.00 **Bitter Moon** Roman Polanski, F/GB/USA 1992 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Sélection LUFF – I Dream of Wires** Robert Fantinatto & Jason Amm, Kanada/USA/UK/D 2013. Dokfilm über den modularen Synthesizer (luff.ch) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

17.00–17.30 **Adventskalender Theater Basel** Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater

19.30 **Die Liebe kann tanzen** Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog. Premiere ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Kienberger: Ich bin zum Glück zu zweit** Mit Jürg Kienberger, Jeroen Engelsman. Regie Claudia Carigiet. Gastspiel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **E sältams Paar** Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabouretti

20.00 **Hutzenlaub & Stäubli** Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ▶ Fauteuil/Tabouretti

20.15 **Zimmer mit Liebi** Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ▶ Baseldytschi Bihni

22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00 **Home Made: Bufo Makmal – All.es** Tanzperformance ▶ Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

18.30 **Kernzone-Adventskalender – Hans David mit Franz Felix** Texte, Piano und Gesang, und so viel mehr. www.kernzone.net ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen

19.30 **The Ten Tenors** Classic Christmas. 18.–21.12. www.musical.ch ▶ Theater 11, Zürich

19.30 **Fritz Hauser – Solo Percussion** Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33) ▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

20.00 **Faust Quartett – Silent Flowers** Musik trifft Ikebana (Reihe Farb-Klang). www.faust-quartett.com ▶ Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Manu Hartmann Band & The City Blues Band** Blues mit Soul- & Funkeinfluss | Essen 19.00, Res. (T 061 322 46 26) ▶ Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

20.00	Weihnachtsoratorium Unwrapped Il Bacio Barockensemble, Vokalensemble Larynx. Oratorium von Bach ▶ Burghof, D-Lörrach
20.30–22.45	Radio Osaka meets Oliver Pellet Quartet: rund und unerwartet ungerade Andi Czech (voc), Stephan Thelen (e-g), Christian Kuntner (e-b), Benno Kaiser (dr) Niko Seibold (ts, as, ss), Oliver Pellet (g), Roberto Koch (b), Florian Haas (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19.00	Andrea Wellard unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29
20.30	Dänu Siegrist (CH) Serafyn (BS) Chansons Urban (Kuppelstage) ▶ Kuppel
21.00	DJ Despaigne & Friends Memory Lane. Urban, Latin ▶ Cargo-Bar
21.00	Salsa All Styles www.allegra-club.ch. Gast-DJ ▶ Allegra-Club
21.00	Trinity #26 Artemio del Solar (D). One-Man Ukulele Cedric Russo. One-Man Blues Muddy Eyes. Folk Rock ▶ Hirschenek
21.30	Bubbles & Bangs – Erika Stucky Erika Stucky (Gesang, Akkordeon, Film), Lucas Niggli (Schlagzeug, Perkussion), Marc Unternährer (Tuba) ▶ Gare du Nord
22.00	Dirty Honk Zouzoumamous (NYC) Live. Hip Hop from Back in the day ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
22.00	Radio Campus DJ Bazooka. House, Disco, Mash-up ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Made DJs Torn, Ben Watts, Tarik. Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

12.15–13.00	Regionale 15 29.11.–4.1. Mittagsführung (Ines Goldbach) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
12.30–13.00	Werkbetrachtung über Mittag Zeichnungen von Hans Baldung Grien. Ein Engagement der Freunde (C. Müller) ▶ Kunstmuseum Basel
14.00–18.00	John Carter Dialog zwischen Malerei & Skulptur. 18.10.–18.12. Letzter Tag ▶ Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
18.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
18.00	Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture Sympósion: Gruppe UNO Wien. 12.–21.12. (Produktionsphase & Symposium 12.–17.12. Ausstellung 18.–21.12.). Vernissage ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp
18.00	Cantonale Berne Jura Exposition de Noël. 18.12.–18.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ▶ Kunsthalle Bern
18.30–20.00	Auswahl 14 – Künstlergespräch Thomas Schmutz (Kurator) im Gespräch mit Baltensperger + Siepert, Mireille Gros & Esther Hunziker. Anschl. Apéro ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.30	Regionale 15 – We proudly present SALT5 proudly presents Basler Offspaces im Kunst Raum Riehen Teil II ▶ Kunst Raum Riehen
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

15.30–16.30	Buchstart & Gschichtetaxi Geschichten, Gedichte, Bücherspiele für Erwachsene mit Kleinkindern & grösseren Geschwistern (Barbara Schwarz) ▶ Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
19.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

12.15	Strahlend in den Nachmittag Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
12.15	Porzellanfiguren und Kostümgeschichte Führung (Margret Ribbert) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
14.00–17.00	Dreiländerausstellung Interaktive Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
18.00	Blumenreich Wiedergeburt in Pharaonengräbern (2.9.–1.2.). Cocktails & Kurzführung (Deutsch 19.00 Englisch 19.30) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

19
Fr

Film

12.15	Mittagskino: Marie Heurtin Jean-Pierre Améris, F 2014 ▶ Kultkino Atelier
15.30	Tess Roman Polanski, F/GB 1979 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
19.00	Das Glas Wasser Helmut Käutner, BRD 1960 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Le Locataire Roman Polanski, F 1976 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
21.00	Sélection LUFF – I Dream of Wires Robert Fantinatto & Jason Amm, Kanada/USA/UK/D 2013. Dokfilm über den modularen Synthesizer (luff.ch) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Ein Schaf fürs Leben Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ▶ Vorstadtheater Basel
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ▶ Fönbacher Theater
20.00	Nils Althaus: Apfänt, Apfänt! Mundartlieder, Geschriebenes & Kabarett ▶ Theater Palazzo, Liestal
20.00	Kienberger: Ich bin zum Glück zu zweit Mit Jürg Kienberger, Jeroen Engelsman. Regie Claudia Carigiet. Gastspiel ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Hutzenlaub & Stäubli Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ▶ Baseldytschi Bihni

Tanz

20.00	Home Made: Bufo Makmal – All.es Tanzperformance ▶ Roxy, Birsfelden
-------	---

Literatur

19.30	Reto Hänni: Blooms Schatten Lesung mit Musik. Fritz Hauser (Percussion). Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33). Apéro ▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7
-------	--

20.00	Gidon Horowitz erzählt: Märchen aus 1001 Nacht Musik Daniel Steiner (persisches Santur/Hackbrett, Rahmentrommel, arabische Laute/Oud). Fr/Sa Res. (T 061 306 15 15) (Foto: G.H.) ▶ Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7
-------	--



Klassik, Jazz


18.15	Orgelspiel zum Feierabend 18.15–18.45. Kollekte. Alexandra Stashenko, Basel ▶ Leonhardskirche
18.30	Kernzone-Adventskalender – Ursina Natalia Früh & Danny Exnar Kabarettistischer Liederabend. www.dannyexnar.com ▶ Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
18.30	Heure Mystique – Advents-Stimmung Ref. Kirchenchor Liestal, Kammerchor Liestal. Leitung T. Berlinger. Jeanne Pascale (Sopran), A. Völlmy (Cello), C. Gisin (Trompete), Ilja Völlmy Kudrjartsev (Orgel). Anschl. Apéro ▶ Stadtkirche Liestal
19.30	Collegium Musicum Basel (3) The Raschèr Saxophone Quartet. Leitung Kevin Griffiths. Werke von Tschairowsky, Glass. (Vorkonzert 18.15: Junge Sinfoniker – Mit Liebe und glühender Begeisterung. Leitung Ulrich Dietsche, Musikschule Basel) ▶ Stadtcasino Basel
19.30	The Ten Tenors Classic Christmas. 18.–21.12. www.musical.ch ▶ Theater 11, Zürich
19.30–21.30	Solorezital Hans Koch (Klarinette) ▶ Maison44, Steinenring 44
20.00	Weihnachtsoratorium Unwrapped Il Bacio Barockensemble, Vokalensemble Larynx. Oratorium von Bach ▶ Burghof, D-Lörrach

20.30	Bait Jaffe Klezmer Orchestra: Flying High Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculin Christen (p) und David Schönhaus (b) ▶ Kulturscheune, Liestal
20.30 21.45	Publikumsabend: Elina Duni Quartet Elina Duni (voc), Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Norbert Pfammatter (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19.00	Martin Moling unplugged@mooi. Singer/Songwriter. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	4Viertel Tequila Boys – X-mas Special Live. DJ Steel (BS) DJ Khalil (London). HipHop, Mash up ▶ Sud, Burgweg 7
20.30	Barkonzert Kollekte. www.aktienmuehle.ch. Sacred Cow. Rock, Pop ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
20.30	Emir Kusturica & sein No smoking Orchester Benefizkonzert für eine NGO ▶ Volkshaus Basel
21.00	Danzeria Disco. DJane Lavinia & DJ Flow Motion ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
21.30	Äl Jawala (D) Balkanbeats, Gypsy, Electroswing. Anschl. Party mit DJ Comoustache & DJ Bob Loko. (Kuppelstage) ▶ Kuppel
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ▶ Atlantis
22.00	Zero's Hero's DJs Das Mandat, Ren le Fox. oo's only ▶ Balzbar
22.00	Tropical Night Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ▶ Allegra-Club
23.00	Kaschemme Cypher hosted by Kalmoo DJ Philister & Giddla. With Special Guest Zitral & DJ Freak. Hip Hop, Rap (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Progressive Vibes – Kopel (Israel) Live & DJs Beat Herren, Marcosis, DJ Maychay ▶ Nordstern
23.00	clubDER200 w/ Marek Hemmann (Jena) Live. Thomas Stieler (Jena), Herzschwester miniClub meets Love Tempo: Akay & Neevo all night long. House, Electronica, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz
23.00	Federleicht TBA. Deep-House ▶ Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

11.00–18.00	Joseph Beuys Installationen, Aktionen & Vitrinen. 19.12.–31.1.2016. Erster Tag ▶ Museum für Gegenwartskunst
13.00	Regionale 15 30.11.–11.1. (Fr-So 11–18). LangeWeile: Performance & Installation zum Mitmachen ▶ FabrikCulture, F-Hegenheim
13.00–18.00	Caprice 13.11.–19.12. Letzter Tag ▶ Laleh June Galerie
14.00–18.00	Werkschau der Editions Fanal: Cruz-Diez, Rita Ernst, Honegger, Linn, Molnar, Staudt, Vacossin u.a. 19.12.–31.3. Erster Tag ▶ Edition Fanal, St. Alban-Tal 39
14.00–19.00	 Natur ästhetisieren Steen Larsen (DK, Fotografie/Video) Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). 19.–21.12. (Reihe: Nordic Spells – KunstIntor). 18.00–19.00 Diskussionsrunde: Inwiefern darf die Kunst die Natur ästhetisieren? (Deutsch). Erster Tag (Abb: Nathalia Edenmont, Emotions, 2014. © the artist & Wetterling Gallery, Stockholm) ▶ Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
17.00–21.00	Stoneman – Benice 28.11.–19.12. Finissage ▶ Artstübli, Steinentorberg 28
18.00–20.00	Martinj – Im Wolkenwald 28.11.–21.12. (jew. Fr 18–20). Risotto-Abend ▶ Pausenplatz, Ort für Kunst, Gotthelfstrasse 23, Basel
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶ Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

10.00 19.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
---------------	---

Diverses

18.00	Feier Abend Mahl – Agapefeier Thema: What a Wonderful World. Oekumenische Frauen-Gottesdienste Basel. Eintritt frei, Kollekte ▶ Offene Kirche Elisabethen
-------	--

Film

12.15	Mittagskino: Marie Heurtin Jean-Pierre Améris, F 2014 ▶ Kultkino Atelier
15.15	Weekend of a Champion Roman Polanski/Frank Simon, GB 1972/2013 Vorfilm: Säugetiere (Ssaki), Polen 1962 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel
17.30	The Fearless Vampire Killers Roman Polanski, GB/USA 1967 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

19.45	A Time to Love and A Time to Die Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶ Stadtkino Basel
22.15	Rosemary's Baby Roman Polanski, USA 1968 (Reihe: Roman Polanski) ▶ Stadtkino Basel

Theater

14.00 20.00	Geschichten geben Heimat Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal. Kollekte ▶ Theater Palazzo, Liestal
17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Der Nussknacker – Von FreiburgerInnen für FreiburgerInnen Mit 150 Menschen (8–75 J.) und der 7-köpfigen Holst-Sinfonietta. Choreografie Graham Smith. Musik Peter I. Tschaikowsky (Grosses Haus) ▶ Theater Freiburg, D-Freiburg
19.30	Die Liebe kann tanzen Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Paradeis-Spiel SchülerInnen 11./12. Klasse Rudolf-Steiner-Schule Birseck. Im Therapiehaus ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegmann)
20.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Amphitryon Komödie von Molière/Kleist ▶ Föhrbacher Theater
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	E sältsams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Hutzenlaub & Stäubli Reif für den Oscar. Ex-Acapickels. Musikkabarett ▶ Fauteuil/Tabouretli
20.00	Ingolf Lück: Ach Lück mich doch – eine TV-Nase macht sich frei Kabarett ▶ Burghof, D-Lörrach
20.00	Lutz & Guggisberg: Schöne Schäume verblasen Leitung Lukas Piccolini ▶ Gare du Nord
20.15	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold ▶ Baseldytschi Bihni

Tanz

20.00	Home Made: Bufo Makmal – All.es Tanzperformance ▶ Roxy, Birsfelden
-------	---

Literatur

20.00	Gidon Horowitz erzählt: Märchen aus 1001 Nacht Musik Daniel Steiner (persisches Santur/Hackbrett, Rahmentrommel, arabische Laute/Oud). Fr/Sa Res. (T 061 306 15 15) ▶ Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7
-------	---

Klassik, Jazz

11.00	MidiMusique Ensemble Concerto Scirocco, Basel. Canti di Natale in San Marco von Gabrieli, Schütz, Pichi, Bassano u.a. (Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft). Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
17.00	Musical: Navidad Criolla Südamerikanisches Weihnachtsmusical, bearbeitet von Christof Fankhauser. Gespielt, erzählt, gesungen von einem Chor von SängerInnen aus allen Generationen. www.emk-birsfelden.ch (Kollekte) ▶ Alte Turnhalle, Schulstrasse, Birsfelden
17.15	Vereinigung der Oberwiler Musikfreunde/Leimental: Weihnachtskonzert Johanna Dötömör (Flöte), Yvonne Deusch (Harfe), Benjamin Engeli (Klavier). Werke von Bach, Debussy, Fauré, Poulenc u.a. ▶ Ref. Kirche, Oberwil
19.00	Adventskonzert Lex van Someren & Band. www.someren.de ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.00	Singschule Liestal unplugged@mooi. Martin von Rütte (p, voc). Kollekte. www.martinvoice.com ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	The Ten Tenors Classic Christmas. 18.–21.12. www.musical.ch ▶ Theater 11, Zürich
19.30	Basler Münsterkantorei: Magnificat Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Andreas Liebig (Orgel). Leitung Annedore Neufeld. Werke von C.Ph.E. Bach (300. Geburtstag), Buxtehude, Pärt. Kollekte ▶ Münster Basel
19.30	Fritz Hauser – Schraffur für Gong solo Res. (mjenny@vtxmail.ch oder T 061 281 81 33) ▶ Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

20.00	Winter – Musik und Texte zur Sonnenwende Ein Projekt zu den vier Jahreszeiten mit dem Barockensemble Il Bacio und Serena Wey ► Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	Weihnachtsklänge Extrachor des Theater Basel. Vocal Quartett Forellen. Leonid Maximov (Klavier). Weihnachtsgeschichten gelesen von Dani von Wattenwyl. Leitung Henryk Polus ► Häbe Theater
20.30	Bait Jaffe Klezmer Orchestra: Flying High Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculin Christen (p) und David Schönhaus (b) ► Kulturscheune, Liestal
20.30 21.45	Publikumsabend: Su – Brodbeck – Känzig – Stulz Nat Su (as), Jean-Paul Brodbeck (p), Heiri Känzig (b), Michael Stulz (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

18.30	Kernzone-Adventskalender – Older now Singer/Songwriter. www.oldernow.ch ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstr. 4, Binningen
18.30	Katastrophal Zisa und Jaro Milko & The Cubalkanics. Aftershow DJ Sonoflono. Tropical, Balkan ► Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
20.00	Abba Gold www.actnews.ch ► Musical Theater Basel
21.30	Cliff Huxtable Von der Westcoast bis Berlin. YO Cargo ► Cargo-Bar
22.00	The Seed – Freitongebiet Urbane Clubmusik ► SAK Altes Wasserwerk, Tumminger Strasse 269, D-Lörrach
22.00	Balzen mit Drifter House, Disco, Funk, Hip-Hop ► Balzbar
22.00	Fritz Kalkbrenner Ways Over Water Tour ► Volkshaus Basel
22.00	Special Party & Shows DJ Pepe (BS). Salsa, Merengue, Latin Hits ► Allegra-Club
22.00	Super Bravo Dance Clash DJs Kaisi, 80s Pop Deenee Muetr, 90s. Hits'n'Shits ► Sud, Burgweg 7
22.00	Wunschkind feiert X-Mas mit Her Voice Over Boys Live. Mercury Miajica Vlnolam Kawumski & Pawlikowski. Deep-House, Tech-House ► Kuppel
23.00	26 Cats in Space Nathansbraten, Tr3lux, B.O.M., FunkyNotes. Hip Hop, UK Bass, Techno (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Âme (Berlin) at Nordstern DJs Le Roi, Yare (BS). Visuals Pixelpux (BS). House, Techno ► Nordstern
23.00	Flamingofarm & Hinterhof present Icons Beginner Soundsystem (D), D. Haze The Blaze & Isaac P. Áradise. HipHop, Rap, Funk, Soul ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Party Hart Dominique Heller & Robin Rehmann. All Styles, Wunschbox ► Atlantis
23.00	Schall & Rauch TBA. Elektronik ► Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

10.00–16.00	Susanne Lyner Alles in Allem und Mehr. 21.11.–20.12. Letzter Tag (Treffpunkt Galerie 13.00–16.00) ► Galerie Franz Mäder
11.00–16.00	Ina Kunz Das kleine Format. 28.11.–20.12. (www.au6.ch). Letzter Tag ► Au6 Raum für Kunst, Austrasse 6, Reinach
11.00–18.00	Natur ästhetisieren Steen Larsen (DK, Fotografie/ Video) Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). 19.–21.12. (Reihe: Nordic Spells – KunstKontor) ► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
11.00–17.00	Weihnachts-Ausstellung 5.–20.12. Gast: Zita di Gallo, Schmuck (Parallel-Ausstellung bei Capuchas im Hinterhof). Letzter Tag ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
12.00–16.00	Adrian Künzli Zoomby Zangger Adrian Künzli: Vicher II. Fotografien Zoomby Zangger: Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei. 27.11.–3.1. (Beide Künstler anwesend) ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ► Fondation Beyeler, Riehen
14.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth Führung ► Forum Würth, Arlesheim
15.00–19.00	Lukas Rohner und Martin Müller: Visch & Fogel – Masch & Menschine Martin Müller: Kinetische Maschinen & Klangobjekte Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik & Texte. 29.11.–20.12. Finissage (Lukas Rohner: Gedichte mit Möbeltrommel & Klangrad 17.00) ► Maison44, Steinenring 44
18.00	Super Sold 15.11.–10.1. Wilhelm Frederking Christoph Göttel Nina Hannah Kornatz Samuel Treindl Sebastian Herkner. Le patron est devenu fou ► Pulpo Galerie/Showroom, Riesgässchen 9, D-Lörrach
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabouretti
14.00–17.00	Pixilation: Ich kann fliegen! Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00). Zvieri mitnehmen ► Museum für Gegenwartskunst
14.30	Die Kuh Rosmarie Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ► Förbacher Theater
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
14.30	Familienkonzert: Jingle all the way Mitglieder des Sinfonieorchester Basel. Streicherklasse Schulhaus Insel. Lilia Tripodi (Mezzosopran). Leitung Thomas Herzog (Hans Huber-Saal) ► Stadtcasino Basel
15.00	Dornröschen Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
15.00	Sammys Abenteuer Die Suche nach der geheimen Passage. Von Ben Stassen, Belgien/USA/F 2010 ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus), Laufen
17.00	Ein Schaf fürs Leben Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ► Vorstadtheater Basel

Diverses

10.00–18.00	3. Mühlen-Markt Stände, Verpflegung & Unterhaltung für Gross und Klein. www.aktienmuehle.ch ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
11.00–16.00	Flohmi beim Café colori (keine Standgebühr) ► Café colori, Neue Heimat 8 (Im Öpfelsee), Dornach
12.00–21.00	Amnesty goes Vintage – Weihnachtsbazar 2014 Sa 20./So 21.12. Eintritt frei. www.amnesty-basel.ch ► Unternehmen Mitte, Salon
13.30–15.30	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
16.00–17.30	Stadtführung: Weihnachtliches Basel Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Endpunkt: Rathaus. Anm. info@basel.com ► Tinguely-Brunnen, am Steinenberg

21
so

Film

11.00	Marie Heurtin Jean-Pierre Améris, F 2014. Spezialanlass mit gehörlosen TeilnehmerInnen ► Kultkino Atelier
13.00	Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht Edgar Reitz, D/F 2013 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
17.30	Le Locataire Roman Polanski, F 1976 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
20.00	The Pianist Roman Polanski, F/Polen/GB/USA 2002 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel

Theater

11.00	Matinée zu: Médée Mit Beteiligten der Produktion ► Theater Basel, Nachtcafé
11.00	Geschichten geben Heimat Studierende der Pädagogischen Hochschule FHNW Liestal. Kollekte ► Theater Palazzo, Liestal
17.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Goethe: Faust Regie Helmut Förbacher ► Förbacher Theater
19.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

15.00 19.30	Der kleine Nussknacker Weihnachtsmärchen. Ballettschule Theater Basel ► Theater Basel, Grosse Bühne
18.00	Home Made: Bufo Makmal – All.es Tanzperformance ► Roxy, Birsfelden

Literatur

11.00	Matinée – Wilhelm Münger: Unter dem guten Stern Buchpräsentation. Es liest Jupp Saile ► Maison44, Steinenring 44
13.00	Gerold Ehrsam unplugged@mooi. Selbstgekochte Texte aus der Gedichtküche. Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
14.00–18.00	Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ► Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
17.00	Od-Theater – Rainer Maria Rilke Das Marien-Leben. Gesprochen von G. Antonia Jendreyko ► Wildt'sches Haus, Petersplatz 13



Filmstills aus Edgar Reitz,
«Die andere Heimat»: So 21., Do 25., So 28.12.,
Stadtkino Basel ► S. 5, 47

Klassik, Jazz

16.00	Weihnachtskonzert: Von der Klassik zur Romantik Stephanie Schacht (Traversflöte), Martin Roos (Naturhorn), Sally Fortino (Hammerflügel). Werke von Leopold Mozart, Johann Christian Bach, Clementi u.a. ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.00	The Ten Tenors Classic Christmas. 18.–21.12. www.musical.ch ►Theater 11, Zürich
17.00	Musica Viva Basel: Weihnachtskonzert Leitung Mirjam Sahli. Werke von C.Ph.E. Bach, J.S. Bach, Vivaldi ►Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
17.00	Winter – Musik und Texte zur Sonnenwende Ein Projekt zu den vier Jahreszeiten mit dem Barockensemble Il Bacio und Serena Wey ►Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
17.30	Stimmen im Advent: White Raven Chantal Le Moign Vokaltrio. Leitung Kathleen Dineen. Konzert / Lesung (Burghof) ►Stadtkirche, D-Lörrach
18.00	Basler Münsterkantorei: Magnificat Capriccio Barockorchester. SolistInnen. Andreas Liebig (Orgel). Leitung Annedore Neufeld. Werke von C.Ph.E. Bach (300. Geburtstag), Buxtehude, Pärt. Kollekte ►Münster Basel

Sounds & Floors

16.00–19.30	La TangoCita (Clarahof). DJane Sopee Jaa ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
18.00	Space Trip Future – Sunday Space Liebkind, Garçon. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
18.30	Kernzone-Adventskalender – Nova's Destiny Singer/Songwriter (Gesang, Gitarre & Cajon). www.facebook.com/novasdestiny ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle

Kunst

10.00	Regionale 15 – Bustour ab Freiburg Mit Felizitas Diering (Organisatorin Regionale). Treffpunkt Konzerthaus Freiburg 11.15 La Chaufferie, Strasbourg 12.30 Aubette 1928, Strasbourg 14–16.30 Freizeit (Besuch Kathedrale, Weihnachtsmarkt oder anderer Ausstellungen wie z.B. Daniel Buren im MAMCS) 16.30 Rückfahrt ab Place de l'Étoile, Ankunft ca. 18.30 ►Konzerthaus, D-Freiburg
11.00–12.00	For Your Eyes Only Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.–4.1. Führung ►Kunstmuseum Basel
11.00	Max Laeuger Gesamt Kunst Werk. 14.12.–3.5. Zum 150. Geburtstag des Künstlers. Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00	Auswahl 14 Führung ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–18.00	 Natur ästhetisieren Steen Larsen (DK, Fotografie/ Video) Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). 19.–21.12. (Reihe: Nordic Spells – KunstKontor). 11.00–12.30 Videovorführung mit Ausführungen von Steen Larsen (Englisch). Letzter Tag (Abb.: Steen Larsen, Bästnäs 6, 2013. © the artist) ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)
11.00–14.00	Martinj – Im Wolkenwald 28.11.–21.12. (jew. Fr 18–20). Finissage ►Pausenplatz, Ort für Kunst, Gotthelfstrasse 23, Basel
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die Ausstellung: Die Affichisten ►Museum Tinguely
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
12.30–17.00	Cédric Barberis Eleazar 22.11.–21.12. www.courantdart.ch . Letzter Tag ►Espace Courant d'Art, Chevenez
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ►Fondation Beyeler, Riehen
13.00–18.00	A Soap Opera Show Machine House Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances. 6.–21.12. (Fr 16–20, Sa 13–19, So 13–18). Letzter Tag (Führung 16.30) ►Villa Renata, Socinstrasse 16
14.00–17.00	Laufenburger Kulturtag – Transparenz und Spiegelung Objekte und Skulpturen. 16.8.–21.12. www.laenburg.de . Letzter Tag ►Rehmann Museum, Laufenburg
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Gustave Courbet – Visite guidée Dans l'exposition temporaire (publique français) ►Fondation Beyeler, Riehen
15.00	Regionale 15 30.11.–11.1. (Fr–So 11–18). Führung ►FabrikCulture, F-Hegenheim

16.00–20.00	Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture Symposion: Gruppe UNO Wien. 12.–21.12. (Produktionsphase & Symposium 12.–17.12. Ausstellung 18.–21.12.). Letzter Tag ►Kasko, Werkraum Wartec pp
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

11.00	 Der kleine Engel Bastian Barbara Winzer, Figurentheater Wettingen (ab 4 J.). Freiwilliger Austritt (Foto: zVg, Barbara Winzer) ►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
11.00	Ein Schaf fürs Leben Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter. Regie Matthias Grupp. Hausproduktion (ab 6 J.) ►Vorstadtheater Basel
14.00 16.15	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ►Fauteuil/Tabouretti
14.30	Tiger, Bär & Co. Dialekt (ab 3 J.) ►Förnbacher Theater
14.30	S dopplet Lotti Von Erich Kästner. Regie Tanja Horisberger. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Dornröschen Leitung Jonas Göttin. Dialekt (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater

Diverses

08.00–14.00	Gottesdienst der Äthiopisch-Orthodoxen Unionskirche St. Michael in Basel Religion und Kultur kennenlernen. Taufen (8.00), Messe/Kidase (bis 12.00). Anschl. gemeinsames, traditionelles Essen. Eintritt frei ►Offene Kirche Elisabethen
10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele Der Sonntag in der Markthalle ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30) ►Sud, Burgweg 7
11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ►Naturhistorisches Museum
11.00	 Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Führung (Foto: Gian Luca Hofmann) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00–12.00	Die Sehnsucht nach Frieden Führung (Dominik Wunderlin). Ausstellung: Traurige Weihnachten (13.11.–11.1.) ►Museum der Kulturen Basel
11.00–13.00	Handwerk im Advent 4. Advent: Glasblasen-Weihnachtskugeln mit Werner Rahm (11.30) ►Ortsmuseum Binningen, im Holeschulhaus
11.00–17.00	Amnesty goes Vintage – Weihnachtsbazar 2014 Sa 20./So 21.12. Eintritt frei. www.amnesty-basel.ch ►Unternehmen Mitte, Salon
11.15	Porzellanfiguren als Quellen der Kulturgeschichte Führung (Margret Ribbert) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
12.00–14.00	Atem holen: Der Weg des Lebens, ein Labyrinth? Eine besinnliche Labyrinthfeier. Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
13.00–17.00	Origami – die bunte Welt des Faltens Origami-Verein Gelterkinder (im Museumseintritt inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
18.00	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel. www.lsbk.ch ►Offene Kirche Elisabethen

Mo 22

Film

12.15	Mittagskino: Marie Heurtin Jean-Pierre Améris, F 2014 ►Kultkino Atelier
18.15	Suzanne Simonin, la Religieuse de Diderot Jacques Rivette, F 1966 (Reihe: Liselotte Pulver) ►Stadtkino Basel
21.00	Death and the Maiden Roman Polanski, GB/USA/F 1994 (Reihe: Roman Polanski) ►Stadtkino Basel

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater

20.00	Hamlet Schauspiel nach William Shakespeare. Junges Schauspiel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset. Derniere ► Theater Basel, Kleine Bühne
-------	--

Literatur

18.30	Kernzone-Adventskalender – Alain Ihr Lesung. www.kernzone.net ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
-------	--

Klassik, Jazz

19.30	Knabenkantorei Basel: Bach in Rheinfelden – Jauchzet, frohlocket Werke von J.S. Bach. Vvk (Tourismus Rheinfelden: T 061 835 52 00) ► Stadtkirche St. Martin, Rheinfelden
-------	---

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
-------------	--

Kunst

14.00–15.00	Montagsführung: Peter Doig Bilder/Vorbilder. Thematischer Rundgang ► Fondation Beyeler, Riehen
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

14.00–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
19.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

19.00–19.30	Sternschnuppen – Oltner Kultur-Adventskalender 1.–23.12. Jeden Abend eine halbe Stunde Kultur. Kunstmuseum & Kunstverein Olten. www.23sternschnuppen.ch ► Kino Capitol, Ringstrasse 9, Olten
20.00	The Original Cuban Circus Show mit Live Band Aire Concierto ► Burghof, D-Lörrach

Di 23

Film

12.15	Mittagskino: Marie Heurtin Jean-Pierre Améris, F 2014 ► Kultkino Atelier
18.30	Le film est déjà commencé? Filmabend mit und um die Affichisten. Eintritt frei ► Museum Tinguely

Theater

17.00–17.30	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horváth. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Red Du mir von Liebe Schauspiel von Philippe Claudel. Deutschsprachige EA. Regie Ulrich Lampen. Spiel Claudia Jahn, Vincent Leittersdorf (Foyer) ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Märli für Erwachsene Der gestiefelte Kater ► Fauteuil/Tabouretti

Literatur

20.00	BurghofSlam: Frohe Reimnachten Moderation D. Wagner/T. Scheipers ► Burghof, D-Lörrach
-------	--

Klassik, Jazz

18.30	Kernzone-Adventskalender – Histoire du Soldat Von Igor Stravinsky. Konzert-Trio mit Text. www.kernzone.net ► Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
19.30	AMG Solistenabend (5): Kit Armstrong – Weihnachtsfrieden 1914 Klavier. Szymanowski Quartett. Werke von Ornstein, Szymanowski, Bach, Byrd, Brahms, Elgar ► Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

21.00	Salsaloca Resident-DJ Samy. Salsa ► Kuppel
22.00	Alle Jahre wieder DJ Charles Per S. Funk, Disco, Hip-Hop, House ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

10.00–16.45	Das Auge isst mit Vom Essen und Trinken und allem Drumherum. 4.11.–23.12. & 5.1.–18.1. (Letzter Tag im Dezember) ► Graphische Sammlung der ETH Zürich, Rämistrasse 101
12.15–12.45	Bild des Monats – Max Gubler Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Die Affichisten ► Museum Tinguely
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag Werke zum Thema des Badens (A. Russo) ► Kunstmuseum Basel
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Die Affichisten ► Museum Tinguely
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche
18.30	Le film est déjà commencé? Filmabend mit und um die Affichisten. Eintritt frei ► Museum Tinguely

Kinder

10.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
15.00	Figurentheater Margrit Gysin – Auguste Eine weihnachtliche Geschichte (ab 4 J.) ► Vorstadttheater Basel

Mi 24

Film

12.15	Mittagskino: Marie Heurtin Jean-Pierre Améris, F 2014 ► Kultkino Atelier
18.30	Monsieur Jean-Paul Le Chanois, F 1964 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
21.00	The Pianist Roman Polanski, F/Polen/GB/USA 2002 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
23.00	Sélection LUFF – Salvation! Beth B, USA 1987 (luff.ch) – Weihnachtsnocturne mit Glühwein (22.30). Rest. Platanenhof: Weihnachtsmenu (18.30). Res. (T 061 631 00 90). Vergünstigtes Kombi-Ticket Menu & Eintritt Neues Kino ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Weihnachtskonzert Ensemble Amaranth. Musik für Flöte, Bratsche und Harfe von Marais, Piazzolla. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
-------------	--

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
20.30	Lindy Hop Hot Club Mittwochs (Swing Tanz Crash-Kurs 20.30–21.00) ► Jägerhalle, Erlenstrasse 59
21.00	Lonely Christmas Eve Tommy rocks Christmas ► Cargo-Bar
22.00	TBA House, Disco, Mash-up ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Xmas Heat Bongo Kids (BS), DJ Johny Holiday (BS), The Muddy River Ya Yas (BS), Six Gun Bandits (BS). Bass, Afro, Funk, Techno, Soul, R'n'B, Rock'n'Roll (ab 18 J.) ► Kaserne Basel
24.00	Andrea Oliva (Ibiza) All night long. House, Techno ► Nordstern

Kunst

	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ► Kunstmuseum Basel
	Kunsthaut geschlossen Weihnachten 25.12. und Montag 29.12. ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–16.00	15. Kunst-Supermarkt Kunst statt Bananen. 6.11.–4.1. www.kunstsupermarkt.ch ► Kunst-Supermarkt, Schöngrünstrasse 2, Solothurn
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

11.00 15.00	Figurentheater Margrit Gysin – Auguste Eine weihnachtliche Geschichte (ab 4 J.) ► Vorstadttheater Basel
---------------	--

Diverses

	Museum geschlossen Heiligabend ▶Naturhistorisches Museum
	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. und Silvester 31.12. ▶Museum der Kulturen Basel
	Museum geschlossen Weihnachten 24./25.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
	Museum geschlossen Weihnachten 24. bis 26.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ▶Dreiländermuseum, D- Lörrach
18.00	Weihnachtsfest der Gassenküche Fest für alle im grossen Saal. Freier Eintritt ▶Union, Klybeckstrasse 95
18.30	Kernzone-Adventskalender – Surprise www.kernzone.net ▶Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
23.00	Weihnachts-Nacht mit Musik und Kerzen Liturgie Frank Lorenz. Alumni Weihnachtschor Basel. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

Do 25

Film

15.00	Carnage Roman Polanski, F/D/Polen/Spanien 2011 Vorfilm: Le Gros et le maigre, F 1961 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel
17.00	Das Wirtshaus im Spessart Kurt Hoffmann, BRD 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶Stadtkino Basel
19.00	Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht Edgar Reitz, D/F 2013 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel
20.15	Rosemary's Baby Roman Polanski, USA 1968 ▶Landkino im Sputnik, Liestal

Sounds & Floors

21.00	Lonely Christmas Eve Tommy rocks Christmas ▶Cargo-Bar
22.00	25 Jahre Tuntentball DJ Roj.R & DJ High Heels On Speed (22.00) FrI. Rottenmeier presents Trümmertuntenshow mit Extravaganza, Doris Klitt, Leisa Kriminelli u.a. (24.00) – Dresscode! ▶Hirschenek
22.00	Radio Campus X-Mas Edition DJ Pfund 500, DJ Sweap. House, Disco, Mash-up ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Avantgarde Adrianho (RO), Adam Touch (HU), Dominic Fabian. Deep House, Minimal ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	25.12.14 DJs Adriatique (ZH) Gregor Tresher (Frankfurt) Guido Schneider (Berlin) Michel Sacher (BS). House, Techno ▶Nordstern
23.00	Round Table Knights (BE) All night long. House, Disco, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

	Museum geschlossen Weihnachten 25.12. ▶Museum Tinguely
	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ▶Kunstmuseum Basel
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

11.00 15.00	Figurentheater Margrit Gysin – Auguste Eine weihnächtliche Geschichte (ab 4 J.) ▶Vorstadttheater Basel
---------------	---

Diverses

	Museum geschlossen Weihnachten 24./25.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ▶HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
	Museum geschlossen Weihnachten 24. bis 26.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ▶Dreiländermuseum, D- Lörrach
10.00–18.00	Jahreswechsel-Special 25.12.–11.1. Zusätzliche Führungen (15.00) ▶Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
17.00	Kundenweihnacht Offeriert vom CVJM Kleinbasel (Grosser Saal) ▶Union, Klybeckstrasse 95

Fr 26

Film

16.15	Monsieur Jean-Paul Le Chanois, F 1964 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶Stadtkino Basel
18.30	Das Messer im Wasser Roman Polanski, Polen 1962 Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank, Polen 1958 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel
21.00	A Time to Love and A Time to Die Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶Stadtkino Basel

Theater

18.00	Charley's Tante Komödie. Regie Helmut Fölnbacher ▶Fölnbacher Theater
18.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ▶Fauteuil/Tabouretti
18.30	Die Liebe kann tanzen Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog. Einführung 17.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

Klassik, Jazz

18.00	Kammerorchester Musica Antiqua Basel Weihnachtskonzert. Leitung Fridolin Uhlenhut. Caroline Grandhomme (Harfe), Tonio Paßlick (Blockflöte) ▶Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
18.15	Orgelspiel zum Feierabend 18.15–18.45. Kollekte. Susanne Doll, Basel, mit Chor und SolistInnen ▶Leonhardskirche
19.00	Corale Ermitage Sergei Kochnev (Tenor), Alexander Okulov (Bariton), Miroslav Alexeev (Bass). Leitung Alexander Alexeev (Tenor). Geistlich-orthodoxe Gesänge, Weihnachtslieder. www.actnews.ch ▶Offene Kirche Elisabethen

Sounds & Floors

20.00	Charifasoul (D) Live. Soul, Funk ▶Sud, Burgweg 7
21.30	Records from Everywhere Raw Operators & Studer TM. Discos International ▶Cargo-Bar
22.00	The Avenor (F) Electronica ▶Volkshaus Basel
22.00	Friday Night Lounge DJ Mirko Esposito ▶Atlantis
22.00	DJ Doobious J Dr. D Funk, Disco, Hip-Hop, House ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.00	Back 4 Good – The 90s Back 4 Good DJ Crew. 90s ▶Jägerhalle, Erlenstrasse 59
23.00	Block Party Bam Biz-Ay (BE), The Goldfinger Brothers. Funk, Future Disco, Grime, UK Bass, Woozy HipHop Beats ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Akiwawa Pun & Rainer. Afro Beat, Rare Grooves (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Kompass DJs Oliver Aden & Luis Cruz, Albi (BS) Füng Sunshine (Colmar) Funkstille (BS). House, Techno ▶Nordstern

Kunst

	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ▶Kunstmuseum Basel
11.00–16.00	15. Kunst-Supermarkt Kunst statt Bananen. 6.11.–4.1. www.kunstsupermarkt.ch ▶Kunst-Supermarkt, Schöngrünstrasse 2, Solothurn
12.00–17.00	Glanz & Matt 23.11.–6.1. Gabi Ehrminger: Gefässe Hilke Krögler: Wandobjekte Simon Spinoly: Schmuck (Sa/So 12–17). Zusätzlich geöffnet ▶Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ▶Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

14.30	Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ▶Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Figurentheater Margrit Gysin – Auguste Eine weihnächtliche Geschichte (ab 4 J.) ▶Vorstadttheater Basel
16.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Sa 27

Film

15.00	Suzanne Simonin, la Religieuse de Diderot Jacques Rivette, F 1966 (Reihe: Liselotte Pulver) ▶Stadtkino Basel
17.45	The Fearless Vampire Killers Roman Polanski, GB/USA 1967 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel
20.00	Chinatown Roman Polanski, USA 1974 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel
22.30	Death and the Maiden Roman Polanski, GB/USA/F 1994 (Reihe: Roman Polanski) ▶Stadtkino Basel

Theater

10.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (1) Die Pforte der Einweihung. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioia Falk, Christian Peter ► Goetheanum, Dornach
19.00	Goethe: Faust Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettl
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabourettl

Klassik, Jazz

20.00	Robert, Clara, Johannes – Eine Freundschaft Volker Biesenbender (Violine), Bernhard Bücker (Piano). Werke von Brahms, C. & R. Schumann ► Alte Rumpfrik, Güterstrasse 145
-------	---

Sounds & Floors

22.00	Sedlmeir (D) Tremendous T (BS) One-Man Rock'n'Roll, Pop, Chanson One-Man Trash, Country ► Hirschenek
22.00	Balzen mit J Temple Funk, Disco, Hip-Hop, House ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.00	Noche Colombiana DJ Ronny (Berlin). Salsa, Merengue, Latin Hits ► Allegra-Club
22.00	Suds Finest Electro DJs Dave Dubbz (BS) Javi Bora (ESP). House ► Sud, Burgweg 7
22.00	Jumpoff Resident DJ Tray & DJ Mystic (Jamaica). Hip-hop, R'n'B, Dancehall ► Kuppel
23.00	Les Garçons Herr Vogel, Vlnolam Kawumski, Clincker, Dead Poets. Deep Tech (Bar 21.00 Eintritt frei bis 23.00) ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Mäusespeck Nader, Adi Nalin (ZH), Féline miniClub: König der Fischer, Tuncay Celik. House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Nina Kraviz (Moscow) DJs Gianni Callipari, Honoree (BS). House, Techno ► Nordstern
23.00	Beat It DJ Mario Held. All Styles ► Atlantis
23.00	Bärenstark präsentiert Kottelet & Zadak Sascha Stohler Rumpel & Stilz. Elektronik ► Jägerhalle, Erlenstrasse 59

Kunst

	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ► Kunstmuseum Basel
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ► Fondation Beyeler, Riehen
14.00–18.00	Peter Friedl Drawings 1965–2014. 6.11.–27.12. Letzter Tag ► Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
14.00	Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth Führung ► Forum Würth, Arlesheim
15.00–18.00	Susanne Schär & Peter Spillmann 6.–27.12. Letzter Tag ► Utengasse 60
16.00–18.00	H_121 T-shirts, Multiples, Zeichnungen. 1.11.–27.12. Letzter Tag ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

14.00	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabourettl
14.30	Die Kuh Rosmarie Von Andri Beyeler (ab 5 J.). Dialekt ► Fölnbacher Theater
14.30 17.00	Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
16.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füßen (18.10.–6.4.) ► Spielzeug Welten Museum Basel
-------------	---

28
so

Film

11.00	Kult.klassik: Die Zauberflöte W.A. Mozart. Bregenzer Festschele 2014. Dirigent Patrick Summers (140 Min. mit Pause) ► Kultkino Atelier
13.15	Carnage Roman Polanski, F/D/Polen/Spainen 2011 Vorfilm: Le Gros et le maigre, F 1961 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel
15.15	Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht Edgar Reitz, D/F 2013 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
20.00	One, Two, Three Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel

Theater

10.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2) Die Prüfung der Seele. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioia Falk, Christian Peter ► Goetheanum, Dornach
18.00	Das Verhör Nach John Wainwright ► Fölnbacher Theater
18.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabourettl
18.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabourettl
18.30	Die Liebe kann tanzen Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Choreographie Stephan Thoss. Musikalische Leitung Timothy Henty/Thomas Herzog. Einführung 17.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	My Fair Lady Musical. www.actnews.ch ► Musical Theater Basel
20.00	Open Stage – die Rache der Talentierten Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ► Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

17.00	C.Ph.E. Bach zum 300. Geburtstag Regula Bernath (Traverso), Annette Unternährer-Gfeller (Cembalo). Vorkonzert: SchülerInnen der Regionalen Musikschule Laufental/Thierstein (16.30). www.regulabernath.ch ► Ev.-ref. Kirche, Schutzrain 5, Laufen
-------	--

Sounds & Floors

20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ► Unternehmen Mitte, Halle
-------	---

Kunst

11.00–12.00	Albrecht Dürer und sein Kreis 31.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
11.00	Auswahl 14 Führung ► Aargauer Kunsthau, Aarau
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die Ausstellung: Die Affichisten ► Museum Tinguely
12.00–13.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ► Kunstmuseum Basel
13.00–14.00	Peter Doig 23.11.–22.3. Führung ► Fondation Beyeler, Riehen
13.00–17.00	Kira Weber La magie du quotidien. Malerei. 16.11.–28.12. Letzter Tag ► Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
15.00	Regionale 15 30.11.–11.1. (Fr–So 11–18). Führung ► FabrikCulture, F-Hegenheim
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnoli (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

11.00	Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
14.00	Der gestiefelte Kater Fauteuil-Märchenbühne. Dialekt (ab 4 J.) ► Fauteuil/Tabourettl
14.30	Tiger, Bär & Co. Dialekt (ab 3 J.) ► Fölnbacher Theater
16.00	Tom Sawyer & Huckleberry Finn Familienstück mit Musik (ab 8 J.). Nach Mark Twain. Musik von Kurt Weill (CH-EA). Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus

Diverses

10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30) ► Sud, Burgweg 7
11.00	Blumenreich Wiedergeburt in Pharaonengräbern (2.9.–1.2.). Führung ► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
11.00–12.00	StrohGold Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis 27.10.2019). Führung (Reingard Dirscherl) ► Museum der Kulturen Basel

11.00 14.00	Parasiten – Life Undercover Führung ► Naturhistorisches Museum
11.00	 Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Führung (Foto: Gian Luca Hofmann) ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00–17.00	Basler Fasnacht Bis auf Weiteres (Do–Sa 13–17, So 11–17). Letzter Sonntag 2014 ► Museum der Kulturen Basel
13.30–17.30	Traum-Flipflops gestalten Workshop für Klein und Gross. Zur Ausstellung: Die Geschichte unter den Füssen (18.10.–6.4.) ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Wildes Baselbiet! Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauer- ausstellung. Sonntagsführung ► Museum.BL, Liestal

Mo 29

Film

18.30	A Time to Love and A Time to Die Douglas Sirk, USA 1958 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
21.00	Chinatown Roman Polanski, USA 1974 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel

Theater

19.30	Don Pasquale Drame buffo in 3 Akten von Donizetti. In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln. Basel Sinfonietta. Musikalische Leitung Giuliano Betta/ Martin Baeza-Rubio. Regie/Bühne Massimo Rocchi ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabouretli
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabouretli

Klassik, Jazz

20.00	Giuseppe Verdi Gala Grosse Oper Polen & SolistInnen. www.actnews.ch ► Stadtcasino Basel
20.00	Ich unglücklich'ger Atlas – Ein Schubert-Abend Volker Biesenbender (Violine, Viola, Stimme), Bernhard Bücker (Piano). Werke für Violine, Viola, Gesang ► Alte Rumpfabrik, Güterstrasse 145
20.00	Elmar Lampson: Musik zu den Mysteriendramen Moderiertes Konzert ► Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel
-------------	---

Kunst

	Kunsthaus geschlossen Weihnachten 25.12. und Montag 29.12. ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnani (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

14.30	Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
-------	---

Diverses

10.00–18.00	Jahreswechsel-Special 25.12.–11.1. Zusätzliche Führungen (15.00) ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
14.00–17.00	Begehlager (Führung So 14.00). Bis auf Weiteres ► Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein

Theater

10.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3) Der Hüter der Schwelle. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioa Falk, Christian Peter ► Goetheanum, Dornach
19.30	Otello Oper von Verdi. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./e). Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel. Musikalische Leitung Gabriel Feltz. Regie Calixto Bieito. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne

20.00	Wir lieben und wissen nichts Von Moritz Rinke ► Fönbacher Theater
20.00	I Pelati delicati: Fellinicità oder Eine halbe Stunde Glück Regie Andrea Bettini/Christian Vetsch. Mit Andrea Bettini, Basso Salerno u.a. Zum Mitspielen, Mitfeiern und Mitwirken. Beschränkte Platzzahl (ab 16 J.) ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen. Darniere ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabouretli
20.00	Massimo Rocchi: Item Komiker, Pantomime ► Fauteuil/Tabouretli

Literatur

19.30	Jupp Saile liest Wilhelm Busch Rudi Linder (Trompete) ► Maison44, Steinenring 44
-------	--

Sounds & Floors

20.00	Pre-Maskenball-Kostümfundus-Party DJ Ice Cream Man (BS). Glamfunkdiscopunk. Eintritt frei ► Sud, Burgweg 7
21.00	Salsaloca Resident-DJ Samy. Salsa ► Kuppel

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Max Gubler Klosterdächer (Winterlandschaft), 1950. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
14.00–17.00	Weihnachtsausstellung der freizeitschaffenden Künstlerinnen und Künstler. 12.–30.12. (Di–Do 14–17, Fr 16–19, Sa/So & 26.12. 11–17). Letzter Tag ► Trotte Arlesheim
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnani (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch ► Pyramiden neben der Elisabethenkirche

Kinder

14.30	Das tapfere Schneiderlein – oder: Frechheit siegt Spiel: Anni Ruhland & Helmut Ferner. Regie Kai Helm (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
-------	---

Diverses

18.00	Cirk La Putyka: Slapstick Sonata Show/Zirkus ► Burghof, D-Lörrach
-------	--

Mi 31

Film

18.30	One, Two, Three Billy Wilder, USA 1961 (Reihe: Liselotte Pulver) ► Stadtkino Basel
21.00	The Fearless Vampire Killers Roman Polanski, GB/USA 1967 (Reihe: Roman Polanski) ► Stadtkino Basel

Theater

10.00	Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4) Der Seelen Erwachen. Ein Rosenkreuzermysterium. Regie Gioa Falk, Christian Peter ► Goetheanum, Dornach
16.45 19.45 22.45	E sältams Paar Fauteuil-Ensemble. Dialektkomödie ► Fauteuil/Tabouretli
17.00 21.00	Zimmer mit Liebi Komödie in 2 Akten von Chris Arnold. Sylvestervorstellung ► Baseldytshi Bihni
17.00 20.00	Zärtliche Machos Von René Heinersdorf. Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen
17.00 19.45 22.30	Offene Zweierbeziehung Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ► Fönbacher Theater
19.00	Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden. Darniere ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.00 23.00	Sex isch gsünder als Kopfsalat Komödie mit Yvette Kolb und Ensemble ► Fauteuil/Tabouretli
19.00 21.00	Magic Moments 3 – Magrée Zaubershow ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
19.00 22.00	IGNM: Im Herr Miller si Reis ins Morgeland Komische Oper von Matthias Heep. Robert Koller (Bassbariton/Instrumente), Jürg Henneberger (Klavier/Instrumente), Daniel Buser (Schauspiel, Text), Daniel Scheel (Live-Comiczehner). Leitung Georg Darvas. Silvestergala ► Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB, Zwischenhalt Arlesheim)
20.00	Kasimir und Karoline Von Ödön von Horvath. Koop. mit der Ulrike Quade Company, Amsterdam. Regie Ulrike Quade ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Von Bertolt Brecht. Regie Robert Gerloff ► Theater Basel, Schauspielhaus



50 Jahre Ateliergenossenschaft
Basel ► S. 18
Portale der Atelierhäuser
Klingental und
Alte Gewerbeschule,
Fotos: Marius Rappo-Raz



Anita Hede, «Ten Years After»,
2014: bis Sa 17.1., Galerie K. Sutter
► S. 21

21.00	Silvesterfest – Kopf hoch, tanzen! 40-Jahre-Jubiläum. Tanz- und Musiktheater (ab 11 J.). Anschliessend Silvesterfeier ►Vorstadttheater Basel
12.15–12.45	Mimiko: Stehe still Funda Asena Aktop (Sopran), Verena Dirsch (Klavier). Werke von Wagner, Lehar. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
19.00	Silvesterkonzert Basler Festival Orchester. Pascal Deuber (Horn). Leitung Thomas Herzog. Werke von Rossini, Albéniz, Giménez, Strauss u.a. ►Stadtcasino Basel
22.00	Kammerorchester Basel: Nachtklang – Musik zum Silvester Konstantin Timokhine (Horn), Etele Dósa (Klarinette), Yuki Kasai/Kazumi Suzuki-Krapf (Violine), Stefano Mariani (Viola), Georg Dettweiler (Cello). Werke von Rossini, Mozart ►Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
17.00	Silvesterkonzert – Gorki Gagarin Maxim (dr) & Juri (g, voc) mit Alon (b), Philip (tr). Jazz, Indie Pop. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
19.00	Silvesterparty tropical Brasilianisches Essen auf Anm. bis 15.12. Info (T 061 534 48 84, 079 516 39 22) ►Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
19.30	Silvester Flower Salsa. Res. Candlelight Dinner (info@grandcasinobasel.com, T 061 327 20 20) ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wardeck pp)
21.00	Tanznacht 40 Partytunes, Disco. DJ Visconte ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00	DanzSILVErTria Disco. DJ Sunflower – Open End ►Halle 7, Gundeldinger Feld
21.00	Cargosilvester www.cargobar.ch ►Cargo-Bar
21.00	Drag'n'Drop presents Silvesterparty at Biomill ►Biomill, Laufen
22.00	Silvesterparty Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
22.00	Himmel und Hölle – Baltazar & Balz Silvesterparty Bazooka, Fredski, Jamie Jam, Joem. Funk, Disco, Hip-Hop, House ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
22.00	Silvester-Party & Fingerfood Buffet DJ Pepe (BS). Salsa All Styles y más ►Allegra-Club
22.00	Silvester Maskenball Live: Freaky Baby Doll (F). Neo-Cirque Burlesque Radio-Actif-Funeral-Orchestra. Heavy dirty dead swing Traci Gender (BS) DJs James Bubble (BS). Electro, Big Beat, House Raju Tamang (BS) Praecox (BS) – Dresscode ►Sud, Burgweg 7
22.00	Silvester DJ lukJLite (25up). Partytunes, 70's–2014's, House, Hip Hop, Clubtunes ►Kuppel
22.00	Silvester – Around the World – Feiern bis die Luft raus ist Herzschwester, Jamie Shar, Liebkind, Lila Hart, Michael Berczelly, Dominic. miniClub: Dersu, Bandura DJ. House, Techno, Disco, Electronica, Afrobeat, Tropical, Cosmic ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
22.30	Silvester Heat DJ Stylewarz (D), The Famous Goldfinger Brothers (BS), Claasilisque Sound (BS), Maj'or Crew (F), Soul Rebel (CH). HipHop, Reggae, Dancehall, UK Bass, Grime, Downtempo (ab 18 J.) ►Kaserne Basel
23.00	Mit Hut und Brille ins neue Jahr Club: Le Roi, Michel Sacher, Gregster Browne, Oliver K, Honoree, Mia, Adrian Martin, Yare Secondfloor: Alex Mendes, HiGY, Füng Sunshine. House, Techno ►Nordstern
23.00	Eyes Wide Shut Party DJ Jean Luc Piccard. All Styles ►Atlantis
23.00	Villa Kunterbunt Tonelite Alain b2b John Luu. Elektronika ►Jägerhalle, Erlenstrasse 59
24.00	Silvesterbash Robosaurus (D). Synthie, Live Rave Tathandlung (D). Synthie, Live Rave Erwin Born. Electro, Rock DJ Spif. Party, Rave, Madness ►Hirscheneck

Kunst

	Kunstfenster 10 – Mario Metzler Endless Forms Most Beautiful. Bis 31.12. Letzter Tag ►Ramada Plaza, Messeplatz 12
	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. (nachmittags) bis 27.12., Silvester 31.12. (nachmittags) ►Kunstmuseum Basel
11.00–16.00	15. Kunst-Supermarkt Kunst statt Bananen. 6.11.–4.1. www.kunstsupermarkt.ch ►Kunst-Supermarkt, Schöngrünstrasse 2, Solothurn
13.00–18.30	Patricia Brunner Franz Hägeli Drahtobjekte LED-Objekte. 22.11.–31.12. Letzter Tag ►Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

14.00–15.00	Caspar Wolf 18.10.–1.2. Führung ►Kunstmuseum Basel
15.00–18.00	Nino Baumgartner – Agro-Zen-Garten Projekt im Garten des ARK (bis auf Weiteres). Letzter Tag ►Ausstellungsraum Klingental
18.30–23.30	Video-Sound-Projekt Feuerwasser 1.–31.12. Stephan Theurich (Konzept, Video), Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (Sound: via Live-Streaming aufs Handy). www.feuerwasser-basel.ch. Letzter Tag ►Pyramiden neben der Elisabethenkirche
20.00	50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel – Jour fixe Silvester – Beiz im Gang. Anm. (SMS an 076 592 27 15) ►Atelierhaus Klingental, Kasernenstrasse 23

Kinder

14.30	Rotkäppli & dr Herr Wolf Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
-------	---

Diverses

	Museum geschlossen Weihnachten 24./25.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
	Museum geschlossen Weihnachten 24.12. und Silvester 31.12. ►Museum der Kulturen Basel
	Museum geschlossen Weihnachten 24. bis 26.12., Silvester/Neujahr 31.12./1.1. ►Dreiländermuseum, D- Lörrach
10.00–17.00	Seidenband. Kapital, Kunst & Krise Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	Bewahre! Was Menschen sammeln Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	Wildes Baselbiet! Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauer-ausstellung. Bis auf Weiteres ►Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	Jungfrau – Mutter – Lustobjekt Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung (bis auf Weiteres) ►Skulpturhalle
11.00–17.00	Papier, Schrift und Druck Dauerausstellung. Bis auf Weiteres ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00–17.00	1001 Amulett Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? Bis auf Weiteres ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
14.00–17.00	Gesucht Gefunden Partnerschaft und Liebe im Judentum. Bis auf Weiteres ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
14.00–17.00	Leben im Fünfstern – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg 23.8.–31.12. Letzter Tag ►Museum Burghalde, Schlossgasse 23, Lenzburg
17.00	 Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben Holzkalender & Baumkalender. 28.11.–4.1. (So 10.30–16, Mi 16–19 Führungen jew. So 11.00). Spezialführung (Foto: Gian Luca Hofmann) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

18.00	Silvesterfeier Jahresübergang mit Musik. Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
19.00	Mord in der Safranzunft Krimi-Dinner von der Gruppe Freistil (www.freistil-theater.de). Res. (T 061 269 94 94 oder info@safran-zunft.ch). Mord am Filmset (Silvester) ►Safranzunft
20.00	Silvester im Burghof: Cirk La Putyka – Slapstick Sonata Show/Zirkus ►Burghof, D-Lörrach
22.00	Silvesterparty Verkaufsstände mit südamerikanischen Spezialitäten u.a. aus Brasilien, Kolumbien, Equador, Mexico, Peru und der Dominikanischen Republik. Musik: Wandy Suero ►Union, Klybeckstrasse 95
23.00	Silvester mit Literatur und Musik Eva Kuster (Cello), Aline Koenig (Orgel). Texte gelesen von Lea Meier und Clara Moser. Anschliessend Anstossen aufs Neue Jahr ►Ref. Dorfkirche, Pratteln
24.00	Silvesterfeuerwerk über dem Rhein (0.30) & Besinnliche Silvesterfeier auf dem Münsterplatz (23.30 Stadtposaunenchor). Im Anschluss Kurzgottesdienst im Münster. www.basel.ch ►Münsterplatz

Gestaltung

Textilpiazza Die Plattform für Design, Handwerk, Produktion und Austausch. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot kennen! Textilpiazza, Benzbürgweg 22, Liestal, web: textilpiazza.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung.
Ort: Schachenstrasse 15, Ebikon/Luzern.
T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Malen in der alten Ziegelei in Oberwil Malkurse, Maltherapie, Kindermalen, themenspezifische Maltage. TherapieArt, Atelier für Kunst und Therapie, M 076 206 44 00, www.therapieart.ch

Sweet Home Bernina Nähkurs ohne Vorkenntnisse, Daten: 12.–26.1.2015, Zeiten: 3 Montagabende, 19–21.30, Kosten CHF 300 inkl. Kursdokumentation. Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstrasse 39, Basel, weitere Details/Info: T 061 693 39 39 oder www.taktilworkshop.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Gesundheit & Körper

Tanzprojekte – einfach bewegend! Booty Therapy®, Bokwa®, AfroTanz, Yoga, Meditation, Taiji, Entspannung, RückenFit, Mantra Singen. Florence Schreiner, T 079 771 1015, www.tanzprojekte.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

www.feldenkrais-basel.ch mit der Feldenkrais Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppenlektionen. Andreas Aebi, Innere Margarethenstrasse 19, Basel, T 079 400 85 72

Fitnessboxen in der Athl(Ethik)Schule Basel
Di & Fr 17.30, Sa 10.00. Halle 2, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Basel. Info: D. Spring:
T 061 301 73 06, www.athletikschule.ch

Musik & Singen

Singen für Erwachsene und Kinder, Familiensingen, Notenlesen Do und Fr mit Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, www.musiktreffbasel.ch

Complete Vocal Technique Gesund singen unabhängig vom Musikstil. Praktische Einführung immer am ersten Samstag im Monat von 14.00–16.00 im Gratis-Schnupperworkshop. www.songwork.ch

Gesangsunterricht in Basel Bruderholz Echo Klassik Preisträgerin, T 061 361 46 64 oder 078 814 52 84, www.franziska-hirzel.ch

Reisen & Sprachen

Reading Retreat – Ein Wohlfühlwochenende mit Literatur auf einem Bauernhof in Tannhüsern, CH. Einfach nur lesen und lauschen. Verschiedene Termine 2015. Infos unter www.literaturecho.com

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Flamenco-Tanzkurs für Anfänger: Mi 20.00, ab 14.1.2015, Schnupperstunde gratis. Spezialworkshops siehe www.flamencotanz.ch. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Theaterworkshop Vorbereitungskurs für das «Theaterjahr» – die neue einjährige Theaterausbildung in Basel. 27.–30.12., 10.30–16.00. Infos & Anmeldung: www.lesartsscéniques.ch

Schauspielkurs für Kinder Willst du auf die Bühne? Gratis-Schnupperkurs bei Les Arts Scéniques am 3. & 10.12., 14.30–15.30. Infos & Anmeldung: www.lesartsscéniques.ch

Tanz der Seele Der Tanz allein und doch zusammen. Soul Motion™ inspirierte Tanzpraxis. Jeweils Mo, 17.25–18.25. Guggenheim Liestal. Ohne Schulferien. Kontakt: Martin von Rütte, T 079 735 38 03, www.tanzderseele.ch



Klettern Sie mit Joseph (13) in die Mine. Dort ist Ihr Arbeitsplatz. 50 Meter unter der Erde.

Gemeinsam bringen wir Kinder aus Goldminen in Sicherheit:
Jetzt auf www.tdh.ch/spenden

Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit. tdh.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: insetrate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 301 | Dezember 2014,
28. Jahrgang, ISSN 1422–6898
Auflage: 3'800, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub

verlag@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung Dagmar Brunner (db)

brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer

zimmer@programmzeitung.ch

Kulturszene Moritz Walther

kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda Christopher Zimmer

agenda@programmzeitung.ch

Abo Eva Reutlinger

abo@programmzeitung.ch

Insertate Claudia Schweizer

insertate@programmzeitung.ch

Gestaltung Urs Dillier

grafik@programmzeitung.ch

Druck AVD GOLDACH AG

Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Januar 2015

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 1.12.

Redaktionelle Beiträge: Mi 3.12.

Agenda: Mi 10.12.

Insertate: Mo 15.12.

Erscheinungstermin: Di 30.12.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Ausstellungen

Regionale 15: bis So 4.1.

Art & Context 101 Volker Bessel Man-made and other Landscapes (bis 9.1.) ▶ www.bernardreuter.net
Artstübli Stoneman – Benice (Fin.: 19.12., 17.00) ▶ www.artstuebli.ch
Artworks Liestal Bye, bye Liestal, Hello Switzerland Abschied von der Gerberstrasse 11 (Vern.: 5.12., 17.00; bis 14.12.) ▶ www.artworks-liestal.ch
Atelier Mondial (Dreisnitz), Münchenstein Ayten Mutlu Saray Das verbrannte Gesetz (Salon Mondial) (bis 7.12.) ▶ www.ateliermondial.com
Ateliers Florenz, Münchenstein Maja Rieder Patrick Steffen (5.12.–22.1.) ▶ www.ateliers-florenz.ch
Au6 Raum für Kunst, Reinach Ina Kunz Das kleine Format (bis 20.12.) ▶ www.au6.ch
Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) Love To Hate Plakate, die im öffentlichen Raum nicht sein dürfen (bis 16.1.) ▶ www.sfgbasel.ch
Balzer Art Projects Georgine Ingold Belong Together (bis 10.1.) ▶ www.balzer-art-projects.ch
Best Western Hotel Stüchi Natur und Mensch J. Taib, H. Gentner, D. Windlin, A. Hess, A. Alexandre – Aca, H. Egli. Im Showroom der Galerie Zangbieri (bis 31.1.) ▶ Badenstr. 1, Basel
Cargo-Bar Regionale 15 Installation von Ludmilla Bartscht, Daniela Brugger & Ruxandra Mitache (bis 4.1.) & ▶ www.cargobar.ch
Chelsea Galerie, Laufen Colette Couleau & Freunde Malerei, Objekt, Fotografie, Zeichnung. Mit Lukas Brunner, Philip Soland, Yanik Soland (Fin.: 13.12., 10.00) ▶ www.chelsea-galerie.ch
Crac Alsace, Altkirch Daniel Steegmann Mangrané Animal que no existeix. Commissariat Elfi Turpin (bis 18.1.) ▶ www.cracalsace.com
Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Gastspiel: Kunst-Stück Verkaufsausstellung. Kleinformat von über 100 KünstlerInnen. Koop. mit Inst. für Szenografie & Innenarch., FHNW (bis 11.1.) ▶ www.dock-basel.ch
EAC (Les Halles), Porrentruy Cantonale Berne Jura Exposition de Noël (Vern.: 7.12., 16.00; bis 18.1.) ▶ www.eac-leshalles.ch
Edition Fanal John Carter Dialog zwischen Malerei & Skulptur (bis 18.12.) Werkschau der Editions Fanal (19.12.–31.3.) ▶ www.fanal.ch
Espace Courant d'Art, Chenevez Cédric Barberis Eleazar (bis 21.12.) ▶ www.courantdart.ch
E-Werk, Freiburg Regionale 15 Kunst/Stoff – Lebensversicherung (bis 4.1.) & ▶ www.ewerk-freiburg.de
FabrikCulture, Hegenheim Regionale 15 (Vern.: 30.11., 11.00; bis 11.1.) ▶ www.fabrikculture.net
Forum Würth, Arlesheim Peruanische Krippen aus der Sammlung Carmen Würth (Mo–So 11–17; Führung Sa 14.00) (Vern.: 30.11., 14.00; bis 1.2.) Friedensreich Hundertwasser Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (bis auf Weiteres) ▶ www.forum-wuerth.ch
Galerie Anne Mosseri-Marlio Per Mårtensson (bis 10.1.) ▶ www.annemoma.com
Galerie Brigitta Leupin Patricia Brunner Franz Hägeli Drahtobjekte LED-Objekte (bis 31.12.) ▶ www.brigittaleupin.ch
Galerie Carzaniga Catherine Gfeller Andreas His Wilfrid Moser (bis 17.1.) ▶ www.carzaniga.ch
Galerie Daepfen Milk and Wodka – Luz y sonido Roman Maeder & Remo Keller. Bilder, Drucke, Figuren & Objekte (bis 10.1.) ▶ www.gallery-daepfen.com
Galerie Eulenspiegel Adrian Künzli Vicher II. Fotografien Zoomby Zangger Zwischen Tradition und Moderne. Fotografie & Malerei (bis 3.1.) ▶ www.galerieeulenspiegel.ch
Galerie Franz Mäder Susanne Lyner Alles in Allem und Mehr (bis 20.12.) ▶ www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder Clare Kenny Tales of the Authentic (bis 8.1.) ▶ www.galerielinder.ch
Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Arthur Wyss Natur – Farbe – Raum (bis 24.1.) ▶ www.galeriehilt.ch
Galerie Karin Sutter Anita Hede Ten Years After (bis 17.1.) & ▶ www.galeriekarinsutter.ch
Galerie Lilian Andrée, Riehen Kira Weber La magie du quotidien. Malerei (bis 28.12.) ▶ www.galerie-lilianandree.ch
Galerie Mollwo, Riehen Andreas Durrer Malerei (bis 4.1.) ▶ www.mollwo.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil Flavio Karrer The Three Of Us (Fin.: 12.12., 17.00) ▶ www.galeriewertheimer.ch
Galerie Nicolas Krupp Peter Friedl Drawings 1965–2014 (bis 27.12.) ▶ www.nicolaskrupp.com
Galerie Rosshof Siro Dalle Nogare Ölbilder (bis 13.12.) ▶ Rosshofgasse 5, Basel
Galerie Stahlberger, Weil am Rhein Willi Weiner Tobias Lauck Stahlplastiken, Zeichnungen, Leinwandarbeiten (bis 14.2.) ▶ www.galerie-stahlberger.de
Glasmenagerie Marianne Kohler & Capuchas Weihnachts-Ausstellung Gast: Zita di Gallo, Schmuck (Parallel-Ausstellung bei Capuchas im Hinterhof) (Vern.: 5.12., 18.00; bis 20.12.) ▶ www.glasmenagerie.ch
Graphische Sammlung der ETH Zürich Das Auge isst mit Vom Essen und Trinken und allem Drumherum (bis 23.12. & 5.–18.1.) ▶ www.gs.ethz.ch
Haupt Willkommen zu Hause Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft (Fin.: 5.12., 19.30) Natur ästhetisieren Steen Larsen (DK, Fotografie/Video) Nathalia Edenmont (SE, Fotografie). Reihe: Nordic Spells – KunstKontor (19.–21.12.) ▶ www.haupt-ort.ch
Haus der Kunst St. Josef, Solothurn Hausreste Andreas Breunig Yuji Nagai Jana Schröder Henning Strassburger (bis 1.2.) ▶ www.hausderkunst.ch
Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) Glanz & Matt Gabi Ehrminger: Gefässe Hilke Krögler: Wandobjekte Simon Spinoly: Schmuck (bis 6.1.) ▶ www.haus-salmegg.de
Hebel 121 H_121 T-shirts, Multiples, Zeichnungen (bis 27.12.) ▶ www.hebel121.org
John Schmid Galerie Daniela Erni Druckgrafik (Adventsapéro mit Buchvern.: 14.12., 15.00; bis 14.2.) Daniela Erni Druckgrafik (bis 14.2.) ▶ www.johnschmidgalerie.ch
Kasko, Werkraum Wardeck pp Basler Weihnachtsausstellung: Wien The Self – Sustainable Sculpture Sympósion: Gruppe UNO Wien Produktionsphase & Symposium: 12.–17.12. (Eröffnung Symposium: 12.12., 18.00) Ausstellung: Vernissage: 18.12., 18.00, bis 21.12.) & ▶ www.kasko.ch
Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) Bernhard Hasenböhler (bis 7.12.) & ▶ www.kfl.ch
Kundenzentrum Spiegelhof Gebetomat The Pray-o-mat Le Priez-o-mat Temporäre Kunstintervention (Eingangshalle) (bis auf Weiteres) ▶ www.klauslittmann.com
Kunsthaus L6 Freiburg Regionale 15 Void – Retreat – Here (bis 4.1.) ▶ www.kunsthausL6.freiburg.de
Kunst-Supermarkt, Solothurn 15. Kunst-Supermarkt Kunst statt Bananen (bis 4.1.) ▶ www.kunstsupermarkt.ch
Kunstverein Freiburg Regionale 15 Invisible Cities (bis 4.1.) ▶ www.kunstvereinfreiburg.de
La Nef, Le Noirmont Cantonale Berne Jura Exposition de Noël (Vern.: 14.12., 11.00; bis 25.1.) ▶ www.lanef.ch
L'affaire Lumière Robi Rickli Objekte aus Metall, Holz, Stein & Glas (bis 11.12.) ▶ www.laffairelumiere.ch

Laleh June Galerie Caprice (bis 19.12.) ▶ www.lalehJune.com
Lyceum Club, Andlauerhof Edith Gräub – Z'Basel an mym Rhy Aquarelle (bis 11.12.) ▶ www.visarte-basel.ch
Lydia Baerlocher Künstlerischer Adventskalender Tonobjekte, Schmuck, Malerei (Vern.: 6.12., 11.00; bis 13.12.) ▶ www.lydiabaerlocher.ch
Maison44 Lukas Rohner und Martin Müller: Visch & Fogel – Masch & Mensch ine Martin Müller: Kinetische Maschinen & Klangobjekte Lukas Rohner: Objekte, Installation, Musik & Texte (bis 20.12.; Fin.: 20.12., 15.00) ▶ www.maison44.ch
Marc de Puechredon Mario Lobedan Paintings & Drawings (bis 17.1.) ▶ www.puechredon.com
Mitart Katrin Hotz Michael Voss Atramentum (bis 13.12.) ▶ www.mitart-gallery.com
Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek Hochschule für Musik: Kann jemand hier Klavier spielen? Musik und andere Objekte von Dieter Roth (bis 31.1.) ▶ www.musik-akademie.ch/bibliothek
Pausenplatz, Ort für Kunst Martinj – Im Wolkenwald (Fin.: 21.12., 11.00–14.00) ▶ www.pausenplatz.org
Philosophicum im Ackermannshof Frei Un Heit Installation von Matthias Restle (bis 7.12.) ▶ www.philosophicum.ch
Pianobar Alessandro Cardamone (bis 8.1.) ▶ www.pianobarbasel.ch
Pulpo Galerie/Showroom, Lörrach Super Sold Wilhelm Frederking Christoph Göttel Nina Hannah Kornatz Samuel Treindl Sebastian Herkner (bis 10.1.) ▶ www.pulpo-galerie.com
Quartiertreffpunkt LoLa Pedro de Paulo Szenen aus den Favelas von Rio de Janeiro & aus Basel (bis 25.1.) ▶ www.qtp-basel.ch
Rehmann Museum, Laufenburg Laufenburger Kulturtage – Transparenz und Spiegelung Objekte & Skulpturen (bis 21.12.) ▶ www.rehmann-museum.ch
Schützen, Rheinfelden Silvia Boorsma-Böhm (bis 19.2.) ▶ www.hotelschuetzen.ch
Stadtgalerie im PROGR, Bern Cantonale Berne Jura Exposition de Noël (Vern.: 11.12., 18.00; bis 17.1.) ▶ www.stadtgalerie.ch
Stampa Galerie Artist's Books II Ausgewählte Künstlerbücher (bis 3.1.) ▶ www.stampa-galerie.ch
Stapflehus, Weil am Rhein Regionale 15 (bis 4.1.) ▶ www.stapflehus.de
T66 Kulturwerk, Freiburg Regionale 15 Stefan Müller (CH). Das Spektakel der Gesellschaft (bis 4.1.) ▶ www.t66-kulturwerk.de
UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Marc Gutzwiller Die Glut der Fragen. Gedanken werden zu Bildern (bis 9.1.) ▶ www.upkbs.ch
Utengasse 60 Susanne Schär & Peter Spillmann (Vern.: 6.12., 18.00; bis 27.12.) ▶ www.vedarte.ch
Pyramiden neben der Elisabethenkirche Video-Sound-Projekt Feuerwasser Stephan Theurich, Christian Zehnder, Amadis Brugnioni (1.–31.12.) ▶ www.feuerwasser-basel.ch
Villa Renata A Soap Opera Show Machine House Eine Ausstellung als Aufführung. Szenen einer fiktiven Seifenoper in Videos, Installationen & Performances (Vern.: 6.12., 18.00; bis 21.12.) ▶ www.villa-renata.ch
Von Bartha Garage Karim Noureldin (bis 31.1.) ▶ www.vonbartha.com
Wolf 13 ... und plötzlich bricht diese Kunst los ... als Naturereignis Besichtigung des Katastrophengebietes (Vern.: 4.12., 17.00–22.00; bis 7.12. oder auf Vereinbarung) ▶ www.stoeckerselig.ch



Ausstellung Steen Larsen, «Båstnäs 6» 2013.
Nordic Spells: «Natur ästhetisieren», Haupt – Ort für
Gestaltung, Basel © the artist

Ausstellung Ayten Mutlu Saray, «Das verbrannte Gesetz»
Atelier Mondial, Dreispitz: bis So 7.12. ► S. 21





Museum der Kulturen
Foto: Juri Weiss

Aargauer Kunsthaut, Aarau **Auswahl 14** Aargauer Künstlerinnen und Künstler. Gast: René Fahrni (Vern.: 5.12., 18.00; bis 4.1.) **Auf der Grenze** Fernab der Avantgarden (Vern.: 5.12., 18.00; bis 12.4.) & ►www.aargauerkunsthaut.ch

Alpines Museum (ALPS), Bern **Biwak 10: Bündnerfleisch.** **Alpenkulinarik vom Feinsten** Eine Ausstellung von: Das Gelbe Haus Flims (bis 7.12.) **Himalaya Report** Bergsteigen im Medienzeitalter (bis 26.7.) ►www.alpinesmuseum.ch

Anatomisches Museum **Dem Körper auf der Spur** Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre (bis 1.2.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig **Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern** Blumenschmuck auf Königsmumien (bis 1.2.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch

Archäologisches Museum Colombischlössle, Freiburg **Ich Mann. Du Frau. Feste Rollen seit Urzeiten?** Kooperation mit der Universität Basel (bis 15.3.) ►www.freiburg.de/museen

Architekturmuseum/S AM **Textbau – Schweizer Architektur zur Diskussion** Wie über Architektur geschrieben und gesprochen werden kann (bis 22.2.) & ►www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

Augustinermuseum, Freiburg **Kosmos der Niederländer** Die Sammlung Christoph Müller (bis 12.4.) ►www.freiburg.de/museen

Ausstellungsraum Klingental **Nino Baumgartner – Agro-Zen-Garten** Projekt im Garten des ARK (bis auf Weiteres) **Regionale 15: Connecting Spaces** When artists from Suchum/i, Basel and Tbilisi meet (bis 4.1.) & ►www.ausstellungsraum.ch

Basler Papiermühle **Papier, Schrift und Druck** Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden **Thomas Huber-Winter: Zeit Kerben** Holzkalender & Baumkalender (So 10.30–16.00, Mi 16.00–19.00 | Führungen jew. So 11.00) (bis 4.1.) ►www.birsfelden.ch/de

Cantonale Berne Jura **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël. Div. Orte/Daten (6.12.–1.2.) ►www.cantonale.ch

Cartoonmuseum **Joost Swarte** Zeichner und Gestalter (bis 22.2.) & ►www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 6.12., 17.00; bis 18.1.) **Prix Photoforum & Selection** | Auswahl (Vern.: 6.12., 17.00; bis 18.1.) ►www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal **Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner** Dauerausstellung **Live – Literatur auf der Bühne** Ausstellung zur Spoken-Word-Bewegung (bis 8.3.) & ►www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung **Dorothea Schappacher: Bilder vom Dreiland** Kaltnadel-Radierungen. Zum 80. Geburtstag der Künstlerin. Verkaufsausstellung zugunsten der Museumsstiftung (Hebelsaal) (Vern.: 30.11., 11.00; bis 18.1.) **Max Laeuger: Gesamt Kunst Werk** Zum 150. Geburtstag des Künstlers (Vern.: 14.12., 11.00; bis 3.5.) & ►www.dreilaendermuseum.eu

Ecomusée d'Alsace, Ungersheim **Weihnachten im Ecomusée d'Alsace** (bis 4.1.) ►www.ecomusee-alsace.fr

Fondation Beyeler, Riehen **Gustave Courbet** (bis 18.1.) **Peter Doig** (bis 22.3.) **Alexander Calder Gallery III** Abschluss der Serie Calder Galleries (bis auf Weiteres) & ►www.fondationbeyeler.ch

Fondation Fernet Branca, Saint-Louis **Sich Zeit nehmen** 4 Dekaden, 7 Weltanschauungen, 7 einzigartige Wege (bis 9.3.) ►www.fondationfernet-branca.org

Forum Schlossplatz, Aarau **Die Dada La Dada She Dada** (bis 18.1.) ►www.forumschlossplatz.ch

Fotomuseum Winterthur **Viviane Sassen** In and Out of Fashion (13.12.–15.2.) **Peter Piller** Belegkontrolle (13.12.–22.2.) ►www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur **Rudy Burckhardt** Im Dickicht der Grossstadt (bis 15.2.) ►www.fotostiftung.ch

Gewerbemuseum Winterthur **Fashion Talks** Mode und Kommunikation (bis 8.3.) ►www.gewerbemuseum.ch

HeK – Haus der elektronischen Künste Basel, M'stein **Ryoji Ikeda (Japan)** Audiovisuelle Installationen. Im Rahmen der Neueröffnung des HeK (Koop. mit Culturscapes Tokio) (bis 29.3.) ►www.hek.ch

Helvetiaplatz, Bern **Der Elefant ist da – Zehn imaginäre Skulpturen** Hörspaziergang von Muda Mathis, Sus Zwick und Fränzi Madörin (bis 11.10.2015) ►www.derelefantistda.ch

Historisches Museum Olten **Die Stadt Olten im Ersten Weltkrieg** (bis 27.10.2015) **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jahrhundert (bis 27.10.2015) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche **Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit** Sonderausstellung (bis 8.2.) **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz (bis 15.2.) & ►www.hmb.ch

Jüdisches Museum **1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck **David Nash** Stencil Prints (im Abtsaal) (bis 22.2.) **Wilfrid Moser** Rocher & Sous-bois (bis 25.4.) ►www.schoenthal.ch

Kulturama, Museum des Menschen, Zürich **Knochenrätsel** Mit Skulpturen von Roman Sonderegger (bis 15.3.) ►www.kulturama.ch

Kunst Raum Riehen **Regionale 15** (bis 4.1.) & ►www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel **50 Jahre Ateliergenossenschaft Basel** Jubiläumsausstellung (bis 18.1.) **Regionale 15** Form follows form follows form (bis 25.1.) **Nevin Aladag** Marsch. Rückwand-Projekt (bis 30.4.) & ►www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Bern **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 18.12., 18.00; bis 18.1.) & ►www.kunsthalle-bern.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal **Regionale 15** Die zeichnerische Dimension (bis 4.1.) ►www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich **Avery Singer** Pictures Punish Words (bis 25.1.) **Frances Stark** (bis 25.1.) **T.F.T. Müllenbach** (bis 25.1.) ►www.kunsthallezuerich.ch

Kunsthaut Baselland, Muttentz **Regionale 15** (bis 4.1.) **Bianca Pedrina: Cloud Atlas** (bis 31.1.) & ►www.kunsthautbaselland.ch

Kunsthaut Bregenz, Bregenz (A) **Hannah Weinberger** (bis 11.1.) **Jeff Wall** Tableaux Pictures Photographs (1996–2013) (bis 11.1.) ►www.kunsthaut-bregenz.at

Kunsthaut Interlaken **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 13.12., 17.00; bis 25.1.) ►www.kunsthautinterlaken.ch

Kunsthaut Langenthal **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 10.12., 19.00; bis 11.1.) ►www.kunsthautlangenthal.ch

Kunsthaut Zürich **Antoine Bourdelle** Sappho (bis 4.1.) **Javier Téllez** (bis 4.1.) **Egon Schiele – Jenny Saville** (bis 25.1.) **Bilderwahl! – Monolithic Water** Wasser in der Kunst (bis 1.3.) **Ferdinand Hodler** | **Jean-Frédéric Schnyder** Kuratiert von Peter Fischli (bis 26.4.) ►www.kunsthaut.ch

Kunsthaut Zug **Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik (bis 11.1.) ►www.kunsthautzug.ch

Kunsthaut-Satellit Dreispitz **Kunsthaut-Satellit Dreispitz** Mit Arbeiten von Sylvain Baumann, Gina Folly & Hannah Weinberger (Mi–So 14–18) (bis 14.12.) & ►www.kunsthautbaselland.ch

Kunstmuseum Appenzell **Hans Arp** Skizzenbücher (bis 8.3.) ►www.museumliner.ch

Kunstmuseum Basel **For Your Eyes Only** Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus (bis 4.1.) **Albrecht Dürer und sein Kreis** Zeichnungen aus dem Kupferstichkabinett (bis 1.2.) **Caspar Wolf** und die ästhetische Eroberung der Natur (2. OG). Zeichnungen & Druckgrafik (1. Stock) (bis 1.2.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern **Bethan Huws – Reading Duchamp** Research Notes 2007–2014 (bis 1.2.) **Die Farbe und ich – Augusto Giacometti** (bis 8.2.) **Nakis Panayotidis** Das Unsichtbare sehen. Arte Povera (bis 15.3.) **Im Hier und Jetzt!** Schweizer Kunst der letzten 30 Jahre. Aus der Sammlung Kunst Heute (bis 26.4.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Olten **Mirko Basaglia** The pattern which connects **Aus dem Gleichgewicht** Sammlungspräsentation zur Ausstellung von Mirko Basaglia (bis 11.1.) ►www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn **30. Kantonale Jahresausstellung** (Parallelausstellung: Freispiel) (bis 4.1.) ►www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum Thun **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 13.12., 11.00; bis 25.1.) ►www.kunstmuseumthun.ch

Kunstmuseum Winterthur **En suite** Grafikfolgen von Delacroix, Redon, Gauguin, Vuillard (bis 4.1.) ►www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie **Regionale 15** Flumen – Le Rhin et ses légendes (La Filature: Linea – Sélection de vidéos) (bis 18.1.) ►www.kunsthallemulhouse.fr

Landesmuseum Zürich **Weihnachten und Krippen** (bis 4.1.) **Die Krawatte – männer macht mode** (bis 18.1.) ►www.landmuseum.ch

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich **Collection on Display** Christoph Schlingensiefel (bis 8.2.) **Wu Tsang** Künstler, Performer, Filmemacher (US) (bis 8.2.) ►www.migrosmuseum.ch

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne **Accrochage Vaud 2014** Waadtländer Kunstszene (bis 11.1.) ►www.mcba.ch

Musée jurassien des Arts, Moutier **Cantonale Berne Jura** Exposition de Noël (Vern.: 13.12., 17.00; bis 1.2.) ►www.musee-moutier.ch

Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein **Riss durchs Leben – Kriegsalltag in Weil am Rhein 1914–1918** Koop. mit Museumskreis Weil am Rhein (Führung 1. So im Monat 16.00) (bis 17.5.) ►www.museum-weil-am-rhein.de

Museum Bellerive, Zürich **Durch die Blume** Die Blume als gestalterisches Sujet (bis 29.3.) & ►www.museum-bellerive.ch

Museum Burghalde, Lenzburg **Leben im Fünfstern – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg** (bis 31.12.) ►www.museumburghalde.ch



Ausstellung Peter Doig: bis So 22.3.15, Fondation Beyeler ▶ S. 20 «Concrete Cabin II», 1992, Öl auf Leinwand, 200 x 275 cm, Courtesy Victoria und Warren Miro © Peter Doig. All Rights Reserved / 2014, ProLitteris, Zürich, Foto: Jochen Littkemann

Museum der Kulturen Basel Basler Fasnacht (bis 28.12.)

Traurige Weihnachten Weihnachtsfeste in Kriegszeiten (bis 11.1.) **Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika** Sammlung Valentin Jaquet (bis 18.1.) **Flickwerk zur Erleuchtung** Das buddhistische Mönchsgewand (bis 22.3.) **Expeditionen** Und die Welt im Gepäck. Dauerausstellung **StrohGold** Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres) & ▶ www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst One Million Years – System und Symptom (bis 6.4.) **Joseph Beuys** Installationen, Aktionen & Vitrinen (19.12.–31.1.16) & ▶ www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung – Schaudapot, Zürich **100 Jahre Schweizer Design** (bis 8.2.) ▶ www.museum-gestaltung.ch

Museum für Kommunikation, Bern Oh Yeah! – Popmusik in der Schweiz (bis 19.7.) ▶ www.mfk.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen The Golden Age of the Jukebox Musik aus Automaten (bis auf Weiteres) & ▶ www.musikautomaten.ch

Museum für Neue Kunst, Freiburg Isabella Rossellini – Green Porno Kurzvideos zu tierischen Sexual-Praktiken (bis 22.2.) **Mathilde ter Heijne – Performing Change** Genderspezifische Phänomene in verschiedenen Kulturen (bis 22.2.) ▶ www.freiburg.de/museen

Museum Franz Gertsch, Burgdorf In Holz geschnitten Franz Gertsch. Die Schenkung (bis 15.2.) **Kabinett-ausstellung mit weiteren Holzschnitten von Franz Gertsch** (bis 15.2.) & ▶ www.museum-franzgertsch.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich Logical Emotion – Contemporary Art from Japan Kuratiert von Sabine Schaschl & Kenjiro Hosaka. Koop. mit Culture-scapes & Japan Foundation (bis 11.1.) **Zürich Art Prize 2014: Haroon Mirza** Kuratiert von Sabine Schaschl (bis 11.1.) ▶ www.hauskonstruktiv.ch

Museum im Bürgerhaus, Pratteln Pilgern – unterwegs zwischen zwei Welten Pilgern heute und auf Jerusalemfahrt 1460 mit Ritter Hans Bernhard von Eptingen (bis 28.6.) ▶ www.kulturpratteln.ch

Museum Kleines Klingental Industriekultur in der Region Basel (bis 25.1.) ▶ www.mkk.ch

Museum Rietberg, Zürich Klang | Körper Saiteninstrumente aus Indien (bis 22.2.) **Christus in Indien** (bis 22.3.) **Kosmos – Rätsel der Menschheit** (Vern.: 11.12., 18.00; bis 31.5.) ▶ www.rietberg.ch

Museum Tinguely Poesie der Grossstadt – Die Affichisten François Dufrêne, Raymond Hains, Mimmo Rotella, Jacques Villeglé, Wolf Vostell. Koop. mit der Schirn Kunsthalle Frankfurt (bis 11.1.) & ▶ www.tinguely.ch

Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen Der andere Gubler Das unbekannte Spätwerk des Malers Max Gubler (bis 8.2.) ▶ www.allerheiligen.ch

Museum.BL, Liestal Blick auf den 1. Weltkrieg. Bilder vom Hörensagen Fotografien (1914–1918) (bis 14.12.) **Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung **Seidenband. Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung **Die Kirsche ... und eine Blueschtfahrt nach Tokyo** Sonderausstellung über das vielseitige Früchtchen (bis 14.2.16) & ▶ www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum Parasiten – Life Undercover (Führung jew. So 11.00 & 14.00) (bis 26.4.) & ▶ www.nmb.bs.ch

Pharmazie-Historisches Museum Apothekenmuseum Themenführung (1. Sa im Monat 14.00) (bis auf Weiteres) **Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität** Sonderausstellung (bis 31.1.) ▶ www.pharmaziemuseum.ch

RappazMuseum Culturescapes Tokio – Life Stripe: Lebensmuster aus Japan Künstlerduo Spread: Haruna Yamada & Hirokazu Kobayashi (Fin.: 4.12., 18.30) ▶ www.rappazmuseum.ch

Skulpturhalle Jungfrau – Mutter – Lustobjekt Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung **Augustus Macht, Moral, Marketing** vor 2000 Jahren (bis 1.2.) & ▶ www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel **Ikonen Russlands** Kult- und Heiligenbilder der Ostkirche (bis 8.2.) **Die Geschichte unter den Füßen** 3000 Jahre Schuhe (bis 6.4.) & ▶ www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Krieg im Kinderzimmer Spielen, kämpfen, träumen (bis 1.3.) & ▶ www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein Begehlager (Führung So 14.00) (bis auf Weiteres) & ▶ www.sportmuseum.ch

Stapferhaus Lenzburg Geld Jenseits von Gut und Böse (bis 29.11.15) ▶ www.stapferhaus.ch

Trotte Arlesheim Weihnachtsausstellung der freizeitschaffenden Künstlerinnen und Künstler (Vern.: 12.12., 18.00; bis 30.12.) ▶ www.trotte-arlesheim.ch

Völkerkundemuseum der Universität Zürich Trinkkultur – Kultgetränk Milch, Palmwein, Maniokbier, Kawa, Tee, Reisbier (bis 21.6.) ▶ www.musethno.unizh.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Source Material (bis 8.2.) **Alvar Aalto – Second Nature** (bis 1.3.) & ▶ www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Antony Gormley – Expansion **Field** Rauminstallation (bis 11.1.) **Paul Klee** Sonderklasse – unverkäuflich (bis 1.2.) ▶ www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200 T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10 T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80 www.carambolage.ch
Cargo Bar St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch
Conto 4056 Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, www.conto4056.com
Del Mundo Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Des Arts Barfüsserplatz 6 T 061 273 57 37, www.desarts-basel.ch
Didi Offensiv Fussballkulturbar, Erasmusplatz 11 didioffensiv.ch.ch
Elisabethen Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Frank Theaterstrasse 7, beim Kultkino T 061 271 29 50, www.frankbasel.ch
Frühling Café Klybeckstrasse 69 T 061 544 80 38, www.cafe-fruehling.ch
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter Vogesenplatz 1, 4056 Basel, T 077 437 01 53
Hinterhof Bar Münchenerstrasse 81 T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
Invino Bäumleingasse 9 T 061 333 77 70, www.invino-basel.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200 T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Nuovo bar Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Post Bar St. Johannis-Vorstadt 80 T 061 683 33 22, postbar.ch
radius 39 Café Bar Laden, Wielandplatz 8, T 061 535 90 51, www.radius39.com
Rosenkranz Café Bar St. Johannis-Ring 102 T 076 323 02 69
Saint-Louis Café Bar, Elsässerstr. 20 T 061 544 80 26, saintlouis.ch
Volta Bräu Voltastrasse 30, T 061 690 91 29, www.voltabraeu.ch
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59 T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

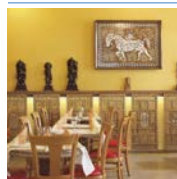
Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Hirsche-neck

Essen & Trinken



5 signori Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, www.5signori.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 www.acquabasilica.ch
Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 www.aladinbasel.ch
Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85 essen@albanbruecke.ch , www.albanbruecke.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 www.restaurant-anatolia.ch
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96 www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 www.au-violon.com
Bacio St. Johannis-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 www.bacio-basel.ch
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 www.bajwapalace.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00 www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 www.birseckerhof.com
Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch
Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 www.crescenda.ch
Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen T 0633 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 www.dafrancesca.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johannis-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38 www.feldberg.fm
Fischerstube Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 92 00, www.restaurant-fischerstube.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
Grüner Heinrich Schneidergasse 21, T 061 261 13 10, www.gruenerheinrich.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 www.gundeldingerhof.ch
Hirsche-neck Lindenberg 23, T 061 692 73 33 www.hirsche-neck.ch
if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 www.ifdor.ch
Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 www.zum-isaak.ch
Jay's im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
Johann St. Johannis-Ring 34, T 061 273 04 04 www.restaurant-johann.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T -061 261 46 04 www.kornhaus-basel.ch

Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30 www.hotelkrafft.ch
Kulturbeiz 113 Burgweg 15, T 061 311 30 00 www.kulturbeiz113.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch
La Fourchette Klybeckstrasse 122, T 061 222 27 38 claireguerrier@bluewin.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's Reb-gasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch



10 Jahre Mandir in Basel
Ayurvedisches Menü CHF 48
Whiskey-Menü CHF 59
Bollywood-Menü CHF 50
Mittags-Menü CHF 15

Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93 www.mandir.ch
Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74
Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 www.parterre.net
Pfifferling Deli Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 www.pfifferling.ch
Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 www.restaurant-pinar.ch
Platanen-hof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 www.platanen-hof-basel.ch
Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70 www.rubino-basel.ch
Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
Schliessli Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessli.ch
So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 www.spalenburg.ch
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquastrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 www.union-basel.ch
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25 www.schmalewurf.ch
Zur Mägd St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 www.zurmaegd.ch

**Wir suchen
keine Stars,
wir zeigen
Menschen.**

www.telebasel.ch

telebasel



Über 1900 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH



FAUTEUIL & TABOURETTI
WWW.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER
WWW.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI
WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL
WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF
WWW.THEATER-TEUFELHOF.CH

ATELIER-THEATER RIEHEN
WWW.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL
WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU
WWW.VAGABU.CH

KASERNE BASEL
WWW.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER
WWW.HAEBSE-THEATER.CH

SUD
WWW.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
WWW.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE
WWW.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL
WWW.THEATERFALLE.CH

GARE DU NORD
WWW.GAREDUNORD.CH

GBK

WEINKULTUR

im Dreispitz

Diese drei und 247 weitere
Weine aus Europas besten
Lagen aus kontrolliert
biologischem Anbau gibts
im Delinat-Weindepot zum
Entdecken und Geniessen.

Geöffnet:
Di bis Fr 16–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Firmen-, Vereins-, Teamanlässe, Apéros,
geführte Degustationen, Fest-Service.

Delinat Weindepot Basel
Barcelonastrasse 4
4142 Münchenstein

Telefon: 061 263 74 74
E-Mail: basel@delinat.com



DELINAT

Wein aus gesunder Natur



Anzeige gilt als
Gutschein

20.-
im Wert
von CHF

bei einem Einkauf ab CHF 100.-
im Delinat Weindepot Basel.
Einzulösen bis 31. Januar 2015
Nicht kumulierbar
mit anderen Aktionen



Bitte ausschneiden und beim nächsten Einkauf im Delinat Weindepot Basel einlösen.